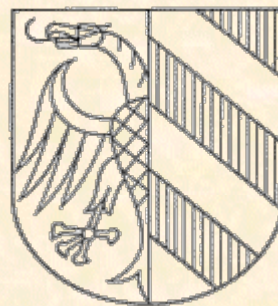


Inhalt des Statistischen Jahrbuches 1984

[Deckblatt](#)
[Einbandinnenseite](#)
[Impressum](#)
[Vorwort](#)
[Erläuterungen](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Verzeichnis der Tabellen Seite 1](#)
[Verzeichnis der Tabellen Seite 2](#)
[Verzeichnis der Schaubilder und Karten](#)
[Allgemeines über Nürnberg](#)



Kapitel	Thema	ab Seite
1.	Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
2.	Bevölkerungsbewegung	28
3.	Wahlen	43
4.	Bau und Wohnungswesen	46
	A. Wohnungsstruktur und Versorgung	46
	B. Bautätigkeit	49
5.	Wirtschaft	58
6.	Preise und Preisindices	71
7.	Bildung und Kultur und Sport	72
8.	Gesundheitswesen	91
9.	Sozialwesen	95
10.	Verkehr	97
11.	Versorgung und Entsorgung	100
12.	Öffentliche Sicherheit	102
13.	Kommunalfinanzen	104
14.	Bruttoinlandsprodukt	110
	Bezirke und Distrikte	116
	Verdichtungsraum und Planungsregion	135
	Städtevergleich	146

1. [Gebiets und Bevölkerungsstand](#)

- [Erläuterungen zum Gebiets und Bevölkerungsstand](#)
- 1.1 [Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806](#)
[Fortsetzung: Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806](#)
[Karte: Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet Nürnberg seit 1806](#)
- 1.2 [Die Stadtgebietsfläche und das städt. Grundeigentum nach Nutzungsarten \(Stand jeweils 31.12.\)](#)
- 1.3 [Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen 1975 bis 1979](#)
[Schaubild: Altersaufbau am 31.12.1983](#)
- 1.4 [Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1970](#)
- 1.5 [Die Entwicklung des Bevölkerungstandes ab 1956 zum Gebietsstand am 31.12.1983 und zum jeweiligen Gebietsstand](#)
- 1.6 [Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit \(Stand jeweils Jahresende\)](#)
[Fortsetzung: Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit \(Stand jeweils Jahresende\)](#)
- 1.7 [Die Wohnberechtigten Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer](#)
- 1.8 [Die Wohnberechtigten Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit \(Auswertung des](#)

- Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt Köln)
- 1.9 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2000 (in Tsd.)
Schaubild: Der Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1985 und 2000
- 1.10 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss am 25.05.1981 in Nürnberg in Prozent
- 1.11 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung der Erwerbstätigen im Beruf am 25.05.1981 in Nürnberg in Prozent
- 1.12 Die Privathaushalte nach ihrer Größe 1950 bis 1981 in Nürnberg (jeweiliger Gebietsstand)
- 1.13 Die Privathaushalte nach Familienstand, Geschlecht und Alter des Ernährers sowie nach der Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg
- 1.14 Die Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg

2. Bevölkerungsbewegung

- Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung
- 2.1 Die Elemente der Bevölkerungsbewegung
Schaubild: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen in den Jahren 1961 -1981 (auf 1000 Einwohner)
Schaubild: Geburten nach Staatsangehörigkeit in den Jahren 1968 -81 (auf 1000 Einwohner)
- 2.2 Die Lebendgeborenen nach der Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit
- 2.3 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter
- 2.4 Die Gestorbenen
- 2.5 Die Eheschliessenden
- 2.6 Die Ehescheidungen
- 2.7 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod
- 2.8 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen
- 2.9 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht
Fortsetzung: Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht
- 2.10 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht
Fortsetzung: Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht
- 2.11 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg
- 2.12 Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen
Schaubild: Die Wanderungen in den Jahren 1978 - 1983
- 2.13 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes
- 2.14 Die Umzugsströme nach Stadtteilen
- 2.15 Die Umzugsströme nach Stadtteilen in %
- 2.16 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen
- 2.17 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen in %

3. Wahlen

- 3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)
- 3.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)
- 3.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)
- 3.4 Nürnberger Ergebnisse der Wahlen zum Mittelfränkischen Bezirkstag (jeweiliger Gebietsstand)
- 3.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)
- 3.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)

4. Bau- und Wohnungswesen

A. Wohnungsstruktur und -versorgung

Erläuterungen zu Wohnungsstruktur und -versorgung

- 4.1 [Die Wohneinheiten nach ihrer Größe, Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg](#)
- 4.2 [Die Wohneinheiten nach der Art der Beheizung, dem verwendeten Brennstoff sowie nach Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg](#)
- 4.3 [Die Wohneinheiten nach ihrer Ausstattung mit WC, Bad und Sammelheizung sowie nach Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg](#)
- 4.4 [Die Wohnungsversorgung nach Zimmerzahl und Wohnfläche sowie der Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg](#)

B. Bautätigkeit

[Erläuterungen zur Bautätigkeit](#)

- 4.5 [Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt](#)
- 4.6 [Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen](#)
- 4.7 [Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren](#)
- 4.8 [Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten](#)
- 4.9 [Fortsetzung: Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten](#)
- 4.9 [Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung](#)
- 4.9 [Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Eigentumswohnungen, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung](#)
- 4.10 [Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau](#)
- 4.11 [Der Bauüberhang im Wohnbau \(Gesamtbautätigkeit\) am Jahresende](#)
- 4.12 [Der Bauüberhang im Nichtwohnbau \(Gesamtbautätigkeit\) am Jahresende](#)
- 4.13 [Die Fördermittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau \(in 1000 DM\)](#)

5. Wirtschaft

[Arbeitsmarkt und produzierendes Gewerbe](#)

- 5.1 [Die Arbeitslosen und offenen Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg \(jeweils Vierteljahresdurchschnitt\)](#)
- 5.2 [Die Arbeitslosen und offenen Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg \(Stand jeweils 31.03.\)](#)
- 5.3 [Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg](#)
[Schaubild: Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg](#)
- 5.4 [Die Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg](#)
- 5.5 [Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg](#)
- 5.6 [Verhältniszahlen für das produzierende Gewerbe](#)
- 5.7 [Der Gesamtumsatz des produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftszweigen](#)
- 5.8 [Energieverbrauch im produzierenden Gewerbe](#)
- 5.9 [Das Bauhauptgewerbe \(mit Verhältniszahlen\)](#)
- 5.10 [Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen](#)
- 5.11 [Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- 5.12 [Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- 5.13 [Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- 5.14 [Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer, -Betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- 5.15 [Fremdenverkehr](#)

6. Preise und Preisindices

- 6.1 [Einzelhandelspreise \(jeweils Durchschnittspreise\)](#)

- [6.2 Gaststättenpreise](#)
- [6.3 Mietpreise \(je m² Wohnfläche\)](#)
- [6.4 Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet \(1980 = 100\)](#)

[7. Bildung, Kultur und Sport](#)

- [7.1 Die Schüler in Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
[Fortsetzung: Die Schüler in Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
- [7.2 Bestand und Veränderung der Schulräume](#)
- [7.3 Die hauptamtlichen Lehrkräfte und Lehrer / Schüler-Relation an Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
- [7.4 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
- [7.5 Die Grund-, Haupt- und Sonderschulen](#)
- [7.6 Die Realschulen](#)
[Schaubild: Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Realschulen](#)
- [7.7 Die Gymnasien](#)
[Schaubild: Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Gymnasien](#)
- [7.8 Die Gesamtschulen](#)
- [7.9 Der zweite Bildungsweg](#)
- [7.10 Das Telekolleg](#)
- [7.11 Die Berufs- und Sonderberufsschulen](#)
- [7.12 Die Berufsfachschulen](#)
- [7.13 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen](#)
[Fortsetzung: Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen](#)
- [7.14 Die Fachakademien](#)
- [7.15 Die Fachhochschulen](#)
- [7.16 Die Hochschulen](#)
- [7.17 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg](#)
- [7.18 Das Bildungszentrum](#)
- [7.19 Die städtischen Bühnen](#)
- [7.20 Die Meistersingerhalle](#)
- [7.21 Die Büchereien](#)
- [7.22 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten](#)
- [7.23 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen \(Stand jeweils 31.12\)](#)

[8. Gesundheitswesen](#)

- [8.1 Die berufsausübenden Ärzte und Fachärzte](#)
- [8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen](#)
[Schaubilder: Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung in den Jahren 1966 - 1983](#)
- [8.3 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung - ohne Ärzte und Krankenanstalten - \(Stand jeweils Jahresende\)](#)
- [8.4 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen \(ohne Totgeborene\) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten \(ICD\)](#)
- [8.5 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten](#)

[9. Sozialwesen](#)

- [9.1 Wohngeld](#)
- [9.2 Sozialhilfe](#)
- [9.3 Öffentliche Jugendhilfe](#)
- [9.4 Kindergärten, Krippen und Horte](#)
- [9.5 Heime der Altenhilfe](#)

[10. Verkehr](#)

- [10.1 Kraftfahrzeuge](#)
- [10.2 Führerscheine](#)

10.3	Straßenverkehrsunfälle
10.4	VAG-Linienvverkehr Straßenbahn, U-Bahn und Bus
10.5	Bundesbahn
10.6	Flughafen Nürnberg
10.7	Staatshafen Nürnberg
10.8	Postverkehr
10.9	Straßenlängen in Stadtgebiet Nürnberg
11.	Versorgung und Entsorgung
11.1	Energie und Wasserversorgung
11.2	Großmarkt
11.3	Schlacht und Viehhof
11.4	Müllverbrennungsanlage
12.	Öffentliche Sicherheit
12.1	Feuerwehr
12.2	Kriminalwesen
13.	Kommunalfinanzen
13.1	Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts nach Rechnung
13.2	Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung
13.3	Die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg Schaubild: Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg 1982 Fortsetzung: Die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg
13.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg (in 1000 DM) nach Rechnung
13.5	Der Vermögenshaushalt Stadt Nürnberg (in 1000 DM) nach Rechnung
13.6	Das Vermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)
14.	Bruttoinlandsprodukt Erläuterungen zum Bruttoinlandsprodukt
14.1	Das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung (revidierte Ergebnisse)
14.2	Die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)
	Bezirke und Distrikte Erläuterungen zu Bezirke und Distrikte
1.	Die Bezirke 1-65 Fortsetzung: Die Bezirke 1-65 Die Bezirke 70-99 Fortsetzung: Die Bezirke 70-99
2.	Die Distrikte 10-133 Fortsetzung: Die Distrikte 10-133 Die Distrikte 140-292 Fortsetzung: Die Distrikte 140-292 Die Distrikte 300-493 Fortsetzung: Die Distrikte 300-493 Die Distrikte 494-723 Fortsetzung: Die Distrikte 494-723 Die Distrikte 724-932 Fortsetzung: Die Distrikte 724-932 Die Distrikte 940-999 Fortsetzung: Die Distrikte 940-999 Karte: Stadtteile, Bezirke, Distrikte Karte: Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.1983 Karte: Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.1983

Verdichtungsraum und Planungsregion

Erläuterungen zu der Planungsregion 7 und dem Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen

Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Fortsetzung: Planungsregion 7

Karte: Gemeindegrenzenkarte - Gebietsstand 01.05.1978 -

Karte: Die Zuzüge 1982 und 1983 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes

Karte: Die Wegzüge 1982 und 1983 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes

Städtevergleich

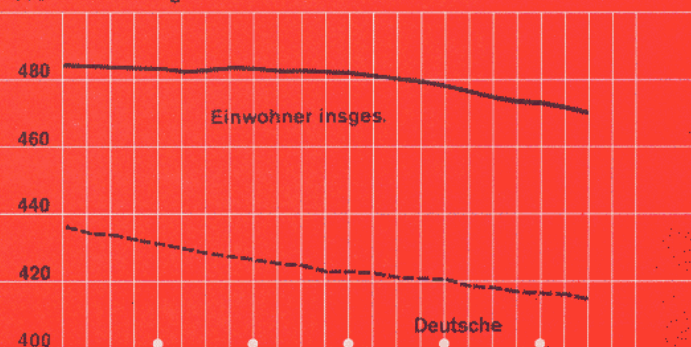
Städtevergleich

Fortsetzung: Städtevergleich

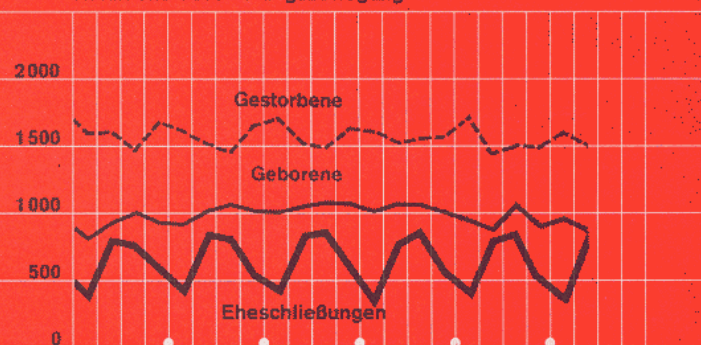
Fortsetzung: Städtevergleich

Statistisches Jahrbuch 1984 der Stadt Nürnberg

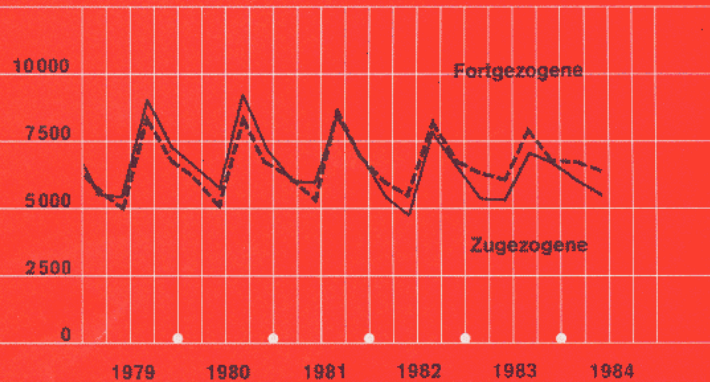
Tsd. Bevölkerungsstand



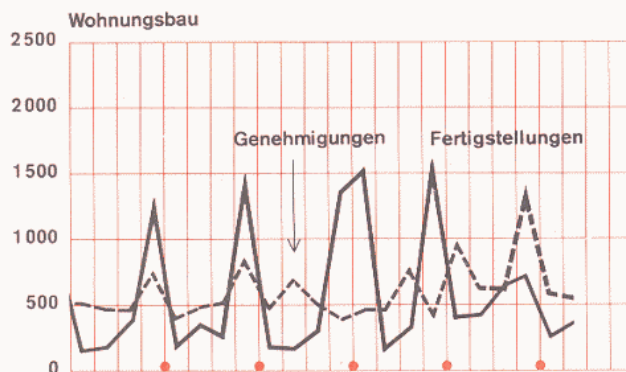
Natürliche Bevölkerungsbewegung



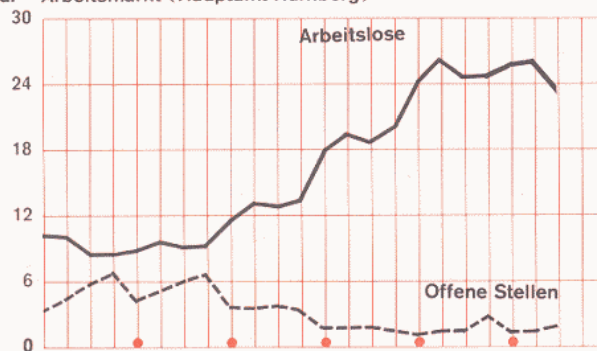
Wanderungen



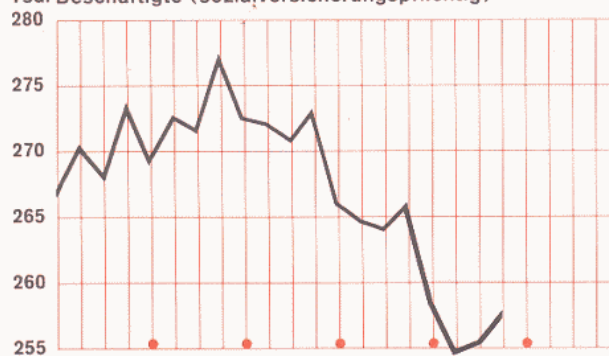
Amt für Stadtforschung
und Statistik



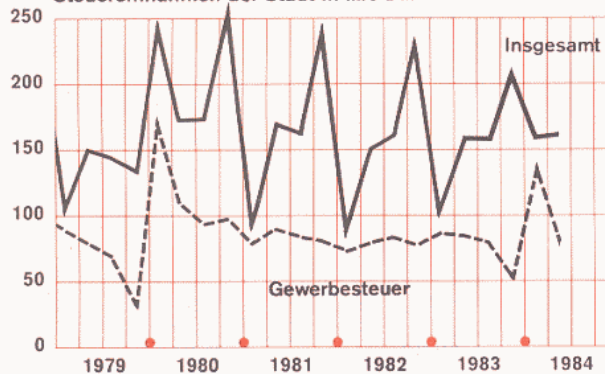
Tsd. Arbeitsmarkt (Hauptamt Nürnberg)



Tsd. Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig)



Steuereinnahmen der Stadt in Mio DM



Statistisches Jahrbuch 1984 der Stadt Nürnberg

Herausgeber:

Stadt Nürnberg,
Amt für Stadtforschung und Statistik,
Unschlittplatz 7 a, 8500 Nürnberg



Auskunftsdienst (0911) 162843
(Zimmer 17)

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

VORWORT

Nicht ohne Mühe ist es gelungen, auch 1984 ein Statistisches Jahrbuch mit vielen wichtigen Strukturdaten über die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Verhältnisse in der Stadt herauszubringen.

Als Konsequenz aus dem Volkszählungsurteil vom 15.12.1983 drohen - entgegen der erklärten Absicht des Bundesverfassungsgerichts - sich die Informationsgrundlagen des Sozialstaats gerade im kommunalen Bereich wesentlich zu verschlechtern. Während die amtliche Statistik in Bund, Ländern und Gemeinden das Statistikgeheimnis bei allen von ihr herausgegebenen Daten bis heute erfolgreich gewahrt hat, wird nun gefordert, die Anonymisierung der Daten bereits in die Erhebung und Aufbereitung vorzuverlagern. Für die Kommunalstatistik, die auf flexibel aggregierbare Einzeldaten in differenzierter räumlicher Zuordnung angewiesen ist, wären vorab räumlich anonymisierte Daten statistisch wertlos.

Die allgemein geforderte Dezentralisierung der politischen Entscheidungsbefugnisse gebietet aber tatsächlich eine bessere Information der Kommunen. Dieses Ziel läßt sich mit dem Datenschutz nicht durch einen Schutz der statistischen Daten vor den Kommunen sondern nur durch den Schutz der Daten in den Kommunen vereinbaren. Genau dieser Schutz hat die geforderte organisatorische Abschottung der Kommunalstatistik von anderen Verwaltungsaufgaben auf gesetzlicher Grundlage zum Ziel. Je eher diese Gesetzesgrundlagen geschaffen werden, desto eher wird der befürchtete Widerspruch zwischen Statistik und Datenschutz überwunden und eine dem Persönlichkeitsschutz und dem Sozialstaatsprinzip gleichermaßen gerecht werdende statistische Fundierung der örtlichen Planungen und Entscheidungen ermöglicht.

In einer Welt der Angst und Unsicherheit sind zuverlässige amtliche Daten notwendiger denn je. Nur mit solchen Daten lassen sich die sozialen, ökonomischen und ökologischen Probleme zutreffend erkennen und adäquat lösen. Allen, die zur amtlichen Statistik der Stadt Nürnberg beigetragen haben, sei deshalb auch in diesem Jahr herzlich gedankt. Es liegt nicht zuletzt an den Nutzern in Verwaltung, Rat und Öffentlichkeit, mitzuhelfen, daß zuverlässige statistische Informationen wieder als unabdingbare Grundlage bedarfs- und sozialgerechter Politik gerade auch im kommunalen Bereich erkannt werden.

Nürnberg, im November 1984

Amt für Stadtforschung und Statistik

Klaus Trutzel

Erläuterungen

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen	gelten für das Ende, Bewegungszahlen für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Zeichensetzung bei fehlenden Zahlenangaben:	
Kursivschrift (123)	bedeutet vorläufige Angaben
Ein Strich (-)	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt (.)	bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null (0)	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit. Beim Abschnitt "Bezirke und Distrikte" bedeutet eine Null entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	4
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
Verzeichnis der Schaubilder und Karten	8
Allgemeines über Nürnberg	9
Gesamtstadt: Jahres- und andere Ergebnisse	12
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
2. Bevölkerungsbewegung	28
3. Wahlen	43
4. Bau- und Wohnungswesen	46
5. Wirtschaft	58
6. Preise und Preisindices	70
7. Bildung, Kultur und Sport	72
8. Gesundheitswesen	91
9. Sozialwesen	95
10. Verkehr	97
11. Versorgung und Entsorgung	100
12. Öffentliche Sicherheit	102
13. Kommunalfinanzen	104
14. Bruttoinlandsprodukt	110
Bezirke und Distrikte	116
Verdichtungsraum und Planungsregion	135
Städtevergleich	146

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
Allgemeines über Nürnberg	9	3.4	Nürnberger Ergebnisse der Wahlen zum Mittel-
GESAMTSTADT: JAHRES- UND ANDERE ERGEBNISSE		fränkischen Bezirkstag (jeweiliger Ge-	
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand		bietsstand)	44
1.1 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	12	3.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeister-
1.2 Die Stadtgebietsfläche und das städt. Grund-		wahlen (jeweiliger Gebietsstand)	45
eigentum nach Nutzungsarten (Stand jeweils		3.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen
31.12.)	14	(jeweiliger Gebietsstand)	45
1.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kultur-			
arten nach den Ergebnissen der Bodennutzungs-		4. Bau- und Wohnungswesen	
erhebungen	15	4.1 Die Wohneinheiten nach ihrer Größe, Gebäudeart	
1.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem		und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am	
jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen		25.05.1981 in Nürnberg	46
1812 bis 1970	17	4.2 Die Wohneinheiten nach der Art der Beheizung,	
1.5 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956		dem verwendeten Brennstoff sowie nach Gebäude-	
zum Gebietsstand am 31.12.1983 und zum jeweili-		art und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am	
gen Gebietsstand	17	25.05.1981 in Nürnberg	47
1.6 Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach sieben		4.3 Die Wohneinheiten nach ihrer Ausstattung mit	
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörig-		WC, Bad und Sammelheizung, sowie nach Gebäude-	
keit (Stand jeweils Jahresende)	18	art und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am	
1.7 Die wohnberechtigten Ausländer nach Staatsange-		25.05.1981 in Nürnberg	47
hörigkeit und Aufenthaltsdauer	20	4.4 Die Wohnungsversorgung nach Zimmerzahl und	
1.8 Die wohnberechtigten Ausländer nach ihrer		Wohnfläche sowie die Haushaltsgröße am	
Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländer-		25.05.1981 in Nürnberg	48
zentralregisters durch das Bundesverwaltungs-		4.5 Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil der	
amt Köln)	21	öffentlich geförderten Wohnungen im Vergleich	
1.9 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt		zum Landesdurchschnitt	49
Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und		4.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohnge-	
Geschlecht bis 2000 (in Tsd.)	22	bäuden, Wohnungen und Wohnräumen	50
1.10 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht,		4.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bau-	
Alter und höchstem Schulabschluß am 25.05.1981		herren	51
in Nürnberg in Prozent	24	4.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohn-	
1.11 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht,		bau nach Gebäudearten	52
Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbs-		4.9 Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohnge-	
leben und Stellung der Erwerbstätigen im Beruf		bäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungs-	
am 25.05.1981 in Nürnberg in Prozent	25	größe und öffentlicher Förderung	54
1.12 Die Privathaushalte nach ihrer Größe 1950 bis		4.9 Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohnge-	
1981 in Nürnberg (jeweiliger Gebietsstand)	26	bäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Eigentums-	
1.13 Die Privathaushalte nach Familienstand,		wohnungen, Wohnungsgröße und öffentlicher	
Geschlecht und Alter des Ernährers sowie nach der		Förderung	55
Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg	27	4.10 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.	
1.14 Die Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haus-		4.11 Der Bauüberhang im Wohnbau (Gesamtbautätigkeit)	
haltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg	27	am Jahresende	56
2. Bevölkerungsbewegung		4.12 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (Gesamtbau-	
2.1 Die Elemente der Bevölkerungsbewegung	28	tätigkeit) am Jahresende	56
2.2 Die Lebendgeborenen nach der Staatsangehörigkeit		4.13 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im	
und nach Ehelichkeit	29	öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	
2.3 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der		(in 1 000 DM)	57
Staatsangehörigkeit der Mutter	30	5. Wirtschaft	
2.4 Die Gestorbenen	30	5.1 Die Arbeitslosen und offenen Stellen im Haupt-	
2.5 Die Eheschließenden	31	amtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	
2.6 Die Ehescheidungen	32	(jeweils Vierteljahresdurchschnitt)	58
2.7 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod ..	33	5.2 Die Arbeitslosen und offenen Stellen nach Be-	
2.8 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	33	rufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen	
2.9 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staats-		und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich	
angehörigkeit und Geschlecht	34	des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Stand jeweils	
2.10 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsange-		31.03.)	59
hörigkeit und Geschlecht	36	5.3 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des	
2.11 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und		Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	60
mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	38	5.4 Die Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeits-	
2.12 Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger		amtsbezirks Nürnberg	61
Wanderungen	39	5.5 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	
2.13 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	40	in Nürnberg	61
2.14 Die Umzugsströme nach Stadtteilen	41	5.6 Verhältniszahlen für das produzierende Gewerbe.	
2.15 Die Umzugsströme nach Stadtteilen in %	41	5.7 Der Gesamtumsatz des produzierenden Gewerbes	
2.16 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen		nach Wirtschaftszweigen	63
2.17 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen		5.8 Energieverbrauch im produzierenden Gewerbe	63
in %	42	5.9 Das Bauhauptgewerbe (mit Verhältniszahlen)	64
3. Wahlen		5.10 Ergebnisse der Handels- und Gaststätten-	
3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den		zählungen	65
Europawahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen		5.11 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des	
Gebietsstand)	43	Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1979).	
3.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bun-		5.12 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der	
destagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen		Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen	
Gebietsstand)	43	(HGZ 1979)	66
3.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Land-		5.13 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfäche	
tagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Ge-		und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschafts-	
bietsstand)	44	zweigen (HGZ 1979)	67
		5.14 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremden-	
		zimmer, -Betten des Gastgewerbes nach Wirt-	
		schaftszweigen (HGZ 1979)	68
		5.15 Fremdenverkehr	69

	Seite		Seite
6. <u>Preise und Preisindices</u>		11. <u>Versorgung und Entsorgung</u>	
6.1 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)	70	11.1 Energie- und Wasserversorgung	100
6.2 Gaststättenpreise	71	11.2 Großmarkt	100
6.3 Mietpreise (je m ² Wohnfläche)	71	11.3 Schlacht- und Viehhof	101
6.4 Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet (1980 = 100)	71	11.4 Müllverbrennungsanlage	101
7. <u>Bildung, Kultur und Sport</u>		12. <u>Öffentliche Sicherheit</u>	
7.1 Die Schüler in Nürnberger Schulen nach der Schulart	72	12.1 Feuerwehr	102
7.2 Bestand und Veränderung der Schulräume	74	12.2 Kriminalwesen	103
7.3 Die hauptamtlichen Lehrkräfte und Lehrer/ Schüler-Relation an Nürnberger Schulen nach der Schulart	75	13. <u>Kommunalfinanzen</u>	
7.4 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an Nürnberger Schulen nach der Schulart	76	13.1 Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts nach Rechnung	104
7.5 Die Grund-, Haupt- und Sonderschulen	77	13.2 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	105
7.6 Die Realschulen	78	13.3 Die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	105
7.7 Die Gymnasien	79	13.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg (in 1 000 DM) nach Rechnung	107
7.8 Die Gesamtschulen	80	13.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg (in 1 000 DM) nach Rechnung	108
7.9 Der zweite Bildungsweg	81	13.6 Das Vermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	109
7.10 Das Telekolleg	81	14. <u>Bruttoinlandsprodukt</u>	
7.11 Die Berufs- und Sonderberufsschulen	82	14.1 Das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung 1970, 1978 und 1980 (revidierte Ergebnisse)	110
7.12 Die Berufsfachschulen	83	14.2 Die Bruttowertschöpfung 1970, 1978 und 1980 der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	111
7.13 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fach- oberschulen	84		
7.14 Die Fachakademien	86		
7.15 Die Fachhochschulen	86		
7.16 Die Hochschulen	86		
7.17 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg	87		
7.18 Das Bildungszentrum	87		
7.19 Die städtischen Bühnen	88		
7.20 Die Meistersingerhalle	88		
7.21 Die Büchereien	89		
7.22 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	89		
7.23 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)	90		
8. <u>Gesundheitswesen</u>			
8.1 Die berufsausübenden Ärzte und Fachärzte	91		
8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfs- personen	91		
8.3 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung - ohne Ärzte und Krankenanstalten - (Stand jeweils Jahresende)	93		
8.4 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesur- sachen (ohne Totgeborene) nach der internationa- len Klassifikation der Krankheiten (ICD)	94		
8.5 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten .	94		
9. <u>Sozialwesen</u>			
9.1 Wohngeld	95		
9.2 Sozialhilfe	95		
9.3 Öffentliche Jugendhilfe	95		
9.4 Kindergärten, Krippen und Horte	96		
9.5 Heime der Altenhilfe	96		
10. <u>Verkehr</u>			
10.1 Kraftfahrzeuge	97		
10.2 Führerscheine	97		
10.3 Straßenverkehrsunfälle	97		
10.4 VAG-Linienverkehr Straßenbahn, U-Bahn und Bus ..	98		
10.5 Bundesbahn	98		
10.6 Flughafen Nürnberg	98		
10.7 Staatshafen Nürnberg	99		
10.8 Postverkehr	99		
10.9 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	99		
		BEZIRKE UND DISTRIKTE	
		1. Die Bezirke	116
		2. Die Distrikte	120
		VERDICHUNGSRAUM UND PLANUNGSREGION	135
		STÄDTEVERGLEICH	146

Verzeichnis der Schaubilder und Karten

	Seite
Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	nach S. 12
Altersaufbau der Nürnberger Bevölkerung am 31.12.1983	16
Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1985 und 2000	23
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen in den Jahren 1961 - 1983 (auf 1 000 Einwohner)	29
Geburten nach Staatsangehörigkeit in den Jahren 1968 - 1983 (auf 1 000 Einwohner)	29
Wanderungen in den Jahren 1979 - 1983	40
Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	60
Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Realschulen	78
Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Gymnasien	79
Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung in den Jahren 1966 - 1983	92
Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg 1983	106
Die statistischen Stadtteile, Bezirke, Distrikte des Stadtgebietes	nach S. 132
Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.1983	nach S. 132
Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Distrikten im Jahr 1983	nach S. 132
Gemeindegrenzenkarte - Gebietsstand 01.05.1978	nach S. 144
Die Zuzüge 1982 und 1983 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes	nach S. 144
Die Wegzüge 1982 und 1983 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes	nach S. 144

Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage: 49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge
- bezogen auf die Stadtmitte -

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter
der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Höhenlage (über NN)

Geländehöhen: Hauptmarkt : 298 m
Hauptbahnhof : 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 289 m (Ortsteil Doos, Kläranlage)

Gebäudehöhen: Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m Üb. NN)
Gaskessel : 94 m (402 m Üb. NN)
Sinwellturm (Burg) : 39 m (389 m Üb. NN)
Lorenzkirche : 77 m (386 m Üb. NN)
Plärrer - Hochhaus : 55 m (362 m Üb. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau : 285 m (602 m Üb. NN)

Gebietsfläche: Fläche des Stadtgebietes: 18 576 ha (31.12.1983)
Größte Länge in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km^{*)}

^{*)}hierbei ist als östlichster Punkt die Exklave Brunn angehalten.
Zwischen Fischbach und Brunn befindet sich auf einer Strecke
von 2,4 km gemeindefreies Gebiet des Fischbacher Forstes.

Angrenzer: im Norden Stadt Erlangen
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach, Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth, Landkreis Fürth

1. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Die Fläche des Stadtgebietes wird vom Vermessungsamt der Stadt Nürnberg fortgeschrieben. Die letzte bedeutende Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 1. 7. 1972 durch die Kreisreform in Bayern. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um mehr als 45 qkm. Nach diesem Zeitpunkt waren nur noch kleinere Veränderungen von insgesamt 0,89 qkm zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1970 ist in Tabelle 1.4., die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt für die Jahre 1956 bis 1978 ist in Tabelle 1.5. dargestellt. Tabelle 1.5. enthält darüber hinaus für die Jahre 1956 bis 1978 eine Rückrechnung der Einwohnerzahl am jeweiligen Jahresende zum Gebietsstand 31. 12. 1978. Vom Bayerischen Statistischen Landesamt wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

1)

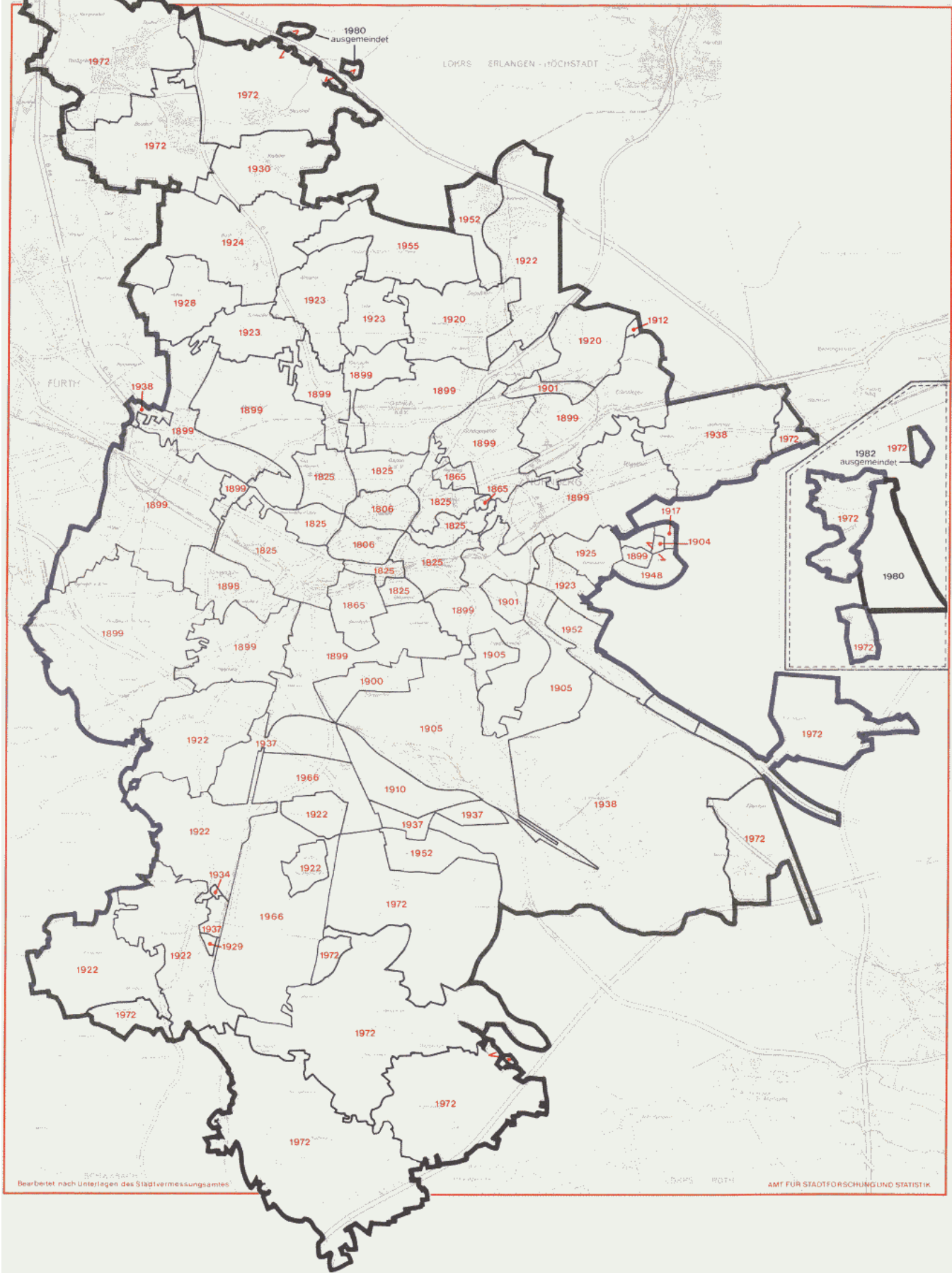
1.1 DIE ENTWICKLUNG DES STADTGEBIETES SEIT 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
1.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemein- teilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
2.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweisgarten Judenbühl (Maxfeld)		
1. 1.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21. 7.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
1. 1.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
1. 1.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18. 5.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
7. 5.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
4. 2.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
1. 8.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18. 7.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20. 1.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
7.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
1. 8.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15. 6.1922	Gemeinden Röthenbach bei Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22. 7.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
1.11.1923	Gemeinden Almshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerkabelshof	582,59	9 312,35
1. 5.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26. 8.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerkabelshof	82,25	9 861,15
1. 4.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
1. 1.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
1. 1.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
1.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
1. 4.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
1. 1.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
1. 4.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
1. 4.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10 531,22
1. 4.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
1. 9.1938	Parteitagsgelände	1 475,55	12 299,85

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forstshof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forstshof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher-Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forstshof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forstshof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18 575,64
Bestand 31.12.1983			18 575,64

1) Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt

Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet Nürnberg seit 1806



1.2 DIE STADTGEBIETSFLÄCHE UND DAS STÄDT. GRUNDEIGENTUM NACH NUTZUNGSARTEN (STAND JEWEILS 31.12.)

Nutzungsart	Gemeindegebiet				städt. Grundeigentum			
	ha		%		ha		%	
	1980	1981 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1980	1981	1980	1981
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bebaute Fläche (Hof- und Gebäudeflächen und die im Zusammenhang liegenden Haus- und Ziergärten bis einschließlich 10 Ar, Ruinengrundstücke usw.)	5 668	.	30,5	.	779	712	19,3	17,8
Straßen-, Platz- und Wegeland, sonstiges Verkehrsgelände (Eisenbahn, Flugplätze usw.)	3 321	.	17,9	.	1 553	1 570	38,4	39,2
Öffentliche Parks und sonstige Grünanlagen, Friedhöfe	442	.	2,4	.	418	422	10,3	10,5
Spiel- und Sportplätze, Freibäder, sonstige Erholungsflächen	434	.	2,3	.	29	27	0,7	0,7
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Erwerbsgärten, Grünland, Hutung, Wiesen, Obstanlagen, Baum- schulen usw.)	5 773	.	31,0	.	86	101	2,1	2,5
Forsten und Holzungen (auch wenn abgeholzt, aber zur Wiederaufforstung bestimmt)	2 191	.	11,8	.	110	110	2,7	2,7
Wasserflächen (Seen, Flüsse, Kanäle, Bäche, Hafenbecken usw.)	331	.	1,8	.	105	105	2,6	2,6
Sonstige Flächen	428	.	2,3	.	964	960	23,9	24,0
Insgesamt	18 588	18 588	100	100	4 044	4 007	100	100

Quelle: Nutzungsarten der Flächenerhebung des Staatl. Vermessungsamtes bzw. Angaben des Städt. Liegenschaftsamtes

1) Stadtgebietsfläche unverändert. Nächste Flächenerhebung erfolgt zum Stand 31.12.1984 aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung (Neufassung vom 21.08.1978, BGBl. I S. 1509)

1.3 DIE BODENNUTZUNG NACH HAUPTNUTZUNGS- UND KULTUR- ARTEN NACH DEN ERGEBNISSEN DER BODENNUTZUNGS- ERHEBUNGEN

Art der Nutzung	Fläche in ha				
	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1983
	1	2	3	4	5
Ackerland	3 120	2 879	2 865	2 792	2 686
Gartenland (einschl. Haus-, Nutz-, Kleingärten)	738	1 452	1 455	17	13
Obstanlagen	2	2	1	0	1
Baumschulen	13	16	13	14	10
Wiesen	758	661	654	566	528
Mähweiden	45	7	7	54	50
Weiden ohne Hutungen	2	11	12	12	15
Hutungen	43	15	15	5	4
Streuwiesen	5	5	5	4	5
Landwirtschaftlich genutzte Flächen insgesamt	4 726	5 049	5 028	3 468	3 313
nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche	827	1 537	1 603	52	44
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 450	9 639	9 609	9 424	9 459
Gewässer	345	353	348	12 ³⁾	25 ³⁾
Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen	1 130	882	882	68	64
Gebäude- und Hofflächen	4 249	4 305	4 402	187 ⁴⁾	1 007 ⁴⁾
Wegeland, Eisenbahnen	3 927	3 812	3 842	.	.
Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militärische Übungsplätze	1 380	1 047	1 001	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche ²⁾	26 034	26 622	26 715	13 210	13 913

1) ab 1979 sind Flächen der Kleinstbetriebe bis unter 1 ha und Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft nicht mehr in den Ergebnissen enthalten. Somit keine Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten. Von der Bodennutzungserhebung werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten allgemein nur noch alle 4 Jahre (beginnend 1979) ermittelt. Nächste Erhebung findet 1987 statt.

2) Die Gesamtwirtschaftsfläche enthält auch außerhalb des Stadtgebietes liegende, von Nürnberg aus bewirtschaftete Flächen.

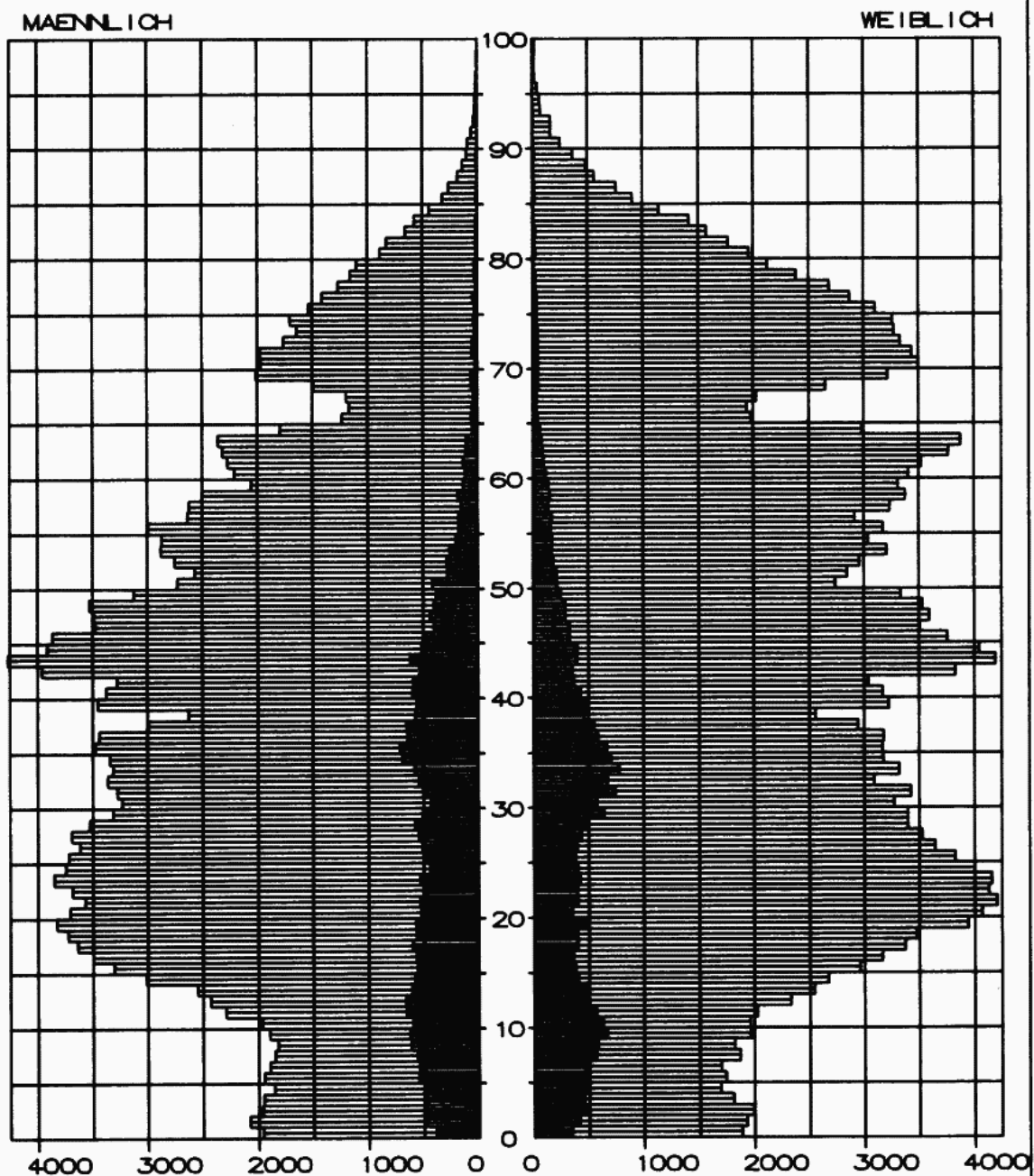
3) nur Gewässer mit Teichwirtschaft

4) Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe (z. B. Ziergärten, Parkanlagen, Rasenflächen)

Quelle: Bodennutzungserhebungen des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung

ALTERSAUFBAU AM 31.12.1983

EINWOHNERZAHL: 474.290



INNEN: AUSLAENDER
AUSSEN: DEUTSCHE

STADT NUERNBERG
AMT FUER STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

1.4 DIE ENTWICKLUNG DES BEVÖLKERUNGSSTANDES NACH DEM JEWEILIGEN GEBIETSSTAND BEI DEN VOLKSZÄHLUNGEN 1812 BIS 1970

J a h r (Volkszählung ¹⁾)	insgesamt	d a v o n			
		Z a h l		%	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen. Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung. Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der "ständigen Bevölkerung" die ihrer Dienstpflicht genügen- den Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %).

1.5 DIE ENTWICKLUNG DES BEVÖLKERUNGSSTANDES AB 1956 ZUM GEBIETSSTAND AM 31.12.1983 UND ZUM JEWEILIGEN 1) GEBIETSSTAND

Jahr	Gebietsstand am 31.12.1983	jeweiliger Gebietsstand	
	Bevölkerung am Jahresende	Bevölkerung am Jahresende	mittl. (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung 2)
	1	2	3
1956	444 033	426 858	423 021
1957	452 023	434 398	430 474
1958	459 726	441 367	437 468
1959	467 980	448 900	444 800
1960	478 336	458 401	452 990
1961	480 270	459 477	458 378
1962	485 274	463 780	461 702
1963	488 671	466 178	465 499
1964	493 123	469 132	467 656
1965	479 634	472 262	471 415
1966	496 737	469 799	471 790
1967	493 819	465 797	467 342
1968	500 356	470 778	467 651
1969	507 965	477 108	474 271
1970	509 631	478 181	474 413
1971	513 714	480 407	479 697
1972	514 981	514 976	496 947
1973	514 666	514 657	514 874
1974	509 813	509 813	512 480
1975	499 060	499 060	504 154
1976	492 447	492 447	495 574
1977	488 755	488 755	490 455
1978	485 801	485 801	486 994
1979	484 184	484 184	484 785
1980	484 405	484 405	484 170
1981	482 552	482 552	483 472
1982	479 035	479 035	480 878
1983	474 290	474 290	476 408

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungstatistik vom 25.09.1956
Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1983 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

1.6 DIE FORTGESCHRIEBENE WOHNBEVÖLKERUNG NACH SIEBEN
ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT
(STAND JEWELNS JAHRESENDE)

	Z a h l											
	insgesamt				d a v o n							
					männlich				weiblich			
	1970	1981	1982	1983	1970	1981	1982	1983	1970	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	478 181	482 552	479 035	474 290	222 761	224 293	222 356	219 642	255 420	258 259	256 679	254 648
davon im Alter von .. bis unter .. Jahren												
0 - 6	34 404	22 962	23 033	22 811	17 729	11 786	11 875	11 751	16 675	11 176	11 158	11 060
6 - 15	49 650	44 658	41 729	38 634	25 247	23 081	21 447	19 726	24 403	21 577	20 282	18 908
15 - 25	61 080	74 292	74 473	74 050	30 424	36 856	36 990	36 564	30 656	37 436	37 483	37 486
25 - 45	140 933	139 812	138 478	136 627	73 018	71 493	70 440	69 192	67 915	68 319	68 038	67 435
45 - 60	87 203	91 527	91 721	92 680	36 553	42 591	43 138	44 125	50 650	48 936	48 583	48 555
60 - 65	33 488	24 318	26 620	28 535	13 575	9 431	10 298	10 968	19 913	14 887	16 322	17 567
65 und mehr	71 423	84 983	82 981	80 953	26 215	29 055	28 168	27 316	45 208	55 928	54 813	53 637
Deutsche insgesamt	443 528	423 676	420 704	417 662	201 421	191 894	190 648	189 199	242 107	231 782	230 056	228 463
in % der Bevölkerung insgesamt	92,8	87,8	87,8	88,1	42,1	39,8	39,8	39,9	50,6	48,0	48,0	48,2
davon im Alter von .. bis unter .. Jahren												
0 - 6	31 359	16 667	17 118	17 378	16 128	8 566	8 825	8 931	15 231	8 101	8 293	8 447
6 - 15	46 991	34 099	31 096	28 388	23 900	17 279	15 692	14 299	23 091	16 820	15 404	14 089
15 - 25	53 349	64 547	64 919	64 775	26 449	31 215	31 477	31 228	26 900	33 332	33 442	33 547
25 - 45	123 277	116 400	115 699	114 835	60 938	58 829	58 374	57 856	62 339	57 571	57 325	56 879
45 - 60	84 395	84 660	84 495	85 164	34 611	38 504	38 905	39 761	49 784	46 156	45 590	45 403
60 - 65	33 190	23 593	25 759	27 592	13 385	9 021	9 819	10 463	19 805	14 572	15 940	17 129
65 und mehr	70 967	83 710	81 618	79 530	26 010	28 480	27 556	26 661	44 957	55 230	54 062	52 869
Ausländer insgesamt	34 653	58 876	58 331	56 628	21 340	32 399	31 708	30 443	13 313	26 477	26 623	26 185
in % der Bevölkerung insgesamt	7,3	12,2	12,2	11,9	4,5	6,7	6,6	6,4	2,8	5,5	5,6	5,5
davon im Alter von .. bis unter .. Jahren												
0 - 6	3 045	6 295	5 915	5 433	1 601	3 220	3 050	2 820	1 444	3 075	2 865	2 613
6 - 15	2 659	10 559	10 633	10 246	1 347	5 802	5 755	5 427	1 312	4 757	4 878	4 819
15 - 25	7 731	9 745	9 554	9 275	3 975	5 641	5 513	5 336	3 756	4 104	4 041	3 939
25 - 45	17 656	23 412	22 779	21 792	12 080	12 664	12 066	11 336	5 576	10 748	10 713	10 456
45 - 60	2 808	6 867	7 226	7 516	1 942	4 087	4 233	4 364	866	2 780	2 993	3 152
60 - 65	298	725	861	943	190	410	479	505	108	315	382	438
65 und mehr	456	1 273	1 363	1 423	205	575	612	655	251	698	751	768

%												
insgesamt				davon								
				männlich				weiblich				
1970	1981	1982	1983	1970	1981	1982	1983	1970	1981	1982	1983	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
100	100	100	100	46,6	46,5	46,4	46,3	53,4	53,5	53,6	53,7	Bevölkerung insgesamt
												davon im Alter von .. bis unter .. Jahren
7,2	4,8	4,8	4,8	8,0	5,3	5,3	5,4	6,5	4,3	4,3	4,3	0 - 6
10,4	9,2	8,7	8,2	11,3	10,3	9,6	9,0	9,6	8,4	7,9	7,4	6 - 15
12,8	15,4	15,5	15,6	13,7	16,4	16,6	16,6	12,0	14,5	14,6	14,7	15 - 25
29,5	29,0	28,9	28,8	32,8	31,9	31,7	31,5	26,6	26,5	26,5	26,5	25 - 45
18,2	19,0	19,1	19,5	16,4	19,0	19,4	20,1	19,8	18,9	18,9	19,1	45 - 60
7,0	5,0	5,6	6,0	6,1	4,2	4,6	5,0	7,8	5,8	6,4	6,9	60 - 65
14,9	17,6	17,3	17,1	11,8	12,9	12,7	12,4	17,7	21,6	21,4	21,1	65 und mehr
100	100	100	100	45,4	45,3	45,3	45,3	54,6	54,7	54,7	54,7	Deutsche insgesamt
												davon im Alter von .. bis unter .. Jahren
7,1	3,9	4,1	4,2	8,0	4,5	4,6	4,7	6,3	3,5	3,6	3,7	0 - 6
10,6	8,1	7,4	6,8	11,9	9,0	8,2	7,6	9,5	7,3	6,7	6,2	6 - 15
12,0	15,2	15,4	15,5	13,1	16,3	16,5	16,5	11,1	14,4	14,5	14,7	15 - 25
27,8	27,4	27,5	27,5	30,3	30,6	30,6	30,6	25,8	24,8	24,9	24,9	25 - 45
19,0	20,0	20,1	20,4	17,2	20,1	20,4	21,0	20,6	19,9	19,8	19,9	45 - 60
7,5	5,6	6,1	6,6	6,7	4,7	5,2	5,5	8,2	6,3	6,9	7,5	60 - 65
16,0	19,8	19,4	19,0	12,9	14,8	14,5	14,1	18,6	23,8	23,5	23,1	65 und mehr
100	100	100	100	61,6	55,0	54,4	53,8	38,4	45,0	45,6	46,2	Ausländer insgesamt
												davon im Alter von .. bis unter .. Jahren
8,8	10,7	10,1	9,6	7,5	9,9	9,6	9,3	10,9	11,6	10,8	10,0	0 - 6
7,7	17,9	18,2	18,1	6,3	17,9	18,1	17,8	9,9	18,0	18,3	18,4	6 - 15
22,3	16,5	16,4	16,4	18,6	17,4	17,4	17,5	28,2	15,5	15,2	15,0	15 - 25
51,0	39,8	39,1	38,5	56,6	39,1	38,1	37,2	41,9	40,6	40,2	39,9	25 - 45
8,1	11,7	12,4	13,3	9,1	12,6	13,3	14,3	6,5	10,5	11,2	12,0	45 - 60
0,9	1,2	1,5	1,7	0,9	1,3	1,5	1,7	0,8	1,2	1,4	1,7	60 - 65
1,3	2,2	2,3	2,5	1,0	1,8	1,9	2,2	1,9	2,6	2,8	2,9	65 und mehr

1.7 DIE WOHNBERECHTIGTEN AUSLÄNDER NACH STAATS- ANGEHÖRIGKEIT UND AUFENTHALTSDAUER ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von .. bis unter .. Jahre									
			0 - 1		1 - 3		3 - 5		5 - 8		8 und mehr	
			in Prozenten									
	männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Staaten der Europäischen Gemeinschaft												
insgesamt	9 539	7 605	7,3	7,0	13,7	13,3	13,3	13,2	14,7	14,6	51,0	52,0
davon 0 bis unter 15 Jahren	2 278	2 117	8,8	9,4	18,3	18,3	17,6	18,8	23,2	20,9	32,0	32,6
15 bis unter 25 Jahren	1 562	1 412	13,3	10,8	18,9	17,9	14,2	14,9	10,9	10,8	42,7	45,5
25 bis unter 45 Jahren	3 677	2 888	6,5	4,6	13,1	10,3	14,5	10,9	15,3	14,6	50,5	59,6
45 bis unter 65 Jahren	1 909	1 076	2,0	3,3	5,2	5,3	5,6	6,0	7,3	7,7	79,9	77,7
65 und mehr Jahren	113	112	3,7	9,3	11,1	15,9	4,6	11,2	6,5	9,3	74,1	54,2
darunter Griechenland												
insgesamt	4 478	4 039	6,1	5,5	13,2	12,2	10,9	9,8	13,6	12,6	56,2	59,9
davon 0 bis unter 15 Jahren	1 298	1 160	8,1	8,4	17,6	17,3	15,0	15,3	24,6	21,9	34,7	37,0
15 bis unter 25 Jahren	692	645	9,9	5,9	16,2	14,8	10,3	11,2	9,4	11,1	54,2	57,0
25 bis unter 45 Jahren	1 500	1 543	5,3	3,7	12,7	9,3	11,6	6,9	10,5	8,8	59,9	71,3
45 bis unter 65 Jahren	964	649	1,7	3,1	5,9	5,8	5,2	5,3	6,7	6,8	80,5	78,9
65 und mehr Jahren	24	42	4,3	22,5	21,7	35,0	-	12,5	13,0	5,0	60,9	25,0
darunter Italien												
insgesamt	4 432	2 955	6,9	7,2	12,5	13,1	15,0	17,2	16,3	17,2	49,4	45,4
davon 0 bis unter 15 Jahren	917	900	9,1	10,4	19,2	18,9	21,2	23,1	21,4	20,1	29,0	27,5
15 bis unter 25 Jahren	771	637	12,7	10,1	20,0	18,2	17,9	19,4	13,2	11,6	36,2	40,6
25 bis unter 45 Jahren	1 811	1 006	5,7	4,4	10,2	8,2	15,6	14,7	19,6	21,4	48,9	51,3
45 bis unter 65 Jahren	874	372	2,1	2,8	3,6	4,0	5,4	6,3	7,5	9,1	81,4	77,8
65 und mehr Jahren	59	40	3,6	-	10,7	7,9	-	13,2	3,6	7,9	82,1	71,1
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EG)												
insgesamt	18 892	13 939	4,3	4,6	10,7	11,4	19,2	15,6	17,9	18,1	47,9	50,4
davon 0 bis unter 15 Jahren	6 219	3 637	6,7	8,8	17,5	23,2	26,3	22,6	29,4	26,6	20,0	18,9
15 bis unter 25 Jahren	2 750	2 019	4,2	6,5	13,0	15,2	30,1	23,5	20,8	20,0	31,9	34,7
25 bis unter 45 Jahren	6 914	6 578	3,1	2,1	6,7	5,3	13,6	10,3	10,8	14,6	65,9	67,6
45 bis unter 65 Jahren	2 946	1 625	1,7	2,7	3,5	4,9	7,3	11,2	7,7	10,4	79,8	70,9
65 und mehr Jahren	63	80	13,1	11,5	6,6	6,4	13,1	16,7	9,8	15,4	57,4	50,0
davon Jugoslawien												
insgesamt	5 128	4 765	4,9	4,0	9,6	10,1	13,7	14,0	14,6	16,7	57,2	55,2
davon 0 bis unter 15 Jahren	1 203	1 279	8,9	6,9	17,4	18,2	23,4	23,0	28,8	28,6	21,6	23,3
15 bis unter 25 Jahren	294	391	9,4	7,9	20,6	20,2	17,1	19,9	15,3	16,5	37,6	35,4
25 bis unter 45 Jahren	2 580	2 497	3,5	1,9	6,6	5,4	11,4	9,2	9,8	12,5	68,7	71,0
45 bis unter 65 Jahren	1 026	565	2,4	3,4	5,1	6,0	7,6	10,7	9,8	9,4	75,1	70,4
65 und mehr Jahren	25	33	16,7	9,4	8,3	6,3	-	6,3	8,3	9,4	66,7	68,8
davon Spanien												
insgesamt	1 355	1 198	2,3	2,4	5,7	7,2	7,2	7,1	9,4	8,9	75,4	74,4
davon 0 bis unter 15 Jahren	265	261	7,0	2,9	13,2	20,2	15,3	16,8	23,6	20,6	40,9	39,5
15 bis unter 25 Jahren	218	191	1,5	4,0	6,0	6,3	8,5	3,4	10,1	7,4	73,9	78,9
25 bis unter 45 Jahren	430	424	1,8	2,6	5,4	3,9	5,6	5,4	6,6	6,7	80,6	81,4
45 bis unter 65 Jahren	428	309	0,5	0,7	1,3	1,8	3,1	3,9	2,8	2,5	92,3	91,1
65 und mehr Jahren	14	13	-	-	-	-	7,7	-	15,4	16,7	76,9	83,3
davon Türkei												
insgesamt	12 409	7 976	4,2	5,3	11,6	12,7	22,7	17,7	20,1	20,1	41,4	44,3
davon 0 bis unter 15 Jahren	4 751	2 097	6,2	10,6	17,8	26,5	27,6	23,0	29,9	26,1	18,5	13,9
15 bis unter 25 Jahren	2 238	1 437	3,7	6,4	12,6	15,0	33,7	27,0	22,5	22,5	27,5	29,1
25 bis unter 45 Jahren	3 904	3 657	3,0	2,2	6,9	5,4	15,8	11,6	11,8	17,0	62,5	63,9
45 bis unter 65 Jahren	1 492	751	1,5	2,8	3,0	5,3	8,3	14,3	7,5	14,0	79,7	63,6
65 und mehr Jahren	24	34	16,7	17,6	8,3	8,8	29,2	32,4	8,3	20,6	37,5	20,6
Ausländer												
insgesamt	34 022	25 684	7,1	7,5	13,0	13,5	17,2	14,6	16,0	16,0	46,7	48,4
davon 0 bis unter 15 Jahren	9 184	6 294	8,2	10,2	18,4	22,0	23,7	20,9	27,0	23,4	22,7	23,6
15 bis unter 25 Jahren	5 015	3 991	9,1	10,7	16,7	17,5	23,4	19,3	15,9	15,0	35,0	37,5
25 bis unter 45 Jahren	13 439	11 385	7,2	4,8	11,6	9,6	15,3	11,4	12,4	14,4	53,6	59,7
45 bis unter 65 Jahren	5 853	3 450	3,4	6,4	5,1	6,3	7,2	9,3	7,8	9,6	76,5	68,4
65 und mehr Jahren	531	564	8,5	16,3	7,9	12,4	7,4	10,1	7,0	10,1	69,2	51,2

1) Auszählung des Bundesverwaltungsamtes Köln; die Aufenthaltsdauer aus Einwohnerdatei

**1.8 DIE WOHNBERECHTIGTEN AUSLÄNDER NACH IHRER STAATS-
ANGEHÖRIGKEIT (AUSWERTUNG DES AUSLÄNDERZENTRAL-
REGISTERS DURCH DAS BUNDESVERWALTUNGSAMT KÖLN)**

Staatsangehörigkeit	Z a h l					%				
	30.09. 1979	30.09. 1980	30.09. 1981	30.09. 1982	30.09. 1983	30.09. 1979	30.09. 1980	30.09. 1981	30.09. 1982	30.09. 1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europäische Staaten	51 286	55 168	57 393	57 073	56 093	94,5	93,5	93,6	93,6	93,9
davon Staaten der Europäi- schen Gemeinschaft	17 392	17 761	18 341	17 845	17 144	32,0	30,1	29,9	29,3	28,7
davon Belgien	57	49	57	57	57	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Dänemark	36	36	43	42	42	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Frankreich	342	365	392	405	395	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Griechenland ¹⁾	8 312	8 248	8 541	8 571	8 517	15,3	14,0	13,9	14,1	14,3
Großbritannien und Nordirland	406	514	648	559	504	0,7	0,9	1,1	0,9	0,8
Irland	32	63	70	60	53	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Italien	8 025	8 306	8 407	7 973	7 387	14,8	14,1	13,7	13,1	12,4
Luxemburg	6	8	9	6	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederlande	176	172	174	172	185	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
sonstige europäische Staaten	33 894	37 407	39 052	39 228	38 949	62,4	63,4	63,7	64,3	65,2
darunter Jugoslawien	9 411	9 925	10 169	10 064	9 893	17,3	16,8	16,6	16,5	16,6
Österreich	1 807	1 823	1 848	1 843	1 844	3,3	3,1	3,0	3,0	3,1
Polen	730	839	1 185	1 066	1 184	1,3	1,4	1,9	1,7	2,0
Portugal	435	448	448	420	397	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
Schweiz	165	154	156	166	166	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Spanien	2 753	2 730	2 717	2 694	2 553	5,1	4,6	4,4	4,4	4,3
Tschechoslowakei	892	991	1 023	1 144	1 262	1,6	1,7	1,7	1,9	2,1
Türkei	16 705	19 356	20 289	20 575	20 385	30,8	32,8	33,1	33,7	34,1
Ungarn	336	387	424	413	407	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
UdSSR	99	111	110	112	114	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Amerikanische Staaten	1 247	1 267	1 300	1 301	1 349	2,3	2,1	2,1	2,1	2,3
davon USA	981	1 024	1 034	1 038	1 097	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8
Kanada	55	55	57	58	53	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Mittel- u. Südamerika	211	188	209	205	199	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Afrikanische Staaten	391	481	527	518	525	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9
Asiatische Staaten	998	1 737	1 713	1 752	1 428	1,8	2,9	2,8	2,9	2,4
Australien und Neuseeland	71	68	66	61	61	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Staatenlose	236	227	225	209	190	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	70	73	68	61	60	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ausländer insgesamt	54 299	59 021	61 292	60 975	59 706	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Das ab 1980 zur EG gehörende Griechenland wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit bereits in den Vorjahren hier mit aufgenommen.

**1.9 BEVÖLKERUNGSVORAUSRECHNUNG FÜR DIE STADT NÜRNBERG
NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT, ALTER UND GESCHLECHT
BIS 2000 (IN TSD.)¹⁾**

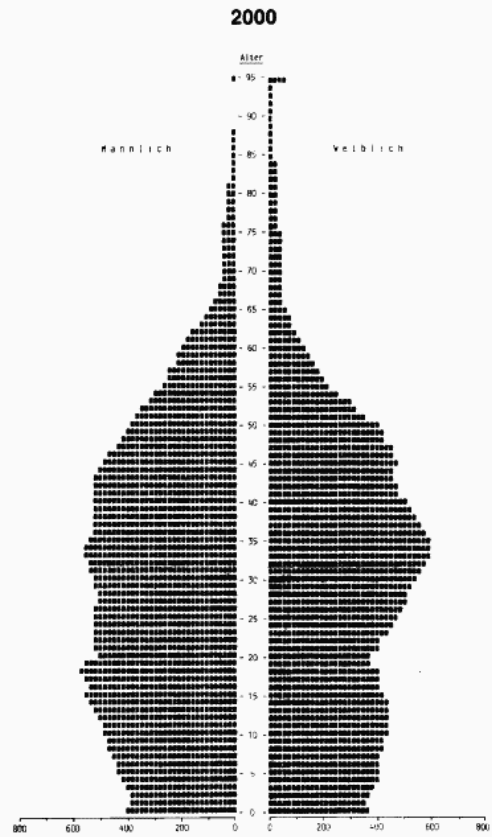
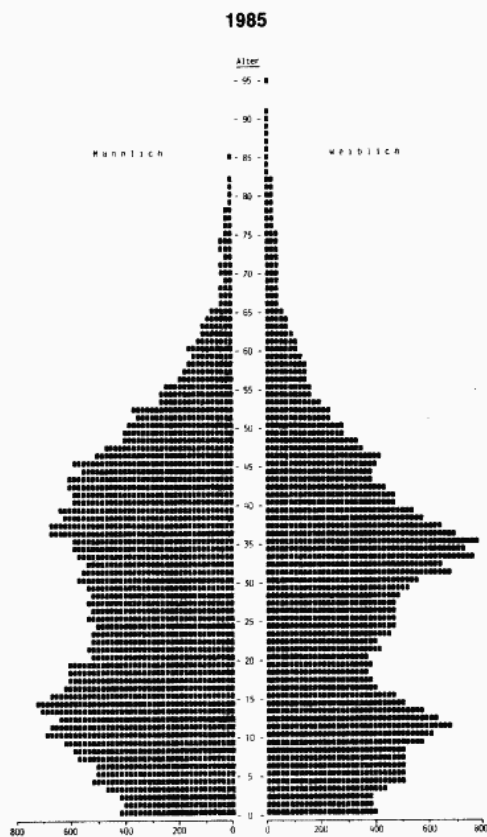
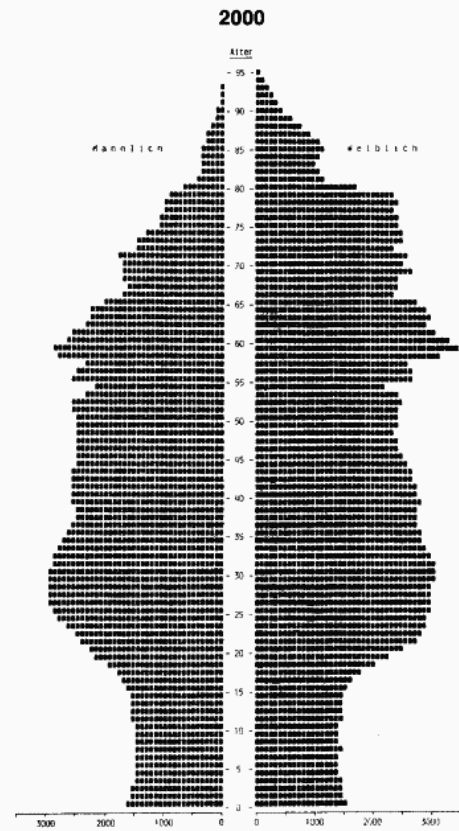
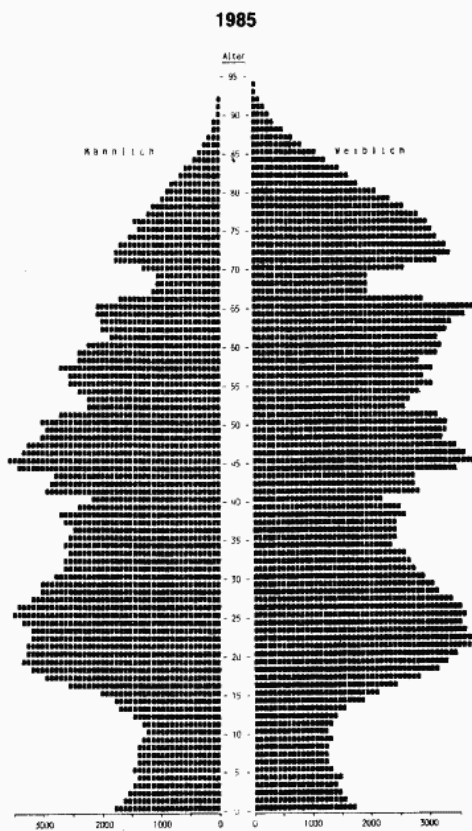
Alter von .. bis unter .. Jahre		Deutsche				Ausländer				zusammen			
		1985	1990	1995	2000	1985	1990	1995	2000	1985	1990	1995	2000
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0 - 3	i	9,7	10,0	9,6	9,1	2,3	2,2	2,2	2,2	12,0	12,2	11,8	11,2
	m	5,0	5,1	4,9	4,6	1,2	1,1	1,1	1,1	6,2	6,3	6,1	5,8
	w	4,7	4,9	4,7	4,4	1,1	1,1	1,1	1,0	5,9	5,9	5,7	5,5
3 - 6	i	8,5	9,1	9,1	8,7	2,8	2,4	2,3	2,3	11,3	11,4	11,4	11,0
	m	4,3	4,6	4,6	4,4	1,4	1,2	1,2	1,2	5,7	5,9	5,8	5,6
	w	4,2	4,4	4,4	4,2	1,4	1,1	1,1	1,1	5,6	5,6	5,6	5,3
6 - 10	i	10,4	11,3	11,7	11,6	4,2	3,6	3,3	3,3	14,5	14,9	15,1	14,9
	m	5,4	5,7	6,0	5,9	2,2	1,9	1,7	1,7	7,6	7,6	7,8	7,7
	w	5,0	5,6	5,7	5,6	2,0	1,7	1,6	1,6	7,0	7,3	7,3	7,2
10 - 15	i	14,7	13,6	14,5	14,8	6,1	5,2	4,6	4,5	20,8	18,7	19,1	19,3
	m	7,4	7,0	7,4	7,6	3,3	2,8	2,5	2,4	10,7	9,8	9,9	10,0
	w	7,3	6,6	7,1	7,3	2,8	2,4	2,1	2,1	10,1	8,9	9,3	9,3
15 - 18	i	14,7	9,4	9,5	10,0	3,0	3,3	2,9	2,7	17,7	12,7	12,4	12,7
	m	7,4	4,7	4,9	5,1	1,8	1,8	1,6	1,5	9,2	6,5	6,5	6,6
	w	7,3	4,7	4,7	5,0	1,2	1,5	1,3	1,2	8,5	6,2	5,9	6,1
18 - 25	i	46,7	40,8	34,7	34,5	6,4	6,4	6,5	6,2	53,0	47,3	41,1	40,7
	m	22,6	19,8	16,6	16,6	3,6	3,7	3,6	3,5	26,2	23,5	20,2	20,1
	w	24,1	21,1	18,0	17,9	2,7	2,7	2,8	2,7	26,8	23,8	20,9	20,6
25 - 45	i	111,4	110,9	111,1	109,1	21,6	20,7	20,0	19,9	133,0	131,6	131,1	129,0
	m	55,9	55,1	54,7	53,4	11,1	10,3	10,0	10,0	67,0	65,4	64,7	63,4
	w	55,5	55,8	56,4	55,7	10,6	10,4	10,1	9,9	66,0	66,2	66,5	65,6
45 - 60	i	87,1	84,3	80,9	73,6	8,2	9,0	9,5	9,4	95,4	93,3	90,4	83,0
	m	41,3	40,5	39,5	36,4	4,7	5,0	5,0	4,9	46,0	45,5	44,5	41,3
	w	45,9	43,8	41,4	37,1	3,5	4,0	4,4	4,5	49,4	47,8	45,8	41,7
60 - 65	i	26,4	25,1	23,6	27,3	1,1	1,2	1,3	1,3	27,5	26,3	24,9	28,6
	m	10,1	11,1	10,4	12,2	0,6	0,7	0,8	0,8	10,7	11,8	11,2	13,0
	w	16,3	14,0	13,2	15,1	0,5	0,5	0,5	0,5	16,8	14,4	13,7	15,7
65 - 75	i	42,7	41,1	43,5	41,1	1,0	1,0	1,1	1,1	43,7	42,1	44,5	42,2
	m	15,2	14,6	16,6	16,6	0,5	0,6	0,6	0,6	15,7	15,1	17,1	17,2
	w	27,5	26,5	26,9	24,5	0,5	0,5	0,5	0,5	28,0	27,0	27,4	25,0
75 u. mehr	i	37,4	37,9	33,1	32,8	0,7	0,9	0,9	1,0	38,1	38,7	34,1	33,7
	m	11,2	11,0	9,3	9,2	0,3	0,3	0,4	0,4	11,5	11,3	9,7	9,6
	w	26,2	26,9	23,8	23,6	0,4	0,5	0,6	0,6	26,6	27,4	24,4	24,2
insgesamt	i	409,8	393,3	381,3	372,6	57,4	55,9	54,6	53,8	467,2	449,3	436,0	426,4
	m	185,9	179,2	174,9	172,1	30,6	29,4	28,6	28,1	216,5	208,6	203,5	200,2
	w	223,9	214,2	206,4	200,5	26,7	26,5	26,0	25,7	250,6	240,7	232,5	226,2

1) Differenzen durch Rundung

Die vorliegende Bevölkerungsvorausrechnung benutzt das gleiche Prognosemodell wie 1981. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersjahren, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsbestand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter und Geschlecht in die Prognose ein. Alle Annahmen sind nach Deutschen und Nichtdeutschen differenziert.

Die Annahmen beruhen auf der Entwicklung der letzten Jahre; alle Raten (über Fruchtbarkeit, Sterblichkeit, Wegzugswahrscheinlichkeit) sowie die Altersgliederung der Zuzüge wurden für den gesamten Prognosezeitraum konstant gehalten. Nach den getroffenen Annahmen geht der Wanderungsverlust bei den Deutschen von anfänglich 1 000 pro Jahr ständig zurück und verwandelt sich zu Beginn der 90er Jahre in einen leichten Gewinn; bei den Ausländern geht der Wanderungsverlust von 1 000 pro Jahr nur geringfügig bis auf 700 im Jahr 2000 zurück (vgl. hierzu Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 3/83).

Der Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1985 und 2000



1.10 DIE PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN NACH GESCHLECHT,
ALTER UND HÖCHSTEM SCHULABSCHLUSS AM 25.5.1981
IN NÜRNBERG IN PROZENT 1)

Geschlecht Höchster Schulabschluß	Insge- samt	davon im Alter von.. bis unter .. Jahren									
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Männlich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
ohne Abschluß	19	100	92	17	2	2	2	1	1	1	
Volksschule ohne Berufsschule	13	-	8	19	9	13	14	12	15	25	
Volksschule mit Berufsschule	36	-	-	28	40	47	51	48	48	41	
Mittlere Reife, Berufsfachschule	16	-	-	19	20	20	18	22	21	17	
Abitur, Fachhochschulreife	6	-	-	14	11	3	3	6	4	4	
Hochschule, Fachhochschule	10	-	-	2	18	16	12	12	10	12	
<u>Weiblich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
ohne Abschluß	16	100	93	15	2	3	2	1	1	1	
Volksschule ohne Berufsschule	24	-	7	16	18	17	24	25	41	59	
Volksschule mit Berufsschule	33	-	-	25	38	47	48	47	37	24	
Mittlere Reife, Berufsfachschule	19	-	-	28	25	26	20	21	18	13	
Abitur, Fachhochschulreife	4	-	-	12	6	3	2	2	2	2	
Hochschule, Fachhochschule	4	-	-	3	11	5	4	3	2	1	
<u>Zusammen</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
ohne Abschluß	18	100	93	16	2	2	2	1	1	1	
Volksschule ohne Berufsschule	19	-	7	18	14	15	19	19	31	47	
Volksschule mit Berufsschule	34	-	-	27	39	47	49	48	41	30	
Mittlere Reife, Berufsfachschule	18	-	-	23	22	23	19	22	19	15	
Abitur, Fachhochschulreife	5	-	-	13	8	3	3	4	3	3	
Hochschule, Fachhochschule	7	-	-	3	15	10	8	7	5	5	

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

1.11 DIE PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN NACH GESCHLECHT,
ALTER SOWIE NACH DER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
UND STELLUNG DER ERWERBSTÄTIGEN IM BERUF AM 25.5.1981
IN NÜRNBERG IN PROZENT 1)

Geschlecht Erwerbsbeteiligung Stellung im Beruf	Insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren									
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Männlich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	43	100	100	46	13	4	7	35	95	.	.
Erwerbstätig	57	-	-	54	87	96	93	65	5	.	.
davon (Erwerbstätige = 100 %)											
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige	9	-	-	3	7	10	10	13	72	.	.
- Leitende Angestellte, Beamte des höheren Dienstes	9	-	-	1	11	11	9	13	.	.	.
- Mittlere Angestellte, Meister und Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes	26	-	-	12	29	26	28	32	.	.	.
- Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, kaufmännisch Auszubildende	12	-	-	19	11	9	12	13	.	.	.
- Fach- und Vorarbeiter	27	-	-	32	26	28	26	19	.	.	.
- Angelernte Arbeiter, gewerblich Auszubildende	17	-	-	33	15	15	15	11	.	.	.
<u>Weiblich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	64	100	100	48	36	37	39	71	98	.	.
Erwerbstätig	36	-	-	52	64	63	61	29	2	.	.
davon (Erwerbstätige = 100 %)											
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige	8	-	-	2	6	10	10	14	53	.	.
- Leitende Angestellte, Beamte des höheren Dienstes	3	-	-	1	7	3	2	4	.	.	.
- Mittlere Angestellte, Meister und Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes	25	-	-	25	31	24	20	24	.	.	.
- Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, kaufmännisch Auszubildende	30	-	-	43	24	30	25	26	.	.	.
- Fach- und Vorarbeiter	7	-	-	8	7	7	7	5	.	.	.
- Angelernte Arbeiter, gewerblich Auszubildende	27	-	-	22	25	25	36	27	.	.	.
<u>Zusammen</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	54	100	100	47	24	20	24	54	97	99	
Erwerbstätig	46	-	-	53	76	80	76	44	3	1	
davon (Erwerbstätige = 100 %)											
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige	9	-	-	2	7	10	9	13	64	.	.
- Leitende Angestellte, Beamte des höheren Dienstes	7	-	-	1	9	8	6	9	.	.	.
- Mittlere Angestellte, Meister und Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes	26	-	-	19	30	25	25	29	.	.	.
- Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, kaufmännisch Auszubildende	19	-	-	31	17	17	17	18	.	.	.
- Fach- und Vorarbeiter	18	-	-	20	18	20	19	14	.	.	.
- Angelernte Arbeiter, gewerblich Auszubildende	21	-	-	27	19	19	23	17	.	.	.

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

1.12 DIE PRIVATHAUSHALTE NACH IHRER GRÖSSE 1950 BIS 1981
IN NÜRNBERG (JEWEILIGER GEBIETSSTAND)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit .. Personen							Personen je Haushalt
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Z a h l								
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	42 341	43 059	23 748	16 139	91 563	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	41 863	33 911	18 381	11 462	64 372	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	49 600	38 002	20 595	12 435	69 339	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	58 135	42 341	21 644	11 478	62 950	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	63 778	40 182	22 296	11 603	64 226	2,3
25.05.1981 ²⁾	223 900 ³⁾	81 200	73 200	35 600	22 600	9 500	51 300	2,1
davon Deutsche	202 100	77 400	68 700	31 500	18 100	6 400	34 200	2,1
Ausländer	20 100	3 900	4 500	4 100	4 500	3 100	17 100	3,0
ohne Angabe	1 700							
%								
17.05.1939 ¹⁾	100	8,1	31,0	31,6	17,4	11,8	22,3	.
13.09.1950	100	23,2	30,4	24,7	13,4	8,3	18,1	.
25.09.1956	100	23,6	31,4	24,1	13,1	7,9	17,2	.
06.06.1961	100	25,9	32,3	23,5	12,0	6,4	14,3	.
27.05.1970	100	30,5	32,2	20,3	11,2	5,9	13,4	.
25.05.1981 ²⁾	100	36,6	32,9	16,0	10,2	4,3	10,8	.
davon Deutsche	100	38,3	34,0	15,6	9,0	3,2	8,2	.
Ausländer	100	19,2	22,6	20,4	22,3	15,4	28,4	.

1) Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich

2) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushalterhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

3) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

1.13 DIE PRIVATHAUSHALTE NACH FAMILIENSTAND, GESCHLECHT UND ALTER DES ERNÄHRERS SOWIE NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Familienstand Geschlecht und Alter des Ernährers	Haushalte mit .. Personen											
	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	Z a h l						%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<u>verheiratet</u>												
Mann 18-34 J.	19 400	600	7 000	6 400	4 100	1 300	9	1	10	18	18	13
35-59 J.	60 600	1 200	18 800	18 900	15 000	6 800	28	1	26	53	67	72
60u.m.J.	28 400	400	23 700	3 400	800	100	13	0	33	10	4	1
Frau 18-34 J.	3 100	400	1 600	700	300	200	1	1	2	2	1	2
35-59 J.	5 000	400	2 300	1 300	700	300	2	1	3	4	3	3
60u.m.J.	1 700	500	1 100	100	0	0	1	1	1	0	0	0
zusammen	118 300	3 500	54 400	30 900	20 900	8 700	54	4	75	87	93	93
<u>nicht verheiratet</u>												
Mann 18-34 J.	14 100	8 600	4 000	1 000	300	200	6	11	6	3	1	2
35-59 J.	11 200	7 100	3 000	700	300	100	5	9	4	2	1	1
60u.m.J.	6 700	5 500	1 100	100	0	0	3	7	1	0	0	0
Frau 18-34 J.	12 000	8 200	2 900	500	200	100	5	10	4	1	1	1
35-59 J.	18 400	10 800	4 800	1 900	700	300	8	14	7	5	3	3
60u.m.J.	37 200	34 400	2 400	300	0	0	17	44	3	1	0	0
zusammen	99 600	74 600	18 300	4 500	1 600	700	46	96	25	13	7	7
<u>zusammen</u>												
Mann 18-34 J.	33 500	9 200	11 000	7 400	4 400	1 500	15	12	15	21	20	16
35-59 J.	71 900	8 300	21 800	19 600	15 300	6 900	33	11	30	56	68	73
60u.m.J.	35 100	5 900	24 700	3 500	800	100	16	7	34	10	4	1
Frau 18-34 J.	15 100	8 600	4 500	1 200	500	300	7	11	6	3	2	3
35-59 J.	23 400	11 200	7 100	3 200	1 300	600	11	14	10	9	6	7
60u.m.J.	38 900	35 000	3 500	400	100	0	18	45	5	1	0	0
insgesamt	217 900	78 100	72 600	35 400	22 400	9 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 000											

1.14 DIE PRIVATHAUSHALTE NACH NETTOEINKOMMEN UND HAUSHALTSGRÖSSE AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte mit .. Personen											
	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe						in % der jeweiligen Haushaltsgröße					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bis unter 1000	100	81	13	4	1	1	13	32	5	3	2	3
1000- u. 1500	100	62	25	7	4	1	20	38	14	8	6	6
1500- u. 2000	100	30	41	15	9	5	21	19	25	18	17	22
2000- u. 2500	100	12	43	25	15	6	16	6	21	23	21	20
2500- u. 3000	100	7	43	28	17	6	12	3	16	20	18	15
3000- u. 3500	100	5	41	29	18	6	7	1	9	12	12	10
3500- u. 4000	100	5	37	27	24	7	4	1	5	7	9	7
4000- u. 4500	100	2	36	27	25	10	2	0	2	4	5	5
4500- u. 5000	100	3	33	19	28	18	1	0	1	1	3	5
5000 u. mehr	100	6	29	26	27	13	3	0	2	4	6	7
insgesamt	100	32	34	17	11	5	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	62 600 Haushalte (= 28 %)											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

2. Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung, bestehend aus Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfaßt. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den Wanderungen werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe eines Zweitwohnsitzes mit Rückkehr zum Hauptwohnsitz.

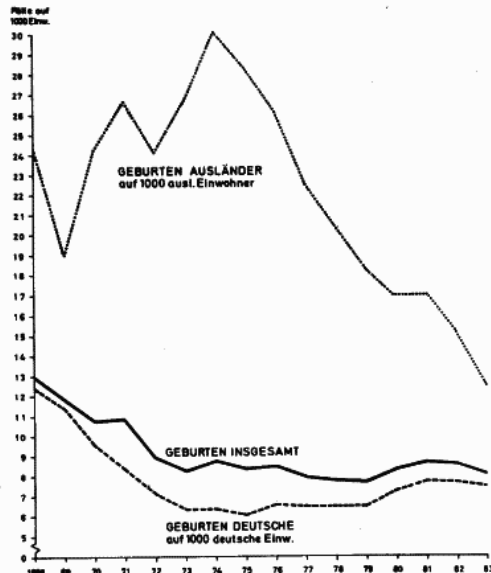
Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik. Die Angaben der Tabelle 2.8 werden dabei vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung kreisweise veröffentlicht, die Angaben der Tabellen 2.9 - 2.12 werden durch nachträgliche landesamtliche Aufbereitung der Nürnberger Wanderungsfälle ermittelt.

Abschluß dieses Abschnittes bilden 4 Übersichten über die Umzüge. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Bei den Angaben der Tabelle 2.13 wurden alle Umzugsmeldungen ausgezählt, während bei den Daten der Tabellen 2.14 bis 2.17 nur die kleinräumig zuordenbaren Fälle nach den Einwohnerdaten aufgeführt sind.

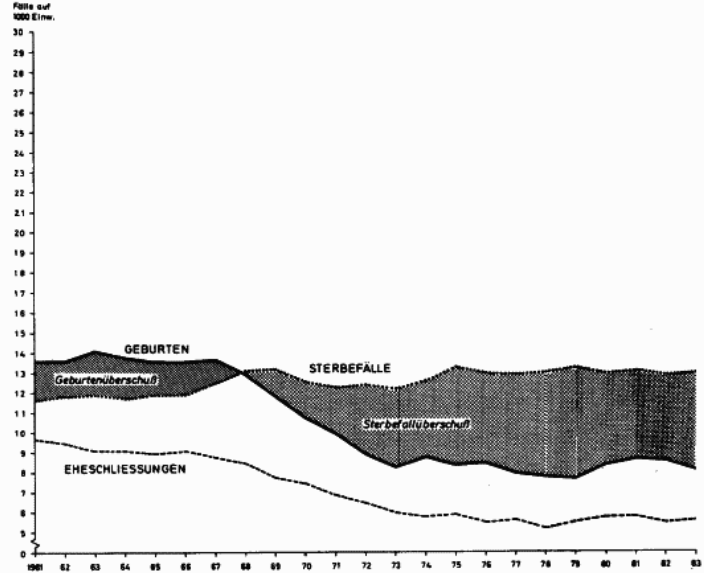
2.1 DIE ELEMENTE DER BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Bezeichnung	Z a h l					auf 1 000 Einwohner insgesamt bzw. auf 1 000 deutsche oder 1 000 ausländische Einwohner				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen	2 655	2 749	2 795	2 645	2 676	5,5	5,7	5,8	5,5	5,6
Geburten insgesamt	3 750	4 087	4 223	4 147	3 866	7,7	8,4	8,7	8,6	8,1
davon Deutsche	2 829	3 121	3 225	3 258	3 138	6,5	7,3	7,6	7,7	7,5
Ausländer	921	966	998	889	728	18,3	17,7	17,2	15,2	12,7
Sterbefälle insgesamt	6 422	6 273	6 339	6 226	6 192	13,2	13,0	13,1	12,9	13,0
davon Deutsche	6 331	6 205	6 235	6 127	6 108	14,6	14,4	14,7	14,5	14,6
Ausländer	91	68	104	99	84	1,8	1,3	1,8	1,7	1,5
Geburtenüberschuß (+) bzw. Sterbefallüberschuß (-) insgesamt	- 2 672	- 2 186	- 2 116	- 2 079	- 2 326	- 5,5	- 4,5	- 4,4	- 4,3	- 4,9
davon bei Deutschen	- 3 502	- 3 084	- 3 010	- 2 869	- 2 970	- 8,1	- 7,2	- 7,1	- 6,8	- 7,1
Ausländern	+ 830	+ 898	+ 894	+ 790	+ 644	+ 16,5	+ 16,5	+ 15,4	+ 13,5	+ 11,2
Zuzüge insgesamt	27 578	29 459	27 787	24 911	24 668	56,9	60,8	57,5	51,8	51,8
davon Deutsche	17 713	17 634	17 904	18 008	18 078	40,8	41,0	42,1	42,7	43,1
Ausländer	9 865	11 825	9 883	6 903	6 590	195,9	216,7	170,6	117,8	114,6
Wegzüge insgesamt	26 523	27 052	27 522	26 349	27 087	54,7	55,9	56,9	54,8	56,8
davon Deutsche	19 372	19 182	18 636	18 111	18 150	44,6	44,6	43,8	42,9	43,3
Ausländer	7 151	7 870	8 886	8 238	8 937	142,0	144,3	153,4	140,6	155,5
Wanderungssaldo insgesamt	+ 1 055	+ 2 407	+ 265	- 1 438	- 2 419	+ 2,2	+ 5,0	+ 0,5	- 3,0	- 5,1
davon bei Deutschen	- 1 659	- 1 548	- 732	- 103	- 72	- 3,8	- 3,6	- 1,7	- 0,2	- 0,2
Ausländern	+ 2 714	+ 3 955	+ 997	- 1 335	- 2 347	+ 53,9	+ 72,5	+ 17,2	- 22,8	- 40,8

Geburten nach Staatsangehörigkeit
in den Jahren 1968-1983 (auf 1000 Einwohner)



Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen
in den Jahren 1961-1983 (auf 1000 Einwohner)



2.2 DIE LEBENDGEBORENEN NACH DER STAATSANGEHÖRIGKEIT UND NACH EHELICHKEIT

	Z a h l					%				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	3 750	4 087	4 223	4 147	3 866	100	100	100	100	100
davon männlich	1 955	2 109	2 084	2 144	1 969	52,1	51,6	49,3	51,7	50,9
weiblich	1 795	1 978	2 139	2 003	1 897	47,9	48,4	50,7	48,3	49,1
darunter nichtehelich	359	403	404	443	443	9,6	9,9	9,6	10,7	11,5
Lebendgeborene Deutsche insg.	2 829	3 121	3 225	3 258	3 138	75,4	76,4	76,4	78,6	81,2
davon männlich	1 482	1 625	1 605	1 683	1 576	52,4	52,1	49,8	51,7	50,2
weiblich	1 347	1 496	1 620	1 575	1 562	47,6	47,9	50,2	48,3	49,8
darunter nichtehelich	303	366	357	387	405	10,7	9,0	11,1	11,9	12,9
Lebendgeborene Ausländer insg.	921	966	998	889	728	24,6	23,6	23,6	21,4	18,8
davon männlich	473	484	479	461	393	51,4	50,1	48,0	51,9	54,0
weiblich	448	482	519	428	335	48,6	49,9	52,0	48,1	46,0
darunter nichtehelich	56	37	47	56	38	6,1	3,8	4,7	6,3	5,2

2.3 DIE LEBENDGEBORENEN NACH DEM ALTER UND DER STAATS- ANGEHÖRIGKEIT DER MUTTER

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 J. bzw. des jeweils angegebenen Alters				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	3 750	4 087	4 223	4 147	3 866	36	39	40	39	37
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	237	292	306	237	213	14	17	17	14	13
20 bis unter 25 Jahren	1 055	1 226	1 190	1 198	1 139	56	64	60	59	56
25 bis unter 30 Jahren	1 388	1 429	1 504	1 529	1 364	80	82	86	87	76
30 bis unter 35 Jahren	753	818	887	886	831	49	50	55	54	51
35 bis unter 40 Jahren	254	240	266	253	258	14	15	18	17	17
40 bis unter 45 Jahren	58	79	61	42	57	3	4	3	2	3
45 und mehr Jahren	5	3	9	2	4	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insges.	2 807	3 056	3 113	3 258	3 138	31	33	34	36	35
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	169	213	183	143	149	11	14	12	10	10
20 bis unter 25 Jahren	827	948	901	936	911	49	55	51	52	50
25 bis unter 30 Jahren	1 039	1 112	1 180	1 295	1 174	74	78	81	86	75
30 bis unter 35 Jahren	558	569	631	693	658	45	44	50	54	51
35 bis unter 40 Jahren	178	156	169	160	196	11	11	13	13	16
40 bis unter 45 Jahren	34	56	44	29	47	2	3	3	2	3
45 und mehr Jahren	2	2	5	2	3	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	943	1 031	1 110	889	728	70	74	75	60	50
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	67	79	123	94	64	41	45	61	47	32
20 bis unter 25 Jahren	231	278	289	262	228	124	150	139	126	115
25 bis unter 30 Jahren	348	317	324	234	190	104	103	110	90	81
30 bis unter 35 Jahren	199	249	256	193	173	66	74	72	53	49
35 bis unter 40 Jahren	74	84	97	93	62	37	39	40	36	22
40 bis unter 45 Jahren	21	23	17	13	10	13	13	9	7	5
45 und mehr Jahren	3	1	4	-	1	.	.	.	.	.

2.4 DIE GESTORBENEN

	Z a h l					in % bzw. auf 1 000 Einwohner der ¹⁾ jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 422	6 273	6 339	6 226	6 192	100	100	100	100	100
davon männlich	3 047	2 976	3 048	2 909	2 909	47,4	47,4	48,1	46,7	47,0
weiblich	3 375	3 297	3 291	3 317	3 283	52,6	52,6	51,9	53,3	53,0
davon im Alter von										
unter 1 Jahr	49	54	61	27	36	12,9	13,4	14,6	6,6	9,4
1 bis unter 5 Jahren	6	5	5	9	6	0,4	0,3	0,3	0,6	0,4
5 bis unter 15 Jahren	16	15	13	15	9	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
15 bis unter 25 Jahren	68	55	52	46	50	1,0	0,7	0,7	0,6	0,7
25 bis unter 45 Jahren	264	215	258	250	229	1,9	1,5	1,8	1,8	1,7
45 bis unter 60 Jahren	709	641	676	661	623	7,7	7,0	7,4	7,2	6,7
60 bis unter 65 Jahren	306	314	339	370	396	15,3	14,4	13,9	13,9	13,9
65 bis unter 70 Jahren	736	694	608	560	469	25,1	25,2	24,6	25,8	24,8
70 und mehr Jahren	4 268	4 280	4 327	4 288	4 374	73,2	72,0	71,8	70,0	70,5

1) berechnet auf den jeweiligen Stand am Jahresende

2.5 DIE EHESCHLIESSENDEN

	Z a h l					%				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 655	2 749	2 795	2 645	2 676	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
Frau										
deutsch	2 283	2 336	2 340	2 298	2 302	86,0	85,0	83,7	86,9	86,0
nicht deutsch	95	92	125	99	96	3,6	3,3	4,5	3,7	3,6
deutsch	207	263	273	199	235	7,8	9,6	9,8	7,5	8,8
nicht deutsch	70	58	57	49	43	2,6	2,1	2,0	1,9	1,6
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
Frau										
ledig	1 762	1 804	1 814	1 735	1 701	66,3	65,6	64,9	65,6	63,6
verwitwet	16	15	15	12	26	0,6	0,6	0,5	0,5	1,0
geschieden	207	226	228	221	215	7,8	8,2	8,2	8,4	8,0
verwitwet	29	34	40	18	26	1,1	1,2	1,4	0,7	1,0
geschieden	35	40	39	25	49	1,3	1,5	1,4	1,0	1,8
ledig	50	50	57	45	46	1,9	1,8	2,0	1,7	1,7
verwitwet	261	287	292	277	259	9,8	10,4	10,5	10,5	9,7
geschieden	18	24	24	30	43	0,7	0,9	0,9	1,1	1,6
ledig	277	269	286	282	311	10,5	9,8	10,2	10,7	11,6
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
Frau										
evangelisch	770	754	739	723	741	29,0	27,4	26,5	27,3	27,7
röm.-kath.	492	456	507	458	450	18,5	16,6	18,1	17,3	16,8
evangelisch	434	420	468	440	463	16,4	15,3	16,7	16,6	17,3
röm.-kath.	459	522	467	476	477	17,3	19,0	16,7	18,0	17,8
sonstige Fälle	500	597	614	548	545	18,8	21,7	22,0	20,7	20,4
nach Altersgruppen										
unter 20										
Männer	139	123	96	72	67	5,2	4,5	3,4	2,7	2,5
Frauen	485	438	369	336	282	18,3	15,9	13,2	12,7	10,5
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	859	894	877	770	722	32,4	32,5	31,4	29,1	27,0
Frauen	1 035	1 106	1 177	1 070	1 044	39,0	40,2	42,1	40,5	39,0
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	725	745	752	801	802	27,3	27,1	26,9	30,3	30,0
Frauen	515	533	580	572	597	19,4	19,4	20,8	21,6	22,3
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	583	606	644	601	611	22,0	22,0	23,1	22,7	22,8
Frauen	337	399	353	379	420	12,7	14,5	12,6	14,3	15,7
von 40 und mehr Jahren										
Männer	349	381	426	401	474	13,1	13,9	15,2	15,2	17,7
Frauen	283	273	316	288	333	10,7	9,9	11,3	10,9	12,4
nach dem Durchschnittsalter bei der Eheschließung										
Männer	30J5M	30J6M	30J5M	30J6M	31J5M	.	.	.	.	.
Frauen	27J5M	27J5M	27J5M	27J5M	28J6M	.	.	.	.	.

2.6 DIE EHESCHIEDUNGEN

	Z a h l					%				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	757	937	1 114	1 153	1 266	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	15	14	27	32	30	2,0	1,5	2,4	2,8	2,3
von 2 bis unter 3 Jahren	45	34	55	61	58	5,9	3,6	4,9	5,3	4,6
von 3 bis unter 6 Jahren	151	280	239	299	279	20,0	29,9	21,5	25,9	22,1
von 6 bis unter 9 Jahren	102	195	201	233	236	13,5	20,8	18,0	20,2	18,6
von 9 bis unter 12 Jahren	118	149	145	171	140	15,6	15,9	13,0	14,8	11,1
von 12 bis unter 15 Jahren	75	95	122	138	125	9,9	10,1	11,0	12,0	9,9
von 15 bis unter 20 Jahren	95	102	170	132	190	12,5	10,9	15,3	11,5	15,0
von 20 und mehr Jahren	156	68	155	87	208	20,6	7,3	13,9	7,5	16,4
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	478	644	786	807	904	63,1	68,7	70,6	70,0	71,4
davon um 1 Jahr	90	108	139	162	163	11,9	11,5	12,5	14,1	12,9
2 Jahre	95	122	144	134	154	12,5	13,0	12,9	11,6	12,2
3 Jahre	78	98	128	115	143	10,3	10,5	11,5	10,0	11,3
4 Jahre	55	68	80	95	120	7,3	7,3	7,2	8,2	9,5
5 Jahre	36	64	74	64	71	4,7	6,8	6,6	5,6	5,6
6 bis 10 Jahre	86	135	158	155	183	11,4	14,4	14,2	13,4	14,4
11 bis 15 Jahre	23	34	41	56	47	3,0	3,6	3,7	4,9	3,7
16 und mehr Jahre	15	15	22	26	23	2,0	1,6	2,0	2,2	1,8
Frau älter	118	138	155	166	178	15,6	14,7	13,9	14,4	14,1
davon um 1 Jahr	27	35	42	53	43	3,6	3,7	3,8	4,6	3,4
2 Jahre	29	28	28	25	36	3,8	3,0	2,5	2,2	2,9
3 Jahre	20	24	12	20	29	2,6	2,6	1,1	1,7	2,3
4 Jahre	9	16	22	13	15	1,2	1,7	2,0	1,1	1,2
5 Jahre	8	10	13	8	8	1,1	1,1	1,2	0,7	0,6
6 bis 10 Jahre	17	18	27	32	34	2,2	1,9	2,4	2,8	2,7
11 bis 15 Jahre	5	5	6	11	9	0,7	0,5	0,5	1,0	0,7
16 und mehr Jahre	3	2	5	4	4	0,4	0,2	0,4	0,3	0,3
Mann und Frau gleichaltrig	161	155	173	180	184	21,3	16,5	15,5	15,6	14,5
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
evangelisch	36	97	1)	1)	1)	4,8	10,4	1)	1)	1)
röm.-kath.	14	35	.	.	.	1,8	3,7	.	.	.
röm.-kath.	14	30	.	.	.	1,8	3,2	.	.	.
röm.-kath.	9	57	.	.	.	1,2	6,1	.	.	.
Sonstige und Fälle ohne Angaben	684	718	.	.	.	90,4	76,6	.	.	.

1) Die Religionszugehörigkeit wird bei Scheidungen ab Berichtsjahr 1981 nicht mehr erhoben

2.7 DIE EHELÖSUNGEN DURCH SCHEIDUNG ODER DURCH TOD

B e z e i c h n u n g	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt	3 644	3 682	3 916	3 909	3 927
davon Ehelösungen durch Scheidung	757	937	1 114	1 153	1 266
Ehelösungen durch Tod	2 887	2 745	2 802	2 756	2 661
davon durch Tod des Mannes	2 084	1 985	2 031	1 937	1 887
durch Tod der Frau	803	760	771	819	774
Ehelösungen durch Scheidung auf 100 Ehelösungen	20,8	25,5	28,4	29,5	32,2
Tod auf 100 Ehelösungen	79,2	74,6	71,6	70,5	67,8
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod auf 10 000 Einw.	75,1	76,0	81,2	81,6	82,8
auf 100 Eheschl.	137,3	133,9	140,1	147,8	146,7
Ehelösungen durch Scheidung auf 10 000 Einwohner ¹⁾	15,6	19,4	23,1	24,1	26,7
auf 100 Eheschließungen	28,5	34,1	39,9	43,6	47,3
Ehelösungen durch Tod auf 10 000 Einwohner ¹⁾	59,5	56,7	58,1	57,5	56,1
auf 100 Eheschließungen	108,7	99,9	100,3	104,2	99,4

1) Einwohner am 31.12.1983

2.8 DIE KOMPONENTEN DER NÜRNBERGER WANDERUNGEN

	Z a h l					%				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge nach Nürnberg insgesamt	27 578	29 457	27 787	24 911	24 668	100	100	100	100	100
davon von Bayern	14 702	14 505	15 114	14 999	14 811	53,3	49,2	54,4	60,2	60,0
dem übrigen Bundesgebiet und West-Berlin	4 224	4 362	4 137	3 990	3 797	15,3	14,8	14,9	16,0	15,4
außerhalb des Bundesgebietes	8 652	10 590	8 536	5 922	6 060	31,4	36,0	30,7	23,8	24,6
Fortzüge aus Nürnberg insgesamt	26 523	27 052	27 522	26 349	27 087	100	100	100	100	100
davon nach Bayern	17 055	17 077	16 817	15 887	16 311	64,3	63,1	61,1	60,3	60,2
dem übrigen Bundesgebiet und West-Berlin	3 641	3 871	3 762	3 863	3 135	13,7	14,3	13,7	14,7	11,6
außerhalb des Bundesgebietes	5 827	6 104	6 943	6 599	7 641	22,0	22,6	25,2	25,0	28,2
Saldo insgesamt	+ 1 055	+ 2 405	+ 265	- 1 438	- 2 419	.	.	.	.	.
davon gegenüber Bayern	- 2 353	- 2 572	- 1 703	- 888	- 1 500	.	.	.	.	.
dem übrigen Bundesgebiet und West-Berlin	+ 583	+ 491	+ 375	+ 127	+ 662	.	.	.	.	.
außerhalb des Bundesgebietes	+ 2 825	+ 4 486	+ 1 593	- 677	- 1 581	.	.	.	.	.

2.9 DIE SOZIALSTRUKTUR DER WANDERUNGEN NACH STAATS- ANGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT

Merkmal	D e u t s c h e					A u s l ä n d e r				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Zuzüge</u> Zahl										
<u>insgesamt</u>	17 713	17 632	17 904	18 008	18 078	9 865	11 825	9 883	6 903	6 590
darunter verheiratet	5 292	5 289	5 380	5 299	5 279	4 186	4 942	4 399	3 140	3 239
evangelisch	8 278	7 890	8 033	7 840	8 139	384	520	489	390	400
katholisch	7 254	7 556	7 648	7 881	7 586	3 429	3 977	4 158	2 692	2 894
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	30	30	30	29	29	42	42	45	45	49
evangelisch	47	45	45	44	45	4	4	5	6	6
katholisch	41	43	43	44	42	35	34	42	39	44
<u>Wegzüge</u> Zahl										
<u>insgesamt</u>	19 372	19 182	18 636	18 111	18 150	7 151	7 870	8 886	8 238	8 937
darunter verheiratet	7 057	7 214	6 539	6 085	6 267	3 366	3 776	4 193	3 876	4 422
evangelisch	9 301	9 214	8 928	8 627	8 494	329	392	404	353	381
katholisch	7 997	7 770	7 561	7 500	7 591	2 829	3 324	3 890	3 205	3 464
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	36	38	35	34	35	47	48	47	47	49
evangelisch	48	48	48	48	47	5	5	5	4	4
katholisch	41	41	41	41	42	40	42	44	39	39
<u>Saldo</u>										
<u>insgesamt</u>	-1 659	-1 550	- 732	- 103	- 72	+2 714	+3 955	+ 997	-1 335	-2 347
darunter verheiratet	-1 765	-1 925	-1 159	- 786	- 988	+ 820	+1 166	+ 206	- 736	-1 183
evangelisch	-1 023	-1 324	- 895	- 787	- 355	+ 55	+ 128	+ 85	+ 37	+ 19
katholisch	- 743	- 214	+ 87	+ 381	- 5	+ 600	+ 653	+ 268	- 513	- 570

Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					M e r k m a l
1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
										<u>Zuzüge</u> Zahl
27 578	29 457	27 787	24 911	24 668	15 332	16 543	15 129	13 377	12 833	<u>insgesamt</u>
9 478	10 231	9 779	8 439	8 518	5 080	5 732	5 264	4 449	-	darunter verheiratet
8 662	8 410	8 522	8 230	8 539	4 368	4 151	4 273	4 083	-	evangelisch
10 683	11 533	11 806	10 573	10 480	5 728	6 175	6 259	5 652	-	katholisch
										in Prozent
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	<u>insgesamt</u>
34	35	35	34	35	33	35	35	33	-	darunter verheiratet
31	29	31	33	35	28	25	28	31	-	evangelisch
39	39	42	42	42	37	37	41	42	-	katholisch
										<u>Wegzüge</u> Zahl
26 523	27 052	27 522	26 349	27 087	14 504	14 750	15 157	14 549	14 607	<u>insgesamt</u>
10 423	10 990	10 732	9 961	10 689	5 516	5 953	5 883	5 487	-	darunter verheiratet
9 630	9 606	9 332	8 980	8 875	4 873	4 821	4 616	4 392	-	evangelisch
10 826	11 094	11 451	10 705	11 055	5 905	5 919	6 234	5 942	-	katholisch
										in Prozent
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	<u>insgesamt</u>
39	41	39	38	39	38	40	39	38	-	darunter verheiratet
36	36	34	34	33	34	33	30	30	-	evangelisch
41	41	42	41	41	41	40	41	41	-	katholisch
										<u>Saldo</u>
+ 1 055	+ 2 405	+ 265	- 1 438	- 2 419	+ 828	+ 1 793	- 28	- 1 172	- 1 774	<u>insgesamt</u>
- 945	- 759	- 953	- 1 522	- 2 171	- 436	- 221	- 619	- 1 038	-	darunter verheiratet
- 968	- 1 196	- 810	- 750	- 336	- 505	- 670	- 343	- 309	-	evangelisch
- 143	+ 439	+ 355	- 132	- 575	- 177	+ 256	+ 25	- 290	-	katholisch

2.10 DIE WANDERUNGEN NACH ALTERSGRUPPEN, STAATS- ANGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT

Altersgruppen	D e u t s c h e					A u s l ä n d e r				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge	Zahl									
<u>insgesamt</u>	17 713	17 632	17 904	18 008	18 078	9 865	11 825	9 883	6 903	6 590
davon										
0 bis unter 6 Jahre	856	780	858	911	919	896	820	567	449	386
6 bis unter 15 Jahre	1 090	1 087	1 074	996	924	1 306	1 470	1 079	652	573
15 bis unter 25 Jahre	7 302	7 239	7 024	7 128	6 868	2 710	3 533	2 664	1 722	1 365
25 bis unter 45 Jahre	6 170	6 281	6 694	6 635	6 899	3 373	4 284	3 717	2 579	2 543
45 bis unter 60 Jahre	1 174	1 149	1 179	1 254	1 302	988	1 102	1 148	839	971
60 bis unter 65 Jahre	239	268	295	297	353	167	193	231	230	261
65 und älter	882	828	780	787	813	425	423	477	432	491
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
0 bis unter 6 Jahre	5	4	5	5	5	9	7	6	7	6
6 bis unter 15 Jahre	6	6	6	6	5	13	12	11	9	9
15 bis unter 25 Jahre	41	41	39	39	38	27	30	27	25	21
25 bis unter 45 Jahre	35	36	37	37	38	34	36	38	37	39
45 bis unter 60 Jahre	7	7	7	7	7	10	9	12	12	15
60 bis unter 65 Jahre	1	2	2	2	2	2	2	2	3	4
65 und älter	5	5	4	4	4	4	4	5	6	7
Wegzüge	Zahl									
<u>insgesamt</u>	19 372	19 182	18 636	18 111	18 150	7 151	7 870	8 886	8 238	8 937
davon										
0 bis unter 6 Jahre	1 127	1 179	1 142	1 079	1 158	625	489	484	502	524
6 bis unter 15 Jahre	1 501	1 435	1 106	984	922	781	740	816	798	1 035
15 bis unter 25 Jahre	6 281	5 902	5 855	5 894	5 517	1 464	1 864	2 179	1 906	1 679
25 bis unter 45 Jahre	7 585	7 882	7 548	7 199	7 490	2 766	3 226	3 592	3 376	3 596
45 bis unter 60 Jahre	1 494	1 371	1 381	1 380	1 389	953	992	1 155	1 017	1 295
60 bis unter 65 Jahre	296	342	370	387	433	155	186	239	241	311
65 und älter	1 088	1 071	1 234	1 188	1 241	407	373	421	398	497
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
0 bis unter 6 Jahre	6	6	6	6	6	9	6	5	6	6
6 bis unter 15 Jahre	8	7	6	5	5	11	9	9	10	12
15 bis unter 25 Jahre	32	31	31	32	30	20	24	25	23	19
25 bis unter 45 Jahre	39	41	41	40	41	39	41	40	41	40
45 bis unter 60 Jahre	8	7	7	8	8	13	13	13	12	14
60 bis unter 65 Jahre	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
65 und älter	6	6	7	7	7	6	5	5	5	6
Saldo										
<u>insgesamt</u>	-1 659	-1 550	- 732	- 103	- 72	+2 714	+3 955	+ 997	-1 335	-2 347
davon										
0 bis unter 6 Jahre	- 271	- 399	- 284	- 168	- 239	+ 271	+ 331	+ 83	- 53	- 138
6 bis unter 15 Jahre	- 411	- 348	- 32	+ 12	+ 2	+ 525	+ 730	+ 263	- 146	- 462
15 bis unter 25 Jahre	+1 021	+1 337	+1 169	+1 234	+1 351	+1 246	+1 669	+ 485	- 184	- 314
25 bis unter 45 Jahre	-1 415	-1 601	- 854	- 564	- 591	+ 607	+1 058	+ 125	- 797	-1 053
45 bis unter 60 Jahre	- 320	- 222	- 202	- 126	- 87	+ 35	+ 110	- 7	- 178	- 324
60 bis unter 65 Jahre	- 57	- 74	- 75	- 90	- 80	+ 12	+ 7	- 8	- 11	- 50
65 und älter	- 206	- 243	- 454	- 401	- 428	+ 18	+ 50	+ 56	+ 34	- 6

Deutsche und Ausländer zusammen					davon männlich					Altersgruppen
1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
										<u>Zuzüge</u> Zahl
27 578	29 457	27 787	24 911	24 668	15 332	16 543	15 129	13 377	12 833	<u>insgesamt</u>
										davon
1 752	1 600	1 425	1 360	1 305	964	866	758	710	701	0 bis unter 6 Jahre
2 396	2 557	2 153	1 648	1 497	1 433	1 452	1 231	904	809	6 bis unter 15 Jahre
10 012	10 772	9 688	8 850	8 233	5 295	5 655	4 855	4 531	3 738	15 bis unter 25 Jahre
9 543	10 565	10 411	9 214	9 442	5 894	6 803	6 421	5 549	5 733	25 bis unter 45 Jahre
2 162	2 251	2 327	2 093	2 273	1 132	1 171	1 243	1 070	1 157	45 bis unter 60 Jahre
2 406	461	526	527	614	144	162	191	198	233	60 bis unter 65 Jahre
1 307	1 251	1 257	1 219	1 304	470	434	430	415	462	65 und älter
										in Prozent
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	<u>insgesamt</u>
										davon
6	5	5	5	5	6	5	5	5	5	0 bis unter 6 Jahre
9	9	8	7	6	9	9	8	7	6	6 bis unter 15 Jahre
36	37	35	36	33	35	34	32	34	29	15 bis unter 25 Jahre
35	36	37	37	38	38	41	42	41	45	25 bis unter 45 Jahre
8	8	8	8	9	7	7	8	8	9	45 bis unter 60 Jahre
1	2	2	2	2	1	1	1	1	2	60 bis unter 65 Jahre
5	4	5	5	5	3	3	3	3	4	65 und älter
										<u>Wegzüge</u> Zahl
26 523	27 052	27 522	26 349	27 087	14 504	14 750	15 157	14 549	14 607	<u>insgesamt</u>
										davon
1 752	1 668	1 626	1 581	1 682	947	875	877	848	831	0 bis unter 6 Jahre
2 282	2 175	1 922	1 782	1 957	1 252	1 125	1 042	950	1 109	6 bis unter 15 Jahre
7 745	7 766	8 034	7 800	7 196	4 223	4 035	4 184	4 126	3 667	15 bis unter 25 Jahre
10 351	11 108	11 140	10 575	11 086	6 145	6 727	6 924	6 540	6 734	25 bis unter 45 Jahre
2 447	2 363	2 536	2 397	2 684	1 277	1 258	1 350	1 331	1 446	45 bis unter 60 Jahre
451	528	609	628	744	182	228	248	271	297	60 bis unter 65 Jahre
1 495	1 444	1 655	1 586	1 738	478	502	532	483	523	65 und älter
										in Prozent
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	<u>insgesamt</u>
										davon
7	6	6	6	6	7	6	6	6	6	0 bis unter 6 Jahre
9	8	7	7	7	9	8	7	7	8	6 bis unter 15 Jahre
29	29	29	30	27	29	27	28	28	25	15 bis unter 25 Jahre
39	41	40	40	41	42	46	46	45	46	25 bis unter 45 Jahre
9	9	9	9	10	9	9	9	9	10	45 bis unter 60 Jahre
2	2	2	2	3	1	2	2	2	2	60 bis unter 65 Jahre
6	5	6	6	6	3	3	4	3	4	65 und älter
										<u>Saldo</u>
+1 055	+2 405	- 265	-1 438	-2 419	+ 828	+1 793	- 28	-1 172	-1 774	<u>insgesamt</u>
										davon
+	0	- 68	- 201	- 221	+ 17	- 9	- 119	- 138	- 130	0 bis unter 6 Jahre
+	114	+ 382	+ 231	- 134	+ 181	+ 327	+ 189	- 46	- 300	6 bis unter 15 Jahre
+2 267	+3 006	+1 654	+1 050	+1 037	+1 072	+1 620	+ 671	+ 405	+ 71	15 bis unter 25 Jahre
- 808	- 543	- 729	-1 361	-1 644	- 251	+ 76	- 503	- 991	-1 001	25 bis unter 45 Jahre
- 285	- 112	- 209	- 304	- 411	- 145	- 87	- 107	- 261	- 289	45 bis unter 60 Jahre
- 45	- 67	- 83	- 101	- 130	- 38	- 66	- 57	- 73	- 64	60 bis unter 65 Jahre
- 188	- 193	- 398	- 367	- 434	- 8	- 68	- 102	- 68	- 61	65 und älter

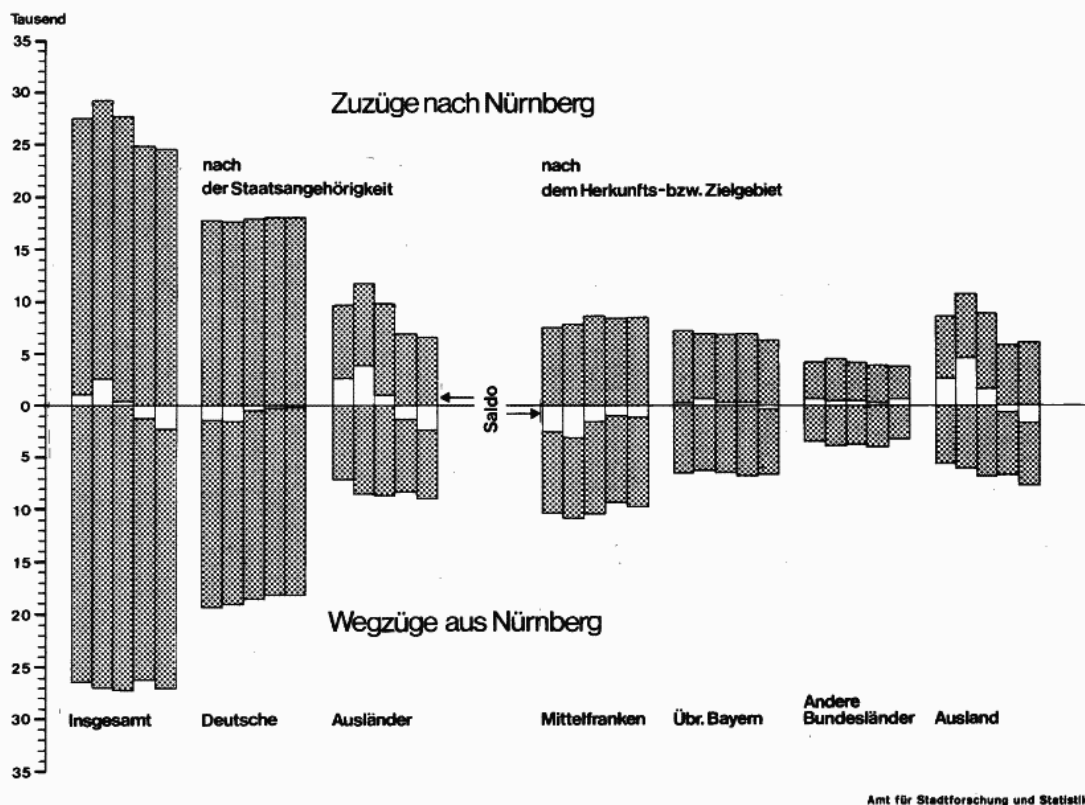
2.11 DIE BAYERISCHEN KREISE UND GEMEINDEN MIT 100 UND MEHR
ZU- BZW. WEGZÜGEN GEGENÜBER NÜRNBERG

Gebiete	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Oberbayern	1 529	1 577	1 365	2 104	2 348	2 202	- 575	- 774	- 837
Krsfr. Stadt München	670	564	575	966	1 309	1 062	- 296	- 745	- 487
Lkr. Dachau	23	31	18	35	88	184	- 12	- 57	- 166
dar. Dachau	7	23	9	14	79	170	- 7	- 56	- 161
Lkr. Eichstätt	100	297	61	204	88	66	- 104	+ 209	- 5
dar. Eichstätt	40	239	22	159	37	13	- 119	+ 202	+ 9
Lkr. München	73	75	95	122	108	110	- 49	- 33	- 15
Niederbayern	343	290	274	279	329	263	+ 64	- 39	+ 11
Oberpfalz	1 459	1 612	1 711	1 433	1 404	1 471	+ 26	+ 208	+ 240
Krsfr. Stadt Amberg	134	118	127	100	65	76	+ 34	+ 53	+ 51
Krsfr. Stadt Regensburg	149	166	172	122	112	129	+ 27	+ 54	+ 43
Lkr. Amberg-Sulzbach	249	241	265	240	226	225	+ 9	+ 15	+ 40
Lkr. Neumarkt	355	427	471	510	494	511	- 155	- 67	- 40
dar. Neumarkt, Stadt	96	151	158	182	108	184	- 86	+ 43	- 26
Lkr. Neustadt/Waldnaab	132	127	127	83	86	114	+ 49	+ 41	+ 13
Lkr. Regensburg	-	129	159	-	126	142	-	+ 3	+ 17
Lkr. Schwandorf	124	160	137	117	102	93	+ 7	+ 58	+ 44
Oberfranken	1 731	1 591	1 612	1 463	1 407	1 485	+ 268	+ 184	+ 127
Krsfr. Stadt Bamberg	208	131	137	128	134	136	+ 80	- 3	+ 1
Krsfr. Stadt Bayreuth	130	103	126	124	129	165	+ 6	- 26	- 39
Krsfr. Stadt Hof	-	119	85	-	68	71	-	+ 51	+ 14
Lkr. Bamberg	127	117	143	122	115	141	+ 5	+ 2	+ 2
Lkr. Bayreuth	175	160	164	151	151	170	+ 24	+ 9	- 6
Lkr. Forchheim	312	281	304	362	404	304	- 50	- 123	- 0
Lkr. Hof	107	119	122	92	88	89	+ 15	+ 31	+ 33
Lkr. Kulmbach	121	102	104	66	74	87	+ 55	+ 28	+ 17
Lkr. Wunsiedel	135	129	123	89	71	64	+ 46	+ 58	+ 59
Mittelfranken	8 378	8 216	8 525	10 185	9 229	9 688	- 1 807	- 1 013	- 1 163
Krsfr. Stadt Ansbach	224	228	182	226	214	167	- 2	+ 14	+ 15
Krsfr. Stadt Erlangen	667	640	787	763	750	585	- 96	- 110	+ 202
Krsfr. Stadt Fürth	1 498	1 450	1 613	2 041	1 646	1 724	- 543	- 196	- 111
Krsfr. Stadt Schwabach	621	605	661	538	408	448	+ 83	+ 197	+ 213
Lkr. Ansbach	579	554	458	490	453	471	+ 89	+ 101	- 13
Lkr. Erlangen-Höchststadt	529	503	597	657	572	632	- 128	- 69	- 35
dar. Eckental	135	94	118	217	178	160	- 82	- 84	- 42
Heroldsberg	-	115	105	-	123	123	-	- 8	- 18
Herzogenaurach	78	63	133	96	68	55	- 18	- 5	+ 78
Lkr. Fürth	1 181	1 305	1 130	1 803	1 524	1 793	- 622	- 219	- 663
dar. Oberasbach	222	224	204	354	304	375	- 132	- 80	- 171
Roßtal	94	78	75	149	141	147	- 55	- 63	- 72
Stein b. Nürnberg	332	303	357	507	477	567	- 175	- 174	- 210
Zirndorf, Stadt	323	455	253	418	323	381	- 95	+ 132	- 128
Lkr. Nürnberger Land	1 606	1 413	1 629	2 049	1 958	2 106	- 443	- 445	- 477
dar. Altdorf	113	121	130	219	152	185	- 106	- 31	- 55
Burgthann	94	78	112	217	192	207	- 123	- 114	- 95
Feucht, Markt	185	176	198	261	274	288	- 76	- 98	- 90
Hersbruck	135	89	91	77	57	85	+ 58	+ 32	+ 6
Lauf	170	146	200	179	189	190	- 9	- 43	+ 10
Röthenbach/Pegnitz	155	134	127	166	211	195	- 11	- 77	- 68
Schwaig	189	199	188	174	183	181	+ 15	+ 16	+ 7
Schwarzenbruck	177	134	159	221	237	285	- 44	- 103	- 126
Lkr. Neustadt/Bad Windsheim	340	310	263	276	332	313	+ 64	- 22	- 50
Lkr. Roth	798	796	855	1 086	1 144	1 172	- 288	- 348	- 317
dar. Schwanstetten	75	103	99	143	138	138	- 68	- 35	- 39
Roth b. Nürnberg	94	77	109	165	181	184	- 71	- 104	- 75
Wendelstein	261	280	314	381	405	439	- 120	- 125	- 125
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	335	312	350	256	228	277	+ 79	+ 84	+ 73
Unterfranken	1 248	1 200	935	952	718	774	+ 296	+ 482	+ 161
Lkr. Rhön-Grabfeld	200	177	110	208	90	62	- 8	+ 87	+ 48
dar. Bad Neustadt a.d.S.	150	134	72	148	54	20	+ 2	+ 80	+ 52
Lkr. Main-Spessart	54	56	69	83	35	53	- 29	+ 21	+ 16
Krsfr. Stadt Würzburg	387	342	181	148	167	162	+ 239	+ 175	+ 19
Lkr. Würzburg	129	-	126	91	-	102	+ 38	-	+ 24
Schwaben	426	513	389	401	452	428	+ 25	+ 61	- 39

2.12 DIE ZIEL- UND HERKUNFTSGEBIETE DER NÜRNBERGER WANDERUNGEN

G e b i e t	Z u z ü g e			W e g z ü g e			S a l d o		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	224	228	182	226	214	167	-	2	+ 15
Erlangen	667	640	787	763	750	585	-	96	+ 202
Fürth	1 498	1 450	1 613	2 041	1 646	1 724	-	543	- 111
Schwabach	621	605	661	538	408	448	+	83	+ 213
Landkreise									
Ansbach	579	554	458	490	453	471	+	89	+ 101
Erlangen-Höchstädt	529	503	597	657	572	632	-	128	- 69
Fürth	1 181	1 305	1 130	1 803	1 524	1 793	-	622	- 219
Nürnberger Land	1 606	1 513	1 629	2 049	1 958	2 106	-	443	- 445
Neustadt/B.W.	340	310	263	276	332	313	+	64	- 22
Roth	798	796	855	1 086	1 144	1 172	-	288	- 348
Weißenburg/Gunzenhausen	335	312	350	256	228	277	+	79	+ 84
Mittelfranken insgesamt	8 378	8 216	8 525	10 185	9 229	9 688	-	1 807	- 1 013
Oberbayern	1 529	1 577	1 365	2 104	2 348	2 202	-	575	- 771
Niederbayern	343	290	274	279	329	263	+	64	- 39
Oberpfalz	1 459	1 612	1 711	1 433	1 404	1 471	+	26	+ 208
Oberfranken	1 731	1 591	1 612	1 463	1 407	1 485	+	268	+ 184
Unterfranken	1 248	1 200	935	952	718	774	+	296	+ 482
Schwaben	426	513	389	401	452	428	+	25	+ 61
Bayern insgesamt	15 114	14 999	14 811	16 817	15 887	16 311	-	1 703	- 888
Schleswig-Holstein	153	130	105	130	144	131	+	23	- 14
Hamburg	109	109	123	130	117	96	-	21	- 8
Niedersachsen	374	338	403	322	341	265	+	52	- 3
Bremen	57	38	58	36	46	41	+	21	- 8
Nordrhein-Westfalen	888	874	771	742	770	519	+	146	+ 104
Hessen	593	615	559	560	625	462	+	33	- 10
Rheinland-Pfalz	326	272	262	282	265	241	+	44	+ 7
Baden-Württemberg	1 214	1 266	1 153	1 250	1 272	1 058	-	36	- 6
Saarland	78	56	65	69	57	52	+	9	- 1
W-Berlin	345	292	298	241	226	270	+	104	+ 66
Bundesgebiet insgesamt	19 251	18 989	18 608	20 579	19 750	19 446	-	1 328	- 761
außerhalb Bundesgebiet	8 536	5 922	6 060	6 943	6 599	7 641	+	1 593	- 677
insgesamt	27 787	24 911	24 668	27 522	26 349	27 087	+	265	- 1 438

Wanderung in den Jahren 1979-1983



2.13 DIE UMZÜGE INNERHALB DES STADTGEBIETES

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Umzüge im Familienverband					
Fälle	6 133	5 821	5 484	5 361	6 056
Personen	17 346	16 221	15 335	14 956	16 798
Umzüge von Einzelpersonen	18 567	19 564	18 528	18 990	21 138
Umgezogene Personen insgesamt	35 913	35 785	33 863	33 949	37 936
auf 1 000 Einwohner	74,0	74,0	70,0	70,6	79,6

2.14 DIE UMZUGSSTRÖME NACH STADTTTEILEN

nach \ von	Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil											
0	2 155	850	1 297	263	178	147	220	202	238	258	5 808
1	1 022	3 227	1 157	543	488	332	253	166	198	296	7 682
2	1 608	1 078	2 679	291	281	287	322	302	317	382	7 547
3	231	430	393	1 468	243	153	85	31	60	107	3 201
4	236	504	274	289	1 105	233	91	52	75	100	2 959
5	224	355	392	108	188	970	123	49	71	47	2 527
6	283	236	422	99	85	114	520	78	74	68	1 979
7	322	219	502	65	43	82	95	496	101	71	1 996
8	310	194	361	103	58	33	53	56	548	124	1 840
9	361	399	436	182	91	93	43	74	147	978	2 804
insgesamt	6 752	7 492	7 913	3 411	2 760	2 444	1 805	1 506	1 829	2 431	38 343

2.15 DIE UMZUGSSTRÖME NACH STADTTTEILEN IN %

nach \ von	STADTTEIL										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil											
0	31,9 37,1	11,4 14,6	16,4 22,3	7,7 4,5	6,5 3,1	6,0 2,5	12,2 3,8	13,4 3,5	13,0 4,1	10,6 4,4	15,2 100
1	15,1 13,3	43,1 42,0	14,6 15,1	16,0 7,1	17,7 6,4	13,6 4,3	14,0 3,3	11,0 2,2	10,8 2,6	12,2 3,9	20,0 100
2	23,8 21,3	14,4 14,3	33,9 35,5	8,5 3,9	10,2 3,7	11,7 3,8	17,8 4,3	20,1 4,0	17,3 4,2	15,7 5,1	19,7 100
3	3,4 7,2	5,7 13,4	5,0 12,3	43,0 45,9	8,8 7,6	6,3 4,8	4,7 2,7	2,1 1,0	3,3 1,9	4,4 3,3	8,4 100
4	3,5 8,0	6,7 17,0	3,5 9,3	8,5 9,8	40,0 37,3	9,5 7,9	5,0 3,1	3,5 1,8	4,1 2,5	4,1 3,4	7,7 100
5	3,3 8,9	4,7 14,1	5,0 15,5	3,2 4,3	6,8 7,4	39,7 38,4	6,8 4,9	3,3 1,9	3,9 2,8	1,9 1,9	6,6 100
6	4,2 14,3	3,2 11,9	5,3 21,3	2,9 5,0	3,1 4,3	4,7 5,8	28,8 26,3	5,2 3,9	4,1 3,7	2,8 3,4	5,2 100
7	4,8 16,1	2,9 11,0	6,3 25,5	1,9 3,3	1,6 2,2	3,4 4,1	5,3 4,8	32,9 24,9	5,5 5,1	2,9 3,6	5,2 100
8	4,6 16,9	2,6 10,5	4,6 19,6	3,0 5,6	2,1 3,2	1,4 1,8	2,9 2,9	3,7 3,0	30,0 29,8	5,1 6,7	4,8 100
9	5,4 12,9	5,3 14,2	5,5 15,6	5,3 6,5	3,4 3,3	3,8 3,3	2,4 1,5	4,9 2,6	8,0 5,2	40,2 34,9	7,3 100
insgesamt	100 17,6	100 19,5	100 20,6	100 8,9	100 7,2	100 6,4	100 4,7	100 3,9	100 4,8	100 6,3	100 100

2.16 DIE UMZUGSSTRÖME DER AUSLÄNDER NACH STADTTTEILEN

nach \ von	Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil											
0	604	188	354	57	32	21	75	66	40	30	1 467
1	270	740	283	104	116	62	63	37	25	54	1 754
2	443	253	669	33	46	43	77	78	30	62	1 734
3	47	51	64	108	27	16	18	2	8	5	346
4	40	79	63	23	160	9	19	6	14	15	428
5	35	52	41	14	18	72	19	12	17	2	282
6	103	78	99	9	27	9	104	24	18	16	487
7	44	23	49	3	2	5	14	50	4	11	205
8	75	14	51	16	15	-	6	2	56	7	242
9	40	46	35	16	3	6	6	5	28	75	260
insgesamt	1 701	1 524	1 708	383	446	243	401	282	240	277	7 205

2.17 DIE UMZUGSSTRÖME DER AUSLÄNDER NACH STADTTTEILEN IN %

nach \ von	STADTTEIL										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil											
0	35,5 41,2	12,3 12,8	20,7 24,1	14,9 3,9	7,2 2,2	8,6 1,4	18,7 5,4	23,4 4,5	16,7 2,7	10,8 2,0	20,4 100
1	15,9 15,4	48,6 42,2	16,6 16,1	27,2 5,9	26,0 6,6	25,5 3,5	15,7 3,6	13,1 2,1	10,4 1,4	19,5 3,1	24,3 100
2	26,0 25,6	16,6 14,6	39,2 38,6	8,6 1,9	10,3 2,7	17,7 2,5	19,2 4,4	27,7 4,5	12,5 1,7	22,4 3,6	24,1 100
3	2,8 13,6	3,4 14,7	3,8 18,5	28,2 31,2	6,1 7,8	6,6 4,6	4,5 5,2	0,7 0,6	3,3 2,3	1,8 1,5	4,8 100
4	2,4 9,4	5,2 18,5	3,7 14,7	6,0 5,4	35,9 37,4	3,7 2,1	4,7 4,4	2,1 1,4	5,8 3,3	5,4 3,5	5,9 100
5	2,1 12,4	3,4 18,5	2,4 14,5	3,7 5,0	4,0 6,4	29,6 25,5	4,7 6,7	4,3 4,3	7,1 6,0	0,7 0,7	3,9 100
6	6,1 21,2	5,1 16,0	5,8 20,3	2,4 1,9	6,1 5,5	3,7 1,9	25,9 21,4	8,5 4,9	7,5 3,7	5,8 3,3	6,8 100
7	2,6 21,5	1,5 11,2	2,9 23,9	0,8 1,5	0,5 1,0	2,1 2,4	3,5 6,8	17,7 24,4	1,7 2,0	4,0 5,4	2,9 100
8	4,4 31,0	0,9 5,8	3,0 21,1	4,2 6,6	3,4 6,2	0 0	1,5 2,5	0,7 0,8	23,3 23,1	2,5 2,9	3,4 100
9	2,4 15,4	3,0 17,7	2,1 13,5	4,2 6,2	0,7 1,2	2,5 2,3	1,5 2,3	1,8 1,9	11,7 10,8	27,1 28,9	3,6 100
insgesamt	100 23,6	100 21,2	100 23,7	100 5,3	100 6,2	100 3,4	100 5,6	100 3,9	100 3,3	100 3,8	100 100

3. Wahlen

3.1 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN EUROPA-WAHLEN IN NÜRNBERG (NACH DEM JETZIGEN GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	Stimmenanteile					
		C S U	S P D	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
						zusammen	dar. als stärkste
1	2	3	4	5	6	7	
10.06.1979	58,2	45,6	43,4	5,9	4,1	1,0	DKP: 0,6
17.06.1984	50,0	43,4	38,7	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6

3.2 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG (NACH DEM JETZIGEN GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	Erststimmenanteile		Zweitstimmenanteile				Sonstige	
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	Grüne ¹⁾	Sonstige	
								zus.	dar. als stärkste
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
14.08.1949	79,1	15,2	38,1	15,2	38,1	14,6	-	32,5	WAV: 17,1
06.09.1953	85,4	33,6	41,0	32,9	40,2	10,5	-	16,4	KPD: 4,5
15.09.1957	85,5	44,0	41,8	44,2	41,3	8,0	-	6,5	BHE: 2,7
17.09.1961	83,6	39,8	40,6	39,2	40,1	14,1	-	6,0	DFU: 3,3
19.09.1965	84,4	38,9	44,5	37,6	43,6	9,6	-	9,2	NPD: 5,9
28.09.1969	84,1	37,0	50,5	37,2	48,4	5,7	-	8,7	NPD: 7,0
19.11.1972	89,4	38,0	55,1	37,5	52,0	9,0	-	1,5	NPD: 0,9
03.10.1976	88,2	43,6	49,1	43,2	47,6	7,9	0,1	1,2	NPD: 0,6
05.10.1980	86,2	43,0	47,7	41,8	45,6	10,0	1,7	1,9	NPD: 0,5
06.03.1983	85,6	48,3	42,6	45,5	40,7	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5
dabei im Wahlkreis									
- 230 (Nbg.-Nord)	85,4	49,6	40,2	46,1	38,3	7,1	7,4	1,1	NPD: 0,5
- 231 (Nbg.-Süd)	85,8	47,1	45,0	45,0	43,2	5,0	5,6	1,2	NPD: 0,5

Die Direktmandate in den beiden Nürnberger Wahlkreisen gewannen 1983 im Wahlkreis

230 (Nürnberg-Nord): Herr Dr. Oscar S c h n e i d e r (CSU)

231 (Nürnberg-Süd): Herr Peter W. H ö f f k e s (CSU)

1) 1976: AUD

3.3 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN LANDTAGS- WAHLEN IN NÜRNBERG (NACH DEM JETZIGEN GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	Erststimmenanteile		Erst- und Zweitstimmenanteile zusammen				
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
							zusammen	dar. als stärkste
1	2	3	4	5	6	7	8	
01.12.1946	80,9	24,2	43,4	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2
26.11.1950	78,3	15,8	49,3	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0
28.11.1954	79,4	25,8	43,8	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8
23.11.1958	73,9	31,4	50,0	31,6	49,8	11,3	7,3	BHE: 2,9
25.11.1962	72,9	32,6	48,9	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7
20.11.1966	78,7	31,0	47,2	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	79,8	36,1	44,1	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6
27.10.1974	75,6	44,9	43,4	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD: 1,5
15.10.1978	76,6	43,1	45,8	43,3	45,6	7,5	3,5	Grüne: 2,0
11.10.1982	77,0	43,3	46,1	43,4	45,7	3,3	7,4	Grüne: 5,7
dabei im Stimmkreis								
- 501 Nbg.-Nord	75,4	42,9	46,6	42,9	46,1	2,9	8,1	Grüne: 6,1
- 502 Nbg.-Ost	78,2	46,0	41,5	46,1	40,9	4,6	8,3	Grüne: 6,6
- 503 Nbg.-Süd	77,0	42,4	48,1	42,0	48,1	2,6	7,4	Grüne: 5,4
- 504 Nbg.-West	77,8	42,4	48,1	42,7	47,6	3,1	6,5	Grüne: 4,9

Die Direktmandate in den vier Nürnberger Stimmkreisen gewannen 1982 im Stimmkreis

501 (Nürnberg-Nord): Herr Rolf Langenberger (SPD)

502 (Nürnberg-Ost): Herr Dr. Sieghard Rost (CSU)

503 (Nürnberg-Süd): Frau Gerda-Maria Haas (SPD)

504 (Nürnberg-West): Herr Anton Schimpl (SPD)

3.4 NÜRNBERGER ERGEBNISSE DER WAHLEN ZUM MITTEL- FRÄNKISCHEN BEZIRKSTAG (JETZIGER GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	Erststimmenanteile		Erst- und Zweitstimmenanteile zusammen				
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
							zusammen	dar. als stärkste
1	2	3	4	5	6	7	8	
28.11.1954	79,3	25,6	44,0	25,6	44,0	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958	74,1	31,4	51,5	31,3	51,5	10,9	6,3	BHE: 2,9
25.11.1962	76,4	32,4	49,4	32,4	49,6	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966	79,0	30,7	47,8	30,5	48,2	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	79,8	35,6	46,5	35,4	47,1	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974	75,6	44,4	44,0	44,3	44,4	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978	76,6	42,6	46,6	42,6	46,7	6,8	3,9	Grüne: 2,2
11.10.1982	77,0	43,4	45,9	43,6	45,4	3,1	8,0	Grüne: 6,2
dabei im Stimmkreis								
- 501 Nbg.-Nord	75,4	42,7	46,4	43,0	45,9	2,7	8,4	Grüne: 6,6
- 502 Nbg.-Ost	78,3	46,4	40,5	46,2	40,3	4,5	9,0	Grüne: 7,2
- 503 Nbg.-Süd	77,0	41,8	48,5	42,1	48,0	2,4	7,7	Grüne: 5,7
- 504 Nbg.-West	77,9	42,6	48,0	43,0	47,5	2,8	6,7	Grüne: 5,1

Die Direktmandate in den vier Nürnberger Stimmkreisen gewannen 1982 im Stimmkreis

501 (Nürnberg-Nord): Herr Hans Kühnlein (SPD)

502 (Nürnberg-Ost): Herr Georg Holzbauer (CSU)

503 (Nürnberg-Süd): Frau Helene Kühnlein (SPD)

504 (Nürnberg-West): Herr Dr. Manfred Scholz (SPD)

3.5 ERGEBNISSE DER NÜRNBERGER OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN (JEWEILIGER GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	S t i m m e n a n t e i l e f ü r			
		SPD Bewerber	CSU Bewerber	Sonstige Bewerber	
		1	2	3	4
30.03.1952	73,0	50,9 (Bärnreuther)	49,1 (Dr. Zitzmann)	-	-
17.11.1957	73,9	57,5 (Dr. Urschlechter)	42,5 (Dr. Bencker)	-	-
27.10.1963	70,3	60,4 (Dr. Urschlechter)	34,4 (Dr. Zimmermann)	5,2 (Dr. Bergold/F.D.P.)	-
28.09.1969	84,5	67,4 (Dr. Urschlechter)	27,6 (Preu)	5,0 (Dr. Huber/NPD)	-
12.10.1975	62,7	56,9 (Dr. Urschlechter)	40,5 (Holzbauer)	2,4 (Stiefvater/DKP)	0,2 (Krollikowsky/KPD)
11.10.1981	62,9	53,7 (Dr. Urschlechter)	44,3 (Holzbauer)	2,0 (Stiefvater/DKP)	-

3.6 ERGEBNISSE DER NÜRNBERGER STADTRATSWAHLEN (JEWEILIGER GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	S t i m m e n a n t e i l e						S i t z e i m S t a d t r a t						
		CSU	SPD	Grüne ¹⁾	F.D.P.	DKP ²⁾	Sonst. zus.	Gesamt	d a v o n					
		1	2	3	4	5	6		CSU	SPD	Grüne	F.D.P.	DKP ²⁾	Sonst. zus.
26.05.1946	89,5	35,5	45,8	-	5,4	9,2	4,1	41	15	19	-	2	4	1
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	14,1	20,7	50	7	20	-	7	7	9
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	6,7	18,9	50	9	24	-	7	3	7
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	5,2	11,5	50	14	25	-	6	2	3
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	1,8	3,5	70	25	39	-	4	1	1
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	1,9	2,0	70	33	34	-	2	1	-
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	1,6	2,7	70	30	34	4	1	1	-

1) 1966 und 1978 : AUD

2) 1946 bis 1956 : KPD

4. Bau- und Wohnungswesen

A. Wohnungsstruktur und -versorgung

Die Stadt Nürnberg führte zum 25.5.1981 eine 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung bei den im Stadtgebiet Lebenden Privathaushalten durch. Nicht erfaßt wurden Anstaltshaushalte und die darin lebenden Personen. Die Angaben waren freiwillig. Zu erheben waren rd. 23 200 Haushalte/Wohneinheiten. Ohne die z. Zeitpunkt dieser Auswertung noch nicht abgeschlossenen Nacherhebungen wurden erzielt

- weitgehend vollständige Interviews 18 600 (80 %)
- teilweise durchgeführte Interviews
bzw. teilweise erzeugte Datensätze 4 600 (20 %).

Die Ergebnisse wurden mit dem Kehrwert des Auswahlssatzes vorläufig hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor liegt zwischen 3 und 20.

In die Stichprobe wurden jeweils ganze Gebäude bzw. bei Gebäuden mit 20 und mehr Wohneinheiten jeweils 8 Wohneinheiten einbezogen. Die zu erhebenden Gebäude wurden aus der fortgeschriebenen Gebäudedatei des Statistischen Amtes als geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Dabei wurde der Gesamtbestand an bewohnten Gebäuden, gegliedert nach Lage im Stadtgebiet, Baualter Gebäudeart, Gebäudegröße (Wohnungszahl) und sozialer Förderung, zugrundegelegt. Durch disproportionale Aufteilung des Stichprobenumfangs konnte eine ausreichende Repräsentanz der einzelnen Gruppen erreicht werden.

Nach Aufbereitung der 1980/81 ebenfalls durchgeführten vollständigen Grundstücks- und Gebäudeerhebung der Stadt Nürnberg und weiteren Plausibilitätsprüfungen wird bis Jahresende eine endgültige Hochrechnung der Stichprobe durchgeführt. Dies kann noch zu geringfügigen Veränderungen, insbesondere bei den absoluten Zahlen, führen.

4.1 DIE WOHEINHEITEN NACH IHRER GRÖSSE, GEBÄUDEART UND DEM BAUALTER DER MEHRFAMILIENHÄUSER AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Wohneinheiten mit	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter				
		in Ein- u. Zwei- fam.- häusern	in Mehrfamilienhäusern			Miet- wohn- ein- heiten		in Ein- u. Zwei- fam.- häusern	in Mehrfamilienhäusern			Miet- wohn- ein- heiten
			Bj. vor 1949	1949- 1960	1961- 1981				Bj. vor 1949	1949- 1960	1961- 1981	
Z a h l							%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
... Räumen einschl. 2) Küchen												
1	6 700	400	700	2 200	3 100	6 300	3	1	1	4	5	4
2	17 900	800	1 900	7 100	8 000	16 400	8	2	4	12	13	10
3	64 800	5 800	18 700	22 100	17 500	56 600	30	13	35	39	29	34
4	83 400	12 100	23 000	21 800	25 200	66 000	38	28	43	38	42	40
5	27 800	11 800	6 000	3 300	5 900	15 300	13	27	11	6	10	9
6 u. mehr	16 300	12 200	2 700	600	600	4 600	7	28	5	1	1	3
insgesamt	216 800	43 100	53 100	57 200	60 300	165 300	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe												
	4 800											
... Zimmern (ohne 2) Küchen												
1	20 600	900	1 900	7 500	9 900	19 000	10	2	4	13	16	11
2	67 300	5 800	19 100	23 200	18 500	59 200	31	14	36	41	31	36
3	84 600	12 300	23 200	22 500	25 400	67 100	39	28	44	39	42	41
4	28 000	11 900	6 100	3 400	5 900	15 500	13	28	11	6	10	9
5 u. mehr	16 300	12 200	2 800	600	600	4 600	8	28	5	1	1	3
insgesamt	216 800	43 100	53 100	57 200	60 300	165 300	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe												
	4 700											
... qm Wohnfläche 3)												
bis unter 45 qm	29 200	2 000	6 300	10 100	10 200	27 000	14	5	12	18	17	16
45 bis unter 60 qm	49 800	3 800	15 200	20 200	10 300	45 100	23	9	29	36	17	27
60 bis unter 75 qm	61 900	7 400	17 100	16 800	19 800	51 500	29	17	32	29	33	31
75 bis unter 90 qm	34 700	6 500	6 800	6 300	14 500	24 800	16	15	13	11	24	15
90 bis unter 120 qm	25 100	12 400	4 800	2 800	4 500	11 700	12	29	9	5	8	7
120 und mehr qm	14 800	10 600	2 500	700	800	4 300	7	25	5	1	1	3
insgesamt	215 500	42 700	52 800	56 800	60 100	164 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe												
	6 100											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet; nur bewohnte Wohneinheiten

2) selbstgenutzte Räume

3) Gesamtfläche der Wohnung

4.2 DIE WOHN-EINHEITEN NACH DER ART DER BEHEIZUNG, DEM VERWENDETEN BRENNSTOFF SOWIE NACH GEBÄUDEART UND DEM BAUALTER DER MEHRFAMILIENHÄUSER AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Wohn-einheiten mit	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter				
		in Ein-u. Zwei-fam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Miet-wohn-ein-heiten		in Ein-u. Zwei-fam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Miet-wohn-ein-heiten
		Bj. vor 1949	1949-1960	1961-1981				Bj. vor 1949	1949-1960	1961-1981		
	Z a h l						%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beheizung												
Fern- und Blockheizung	23 100	1 800	1 500	2 100	17 500	18 000	11	4	3	4	28	11
Zentralheizung	82 600	27 000	6 300	12 100	35 300	50 200	38	63	12	21	57	30
Etagenheizung	12 500	1 800	4 200	5 200	1 100	9 800	6	4	8	9	2	6
Einzel- oder Mehr-raumofen	99 700	12 400	41 300	37 600	7 500	87 500	46	29	78	66	12	53
insgesamt	217 800	43 000	53 300	56 900	61 400	165 500	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	3 700											
Brennstoff												
Kohle, Koks, Holz	22 600	3 600	10 000	7 000	1 800	19 600	11	8	20	13	3	12
Öl	95 800	26 600	16 200	16 800	34 200	65 400	45	62	32	30	56	40
Gas	52 500	7 500	16 700	21 300	6 300	42 700	25	18	33	39	10	26
Strom	21 900	3 400	7 500	8 400	2 600	18 300	10	8	15	15	4	11
Fernwärme	20 400	1 700	500	1 800	16 100	15 600	10	4	1	3	26	10
Wärmepumpe	100	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	213 400	42 800	50 900	55 300	61 200	161 700	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	8 200											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet; nur bewohnte Wohneinheiten

4.3 DIE WOHN-EINHEITEN NACH IHRER AUSSTATTUNG MIT WC, BAD UND SAMMELHEIZUNG, SOWIE NACH GEBÄUDEART UND DEM BAUALTER DER MEHRFAMILIENHÄUSER AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Wohn-einheiten mit	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter				
		in Ein-u. Zwei-fam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Miet-wohn-ein-heiten		in Ein-u. Zwei-fam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Miet-wohn-ein-heiten
		Bj. vor 1949	1949-1960	1961-1981				Bj. vor 1949	1949-1960	1961-1981		
	Z a h l						%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
WC, Bad												
Zentralheizung	112 800	29 100	10 900	18 400	52 500	74 200	52	69	21	33	86	46
WC, Bad												
Ofenheizung	80 200	10 300	28 100	34 400	6 800	69 700	37	24	54	61	11	43
WC ohne Bad	10 700	1 200	6 800	1 600	900	9 500	5	3	13	3	1	6
ohne WC in der Wohnung	11 500	1 600	6 300	2 100	1 000	9 100	5	4	12	4	2	6
insgesamt	215 200	42 200	52 100	56 500	61 200	162 500	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 400											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet; nur bewohnte Wohneinheiten

4.4 DIE WOHNVERSORGUNG NACH ZIMMERZAHL UND WOHNFLÄCHE SOWIE DER HAUSHALTSGRÖSSE AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

	Haushalte mit .. Personen											
	ins- gesamt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- gesamt	1	2	3	4	5 und mehr
	Z a h l						%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
nach der Zahl der 2) Zimmer (ohne Küchen)												
1	20 400	18 700	1 500	100	100	0	9	24	2	0	0	0
2	66 800	34 600	25 500	4 100	1 900	700	31	45	35	12	8	7
3	84 100	18 400	33 400	20 400	8 900	3 000	39	24	46	58	40	32
4	27 800	3 700	7 900	6 700	6 800	2 700	13	5	11	19	31	29
5 und mehr	16 200	1 300	3 600	3 700	4 600	3 000	8	2	5	11	21	32
insgesamt	215 400	76 700	72 000	35 100	22 300	9 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 200											
nach der Zahl der 2) Zimmer pro Person												
bis unter 0,50	1 100	0	0	100	100	1 000	1	0	0	0	0	10
0,50 bis unter 0,75	11 300	0	1 500	4 100	1 900	3 700	5	0	2	12	8	40
0,75 bis unter 1,00	11 100	0	0	0	8 900	2 200	5	0	0	0	40	23
1,00 bis unter 1,25	73 600	18 700	25 500	20 400	6 800	2 200	34	24	35	58	31	23
1,25 bis unter 1,50	9 700	0	0	6 700	2 800	200	5	0	0	19	13	2
1,50 bis unter 2,00	37 700	0	33 400	2 500	1 700	100	18	0	46	7	8	1
2,00 bis unter 2,50	43 900	34 600	7 900	1 200	100	0	20	45	11	3	0	0
2,50 und mehr	27 000	23 400	3 600	0	0	0	13	31	5	0	0	0
insgesamt	215 400	76 700	72 000	35 100	22 300	9 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 200											
nach der Wohnfläche 3) qm												
bis unter 45 qm	28 900	23 400	4 200	700	400	200	14	31	6	2	2	2
45 bis unter 60 qm	49 600	24 000	18 800	3 700	2 100	1 000	23	32	26	11	9	10
60 bis unter 75 qm	61 600	17 700	24 900	12 000	5 500	1 500	29	23	35	34	25	16
75 bis unter 90 qm	34 400	6 200	12 300	9 000	4 900	2 100	16	8	17	26	22	22
90 bis unter 120 qm	24 900	3 300	7 800	6 100	5 500	2 300	12	4	11	17	25	25
120 und mehr qm	14 700	1 300	3 700	3 600	3 900	2 300	7	2	5	10	18	24
insgesamt	214 100	75 900	71 500	35 100	22 200	9 300	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	7 500											
qm Wohnfläche pro Person 3)												
bis unter 10	1 100	100	100	100	200	600	1	0	0	0	1	6
10 bis unter 15	6 400	400	400	600	2 200	2 800	3	1	0	2	10	30
15 bis unter 20	16 300	900	1 600	3 700	7 200	2 900	8	1	2	11	32	31
20 bis unter 25	25 800	1 000	5 700	12 000	5 700	1 500	12	1	8	34	26	16
25 bis unter 30	30 100	2 200	15 200	9 000	3 000	800	14	3	21	26	13	8
30 bis unter 35	29 600	6 300	16 400	4 400	2 000	400	14	8	23	13	9	5
35 bis unter 40	22 300	5 700	13 600	1 700	1 200	100	10	7	19	5	5	1
40 bis unter 60	49 800	30 900	14 900	3 200	600	200	23	41	21	9	3	2
60 und mehr	32 500	28 400	3 700	400	100	0	15	37	5	1	0	0
insgesamt	214 000	75 900	71 500	35 100	22 200	9 300	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	7 600											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

2) selbstgenutzte Wohn- und Schlafräume (ohne Küchen)

3) Gesamtfläche der Wohnung

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 25 000,-- reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten Begriffe haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand getrennt ist.

Als ganze Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als Fertigstellungen werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzüge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Als Wohnräume werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume.

Umbauter Raum -nach DIN 277- wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche -nach DIN 283- ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche -nach DIN 283- ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten -nach DIN 276- sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Bei allen Tabellen handelt es sich um Auszüge aus den Liefertabellen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung. Die Daten beziehen sich auf den Gebietsstand 31.12.1983.

4.5 DIE WOHNUNGSFERTIGSTELLUNGEN UND DER ANTEIL DER ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN IM VERGLEICH ZUM LANDESDURCHSCHNITT

Jahr	Fertig- gestellte Wohnungen insge- samt 1)	darunter öffent- lich ge- fördert	Von 100 fertiggestellten Wohnungen waren öffentlich gefördert 2)			fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 3)		
			Nürnberg	Bayern		Nürnberg	Bayern	
				kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise		kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
	1	2	3	4	5	6	7	8
1979	1 883	551	29,3	24,7	15,4	39	47	69
1980	2 133	372	17,4	19,6	13,8	44	56	70
1981	1 846	418	22,6	19,4	13,4	38	54	67
1982	2 106	567	26,9	20,8	13,8	44	57	70
1983	2 361	935	39,6	23,4	15,9	50	61	64

- 1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
- 2) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen
- 3) Bevölkerung am Jahresende

4.6 DER ZU- UND ABGANG SOWIE DER BESTAND AN WOHN- GEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRAÜMEN

Jahr	Wohn- ge- bäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt
		insge- samt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang (Baufertigstellungen)								
1979	897	1 883	194	177	482	1 030		8 847
1980	837	2 133	212	- 7	811	1 117		9 854
1981	639	1 846	56	209	712	869		8 642
1982	675	2 106	208	333	664	901		9 176
1983	586	2 361	365	459	719	699	119	9 426
Abgang (Abbruch und Umbau)								
1979	103	316	15	93	132	55	21	1 291
1980	89	226	9	92	59	48	18	928
1981	95	225	32	55	83	44	11	858
1982	59	189	26	60	58	40	5	704
1983	78	241	32	64	81	55	9	926
Reinzugang ³⁾								
1979	796	1 576	181	86	355	763	191	7 576
1980	752	1 930	209	- 95	757	924	135	9 008
1981	556	1 659	29	160	649	612	209	7 919
1982	624	1 939	184	281	607	717	150	8 560
1983	512	2 132	333	395	649	644	111	8 553
Bestand am Jahresende								
1979	56 897	226 130	26 583	65 005	84 548	42 200	7 794	860 948
1980	57 649	228 060	26 792	64 910	85 305	43 124	7 929	869 956
1981	58 205	229 719	26 821	65 070	85 954	43 736	8 138	877 875
1982	58 829	231 658	27 005	65 351	86 561	44 453	8 288	886 435
1983	59 341	233 790	27 338	65 746	87 210	45 097	8 399	894 988

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Nichtwohngebäuden

3) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt

4.7 DIE FERTIGGESTELLTEN WOHNGEBÄUDE NACH BAUHERREN 1)

Jahr	insgesamt	Gebietskörpersch. 2) und Organisationen ohne Erw. charakter	Gemeinnützige Wohnungs-u. ländl. Siedl.-Unternehmen	Freie Wohnungsunternehmen	Erwerbs- u. Wirtschaftsunternehmen	Private Haushalte						
						Selbstständige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner und Pensionäre	sonst. private Haushalte	zusammen	
											Zahl	in % v. Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wohngebäude												
1979	897	12	89	485	40	123	117	18	2	11	271	30
1980	837	8	74	381	35	120	168	26	6	19	339	41
1981	639	5	86	292	17	86	98	36	6	13	239	37
1982	675	8	141	295	4	77	94	41	6	9	227	34
1983	586	8	148	225	6	55	98	33	2	11	199	34
Wohnungen												
1979	1 803	42	394	802	62	240	152	23	4	84	503	28
1980	2 173	13	196	1 077	328	216	216	32	10	85	559	26
1981	1 853	20	413	743	125	292	150	44	14	52	552	30
1982	1 965	121	503	913	26	183	130	58	10	21	402	20
1983	2 167	87	556	1 017	16	201	149	48	5	88	491	23
Bruttowohnfläche (100 qm)												
1979	1 764	27	319	842	63	253	172	25	4	59	513	29
1980	2 025	10	176	1 046	221	236	236	32	9	57	571	28
1981	1 701	15	355	704	90	281	157	46	11	42	537	32
1982	1 766	100	422	833	25	164	136	58	9	21	387	22
1983	1 791	51	436	834	15	179	155	44	5	73	456	25
Umbauter Raum (1 000 cbm)												
1979	984	16	171	434	33	160	117	18	2	35	331	34
1980	1 106	7	102	528	102	149	161	22	6	30	368	33
1981	921	11	181	363	44	155	107	32	6	22	322	35
1982	983	53	234	419	13	107	97	41	6	14	265	27
1983	1 011	24	259	420	19	104	107	30	4	43	289	29
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)												
1979	231 485	3 840	39 053	101 223	7 584	39 841	27 363	3 978	558	8 045	79 785	34
1980	272 967	1 990	24 076	130 413	25 272	38 178	38 899	5 195	1 480	7 464	91 216	33
1981	253 609	2 820	49 096	95 979	11 162	49 802	29 017	7 487	1 607	6 639	94 552	37
1982	286 484	14 615	68 355	121 365	3 825	33 134	28 381	10 569	1 802	4 438	78 324	27
1983	321 288	8 330	81 992	132 822	6 701	34 223	33 434	8 249	1 588	13 949	91 443	28

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

4.8 DIE BAUFERTIGSTELLUNGEN IM WOHN- UND NICHTWOHNBAU NACH GEBÄUDEARTEN

Jahr	i n s g e s a m t		W o h n b a u					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonstige Baumaßnahmen (Gebäude-teile)	Neu- und Wiederaufbau 1)					sonstige Baumaßnahmen (Gebäude-teile)
			zusammen	Mehrfamilien-häuser		Ein- und Zwei-familienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gebäude								
1979	1 098	416	897	84	9	813	91	255
1980	1 056	453	837	112	13	725	87	321
1981	831	466	639	117	18	522	82	369
1982	857	399	675	121	18	554	82	344
1983	765	365	586	135	23	451	77	292
Wohnungen								
1979	1 842	41	1 803	907	50	896	50	50
1980	2 263	- 130	2 173	1 363	63	810	37	- 126
1981	1 901	- 55	1 853	1 244	67	609	33	- 43
1982	2 022	84	1 965	1 296	66	669	34	98
1983	2 231	130	2 167	1 613	74	554	26	141
Bruttowohnfläche (100 qm)								
1979	1 797	129	1 764	666	38	1 098	62	135
1980	2 081	100	2 025	1 068	53	957	47	105
1981	1 741	97	1 701	1 013	60	687	40	113
1982	1 816	130	1 766	1 038	59	729	41	148
1983	1 844	186	1 791	1 209	68	583	32	191
Nutzfläche (100 qm)								
1979	2 714	665	75	29	39	47	63	19
1980	2 210	311	76	47	61	30	39	2
1981	2 391	206	82	64	78	19	23	13
1982	2 401	157	86	58	67	28	33	- 5
1983	1 392	93	132	110	83	22	17	- 57
Umbauter Raum (1 000 cbm)								
1979	2 480	.	984	335	34	650	66	.
1980	2 270	.	1 106	510	46	596	54	.
1981	2 216	.	921	499	54	422	46	.
1982	2 227	.	983	521	53	462	47	.
1983	1 739	.	1 011	632	63	379	37	.
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)								
1979	441 925	106 343	231 485	78 925	34	152 560	66	24 402
1980	470 159	76 479	272 967	127 488	47	145 479	53	30 513
1981	509 650	63 683	253 609	139 975	55	113 634	45	34 501
1982	512 367	69 579	286 484	155 776	54	130 708	46	38 346
1983	484 408	69 438	321 288	205 213	64	116 075	36	47 019

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauter Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen

Nichtwohnbau 2)						sonstige Baumaß- nahmen (Gebäude- teile)	Jahr
Neu- und Wiederaufbau 1)							
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude	sonstige 3) Nichtwohn- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
201	2	24	129	32	14	161	1979
219	2	28	158	21	10	132	1980
192	2	17	142	20	11	97	1981
182	4	20	131	17	10	55	1982
179	5	19	122	18	15	73	1983
Wohnungen							
39	4	7	18	10	-	- 9	1979
90	-	65	25	-	-	- 4	1980
48	8	15	16	9	-	- 12	1981
57	-	22	32	3	-	- 14	1982
64	2	13	47	2	-	- 11	1983
Bruttowohnfläche (100 qm)							
33	3	5	16	8	-	- 6	1979
56	-	31	25	-	-	- 5	1980
40	1	13	19	7	-	- 16	1981
50	-	19	29	2	-	- 18	1982
53	2	11	38	2	-	- 5	1983
Nutzfläche (100 qm)							
2 639	73	670	1 543	261	92	646	1979
2 134	25	254	1 414	412	30	309	1980
2 309	50	194	1 834	180	51	193	1981
2 315	94	164	1 897	139	22	162	1982
1 260	45	213	877	87	39	150	1983
Umbauter Raum (1 000 cbm)							
1 496	33	526	762	136	40	-	1979
1 164	11	135	805	201	13	-	1980
1 295	23	97	1 039	113	23	-	1981
1 244	50	89	1 025	66	13	-	1982
728	22	134	492	59	21	-	1983
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)							
210 440	13 013	70 711	86 769	38 150	1 797	81 941	1979
197 192	3 640	34 305	96 943	61 107	1 197	45 966	1980
256 041	7 557	29 334	174 519	42 002	2 629	29 182	1981
225 883	20 720	27 686	156 916	19 291	1 270	31 233	1982
163 120	9 500	55 742	80 474	15 325	2 079	22 419	1983

4.9 DIE WOHNUNGSFERTIGSTELLUNGEN IN GANZEN WOHN-
GEBÄUDEN NACH BAUHERREN, GEBÄUDEGRÖSSE, WOHNUNGS-
GRÖSSE UND ÖFFENTLICHER FÖRDERUNG 1) 4)

Jahr	insgesamt	darunter erbaut durch		darunter in Gebäuden mit 1 und 2 Wohnungen			Wohnräume	qm Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten (1000 DM)
		Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsunternehmen	private Bauherren 3)	insgesamt	darunter erbaut durch				
					Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen	private Bauherren 3)			
							je Wohnung		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungen insgesamt									
1979	1 803	394	1 367	896	60	823	4,6	97,8	128,4
1980	2 173	196	1 964	810	68	735	4,4	93,2	125,6
1981	1 853	413	1 420	609	60	547	4,5	91,8	136,9
1982	1 965	503	1 341	669	125	544	4,4	89,9	145,8
darunter in vollgeforderten reinen Wohngebäuden 2)									
1979	480	265	215	195	23	172	4,7	93,5	115,2
1980	292	82	204	119	15	104	4,3	89,4	120,4
1981	343	244	99	116	17	99	4,6	88,9	122,4
1982	494	285	209	141	39	102	4,4	87,2	140,8
Von 100 Wohnungen insgesamt befanden sich in vollgeforderten reinen Wohngebäuden									
1979	27	67	16	22	38	21	.	.	.
1980	13	42	10	15	22	14	.	.	.
1981	19	59	7	19	28	18	.	.	.
1982	25	57	16	21	31	19	.	.	.

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) als geförderte Wohnungen werden nur Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohngebäuden ausgewiesen

3) als "Private Bauherren" werden private Haushalte, freie Wohnungsunternehmen und sonstige Unternehmen (Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen) ausgewiesen.

4) Infolge Änderung der Erhebungsmethode sind die Ergebnisse ab 1983 nicht mit diesen Ergebnissen vergleichbar (siehe nebenstehende neue Tabelle).

4.9 DIE WOHNUNGSFERTIGSTELLUNGEN IN GANZEN WOHNGEBÄUDEN NACH BAUHERREN, GEBÄUDEGRÖSSE, EIGENTUMSWOHNUNGEN, WOHNUNGSGRÖSSE UND ÖFFENTLICHER FÖRDERUNG

Jahr	Wohnbau - Neubauten						alle Baumaßnahmen einschl. Umbau			
	insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	davon Wohnungen mit .. Räumen		
		Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen	private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Wohnungen insgesamt									
1983	2 167	556	491	554	1 613	988	2 361	824	719	818
	darunter in vollgeforderten reinen Wohngebäuden									
1983	928	428	371	154	774	94	935	318	269	348
	von 100 Wohnungen insgesamt befanden sich in vollgeforderten reinen Wohngebäuden									
1983	43	77	76	28	48	10	40	39	37	43

4.10 DIE BAUGENEHMIGUNGEN IM WOHN- UND NICHTWOHNBAU 1)

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1979	975	1 332	2 652	348 286	247	1 580	67	266 703	2 727
1980	774	1 070	2 092	301 465	216	1 281	58	248 415	2 090
1981	596	897	1 851	279 219	194	1 378	83	217 482	1 911
1982	368	793	1 802	265 334	155	1 012	57	250 490	1 990
1983	711	1 481	3 321	510 677	238	1 799	59	450 841	3 468

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

4.11 DER BAUÜBERHANG IM WOHNBAU (GESAMTBAUTÄTIGKEIT) AM JAHRESENDE

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1979	720	1 667	397	1 171	273	895
1980	682	1 512	230	1 091	381	974
1981	.	1 513	.	1 267	.	632
1982	.	1 561	.	736	.	848
1983	404	1 324	209	1 622	327	1 321

4.12 DER BAUÜBERHANG IM NICHTWOHNBAU (GESAMTBAUTÄTIGKEIT) AM JAHRESENDE 1)

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1979	145	857	58	65	577	49	131	395	17
1980	136	857	41	71	430	10	122	597	59
1981	.	704	48	.	495	54	.	616	45
1982	.	490	60	.	334	12	.	586	57
1983	107	909	19	76	1 036	49	126	450	33

1) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauter Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

2) in ganzen Gebäuden ohne Um-, An- und Ausbau

4.13 DIE FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN IM ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (IN 1.000 DM)

Gebäudeart	Bundes- und Landesmittel für den 1. und 2. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insgesamt	d a v o n	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
	1	2	3	4
	1 9 7 9			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 846	676	433	243
2 Wohnungen	349	58	42	16
3 und mehr Wohnungen	24 529	836	-	836
Wohnheime	4 137	151	-	151
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 291	213	145	68
alle Gebäudearten zusammen	35 152	1 934	620	1 314
	1 9 8 0			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 109	469	315	154
2 Wohnungen	285	58	47	11
3 und mehr Wohnungen	22 667	973	432	541
Wohnheime	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 154	185	140	45
alle Gebäudearten zusammen	28 215	1 685	934	751
	1 9 8 1			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 964	492	366	126
2 Wohnungen	702	120	95	25
3 und mehr Wohnungen	24 389	514	3	511
Wohnheime	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 195	277	235	42
alle Gebäudearten zusammen	30 250	1 403	699	704
	1 9 8 2			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 508	386	237	149
2 Wohnungen	354	74	64	10
3 und mehr Wohnungen	38 202	1 172	424	748
Wohnheime	3 350	131	-	131
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 675	252	170	82
alle Gebäudearten zusammen	50 089	2 015	895	1 120
	1 9 8 3			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 735	660	516	144
2 Wohnungen	4 183	146	50	96
3 und mehr Wohnungen	29 802	2 485	1 460	1 025
Wohnheime	2 250	54	-	54
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 988	295	215	80
alle Gebäudearten zusammen	44 958	3 640	2 241	1 399

5. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Tabellen wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Alle Zahlen beziehen sich auf den Bereich des "Hauptamtes" des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg. Dieser Bereich umfaßt ab Oktober 1977 das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 14 kleineren Umlandgemeinden bzw. ab Mai 1978 mit 8 Umlandgemeinden. Von der gesamten Einwohnerschaft des Hauptamtsbereiches entfallen rund 89 % auf die Stadt Nürnberg. Beim Vergleich der Zahlen dieses Abschnittes mit Arbeitsmarktangaben früherer Jahre ist aber stets der veränderte Erhebungsbereich zu berücksichtigen.

Die in den Tabellen enthaltenen Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf offene Stellen für länger dauernde Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

Produzierendes Gewerbe

Mit dem Berichtsmonat Januar 1977 ist die Industriestatistik aufgrund des "Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe" vom 6. November 1975 auf ein neues Berichtssystem umgestellt worden. Die vorliegenden Daten beziehen sich auf Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (mit produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, deren Ergebnisse monatlich durch die Berichterstattung erfaßt werden. Nicht einbezogen sind öffentliche Versorgungsbetriebe sowie das Baugewerbe.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der industrielle Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der tätigen Personen - liegt. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Systematik der Wirtschaftszweige - Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)".

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen einschließlich der Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Im Unterschied dazu bezog sich der frühere "Industriebericht" nur auf die industriellen Betriebsteile.

Tätige Personen: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., aber ohne die Mehrwertsteuer. Vor allem bei Großunternehmen ist bei den Umsätzen zu beachten, daß bei überörtlicher zentraler Fakturierung Ungenauigkeiten in der regionalen Zuordnung eintreten können. Für Nürnberg bedeutet dies, daß ein erheblicher Teil des Umsatzes der Elektroindustrie in der Statistik nicht enthalten ist.

5.1 DIE ARBEITSLOSEN UND OFFENEN STELLEN IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTSBEZIRKS NÜRNBERG (JEWEILS VIERTELJAHRESDURCHSCHNITT)

	1981				1982				1983			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitslose insgesamt	12 742	12 305	13 539	15 487	19 535	18 347	19 574	21 824	26 025	24 769	24 877	24 296
davon Männer	5 914	5 266	5 788	7 314	10 013	9 267	9 882	11 422	14 199	12 903	12 502	12 356
Frauen	6 828	7 039	7 751	8 173	9 522	9 080	9 692	10 402	11 826	11 866	12 375	11 940
dar. Jugendliche bis zu 20 Jahren	814	845	1 065	1 210	1 656	1 510	1 790	1 993	2 748	2 117	2 155	2 098
59 Jahre und älter	918	953	931	926	1 083	1 061	1 077	1 074	1 087	1 054	1 001	922
Ausländer	3 045	2 985	3 153	3 908	4 992	4 723	4 901	5 520	6 539	6 307	6 159	6 091
dav. Angestellte	4 506	4 525	5 341	5 509	6 299	6 100	6 738	7 208	8 177	8 124	8 729	8 174
Arbeiter	8 236	7 780	8 198	9 978	13 236	12 247	12 836	14 616	17 848	16 645	16 148	16 122
dar. Teilzeitarbeitslose insgesamt	2 333	2 394	2 674	2 734	3 130	2 787	2 740	2 620	2 866	2 792	2 957	2 702
dar. Frauen	2 304	2 366	2 645	2 707	3 102	2 762	2 722	2 604	2 852	2 776	2 942	2 681
offene Stellen insges.	3 187	3 230	2 941	1 897	1 414	1 423	1 361	767	883	1 042	1 650	1 422
davon für Männer	1 633	1 552	1 413	959	696	652	617	366	418	566	.	.
Frauen	948	1 064	1 015	615	418	451	487	221	280	271	.	.
Männer o. Frauen	606	614	513	323	300	320	257	180	185	205	.	.
offene Stellen auf 100 Arbeitslose insg.	25	26	22	12	7	8	7	4	3	4	7	6
davon bei Männern	13	13	10	6	3	4	3	2	2	2	.	.
Frauen	7	9	8	4	2	2	3	1	1	1	.	.
Männer o. Frauen	5	4	4	2	2	2	1	1	-	1	.	.

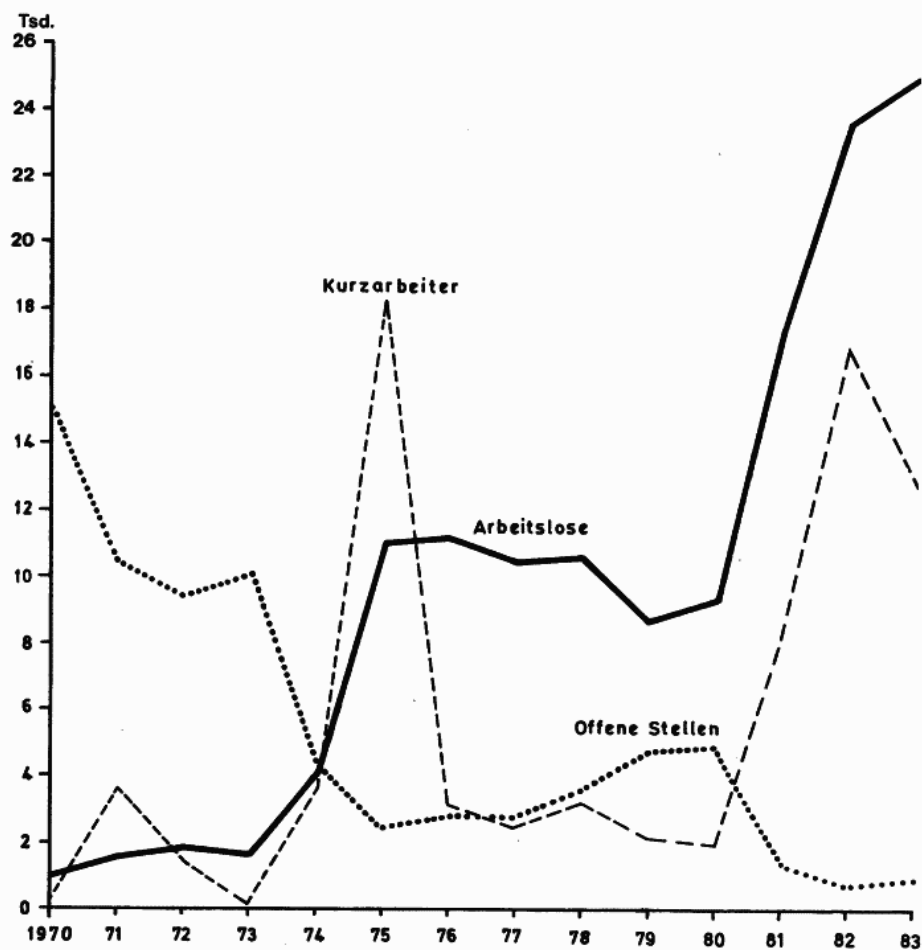
5.2 DIE ARBEITSLOSEN UND OFFENEN STELLEN NACH BERUFSABTEILUNGEN UND AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN UND NACH DEM GESCHLECHT IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTS-BEZIRKS NÜRNBERG (STAND JEWEILS 31.03.)

Berufsgruppe	Arbeitslose									offene Stellen		
	insgesamt			davon						1981	1982	1983
	1981	1982	1983	Männer			Frauen					
				1981	1982	1983	1981	1982	1983			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	138	225	313	106	190	252	32	35	61	43	16	15
Forst- und Jagdberufe	13	15	16	5	8	7	8	7	9	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	3	6	7	3	6	7	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	38	41	48	38	39	48	-	2	-	5	3	4
Keramiker, Glasmacher	25	25	43	13	15	19	12	10	24	5	-	1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	328	285	453	120	131	192	208	154	261	16	7	4
Papierhersteller, -verarbeiter	112	162	180	28	49	75	84	113	105	12	1	4
Drucker	94	165	208	54	111	139	40	54	69	28	9	1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	132	150	201	26	43	45	106	107	156	9	10	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	741	1 163	1 523	402	672	956	339	491	567	78	28	10
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	959	1 779	2 632	683	1 370	2 153	276	409	479	266	69	50
Elektriker	378	543	934	212	298	645	166	245	289	128	50	15
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	781	965	1 394	226	330	422	555	635	972	30	12	7
Textil- und Bekleidungsberufe	142	186	192	12	19	14	130	167	178	23	20	6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	67	107	118	15	28	38	52	79	80	12	9	2
Ernährungsberufe	381	646	881	131	268	403	250	378	478	165	67	33
Bauberufe	559	1 084	1 540	559	1 084	1 540	-	-	-	86	64	82
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	99	253	347	93	243	336	6	10	11	36	23	35
Tischler, Modellbauer	59	118	145	54	112	138	5	6	7	37	24	12
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	145	350	481	133	327	455	12	23	26	25	16	29
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	789	1 217	1 294	210	292	312	579	925	982	46	10	-
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	232	481	582	105	174	223	127	307	359	1	2	-
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	113	145	54	112	144	-	1	1	10	-	4
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	131	179	296	118	159	255	13	20	41	331	139	131
Techniker	185	303	468	155	264	418	30	39	50	94	48	21
Technische Sonderfachkräfte	127	203	244	29	51	80	98	152	164	45	23	20
Warenkaufleute	932	1 289	1 780	337	487	721	595	802	1 059	323	114	84
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	196	264	288	97	124	138	99	140	150	145	42	65
Verkehrsberufe	266	452	671	202	380	572	64	72	99	55	9	13
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	737	1 060	1 545	634	987	1 402	103	73	143	32	19	6
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 125	2 892	3 477	405	553	654	1 720	2 339	2 823	371	147	101
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	141	218	296	120	191	247	21	27	49	40	23	7
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	25	33	30	9	12	11	16	21	19	2	3	1
Künstler und zugeordnete Berufe	134	213	236	76	115	143	58	98	93	23	16	16
Gesundheitsberufe	216	332	405	37	58	74	179	274	331	222	74	37
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a.n.g.	412	499	896	165	205	325	247	294	571	119	84	48
Körperpfleger	68	84	162	3	7	5	65	77	157	21	26	10
Gästebetreuer	194	296	427	90	138	190	104	158	237	73	64	45
Hauswirtschaftliche Berufe	83	114	158	-	-	-	83	114	158	31	21	14
Reinigungsberufe	379	485	680	97	148	219	282	337	461	87	72	24
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	30	35	79	27	28	26	3	7	53	-	-	-
zusammen	12 650	19 030	25 815	5 883	9 828	14 043	6 767	9 202	11 772	3 075	1 364	957

5.3 DIE VERMITTLUNGEN IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTS- BEZIRKS NÜRNBERG

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Vermittlungen insgesamt	28 637	25 627	22 837	19 637	20 231
davon in Dauerbeschäftigung 1)	13 837	12 144	11 252	9 590	10 223
in kurzfristige Arbeit	14 800	13 483	11 585	10 047	10 008
darunter von ausländischen Arbeitnehmern	1 822	1 775	1 341	895	860
Vermittlung von Männern	20 403	18 328	15 967	13 205	13 589
davon in Dauerbeschäftigung 1)	7 584	6 744	6 259	5 222	5 694
in kurzfristige Arbeit	12 819	11 584	9 708	7 983	7 895
Vermittlung von Frauen	8 234	7 299	6 870	6 432	6 642
davon in Dauerbeschäftigung 1)	6 253	5 400	4 993	4 368	4 529
in kurzfristige Arbeit	1 981	1 899	1 877	2 064	2 113

1) d.h. in Beschäftigungsverhältnisse von weniger als 7 Kalendertage



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.4 DIE KURZARBEIT IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTSBEZIRKS NÜRNBERG

	1981				1982				1983			
	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betriebe mit Kurzarbeit	67	89	56	128	153	139	108	225	275	141	73	135
Betroffene Beschäftigte insgesamt	3 414	5 638	3 416	8 385	6 936	10 144	9 880	16 989	15 878	8 267	3 557	12 944
davon Männer	2 062	3 727	2 288	5 315	4 720	7 249	6 131	11 988	10 946	5 682	2 586	9 581
Frauen	1 352	1 911	1 128	3 070	2 216	2 895	3 749	5 001	4 932	2 585	971	3 363
davon Männer in %	60,4	66,1	67,0	63,4	68,1	71,5	62,1	70,6	68,9	68,7	72,7	74,0
Frauen in %	39,6	33,9	33,0	36,6	31,9	28,5	37,9	29,4	31,1	31,3	27,3	26,0

5.5 DIE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IN NÜRNBERG 1)

	Zahl der Beschäftigten am								
	30.09.81	31.12.81	31.03.82	30.06.82	30.09.82	31.12.82	31.03.83	30.06.83	30.09.83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beschäftigte insgesamt	272 580	265 654	264 452	263 871	265 616	258 452	254 497	255 178	257 456
davon Angestellte zusammen	132 937	132 132	133 725	132 666	133 599	132 390	131 338	130 957	130 950
männlich	62 951	62 681	63 023	62 635	62 835	62 347	61 989	61 820	61 768
weiblich	69 986	69 451	70 702	70 031	70 764	70 043	69 349	69 137	69 182
Arbeiter zusammen	139 643	133 522	130 727	131 205	132 017	126 062	123 159	124 221	126 506
männlich	96 779	93 119	90 931	91 338	92 042	88 137	85 702	87 602	89 066
weiblich	42 864	40 403	39 796	39 867	39 975	37 925	37 457	36 619	37 440
dar. Ausländer zusammen	28 661	27 018	26 447	26 500	26 143	24 717	23 865	23 933	23 772
männlich	17 952	16 823	16 384	16 474	16 301	15 297	14 695	15 039	14 988
weiblich	10 709	10 195	10 063	10 026	9 842	9 420	9 170	8 894	8 784
dar. in Wirtschaftsabteilung									
Land- und Forstwirtschaft	875	700	774	841	871	739	772	818	872
Energie- und Wasserversorgung	2 879	2 876	2 866	2 854	2 878	2 863	2 823	2 831	2 889
Verarbeitendes Gewerbe	105 885	103 020	101 167	100 245	100 820	97 837	95 443	94 296	94 651
Baugewerbe	17 720	16 563	15 831	16 396	16 622	15 212	14 170	15 857	16 571
Handel	51 743	49 683	50 287	49 875	50 104	48 928	48 967	48 614	49 181
Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung	21 095	20 837	20 600	20 392	20 489	20 180	20 108	19 946	20 056
Kreditinstitute und Versicherungen	13 360	13 298	13 149	13 031	13 286	12 987	12 535	12 421	12 497
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	35 516	36 045	37 462	37 995	38 232	37 216	37 115	37 711	38 164
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Privathaushalte	4 162	4 203	4 232	4 218	4 234	4 275	4 323	4 383	4 339
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	19 345	18 429	18 084	18 024	18 080	18 215	18 241	18 301	18 236

1) Nach der Beschäftigungsstatistik gem. § 6 AFG. Erfaßt wurden Arbeitnehmer und Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem AFG sind. Nicht enthalten sind Selbständige, mit-helfende Familienangehörige und Beamte sowie Arbeitnehmer, die wegen geringfügiger Beschäftigung keiner Versicherungspflicht unterliegen. Schätzungsgewise dürfte die Statistik etwa drei Viertel aller Erwerbstätigen erfassen.

5.6 VERHÄLTNISSAHLEN FÜR DAS PRODUZIERENDE GEWERBE

B e z e i c h n u n g	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Industriedichte (am Jahresende):					
Industriebeschäftigte auf 1 000 Einwohner	206	206	201	192	184
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 6,7	-	- 2,4	- 4,5	- 4,2
Beschäftigte (im Jahresdurchschnitt):					
Beschäftigte je Betrieb	242	245	243	243	236
Anteil der Angestellten an den Gesamtbeschäftigten in %	32,8	33,1	34,7	35,4	36,5
Anteil der Arbeiter an den Gesamtbeschäftigten in %	67,2	66,9	65,3	64,6	63,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
- bei den Beschäftigten insgesamt	+ 0,3	- 0,1	- 1,5	- 3,9	- 6,2
- bei den Angestellten	+ 1,1	+ 0,9	+ 3,3	- 2,2	- 3,2
- bei den Arbeitern	- 0,0	- 0,5	- 3,9	- 4,8	- 7,8
Arbeiterstunden:					
Geleistete Arbeiterstunden je Arbeiter	1 670	1 657	1 629	1 627	1 633
Veränderung der geleisteten Arbeiterstundenzahl insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,5	- 1,3	- 5,5	- 4,9	- 7,5
Löhne und Gehälter:					
Lohnsumme je geleisteter Arbeiterstunde in DM	14,95	16,26	17,65	18,36	18,76
Durchschnittlicher Monatslohnbetrag für Arbeiter in DM	2 082	2 245	2 396	2 489	2 553
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,6	+ 7,8	+ 6,7	+ 3,9	+ 2,6
Durchschnittlicher Monatsgehalt für Angestellte in DM	3 208	3 481	3 732	3 924	4 108
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 4,6	+ 8,5	+ 7,2	+ 5,1	+ 4,7
Umsatz:					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
- des Gesamtumsatzes	+ 13,2	+ 7,8	+ 6,2	- 2,5	+ 6,7
- des Auslandsumsatzes	+ 9,3	+ 11,3	+ 22,7	- 8,6	+ 13,9
Investitionen:					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 10,1	+ 4,7	- 0,9	...	...
DM je Beschäftigten	4 956	5 263	5 350	...	...
DM je Einwohner	1 041	1 091	1 085	...	...
Energieverbrauch:					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
- Strom	+ 3,5	+ 4,4	- 0,5	- 1,7	- 0,6
- Heizöl	- 8,5	- 10,0	+ 20,3	- 6,9	- 17,4
- Kohle	- 14,2	+ 1,9	- 9,3	- 8,9	- 11,0
- Gas	+ 37,0	+ 35,5	+ 15,5	+ 36,5	- 20,7

5.7 GESAMTUMSATZ DES PROD. GEWERBES NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	SYPR	Gesamtumsatz (1 000 DM)						
		1979		1980	1981	1982	1983	
		Zahl	%	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		1 643 484	16,2	1 798 692	1 874 605	1 685 133	1 644 635	13,6
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25	52 845	0,5	57 208	54 181	50 032	44 627	0,4
Gießerei	29	297 454	2,9	337 779	346 313	350 221	357 707	3,0
Chemische Industrie	40	961 765	9,5	1 059 380	1 119 956	1 095 615	1 116 040	9,2
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		5 864 324	57,7	6 681 543	7 012 716	6 809 571	7 489 880	61,8
dar. Maschinenbau	32	1 090 328	10,7	1 466 332	1 372 303	1 263 866	1 561 304	12,9
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz. usw.	33	335 394	3,3	352 808	325 954	686 768	597 172	4,9
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	36	3 302 094	32,5	3 755 665	3 870 120	3 513 718	3 970 916	32,8
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	37	148 761	1,5	120 042	112 409	105 142	90 898	0,8
Herstellung von EBM-Waren	38	417 154	4,1	408 814	382 379	375 779	389 586	3,2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		1 011 883	9,9	1 222 011	1 305 068	1 274 085	1 330 252	11,0
dar. Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	39	158 690	1,6	159 859	179 039	170 090	170 310	1,4
Holzverarbeitung	54	83 415	0,8	84 402	77 183	61 923	65 533	0,5
Papier- und Pappeverarbeitung	56	68 879	0,7	187 738	220 316	206 051	218 495	1,8
Druckerei, Vervielfältigung	57	515 966	5,1	591 078	633 468	648 707	687 424	5,7
Herstellung von Kunststoffwaren	58	52 308	0,5	58 474	56 401	53 966	53 509	0,4
Lederverarbeitung	62	77 640	0,8	84 144	88 142	83 204	85 469	0,7
Bekleidungsindustrie	64	54 985	0,5	56 316	55 893	50 139	49 516	0,4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	68	1 650 753	16,2	1 258 838	1 445 890	1 580 792	1 648 239	13,6
Umsätze insgesamt		10 170 444	100	10 961 084	11 638 279	11 349 580	12 113 010	100

5.8 ENERGIEVERBRAUCH IM PROD. GEWERBE

Bezeichnung		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
Strom	(1 000 kWh)	642 359	670 406	666 761	655 148	650 970
Kohle	(t)	7 984	8 139	7 380	6 720	5 549
Heizöl leicht	(t)	50 815	43 617	129 318	120 368	107 101
Heizöl schwer	(t)	68 512	63 840			
Gas	(1 000 m ³)	37 803	51 211	59 141	80 713	64 037

5.9 DAS BAUHAUPTGEWERBE (MIT VERHÄLTNISSZAHLEN) 1) 2)

	1979	1980	1981	1982	1983	Veränderung 1979/83	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Betriebe	131	129	129	123	117	- 14	- 10,7
Tätige Personen	10 905	10 594	10 289	9 259	8 698	- 2 207	- 20,2
dav. Arbeiter	9 369	9 091	8 755	7 819	7 333	- 2 036	- 21,7
Angestellte	1 536	1 504	1 534	1 440	1 365	- 171	- 11,1
dar. ausländische Arbeitnehmer	1 636	1 523	1 419	1 261	1 183	- 453	- 27,7
Arbeitsstunden (1 000)	15 203	14 115	12 794	12 014	11 353	- 3 850	- 25,3
dar. Wohnungsbau (1 000)	3 120	2 958	2 699	2 773	2 771	- 349	- 11,2
Gewerbl. u. Ind.Bau (1 000)	4 114	4 011	3 934	3 927	3 570	- 544	- 13,2
öffentl. u. Verk.Bau (1 000)	7 968	7 141	6 160	5 307	5 008	- 2 960	- 37,2
Brutto-Lohnsumme (1 000 DM)	272 560	280 965	278 662	262 333	256 512	- 16 048	- 5,9
Brutto-Gehaltssumme (1 000 DM)	59 911	61 205	65 619	63 625	64 033	+ 4 122	+ 6,9
Brutto-Lohn- und Gehaltssumme (1 000 DM)	332 471	342 170	344 281	325 958	320 545	- 11 926	- 3,6
Baugewerbl. Gesamtumsatz (o. MwSt) (1 000 DM)	819 530	921 525	839 746	784 113	818 781	- 749	- 0,1
dar. Wohnungsbau (1 000 DM)	148 491	154 641	169 508	172 266	189 837	+ 41 346	+ 27,8
Gewerbl. u. Ind.Bau (1 000 DM)	204 691	282 491	268 695	238 496	259 991	+ 55 300	+ 27,0
öffentl. u. Verk.Bau (1 000 DM)	466 242	483 632	401 450	370 426	368 882	- 97 360	- 20,9
Auftragseingänge insgesamt (1 000 DM)	886 862	780 544	685 293	654 531	773 509	- 113 353	- 12,8
Beschäftigte je 1 000 Einwohner	22	22	21	19	18	.	.
Beschäftigte je Betrieb	83	82	80	75	74	.	.
Anteil der Ausländer an den Beschäftigten in %	15,0	14,4	13,8	13,6	13,6	.	.
Arbeitsstunden je Beschäftigten	1 394	1 332	1 243	1 298	1 305	.	.
Lohn- und Gehaltssumme je Arbeitsstunde in DM	21,86	24,24	26,91	27,13	28,23	.	.
Monatsbetrag für Arbeiter in DM	2 424	2 575	2 652	2 796	2 915	.	.
Monatsgehalt für Angestellte in DM	3 250	3 391	3 565	3 682	3 909	.	.
Umsatz je Beschäftigten in DM	75 152	86 986	81 616	84 687	94 134	.	.
Betriebe	138	135	138	134	132	- 6	- 4,4
Beschäftigte	4 179	4 224	4 292	4 160	4 121	- 58	- 1,4
Arbeitsstunden (1 000)	497	484	479	466	485	- 12	- 2,4
Brutto-Lohn- und Gehalts- summe (1 000 DM)	8 222	8 824	9 683	9 754	10 072	+ 1 850	+ 22,5
Jahresgesamtumsatz (o.MwSt) (1 000 DM)	276 364	325 673	320 477	317 759	.	.	.

1) Bauhauptgewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften

Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

2) im Ausbaugewerbe beziehen sich die Zahlen jeweils auf die im Monat Juni erfolgende Totalerhebung

5.10 ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNGEN 1)

Bereich (Unterabteilung der Systematik der Wirtschaftszweige)	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Jahresumsatz (1 000 DM)		
	31.3./ 31.5. 1979	31.8./ 30.9. 1968	31.8./ 30.9. 1960	31.3./ 31.5. 1979	31.8./ 30.9. 1968	31.8./ 30.9. 1960	1978	1967	1959
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Großhandel (40, 41)	1 233	1 404	1 632	14 962	17 232	18 026	6 518 274	3 746 172	2 506 938
Handelsvermittlung (42)	919	1 272	.	2 607	3 215	.	220 450	105 592	.
Einzelhandel (43)	2 857	3 479	3 983	22 134	28 194	21 664	3 440 323	2 918 467	971 071
Gastgewerbe (71)	1 072	954	1 068	5 902	5 679	5 218	291 936	155 089	100 116

1) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen (HGZ)

5.11 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DES GROSS-HANDELS NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (HGZ 1979)

Großhandel mit ...	Anzahl am 31.03.1979					Umsatz 1978		
	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	insgesamt 1 000 DM	je	
							Arbeits- stätte 1 000 DM	Beschäf- tigten 100 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	56	416	65	329	7	205 439	3 669	4 938
Textil, Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5	89	7	78	18	31 456	6 291	3 534
techn. Chemikalien, Roh- drogen, Kautschuk	14	98	13	85	7	70 476	5 034	7 191
fest. Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	27	485	28	471	18	954 604	35 356	19 683
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	34	1 212	125	1 197	36	616 162	18 122	5 084
Holz, Baustoffen, Installa- tionsbedarf	103	1 745	151	1 646	17	516 860	5 018	2 962
Altmaterial, Reststoffen	41	392	27	345	10	187 640	4 577	4 787
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	173	2 631	373	2 424	15	1 345 639	7 778	5 115
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99	715	145	540	7	144 554	1 460	2 022
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	226	2 179	328	1 891	10	611 270	2 705	2 805
feinmechanischen u. opti- schen Erzeugn., Schmuck usw.	63	614	103	506	10	208 004	3 302	3 388
Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	259	2 629	255	2 347	10	1 119 897	4 324	4 260
pharmazeutischen, kosmeti- schen und ähnlichen Er- zeugnissen	48	713	101	657	15	234 324	4 882	3 286
Papier, Druckerzeugnissen, Waren versch. Art	85	1 044	270	911	12	271 949	3 199	2 605
Großhandel 1979	1 233	14 962	1 991	13 427	12	6 518 274	5 287	4 357
<u>Zum Vergleich</u> ²⁾ :								
Großhandel 1968	1 404	17 232	1 620	.	12	3 746 172	2 668	2 174
Großhandel 1960	1 632	18 026	.	.	11	2 506 938	1 536	1 391

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) 1960 und 1968 alle, 1979 nur die Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz

5.12 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DER HANDELS- VERMITTLUNGEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (HGZ 1979)

Vermittlung von ...	Stand am 31.03.1979					Umsatz 1978 2)			
	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	insgesamt 1 000 DM	darunter aus Han- delsver- mittlung 1 000 DM	je	
								Arbeits- stätte 1 000 DM	Beschäf- tigten 100 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	15	42	7	18	3	4 150	2 169	277	988
technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	97	251	46	127	3	19 376	17 242	200	772
Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren	101	331	58	188	3	19 423	17 610	192	587
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	169	374	64	152	2	25 384	22 234	150	679
Metallwaren, Ein- richtungsgegenständen	240	667	133	344	3	52 329	40 716	218	785
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	38	273	67	224	7	26 834	26 694	706	983
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	154	447	84	235	3	60 317	30 793	392	1 349
sonstigen Waren, Waren versch. Art	93	198	44	81	2	11 466	9 366	123	579
Versandhandelsver- tretung	12	24	-	8	2	1 171	1 131	98	468
Handelsvermittlung 1979	919	2 607	503	1 377	3	220 450	167 975	240	846
<u>Zum Vergleich</u> 3):									
Handelsvermittlung 1968	1 272	3 215	.	.	3	105 592	74 868	83	328

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Handelsvermittlungstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

2) Erlöse aus Eigen- und Fremdgeschäft

3) 1968 alle, 1979 nur die Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz. Für 1960 stehen Kreisergebnisse nicht zur Verfügung.

5.13 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, GESCHÄFTSFLÄCHE UND
UMSATZ DES EINZELHANDELS NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(HGZ 1979)

Einzelhandel mit (in) ...	Stand am 31.03.1979						Umsatz 1978			
	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Gesch.- ²⁾ Fläche 2 1 000 m ²	insgesamt 1 000 DM	je		
								Arbeits- stätten 1 000 DM	Beschäf- tigten 100 DM	m ² Gesch.- Fläche 100 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren	849	3 778	1 342	2 777	4	140	621 119	732	1 644	44
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	511	4 134	1 661	3 552	8	141	568 913	1 113	1 376	40
Einrichtungsgegen- ständen (ohne Elektro- techn. usw.)	294	1 543	404	1 150	5	117	192 131	654	1 245	16
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik- instrumenten usw.	133	545	102	373	4	18	113 998	857	2 092	64
Papierwaren, Drucker- zeugnissen, Büro- maschinen	143	637	189	443	4	15	86 330	604	1 355	56
pharmazeutischen, kos- metischen und medizi- nischen Erzeugnissen usw.	253	1 273	370	928	5	33	189 576	749	1 489	58
Kraft- und Schmier- stoffen (Tankstellen ohne Agenturt.)	12	69	11	55	6	4	111 738	9 311	16 194	279
Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen und -reifen	174	2 300	199	2 081	13	228	485 140	2 788	2 109	21
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	488	7 855	1 696	7 280	16	394	1 071 379	2 195	1 364	27
Einzelhandel 1979	2 857	22 134	5 974	18 639	8	1 089	3 440 323	1 204	1 554	32
<u>Zum Vergleich ³⁾:</u>										
Einzelhandel 1968	3 479	28 194	5 094	.	8	917	2 918 467	839	1 035	32
Einzelhandel 1960	3 983	21 664	.	.	5	.	971 071	244	448	.

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

2) Bei bestimmten Vertriebsformen fallen keine Angaben an, z. B. Handel in der Wohnung, Automatenverkauf.

3) 1960 und 1968 alle, 1979 nur die Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz.

5.14 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, FREMDENZIMMER,
-BETTEN DES GASTGEWERBES NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(HGZ 1979)

Wirtschaftszweig	Stand am 31.05.1979				Umsatz 1978			Fremdenzimmer		Fremdenbetten	
	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	insgesamt 1 000 DM	je		ins- gesamt	je Arbeits- stätte	ins- gesamt	je Arbeits- stätte
						Arbeits- stätte 1 000 DM	Beschäf- tigten DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Hotels	21	840	53	759	43 090	2 052	51 298	1 395	66	2 019	96
Gasthöfe	38	243	35	127	12 933	340	53 222	505	13	786	21
Pensionen	3	14	3	9	622	207	44 430	59	20	104	35
Hotels Garnis	57	369	120	221	14 410	253	39 052	1 478	26	2 312	41
Campingplätze	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Privatquartiere	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beherbergungs- stätten (ohne Wohn- heime usw.)	4	7	2	-	159	40	22 758	14	4	23	6
<u>Zwischensumme:</u>											
Beherbergungsge- werbe zusammen	123	1 473	213	1 116	71 215	579	48 347	3 451	28	5 244	43
Speisewirtschaften	428	2 663	541	1 825	146 383	342	54 969	28	0	45	0
Imbißhallen	42	97	30	24	4 549	108	46 899	-	0	-	0
Schankwirtschaften	280	700	230	295	25 916	93	37 023	2	0	4	0
Bars, Tanzlokale u.ä.	66	364	107	215	14 078	213	38 675	-	0	-	0
Cafes	48	231	58	133	10 137	211	43 885	-	0	-	0
Eisdielen	19	80	9	46	3 436	181	42 947	-	0	-	0
Trinkhallen	4	4	-	-	142	36	35 555	-	0	-	0
<u>Zwischensumme:</u>											
Gaststättengewerbe zus. (ohne Kantinen usw.)	887	4 139	975	2 538	204 642	231	49 442	30	0	49	0
Kantinen	62	290	87	165	16 080	259	55 449	-	0	-	0
Gastgewerbe 1979	1 072	5 902	1 275	3 819	291 936	272	49 464	3 481	3	5 293	5
<u>Zum Vergleich ²⁾:</u>											
Gastgewerbe 1968	954	5 679	898	.	155 089	163	27 309	2 730	3	4 032	4
Gastgewerbe 1960	1 068	5 218	.	.	100 116	94	19 187	1 965	2	2 876	3

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

2) 1960 und 1968 alle, 1979 nur Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz. 1960 Eisdielen nicht enthalten.

5.15 FREMDENVERKEHR

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
BEHERBERGUNGSBETRIEBE insgesamt ¹⁾	133	135	131	128	136
davon Hotels	17	18	18	19	21
Garni Hotels	40	42	41	44	46
Fremdenheime	33	33	35	30	30
Gasthöfe	43	42	37	35	39
BETTEN insgesamt ¹⁾	5 337	5 601	5 860	6 071	6 475
davon in Hotels	1 676	1 888	2 129	2 303	2 320
in Garni Hotels	2 097	2 159	2 135	2 224	2 547
in Fremdenheimen	793	800	863	776	782
in Gasthöfen	771	754	733	768	826
FREMDEMELDUNGEN insgesamt	496 983	508 608	512 626	523 840	544 422
dar. Ausländer Zahl	114 937	131 334	120 895	137 995	152 466
" in % von insgesamt	23,1	25,8	23,6	26,3	28,0
ÜBERNACHTUNGEN insgesamt	952 235	957 065	973 851	974 637	969 339
dar. von Ausländern	186 089	214 090	217 622	242 303	256 637
davon in Hotels	329 372	347 675	358 183	400 880	382 004
in Garni Hotels	367 227	368 065	367 246	363 292	394 701
in Fremdenheimen	145 963	138 859	142 873	115 883	110 598
in Gasthöfen	109 673	102 466	105 549	94 582	82 036
BETTENAUSNÜTZUNG insgesamt in %	46,8	46,6	43,6	42,3	41,6
davon in Hotels in %	49,2	49,3	43,8	46,4	46,3
in Garni Hotels in %	47,2	47,7	45,7	42,4	42,2
in Fremdenheimen in %	49,5	46,5	45,1	40,5	40,4
in Gasthöfen in %	37,5	36,8	35,9	31,6	27,8
VERWEILDUAER IN TAGE insgesamt	1,92	1,88	1,90	1,86	1,78
davon in Hotels	1,62	1,55	1,56	1,59	1,52
in Garni Hotels	1,92	1,97	1,99	1,91	1,84
in Fremdenheimen	2,49	2,52	2,47	2,73	2,61
in Gasthöfen	2,50	2,48	2,62	2,43	2,26

1) Stand 1. April

6. Preise und Preisindizes

6.1 EINZELHANDELSPREISE (JEWEILS DURCHSCHNITTSPREISE)

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
05 113 Mischbrot, dunkel	1 kg	2,15	2,30	2,42	2,69	2,78
06 111 Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,32	1,46	1,57	1,55	1,58
01 111 Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,70	1,78	1,84	1,96	1,94
01 113 Rindfleisch, ohne Knochen	1 kg	14,87	15,13	15,97	17,27	17,28
01 123 Schweinebraten, frisch, ¹⁾ Schulter, wie gewachsen	1 kg	.	.	.	12,16	11,86
01 135 Kalbsschnitzel	1 kg	24,76	25,60	26,31	27,82	27,97
03 311 Deutsche Markenbutter	250 g	2,31	2,33	2,45	2,60	2,73
04 111 Pflanzenmargarine	250 g	1,11	1,16	1,22	1,24	1,28
03 111 Frische Vollmilch in stand- festen Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 Liter	1,20	1,23	1,32	1,37	1,32
02 111 Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stück	2,51	2,76	3,14	3,--	2,73
07 001 Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	2,15	2,--	2,33	2,22	2,40
21 111 Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 Stück	.	.	.	361,15	364,62
21 211 Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr. 42	1 Stück	279,46	297,89	313,73	323,81	324,23
23 113 Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 42	1 Paar	99,35	109,13	115,73	119,26	122,33
23 123 Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	91,16	101,15	105,64	109,73	112,73
43 211 Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	50 kg	16,14	17,69	20,62	23,15	24,54
44 111 Extra leichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	53,10	65,29	76,11	79,74	74,32
85 811 Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld ¹⁾	1 Stunde	.	.	.	42,83	45,38
63 355 Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material ¹⁾		.	.	.	206,79	226,24
64 111 VAG-Einzelfahrkarte		1,50	1,50	1,80	2,--	2,--
64 113 Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		1,--	1,--	1,25	1,40	1,50

¹⁾ ab Jan. 1982 geänderte Warenbeschreibung, deshalb keine Vergleichbarkeit mit früheren Angaben

6.2 GASTSTÄTTENPREISE

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Übernachtung mit Frühstück für 1 Person in gutem Hotel	41,14	44,55	48,89	53,78	59,33
in mittlerem Hotel	30,59	34,56	35,84	38,34	40,28
<u>SPEISEN</u> (in gutb. Gaststätte)					
Tagessuppe	1,57	1,70	1,96	2,14	2,38
Wiener Schnitzel/Beilage	11,68	12,26	13,22	14,29	14,97
<u>GETRÄNKE</u> (in gutb. Gaststätte)					
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (0,2 l)	1,52	1,53	1,67	1,85	1,98
Bier, 1/2 l	2,27	2,49	2,71	3,04	3,16
Bohnenkaffee, 1 Könnchen	3,29	3,40	3,65	3,68	3,87

6.3 MIETPREISE (JE m² WOHNFLÄCHE)

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Altbauwohnungen (vor dem 20.06.1948 erbaut)	3,18	3,42	3,68	3,85	4,12
Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau)	4,16	4,43	4,54	4,76	5,09
Neubauwohnungen Bj. 49 - 59 (freifinanziert)	4,74	5,--	5,30	5,53	5,84
" Bj. 60 - 69	5,22	5,53	5,92	6,10	6,30
" Bj. 70 und später	5,62	5,82	6,12	6,47	6,70

6.4 PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET (1980 = 100) 1)

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
alle privaten Haushalte	94,9	100	106,3	111,9	115,6
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	95,0	100	106,3	112,0	115,6
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	94,8	100	106,6	112,2	116,0
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	94,9	100	106,1	112,1	115,9

1) Jahresdurchschnitt

7. Bildung, Kultur und Sport

7.1 DIE SCHÜLER IN NÜRNBERGER SCHULEN NACH DER SCHULART 1)

Schulart	Deutsche				Ausländer			
	Zahl		%		Zahl		%	
	82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8
Grundschulen	10 186	9 849	69,4	70,2	4 489	4 172	30,6	29,8
Hauptschulen	9 935	8 645	69,4	67,7	4 375	4 123	30,6	32,3
Sonderschulen	2 431	2 273	86,3	84,9	385	405	13,7	15,1
Realschulen	4 647	4 368	95,3	95,3	228	215	4,7	4,7
Gymnasien	13 453	12 837	93,2	95,2	986	649	6,8	4,8
Gesamtschulen 2)	2 229	2 236	96,7	81,5	76	509	3,3	18,5
Abendrealschule und Nürnberg Kolleg	290	294	98,0	94,8	6	16	2,0	5,2
Berufs- und Sonderberufsschulen	23 736	23 631	92,1	93,1	2 024	1 744	7,9	6,9
Berufsaufbauschulen	614	509	95,9	96,4	26	19	4,1	3,6
Berufsoberschulen	574	492	99,0	98,4	6	8	1,0	1,6
Berufsfachschulen	2 677	2 682	96,3	95,2	103	135	3,7	4,8
Fachoberschulen	1 744	1 622	97,9	97,8	37	37	2,1	2,2
Fach- und Technikerschulen	1 192	1 173	97,7	97,9	28	25	2,3	2,1
Schulen des Gesundheitswesens	1 180	1 210	98,0	97,3	24	33	2,0	2,7
Schüler insgesamt	74 888	71 821	85,4	85,6	12 793	12 090	14,6	14,4

1) zu Beginn des Schuljahres

2) Das Private Griechische Lyzeum wurde bisher bei den Gymnasien erfaßt und fällt nunmehr unter die Gesamtschulen

Deutsche und Ausländer zusammen						Zu-, Abnahme		Schüler je Klasse			Schulart
männlich		weiblich		insgesamt		Zahl	%	82/83	83/84	Zu-, Abn.	
82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84			17	18	19	
9	10	11	12	13	14	15	16				
7 415	6 945	7 260	7 076	14 675	14 021	- 654	- 4,4	24,0	23,3	- 0,7	Grundschulen
7 476	6 739	6 834	6 029	14 310	12 768	- 1 542	- 10,8	25,1	24,2	- 0,9	Hauptschulen
1 685	1 608	1 131	1 070	2 816	2 678	- 138	- 4,9	10,8	10,5	- 0,3	Sonderschulen
2 205	2 062	2 670	2 521	4 875	4 583	- 292	- 6,0	30,8	29,8	- 0,5	Realschulen
7 305	6 791	7 134	6 695	14 439	13 486	- 953	- 6,6	29,0	28,5	- 0,5	Gymnasien
1 183	1 412	1 122	1 333	2 305	2 745	+ 440	+ 19,1	28,8	29,2	+ 0,4	Gesamtschulen
173	170	123	140	296	310	+ 14	+ 4,7	19,7	20,7	+ 1,0	Abendrealschule und Nürnberg Kolleg
14 169	13 899	11 591	11 476	25 760	25 375	- 385	- 1,5	24,0	24,1	+ 0,1	Berufs- und Sonderberufsschulen
414	334	226	194	640	528	- 112	- 17,5	23,7	22,0	- 1,7	Berufsaufbauschulen
372	325	208	175	580	500	- 80	- 13,8	24,2	21,7	- 2,5	Berufsoberschulen
632	608	2 148	2 209	2 780	2 817	+ 37	+ 1,3	24,4	24,3	- 0,1	Berufsfachschulen
1 137	1 053	644	606	1 781	1 659	- 122	- 6,9	27,0	25,1	- 1,9	Fachoberschulen
1 032	1 006	188	192	1 220	1 198	- 22	- 1,8	22,6	22,6	± 0	Fach- und Technikerschulen
175	191	1 029	1 052	1 204	1 243	+ 39	+ 3,2	25,6	26,4	+ 0,8	Schulen des Gesundheitswesens
45 373	43 143	42 308	40 768	87 681	83 911	- 3 770	- 4,3	25,4	24,6	- 0,8	Schüler insgesamt
:	:	:	:	61 149	57 742	- 3 407	- 5,6	25,5	24,8	- 0,7	davon Vollzeitschüler
:	:	:	:	26 532	26 169	- 363	- 1,4	25,0	24,2	- 0,8	Teilzeitschüler

7.2 BESTAND UND VERÄNDERUNG DER SCHULRÄUME 1)

Schulart	Allgemeine Unterrichts- räume mit ... qm				Fachunterrichtsräume mit ... qm				Fachwerkstätten mit ... qm			Sport- hallen		Gym- nastik- hallen		Lehr- schwimm- becken	
	< 49	> 50	Veränderung		< 49	> 50	Veränderung		<100	>100	Veränd. >100	Be- stand	Ver- ständ.	Be- stand	Ver- ständ.	Be- stand	Ver- ständ.
			< 49	> 50			< 49	> 50									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Grund- und Haupt- schulen	163	1 260	- 2	- 13	47	221	+ 1	+ 9	-	-	-	76	+ 1	14	- 1	2	-
Sonderschulen	83	123	+ 6	+ 19	29	15	- 1	+ 1	-	-	-	5	+ 1	6	-	-	-
Realschulen (ein- schl. Abendreal- schulen)	10	75	-	-	6	40	+ 2	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Gymnasien (einschl. Nürnberg Kolleg)	89	432	- 1	- 10	86	189	+ 57 ²⁾	+ 4	-	-	-	30	-	4	-	-	-
integrierte Gesamtschulen	11	85	- 1	-	10	49	+ 9	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-
beruf. Schulen (Berufsschulen, Be- rufsaufbauschulen, Berufsoberschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen u. Fachschulen, Fach- hochschulen)	38	379	- 3	+ 17	11	106	- 14	- 23	176	63	+ 16	7	- 3	8	-	-	-
Sonstige Schulen	3	21	-	-	7	3	+ 5	+ 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) in Gebäuden, die von der Stadt Nürnberg unterhalten werden (einschl. angemieteter Räume) Stand Januar 1983, Veränderung gegenüber Oktober 1981

2) die große Veränderung ergab sich durch die Erfassung der Musikübungsräume

7.3 DIE HAUPTAMTLICHEN LEHRKRÄFTE UND LEHRER, SCHÜLER-
RELATION AN NÜRNBERGER SCHULEN NACH DER SCHULART 1)

Schulart	hauptamtl. Lehrkräfte								Schüler je hauptamtl. Lehrkraft		
	männlich		weiblich		insgesamt		Zu- Abnahme		82/83	83/84	Zu-, Abnahme
	82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84	Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Grund- u. Hauptschulen	563	533	1 058	1 033	1 621	1 566	- 55	- 3,4	17,9	17,1	- 0,8
Sonderschulen	136	130	224	217	360	347	- 13	- 3,6	7,8	7,7	- 0,1
Realschulen	123	119	145	150	268	269	+ 1	+ 0,4	18,2	17,0	- 1,2
Gymnasien	590	589	314	304	904	893	- 11	- 1,2	16,0	15,1	- 0,9
integrierte Gesamt- schulen	87	108	91	108	178	216	+ 38	+ 21,3	12,9	12,7	- 0,2
Abendrealschule und Nürnberg Kolleg	13	13	2	2	15	15	± 0	± 0	19,7	20,7	+ 1,0
Berufs- und Sonder- berufsschulen	389	393	115	115	504	508	+ 4	+ 0,8	51,1	50,0	- 1,1
Berufsaufbauschulen	20	18	6	6	26	24	- 2	- 7,7	24,6	22,0	- 2,6
Berufsoberschulen	26	27	12	12	38	39	+ 1	+ 2,6	15,3	12,8	- 2,5
Berufsfachschulen	72	85	109	124	181	209	+ 28	+ 15,5	15,4	13,5	- 1,9
Fachoberschulen	68	70	11	12	79	82	+ 3	+ 3,8	22,5	20,2	- 2,3
Fach- und Techniker- schulen	48	37	16	9	64	46	- 18	- 28,1	19,1	26,0	+ 6,9
Schulen des Gesund- heitswesens	18	17	45	47	63	64	+ 1	+ 1,6	19,1	19,4	+ 0,3
insgesamt	2 153	2 139	2 148	2 139	4 301	4 278	- 23	- 0,5	20,4	19,6	- 0,8

1) Stand zu Beginn des jeweiligen Schuljahres

7.4 DIE SCHULABGÄNGER UND NICHT VERSETZTE SCHÜLER AN
NÜRNBERGER SCHULEN NACH DER SCHULART 1)

Schulart	Schulabgänger 2)								nicht versetzte Schüler			
	männlich		weiblich		insgesamt		Zu-, Abnahme		Stand		Zu-, Abnahme	
	81/82	82/83	81/82	82/83	81/82	82/83	Zahl	%	81/82	82/83	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	296	254	- 42	- 14,2
Hauptschulen	1 638	1 624	1 339	1 385	2 977	3 009	+ 32	+ 1,1	265	267	+ 2	+ 0,8
Sonderschulen	.	.	.	.	425	370	- 55	- 12,9	.	.	.	.
Realschulen	502	448	590	625	1 092	1 073	- 19	- 1,7	629	678	+ 49	+ 7,8
Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	1 020	997	- 23	- 2,3
Gesamtschulen	84	74	91	110	175	184	+ 9	+ 5,1	113	126	+ 13	+ 11,5
Abendschule und Nürnberg Kolleg	44	51	34	38	78	89	+ 11	+ 14,1	.	.	.	.
Berufs- und Sonderberufs- schulen	5 048	5 024	4 030	4 507	9 078	9 531	+ 453	+ 5,0	.	.	.	.
Berufsaufbauschulen	141	140	93	113	234	253	+ 19	+ 8,1	.	.	.	.
Berufsoberschulen	132	139	98	92	230	231	+ 1	+ 0,4	.	.	.	.
Berufsfachschulen	218	213	757	907	975	1 120	+ 145	+ 14,9	.	.	.	.
Fachoberschulen	308	411	193	205	501	616	+ 115	+ 23,0	178	207	+ 29	+ 16,3
Fach- und Technikerschulen	350	477	74	147	424	624	+ 200	+ 47,2	.	.	.	.
Schulen des Gesundheits- wesens	77	59	389	365	466	424	- 42	- 9,0	.	.	.	.
Schüler insgesamt	.	.	.	.	16 655	17 524	+ 869	+ 5,2	.	.	.	.

1) am Ende des Schuljahres

2) bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Volksschulpflicht
bei Berufs- und Sonderberufsschulen: Schüler mit erfüllter Berufsschulpflicht
bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlußprüfungen

7.5 DIE GRUND-, HAUPT- UND SONDERSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			öffentliche Schulen						private Schulen		
				Grund- und Hauptschulen			Sonderschulen 1)					
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	101	102	97	77	77	76	14	15	15	10	10	6 ²⁾
Klassen insgesamt	1 454	1 443	1 385	1 103	1 088	1 038	232	231	227	119	124	120
dav. an Grundschulen	.	.	.	579	570	563	.	.	.	.	.	.
an Hauptschulen	.	.	.	524	518	475	.	.	.	.	.	.
Schüler insgesamt	33 634	31 801	29 467	28 071	26 439	24 316	2 694	2 524	2 413	2 869	2 838	2 738
dav. an Grundschulen	17 603	15 542	14 822	14 390	13 562	12 997	849	778	719	1 259	1 202	1 106
an Hauptschulen	16 031	16 259	14 645	13 681	12 877	11 319	1 845	1 746	1 694	1 610	1 636	1 632
dar. Schulanfänger	3 751	3 669	3 618	3 338	3 292	3 277	133	112	116	280	265	225
Schulentlassene (am Ende des Schul- jahres)	3 402	3 379	.	2 723	2 760	.	399	357	.	280	262	.
Im Verlauf und am Ende d. Schulj. Übertritte an:												
Gymnasien u. integrierte												
Gesamtschulen insgesamt	1 666	1 619	.	1 439	1 418	.	-	-	.	227	201	.
dav. aus der 4. Klasse	1 384	1 322	.	1 326	1 272	.	-	-	.	58	50	.
5. Klasse	116	139	.	107	132	.	-	-	.	9	7	.
6. Klasse	6	12	.	6	12	.	-	-	.	-	-	.
7. Klasse	-	2	.	-	2	.	-	-	.	-	-	.
8. Klasse	-	-	.	-	-	.	-	-	.	-	-	.
9. Klasse	160	144	.	-	-	.	-	-	.	160	144	.
Übertrittsquote ³⁾	34	41	.	35	40	.	-	-	.	69	65	.
Realschulen insgesamt	934	871	.	860	798	.	-	-	.	74	73	.
dav. aus der 6. Klasse	721	642	.	660	589	.	-	-	.	61	53	.
7. Klasse	171	164	.	158	144	.	-	-	.	13	20	.
8. Klasse	13	10	.	13	10	.	-	-	.	-	-	.
9. Klasse	29	55	.	29	55	.	-	-	.	-	-	.
Übertrittsquote ³⁾	17	17	.	17	17	.	-	-	.	22	21	.
Drei- und vierstufige												
Wirtschaftsschulen insg.	209	220	.	207	220	.	-	-	.	2	-	.
dav. aus der 6. Klasse	55	68	.	54	68	.	-	-	.	1	-	.
7. Klasse	58	54	.	57	54	.	-	-	.	1	-	.
8. Klasse	17	21	.	17	21	.	-	-	.	-	-	.
9. Klasse	79	77	.	79	77	.	-	-	.	-	-	.
Übertrittsquote ³⁾	4	4	.	4	4	.	-	-	.	1	-	.
hauptamtl. Klassen- und Fachlehrkräfte insg.	1 845	1 981	1 913	1 377	1 492	1 440	332	343	330	136	146	143
dav. männlich	644	699	663	461	503	476	126	132	127	57	64	60
weiblich	1 201	1 282	1 250	916	989	964	206	211	203	79	82	83
dar. Klassenlehrer insg.	1 563	1 683	1 620	1 185	1 296	1 241	274	279	269	104	108	110
dav. männlich	597	648	616	429	471	446	120	126	119	48	51	51
weiblich	966	1 035	1 004	756	825	795	154	153	150	56	57	59
nebenamtl. und nebenbe- rufliche Lehrkräfte ⁴⁾ insg.	345	369	353	278	298	282	67	63	55	.	8	16
dav. männlich	168	191	179	143	163	147	25	27	27	.	1	5
weiblich	177	178	174	135	135	135	42	36	28	.	7	11
Schüler je Klasse insg.	23,1	22,0	21,3	25,4	24,3	23,4	11,6	10,9	10,6	24,1	22,9	22,8
dav. je Grundschulklasse	.	.	.	24,9	23,8	23,1	.	.	.	.	.	.
Hauptschulklasse	.	.	.	26,1	24,9	23,8	.	.	.	.	.	.
Schüler je hauptamtl. und hauptberuflicher Lehrkraft	18,2	16,1	15,4	20,4	17,7	16,9	8,1	7,4	7,3	21,1	19,4	19,1

1) einschließlich Sondereinrichtungen (Anstaltsschulen) der Stadtmission Nürnberg, der Blindenanstalt e.V. und des Bezirks Mittelfranken

2) Die 5 Volksschulen der Republik Griechenland wurden nunmehr zusammengefaßt und zählen nur noch als 1 Schulbetrieb.

3) kumulierte jahrgangsbezogene Übertrittsquote

4) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

7.6 DIE REALSCHULEN 1)

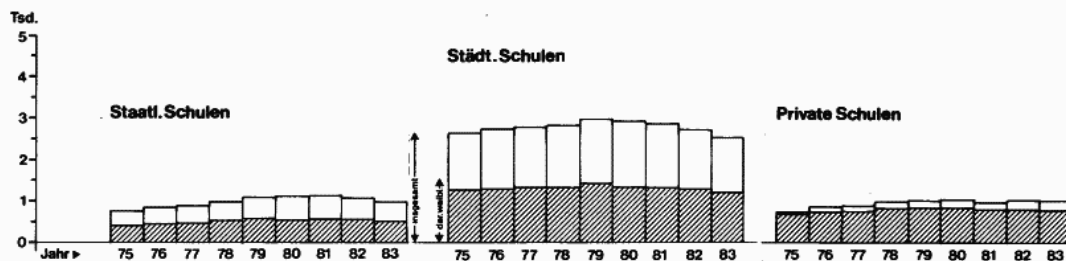
Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				staatlich			städtisch			privat		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	7	8	8	1	1	1	3	3	3	3	4	4
Klassen	163	161	154	34	35	32	94	90	84	35	36	38
Schüler insgesamt	5 053	4 875	4 583	1 100	1 069	975	2 942	2 768	2 584	1 011	1 038	1 024
dav. männlich	2 284	2 205	2 062	552	511	474	1 556	1 472	1 360	176	222	228
weiblich	2 769	2 670	2 521	548	558	501	1 386	1 296	1 224	835	816	796
dar. Auswärtige Schüler 2)	184	223	218	13	20	22	171	203	196	.	.	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	1 446	1 404	1 252	266	266	248	880	804	683	300	334	321
dar. in die unterste Klasse	1 180	1 021	917	225	195	206	728	587	481	227	239	230
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres	1 570	1 609	.	299	342	.	922	910	.	349	357	.
dar. mit Abschußzeugnis	1 092	1 073	.	252	274	.	624	581	.	216	218	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt	269	268	269	52	54	53	157	154	155	60	60	61
dav. männlich	117	123	119	22	25	24	78	79	76	17	19	19
weiblich	152	145	150	30	29	29	79	75	79	43	41	42
nebenamtl. und nebenberufl. Lehrkräfte insges. 3)	86	95	100	15	15	13	36	30	33	35	50	54
dav. männlich	43	45	55	8	6	6	27	25	25	8	14	24
weiblich	43	50	45	7	9	7	9	5	8	27	36	30
Schüler je Klasse	31,0	30,3	29,8	32,4	30,5	30,5	31,3	30,8	30,8	28,9	28,8	26,9
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	18,8	18,2	17,0	21,2	19,8	18,4	18,7	18,0	16,7	16,9	17,3	16,8

1) Die Angaben für die Realschulabschlußklasse der Rudolf-Steiner-Schule sind in Tabelle 7.8 ("Die Gesamtschulen") enthalten

2) ohne Internatsschüler: nur für öffentliche Schulen

3) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

Realschüler in Tausend (Stand jeweils 1.10.)



7.7 DIE GYMNASIEN

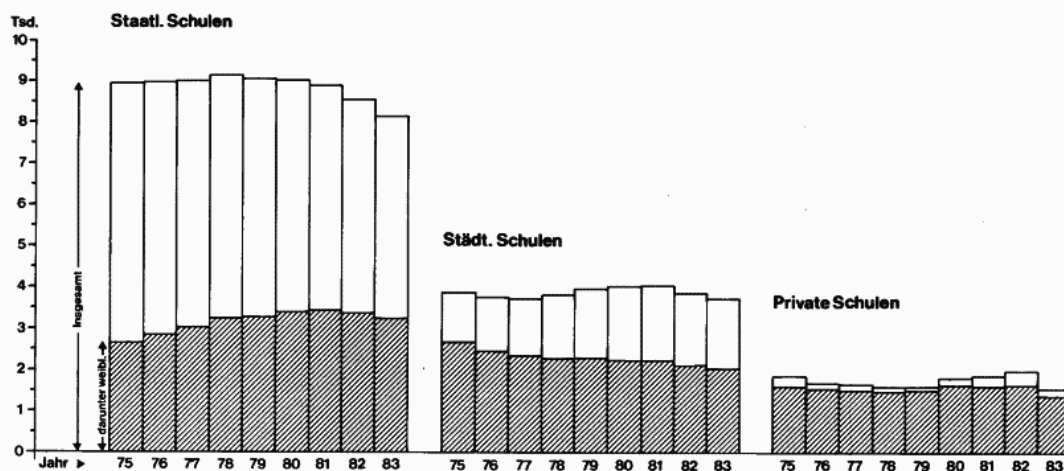
Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				staatlich			städtisch			privat		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe ¹⁾	16	16	15	8	8	8	4	4	4	4	4	3
Klassen insgesamt	407	403	378	237	228	224	116	113	106	54	62	48
dav. 5. - 10. Klassen	346	.	.	203	.	.	98	95	88	45	49	42
11. - 13. Klassen (ohne Kolleggruppen)	61	.	.	34	.	.	18	18	18	9	13	6
Schüler insgesamt	14 754	14 439	13 486	8 896	8 581	8 173	4 017	3 892	3 752	1 841	1 966	1 561
davon männlich	7 480	7 305	6 791	5 479	5 209	4 903	1 771	1 757	1 714	230	339	174
weiblich	7 274	7 134	6 695	3 417	3 372	3 270	2 246	2 135	2 038	1 611	1 627	1 387
dar. auswärtige Schüler ²⁾	1 447	1 430	1 400	968	950	911	479	480	489	.	.	.
dav. in 5. - 10. Klassen	10 593	10 103	9 310	6 347	5 968	5 568	2 910	2 709	2 540	1 336	1 426	1 202
in 11. - 13. Klassen (ohne Kolleggruppen)	1 566	1 576	1 457	903	896	908	435	435	415	228	245	134
in Kolleggruppen	2 595	2 760	2 719	1 646	1 717	1 697	672	748	797	277	295	225
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	2 092	1 960	1 655	1 162	982	925	572	512	462	358	466	268
dar. in die unterste Klasse	1 748	1 611	1 333	1 008	849	804	406	346	298	334	416	231
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres	2 308	2 322	.	1 360	1 408	.	611	634	.	337	280	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt ³⁾	899	904	893	501	503	.	273	278	277	125	123	.
dav. männlich	578	590	589	376	381	.	153	160	165	49	49	.
weiblich	321	314	304	125	122	.	120	118	112	76	74	.
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	289	.	.	200	.	.	60	49	56	29	38	.
dav. männlich	191	.	.	143	.	.	42	38	36	6	14	.
weiblich	98	.	.	57	.	.	18	11	20	23	24	.
Schüler je Klasse (ohne Kolleggruppen)	29,9	29,0	28,5	30,6	30,1	28,9	28,8	27,8	27,9	29,0	27,0	27,8
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	16,4	16,0	15,1	17,8	17,1	.	14,7	14,0	13,5	14,7	16,0	.

1) Das Private Griechische Lyzeum wurde bisher bei den Gymnasien erfaßt und fällt nunmehr unter die Gesamtschulen

2) ohne Internatsschüler: nur öffentliche Schulen

3) die nur an einem Gymnasium unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten

Gymnasiasten in Tausend (Stand jeweils 1.10.)



7.8 DIE GESAMTSCHULEN

B e z e i c h n u n g	insgesamt			d a v o n						
				Gesamtschule Langwasser			Rudolf Steiner Schule		Lyzeum 1) der Republik Griechenland	
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Klassen insgesamt	83	80	94	56	53	52	27	27	27	15
davon 1. - 4. Klassen (Grundschule)	8	8	8	-	-	-	8	8	8	-
5. und 6. Klassen insgesamt	18	17	16	14	13	12	4	4	4	-
davon integr. Orientierungs-										
stufe	14	13	12	14	13	12	-	-	-	-
Gymnasialzug	4	4	4	-	-	-	4	4	4	-
7. - 10. Klassen insgesamt	49	47	52	40	38	37	9	9	9	6
davon Hauptschulzug (7 - 9)	11	11	11	11	11	11	-	-	-	-
Realschulzug	18	17	17	17	16	16	1	1	1	-
Gymnasialzug	20	19	24	12	11	10	8	8	8	6
11. - 13. Klassen (Gymnasialzug)	8	8	18	2	2	3	6	6	6	9
Schüler insgesamt	2 385	2 305	2 745	1 473	1 403	1 415	912	902	903	427
davon männlich	1 212	1 183	1 412	794	762	778	418	421	422	212
weiblich	1 173	1 122	1 333	679	641	637	494	481	481	215
davon Schüler in Klassen 1 - 4										
(Grundschule)	277	283	276	-	-	-	277	283	276	-
davon männlich	124	125	130	-	-	-	124	125	130	-
weiblich	153	158	146	-	-	-	153	158	146	-
Schüler in Klassen 5 u. 6 insg.	536	495	475	388	356	339	148	139	136	-
davon integrierte Orientie-										
rungsstufe männlich	213	208	202	213	208	202	-	-	-	-
weiblich	175	148	137	175	148	137	-	-	-	-
Gymnasialzug männlich	72	69	62	-	-	-	72	69	62	-
weiblich	76	70	74	-	-	-	76	70	74	-
Schüler in Klassen 7 - 10 insg.	1 381	1 288	1 434	1 047	965	936	334	323	327	171
davon Hauptschulzug (7 - 9)										
männlich	172	161	156	172	161	156	-	-	-	-
weiblich	90	88	89	90	88	89	-	-	-	-
Realschulzug männlich	237	216	235	230	203	221	7	13	14	-
weiblich	260	241	220	238	227	209	22	14	11	-
Gymnasialzug männlich	301	284	357	159	141	121	142	143	142	94
weiblich	321	298	377	158	145	140	163	153	160	77
Schüler in Klassen 11 - 13										
(Gymnasialzug)	191	239	560	38	82	140	153	157	164	256
davon männlich	93	120	270	20	49	78	73	71	74	118
weiblich	98	119	290	18	33	62	80	86	90	138
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn										
des Schuljahres	300	273	459	217	188	213	83	85	90	156
darunter in die 1. Klasse	69	74	69	-	-	-	69	74	69	-
5. Klasse	198	161	183	195	159	178	3	2	5	-
7. Klasse	3	8	16	3	8	15	-	-	1	-
11. Klasse	5	2	7	4	1	1	1	1	-	6
Abgänge im Laufe und am Schluß des									82/83	
Schuljahres	337	349	.	235	210	.	102	98	.	41
darunter mit Hauptschulabschluß	62	87	.	79	87	.	-	-	.	.
mit Realschulabschluß	140	114	.	119	93	.	23	21	.	.
mit Oberstufenreife	2	33	.	2	-	.	4	-	.	33
mit Reifezeugnis	33	37	.	-	-	.	33	37	.	.
hauptamtliche und hauptberufliche										
Lehrkräfte insgesamt 2)	172	178	216	123	120	128	49	58	63	25
davon männlich	87	87	108	63	63	66	24	24	24	18
weiblich	85	91	108	60	57	62	25	34	39	7
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	29	23	20	11	7	7	18	16	13	-
davon männlich	14	10	10	8	3	4	6	7	6	-
weiblich	15	13	10	3	4	3	12	9	7	-
Schüler je Klasse	28,7	28,8	29,2	26,3	26,5	27,2	33,8	33,4	33,4	28,5
Schüler je hauptamtlicher und										
hauptberuflicher Lehrkraft	13,9	12,9	12,7	12,0	11,7	11,1	18,6	15,6	14,3	17,1

1) Das Private Griechische Lyzeum wurde bisher bei den Gymnasien erfaßt

2) die nur an einer Gesamtschule unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.

7.9 DER ZWEITE BILDUNGSWEG

B e z e i c h n u n g	Berufsaufbauschulen			Abendrealschulen			Nürnberg Kolleg		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt	27	27	24	11	9	9	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	15	17	17	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	12	10	7	11	9	9	-	-	-
Schüler insgesamt	702	640	528	181	160	178	145	136	132
davon männlich	478	414	334	120	109	101	66	64	69
weiblich	224	226	194	61	51	77	79	72	63
davon mit Vollzeitunterricht	385	394	363	-	-	-	145	136	132
mit Teilzeitunterricht	317	246	165	181	160	178	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres insgesamt	633	562	484	58	51	66	53	41	47
davon in Klassen mit Vollzeitunterr.	385	394	363	-	-	-	53	41	47
in Klassen mit Teilzeitunterr.	248	168	121	58	51	66	-	-	-
ausgestellte Abschluß- bzw. Reifezeugnisse	234	253	.	37	41	.	41	48	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	24	26	24	4	5	6	10	10	9
davon männlich	18	20	18	4	5	6	8	8	7
weiblich	6	6	6	-	-	-	2	2	2
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	33	29	30	18	14	12	9	9	10
davon männlich	25	21	19	15	11	6	8	8	9
weiblich	8	8	11	3	3	6	1	1	1
Schüler je Klasse insgesamt	26,0	23,7	22,0	16,5	17,8	19,8	24,2	22,7	22,0
Schüler je Klasse m. Vollzeitunterr.	25,7	23,2	21,4	-	-	-	24,2	22,7	22,0
Schüler je Klasse m. Teilzeitunterr.	26,4	24,6	23,4	16,5	17,8	19,8	-	-	-
Schüler je hauptamtl. und hauptberuflicher Lehrkraft	29,3	24,6	22,0	45,3	32,0	29,7	14,5	13,6	14,7

1) die nur an diesen Schulen unterrichten oder den größten Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten

7.10 DAS TELEKOLLEG

B e z e i c h n u n g	1981/1982	1982/1983	1983/1984
	1	2	3
Kurse	3	4	3
Teilnehmer insgesamt	58	135	55
davon männlich	31	75	29
weiblich	27	60	26
ausgestellte Abschlußzeugnisse	50	.	.
davon für männliche Teilnehmer	27	.	.
weibliche Teilnehmer	23	.	.
hauptamtl. und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	7	7	7
davon männlich	7	7	7
weiblich	-	-	-
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	1	1	1
davon männlich	-	-	-
weiblich	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	19,3	33,8	18,3
Teilnehmer je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	8,3	19,3	7,9

1) die über die Unterrichtspflichtzeit hinaus am Telekolleg tätig sind

7.11 DIE BERUFS- UND SONDERBERUFSSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			privat		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	20	18	19	11	11	12	9	7	7
Klassen insgesamt	1 084	1 072	1 051	1 005	993	970	79	79	81
dar. Vollzeit-Klassen (Berufsgrundschuljahr-Klassen u. Grundausbildungslehrgänge)	40	43	47	37	41	41	3	2	6
Schüler insgesamt	26 125	25 760	25 375	25 460	25 109	24 697	665	651	678
davon männlich	14 663	14 169	13 899	14 137	13 776	13 506	393	393	393
weiblich	11 595	11 591	11 476	11 323	11 333	11 191	272	258	285
dar. Vollzeitschüler (Schüler im Berufsgrundschuljahr und Grund- ausbildungslehrgängen)	965	1 075	1 064	941	1 063	1 020	24	12	44
Zugänge in den 1. Berufsschuljahr- gang zu Beginn des Schuljahres	7 191	7 587	7 461	6 858	7 302	7 106	333	285	355
dar. Zugänge in Vollzeit-Klassen (Berufsgrundschuljahr-Klassen u. Grundausbildungslehrgänge)	965	1 075	1 064	941	1 063	1 020	24	12	44
Entlassungen insgesamt	9 078	9 531	.	8 929	9 280	.	149	251	.
dav. mit abgeschl. Berufsausbildung	8 021	8 276	.	7 937	8 085	.	84	191	.
ohne abgeschl. Berufsausbildung	823	966	.	769	918	.	54	48	.
aus dem Berufsgrundschuljahr Zug J (ohne Fortsetzung des Berufsschulbesuches)	234	289	.	223	277	.	11	12	.
hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1)	494	504	508	459	465	471	35	39	37
dav. männlich	378	389	393	356	363	368	22	26	25
weiblich	116	115	115	103	102	103	13	13	12
alle sonstigen Lehrkräfte	361	326	307	311	298	272	50	28	35
dav. männlich	287	248	230	254	228	203	8	20	27
weiblich	74	78	77	57	70	69	42	8	8
Schüler je Klasse insgesamt	24,1	24,0	24,1	25,3	25,3	25,5	8,4	8,2	8,4
Schüler je Teilzeit-Klasse	24,1	24,0	24,2	25,3	25,3	25,5	8,4	8,3	8,5
Schüler je Vollzeit-Klasse (Berufsgrundschuljahr-Klassen u. Grundausbildungslehrgänge)	24,1	25,0	22,6	25,4	25,9	24,9	8,0	6,0	7,3
Schüler je hauptamtlicher und hauptberuflicher Lehrkraft	52,9	51,1	50,0	55,5	54,0	52,4	19,0	16,7	18,3

1) die nur an einer Berufs- oder Sonderberufsschule unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten

7.12 DIE BERUFSFACHSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen			Sprachschulen			sonstige Berufs- fachschulen		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	12	13	13	2	2	2	4	4	4	6	7	7
Klassen	111	114	116	62	58	55	18	20	19	31	36	42
Schüler insgesamt	2 737	2 780	2 817	1 596	1 485	1 387	424	473	474	717	822	956
davon männlich	698	632	608	580	516	478	32	28	26	86	88	104
weiblich	2 039	2 148	2 209	1 016	969	909	392	445	448	631	734	852
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	993	1 027	1 128	340	299	279	199	249	234	454	479	615
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres dar. mit Abschlußzeugnis	975	1 120	.	606	590	.	169	211	.	309	419	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insg. 1)	176	181	209	92	88	84	21	26	35	63	67	90
davon männlich	72	72	85	51	51	48	6	8	10	15	13	27
weiblich	104	109	124	41	37	36	15	18	25	48	54	63
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	87	125	115	19	13	11	14	14	10	54	98	94
davon männlich	44	48	38	12	6	5	7	5	2	25	37	31
weiblich	43	77	77	7	7	6	7	9	8	29	61	63
Schüler je Klasse	24,7	24,4	24,3	25,7	25,6	25,2	23,6	23,7	24,9	23,1	22,8	22,8
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	15,6	15,4	13,5	17,3	16,9	16,5	20,2	18,2	13,5	11,4	12,3	10,6

1) die nur an einer Berufsfachschule unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten

7.13 DIE FACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND FACHOBERSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				Schulen des Gesundheitswesens			Technikerschulen			Meisterschulen		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	27	28	28	12	13	13	2	2	2	3	3	3
Klassen insgesamt	181	191	190	43	47	48	15	16	15	3	3	3
davon Vollzeitklassen	128	132	130	-	-	-	15	16	15	3	3	3
Teilzeitklassen	53	59	60	43	47	48	-	-	-	-	-	-
Schüler insgesamt	4 439	4 785	4 600	1 136	1 204	1 243	261	332	303	87	83	81
davon männlich	2 433	2 716	2 575	178	175	191	252	323	291	60	57	58
weiblich	2 006	2 069	2 025	958	1 029	1 052	9	9	12	27	26	23
davon Vollzeitschüler insgesamt	3 109	3 344	3 085	-	-	-	261	332	303	87	83	81
davon männlich	2 079	2 319	2 133	-	-	-	252	323	291	60	57	58
weiblich	1 030	1 025	952	-	-	-	9	9	12	27	26	23
dav. Teilzeitschüler insgesamt	1 330	1 441	1 515	1 136	1 204	1 243	-	-	-	-	-	-
davon männlich	354	397	442	178	175	191	-	-	-	-	-	-
weiblich	976	1 044	1 073	958	1 029	1 052	-	-	-	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schul- jahres insgesamt	2 378	2 279	2 210	530	538	492	172	162	148	87	59	124
dav. Vollzeitschüler	1 778	1 633	1 613	-	-	-	172	162	148	87	59	124
Teilzeitschüler	600	646	597	530	538	492	-	-	-	-	-	-
ausgestellte Abschluß- zeugnisse	1 621	1 895	-	466	424	-	80	168	-	59	82	-
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insges. ¹⁾	232	244	231	54	63	64	7	8	6	5	3	2
davon männlich	144	160	151	11	18	17	7	8	6	4	2	1
weiblich	88	84	80	43	45	47	-	-	-	1	1	1
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	382	408	398	115	148	137	51	54	52	40	38	33
davon männlich	283	302	290	73	89	89	49	52	50	37	35	29
weiblich	99	106	108	42	59	48	2	2	2	3	3	4
Schüler je Klasse insges.	24,5	25,1	24,2	26,4	25,6	26,4	17,4	20,8	20,2	29,0	27,7	27,0
je Vollzeitkl.	24,3	25,3	23,7	-	-	-	17,4	20,8	20,2	29,0	27,7	27,0
je Teilzeitkl.	25,1	24,4	25,3	26,4	25,6	26,4	-	-	-	-	-	-
Schüler je hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkraft	19,1	19,6	19,9	21,0	19,1	19,4	37,3	41,5	50,5	17,4	27,7	40,5

1) die nur an diesen Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten

davon												Bezeichnung
Rudolf Diesel Fachschule			Berufsober- schulen			Fachober- schulen			sonstige Fachschulen			
81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	1	1	2	2	2	3	3	3	4	4	4	Schulbetriebe
28	29	28	24	24	23	62	66	66	6	6	7	Klassen insgesamt
18	17	16	24	24	23	62	66	66	6	6	7	davon Vollzeitklassen
10	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Teilzeitklassen
620	662	656	570	580	500	1 633	1 781	1 659	132	143	158	Schüler insgesamt
582	633	627	352	372	325	1 000	1 137	1 053	9	19	30	davon männlich
38	29	29	218	208	175	633	644	606	123	124	128	weiblich
426	425	384	570	580	500	1 633	1 781	1 659	132	143	158	davon Vollzeitschüler
406	411	376	352	372	325	1 000	1 137	1 053	9	19	30	insgesamt
20	14	8	218	208	175	633	644	606	123	124	128	davon männlich
194	237	272	-	-	-	-	-	-	-	-	-	weiblich
176	222	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	dav. Teilzeitschüler
18	15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	insgesamt
302	244	300	306	297	267	861	852	732	120	127	147	davon männlich
232	136	195	306	297	267	861	852	732	120	127	147	weiblich
70	108	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Zugänge bzw. Neuaufnah- men in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres insgesamt
227	254	.	230	231	.	501	616	.	58	120	.	dav. Vollzeitschüler
31	28	30	37	38	39	73	79	82	25	25	8	Teilzeitschüler
29	26	28	24	26	27	59	68	70	10	12	2	ausgestellte Abschluß- zeugnisse
2	2	2	13	12	12	14	11	12	15	13	6	hauptamtl. und hauptbe- rufl. Lehrkräfte insges.1)
46	61	45	44	38	38	54	46	38	32	23	55	davon männlich
43	59	44	30	24	25	39	34	29	12	9	24	weiblich
3	2	1	14	14	13	15	12	8	20	14	31	alle sonstigen Lehrkräfte
22,1	22,8	23,4	23,8	24,2	21,7	26,3	27,0	25,1	22,0	23,8	22,6	insgesamt
23,7	25,0	24,0	23,8	24,2	21,7	26,3	27,0	25,1	22,0	23,8	22,6	davon männlich
19,4	19,8	22,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	weiblich
20,0	23,6	21,9	15,4	15,3	12,8	22,4	22,5	20,2	5,3	5,7	19,8	Schüler je hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkraft

7.14 DIE FACHAKADEMIEN

Bezeichnung	Fachakademie für Hauswirtschaft		Fachakademie für Sozialpädagogik		Fachakademie für Musik		Fachakademie für Wirtschaft		Fachakademie für Fremdsprachenberufe	
	82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Klassen	8	8	18	18	.	.	2	2	-	2
Schüler insgesamt	219	202	459	443	446	438	59	31	-	7
davon männlich	-	-	55	40	221	227	42	19	-	1
weiblich	219	202	404	403	225	211	17	12	-	6
ausgestellte Abschlußzeugnisse	106	.	127	.	49	.	40	.	-	.
hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	13	16	32	34	36	35	1	1	-	1
davon männlich	3	3	11	14	27	27	-	-	-	-
weiblich	10	13	21	20	9	8	1	1	-	1
alle sonstigen Lehrkräfte insgesamt	26	25	15	11	27	29	19	16	-	8
davon männlich	10	14	8	6	21	23	19	16	-	2
weiblich	16	11	7	5	6	6	-	-	-	6
Schüler je Klasse	27,4	25,3	25,5	24,6	.	.	29,5	15,5	-	3,5
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	16,8	12,6	14,3	13,0	12,4	12,5	59,0	31,0	-	7,0

1) die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten

7.15 DIE FACHHOCHSCHULEN

Bezeichnung	Stiftungsfachhochschule Nbg. der Evangelischen Erziehungsstiftung Nürnberg ¹⁾		Fachhochschule ²⁾ Nürnberg	
	WS 82/83	WS 83/84	WS 82/83	WS 83/84
	1	2	3	4
Studenten insgesamt	484	492	6 003	6 667
davon männlich	122	118	4 477	4 942
weiblich	362	374	1 526	1 725
davon Deutsche	476	487	5 891	6 540
Ausländer	8	5	112	127

1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Architektur, Bauingenieurwesen, Stahlbau, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Maschinenbau, Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Werkstofftechnik, Betriebswirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

7.16 DIE HOCHSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				Univers. Erl.-Nbg. Fachbereich Wirtsch. u. Sozialw.			Univers. Erl.-Nbg. Fachbereich Erzieh.- u. Kulturwissensch.			Akademie für bildende Künste		
	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84	81/82	82/83	83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Studenten insgesamt ¹⁾	4 109	4 731	4 879	2 827	3 302	3 495	1 025	1 177	1 116	257	252	268
davon männlich	2 399	2 719	2 782	2 038	2 317	2 427	227	270	211	134	132	144
weiblich	1 710	2 012	2 097	789	985	1 068	798	907	905	123	120	124
davon Deutsche	4 024	4 635	4 788	2 757	3 222	3 422	1 022	1 174	1 114	245	239	252
Ausländer	85	96	91	70	80	73	3	3	2	12	13	16

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte

7.17 DIE STUDIERENDEN IM FACHBEREICH WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Bezeichnung	insgesamt		Betriebswirt- schaftslehre		Sozialwissen- schaften		Volkswirt- schaftslehre		Wirtschafts- Sozialpädagogik	
	WS 82/83	WS 83/84	WS 82/83	WS 83/84	WS 82/83	WS 83/84	WS 82/83	WS 83/84	WS 82/83	WS 83/84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Studenten insgesamt ¹⁾	3 302	3 495	2 110	2 470	280	290	484	382	428	353
davon männlich	2 317	2 427	1 564	1 786	154	173	340	276	259	192
weiblich	985	1 068	546	684	126	117	144	106	169	161
davon Deutsche	3 222	3 422	2 052	2 417	275	285	467	367	428	353
Ausländer	80	73	58	53	5	5	17	15	-	-

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte

7.18 DAS BILDUNGSZENTRUM

Bezeichnung	1981	1982	1983
	1	2	3
Hörer insgesamt	63 365	57 884	60 388
davon männlich	22 317	19 909	20 770
weiblich	41 048	37 975	39 618
davon unter 25 Jahre	17 894	15 595	16 270
25 - 50 Jahre	35 523	32 074	33 462
über 50 Jahre	9 948	10 215	10 656
davon Hörer für langfristige Kurse	46 237	44 049	42 766
Hörer für Sonderveranstaltungen	17 128	13 835	16 467
durchgeführte Veranstaltungen	2 616	2 596	2 638
durchgeführte Doppelstunden insgesamt	42 242	42 194	41 479
durchgeführte Teilnehmerdoppelstunden insges.	837 110	843 810	911 261
davon DStd. für langfristige Kurse	40 355	40 314	39 089
" TStd. für langfristige Kurse	756 172	765 233	727 861
davon DStd. für Sonderveranstaltungen	1 887	1 880	1 883
" TStd. für Sonderveranstaltungen	80 938	78 577	80 564
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen			
- Hauptschulabschluß	3	3	3
Belegung	158	129	152
Prüfungsteilnehmer	104	91	100
Lehrgänge für Prüfungen bei			
- Industrie- und Handelskammern, Berufsver-			
bänden, Handwerkskammern	4	4	4
Belegung	59	78	84
Prüfungsteilnehmer	59	78	84
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen			
Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	6	5	6
Belegung	160	149	120
Prüfungsteilnehmer	126	114	126
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines			
VHS-Zertifikates	10	7	8
Belegung	137	112	130
Prüfungsteilnehmer	92	80	87

7.19 DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN 1)

	S p i e l z e i t		
	1981/82	1982/83	1983/84
	1	2	3
<u>Opernhaus</u>			
Vorstellungen insgesamt	250	237	246
davon Opern-Vorstellungen	109	125	122
Operetten-Vorstellungen	84	76	78
Ballett-Vorstellungen	19	27	30
Gastspiele auswärtiger Ensembles	14	8	5
Konzerte	1	1	1
Jugendtheater	23	-	10
Besucher insgesamt	223 812	201 726	214 674
Platzausnützung in %	82,7	78,7	81,0
<u>Schauspielhaus</u>			
Vorstellungen	225	273	247
Besucher	96 507	122 057	93 803
Platzausnützung in %	79,6	83,3	70,9
<u>Kammerspiele</u>			
Vorstellungen	155	165	174
Besucher	24 368	24 598	24 013
Platzausnützung in %	79,7	83,6	71,5

1) ohne Probabühne

7.20 DIE MEISTERSINGERHALLE

	1981	1982	1983
	1	2	3
Konzerte und Musikdarbietungen			
Zahl	142	158	168
Besucher	227 350	264 400	296 580
Tagungen und Kongresse			
Zahl	554	622	544
Besucher	57 785	75 790	63 120
sonstige Veranstaltungen			
Zahl	180	152	143
Besucher	102 500	95 560	94 360

7.21 DIE BÜCHEREIEN

B ü c h e r e i e n	1981	1982	1983
	1	2	3
<u>Stadtbibliothek Nürnberg</u>			
ausgeliehene Bände insgesamt	1 427 667	1 390 620	1 391 692
davon durch Zentralbibliothek	833 657	783 795	791 599
durch Bibliothek Egidienplatz	59 903	42 663	49 039
durch Zweigstellen	253 433	289 762	285 008
durch Fahrbibliothek	183 546	178 367	170 757
durch Musikbibliothek	88 052	87 934	88 057
durch Verwaltungsbibliothek	9 076	8 099	7 232
<u>Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg</u>			
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften			
ausgeliehene Bände	33 540	30 035	29 271
<u>Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums</u>			
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	168	175	49
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	6 666	6 985	8 059
<u>Bibliothek der Bayer. Landesgewerbeanstalt</u>			
Patentschriften- und Normenauslage			
Lesesaalbesucher	8 951	8 837	10 069
<u>Bibliothek des Amerika-Hauses</u>			
ausgeliehene Bände	5 970	5 519	5 453
Lesesaalbesucher	5 807	5 836	5 185

7.22 DIE BESUCHER DER SEHENSWÜRDIGKEITEN

B e s u c h s o b j e k t	1981	1982	1983
	1	2	3
Germanisches Nationalmuseum	215 429	206 107	407 763 ¹⁾
Verkehrsmuseum	204 580	199 289	176 179
Albrecht-Dürer-Haus	93 373	85 316	92 624
Stadtmuseum Fembohaus	45 914	37 592	36 934
Spielzeugmuseum	194 881	189 432	196 178
Bayerische Landesgewerbeanstalt	6 063	3 683	5 062
Burg	245 009	239 122	237 478
Lochgefängnisse	53 138	40 242	43 360
Tiergarten	831 842	851 391	734 752
Delphinarium	355 490	356 542	309 621
Kunsthalle Nürnberg	58 254	104 085	110 821
Planetarium	56 646	48 909	58 506
Sternwarte	7 224	6 480	6 713

1) einschließlich Luther-Ausstellung vom Juni - Sept. 1983

7.23 DIE TURN-, SPORT- UND SPIELANLAGEN (STAND JEWEILS 31.12.)

A r t	A n l a g e n								N e t t o f l ä c h e			
	i n s a m m t		d a v o n						q m		V e r ä n d e r u n g	
			k o m m u n a l e		V e r e i n s -		s o n s t i g e		1982	1983	q m	%
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sporthallen 1) 2)	180	180	129	129	30	30	21	21	59 050	59 050	± 0	0
Gymnastikhallen	18	18	12	12	5	5	1	1				
allgemeine Schulsport- und Sportplätze 2)	303	303	93	93	191	191	19	19	1 559 776	1 559 776	± 0	0
davon Kleinspielfelder unter 5 400 qm	140	140	60	60	70	70	10	10	357 117	357 117	± 0	0
wettkampfgerechte Spielfelder oder leichtathletische Nebenanlagen (Mindestfläche 5 400 qm)	119	119	13	13	100	100	6	6	1 202 659	1 202 659	± 0	0
Sportplätze ohne Rundbahn, aber mit einfachen leichtathletischen Anlagen	14	14	7	7	7	7	-	-				
Sportplätze mit Rundbahn und leichtathletischen Anlagen	30	30	13	13	14	14	3	3				
Schwimmbhallen einschl. Lehrschwimmbecken 3) 4)	13	13	6	6	1	1	6	6	3 769	3 769	± 0	0
Hallenfreibäder 4)	2	2	2	2	-	-	-	-	4 601	4 601	± 0	0
Freibäder 4)	12	12	3	3	7	7	2	2	22 066	22 066	± 0	0
darunter künstlich angelegte Freibäder	10	10	3	3	5	5	2	2	.	.	.	.
Tennisfelder	274	290	-	-	201	217	73	73	.	.	.	.
Rollschuhbahnen	3	3	2	2	-	-	1	1	.	.	.	.
Golfplätze	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Minigolfplätze	6	6	1	1	1	1	4	4	.	.	.	.
Radrennbahnen	2	2	-	-	2	2	-	-	.	.	.	.
Reitsportplätze	13	13	-	-	2	2	11	11	.	.	.	.
Rodelbahnen	13	13	13	13	-	-	-	-	.	.	.	.
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	.	.	.	.
Schießanlagen	21	21	-	-	17	17	4	4	.	.	.	.
Reithallen	7	7	-	-	1	1	6	6	.	.	.	.
Kegelbahnen	164	166	7	7	68	68	89	91	.	.	.	.
Bowlinganlagen	2	2	-	-	-	-	2	2	.	.	.	.
Tennishallen	13	13	-	-	7	7	6	6	38 532	38 532	± 0	0

1) Hallen, die Schulen, Vereinen oder der Allgemeinheit ständig zur Verfügung stehen. Spezialhallen, die überwiegend Veranstaltungszwecken dienen, sind hier nicht erfasst. Bestandsveränderung durch neue Erhebungen für den Sportstättenleitplan und durch Aufnahme der Tennishallen.

2) bei "Nettofläche" Angaben der rein sportlichen Nutzfläche, d. h. ohne Geräuterraum und Umkleidekabinen

3) Zahl der Schwimmbhallen, nicht der einzelnen Becken

4) bei "Nettofläche" Angabe der Wasserfläche

8. Gesundheitswesen

8.1 DIE BERUFS AUSÜBENDEN ÄRZTE UND FACHÄRZTE 1)

Fachrichtung	Ärzte insgesamt		Zu-, Abnahme		d a r u n t e r t ä t i g					
					in freier Praxis		in Kranken- anstalten		überw. b. Behörden od. Körperschaften d. öffentl. Rechts	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fachärzte insgesamt	610	629	+ 19	+ 3,1	387	384	167	190	40	43
davon										
Anästhesisten	33	37	+ 4	+ 12,1	12	10	21	27	-	-
Arbeitsmedizin	3	5	+ 2	+ 66,7	-	-	-	-	1	3
Augenärzte	37	34	- 3	- 8,1	34	32	3	2	-	-
Chirurgen	50	56	+ 6	+ 12,0	18	19	27	30	3	5
Dermatologie und Venerologie	28	31	+ 3	+ 10,7	21	21	5	8	2	2
Frauenärzte	59	65	+ 6	+ 10,2	50	54	8	10	1	1
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte	28	29	+ 1	+ 3,6	24	23	3	5	1	1
Internisten	151	161	+ 10	+ 6,6	95	99	36	42	11	12
Kinderärzte	54	54	± 0	± 0	31	31	11	12	11	11
Laborärzte	10	6	- 4	- 40,0	5	-	5	6	-	-
Lungenärzte	6	5	- 1	- 16,7	4	4	-	-	2	1
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	1	-	- 1	+100,0	-	-	1	-	-	-
Mund- und Kieferchirurgen	4	3	- 1	- 25,0	3	3	1	-	-	-
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater	41	41	± 0	± 0	26	26	9	10	5	5
Neurochirurgen	2	2	± 0	± 0	-	-	2	2	-	-
Neurologie	3	4	+ 1	+ 33,3	-	-	3	4	-	-
Nuklearmedizin	3	1	- 2	- 66,7	2	-	1	1	-	-
Orthopäden	31	32	+ 1	+ 3,2	27	29	2	1	2	2
Pathologen	6	6	± 0	± 0	1	1	5	5	-	-
Radiologen	33	31	- 2	- 6,1	16	13	17	18	-	-
Rechtsmedizin	1	-	- 1	+100,0	-	-	-	-	-	-
Urologen	26	26	± 0	± 0	18	19	7	7	1	-
Ärzte ohne eine der vorge- nannten Facharztstätigkeiten und Allgemeinärzte	656	650	- 6	- 0,9	216	221	371	364	39	37
Ärzte insgesamt	1 266	1 279	+ 13	+ 1,0	603	605	538	554	79	80
dar. Ausländer	26	33	+ 7	+ 26,9	6	7	16	20	3	4
Zahnärzte	407	412	+ 5	+ 1,2	394	401	2	2	8	7
dar. Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	15	17	+ 2	+ 13,3	15	17	-	-	-	-

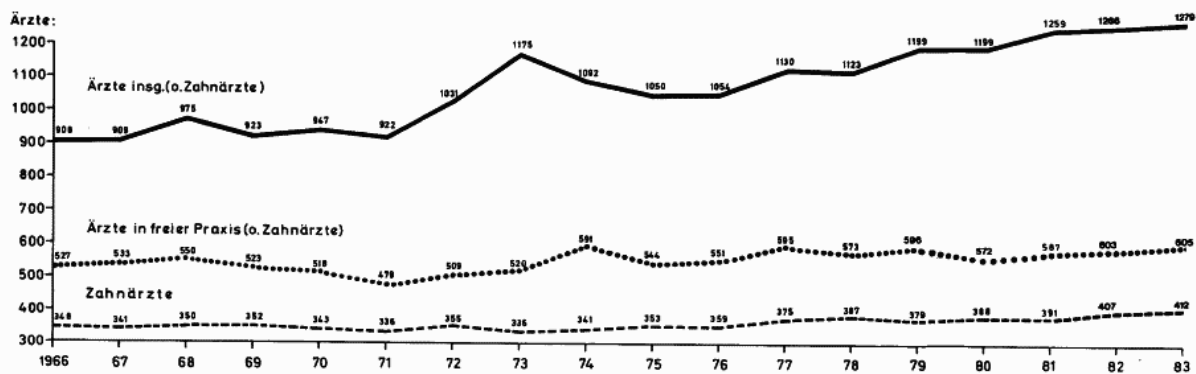
8.2 DIE BERUFS AUSÜBENDEN HEIL- UND HEILHILFSPERSONEN 1)

B e z e i c h n u n g	männlich		weiblich		insgesamt		Zu-, Abnahme	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krankenschwestern, Krankenpfleger	393	309	1 493	1 553	1 886	1 862	- 24	- 1,3
Kinderkrankenschwestern	-	-	159	241	159	241	+ 82	+ 51,6
Krankenpflegehelfer(innen)	61	80	283	290	344	370	+ 26	+ 7,6
Krankengymnasten(innen)	-	2	98	102	98	104	+ 6	+ 6,1
Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister(innen)	84	85	99	98	183	183	± 0	± 0
Hebammen und Wochenpflegerinnen	-	-	33	37	33	37	+ 4	+ 12,1

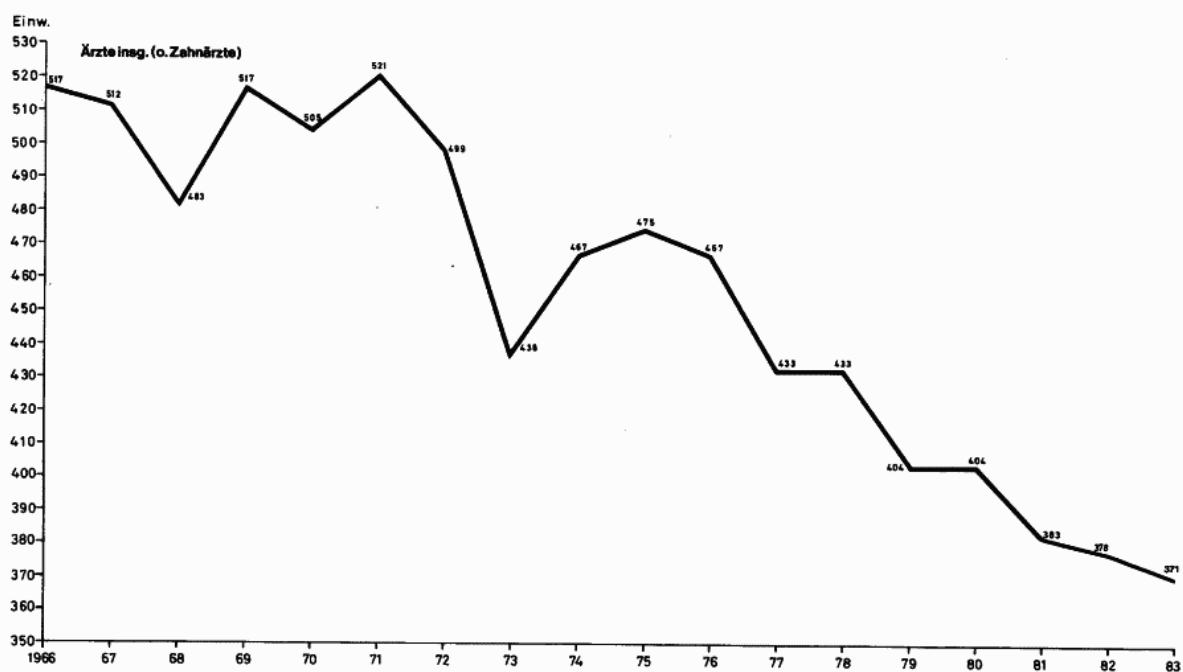
1) Stand jeweils Jahresende

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung

Zahl der Ärzte und Zahnärzte



Einwohner je Arzt



8.3 DIE WICHTIGSTEN EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN ZUR
GESUNDHEITLICHEN VERSORGUNG DER BEVÖLKERUNG - OHNE
ÄRZTE UND KRANKENANSTALTEN - (STAND JEWELYS JAHRESENDE)

B e z e i c h n u n g	1982	1983	Zu-, Abnahme	
			Zahl	%
	1	2	3	4
Apotheken	142	145	+ 3	+ 2,1
Krankentransporte durch Hilfsorganisationen (Bayer, Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfallhilfe)	64 539	64 137	- 402	- 0,6
Maßnahmen des Gesundheitsamtes				
Öffentliche Impfungen insgesamt	16 582	15 696	- 886	- 5,3
darunter Mehrfachimpfungen	10 761	11 774	+ 1 013	+ 9,4
Geschlechtskrankenfürsorge				
Vorgeführte Krankheitsverdächtige insgesamt	262	246	- 16	- 6,1
darunter weiblich	252	224	- 28	- 11,1
Tätigkeit des Gesundheitsamtes für psychisch Kranke und Süchtige				
Kranke oder Ratsuchende insgesamt	3 825	4 015	+ 190	+ 5,0
darunter erstmals bekannt geworden	1 893	1 926	+ 33	+ 1,7
Tätigkeit der Desinfektoren beim Gesundheitsamt				
Gesundheitsdesinfektion	884	869	- 15	- 1,7
Bekämpfungsmaßnahmen gegen Ratten und andere Schädlinge	98	116	+ 18	+ 18,4
Ermittlungen wegen Rattenbefall	27	28	+ 1	+ 3,7
Lebensmittelüberwachung durch die Chem. Unter- suchungsanstalt:				
durchgeführte Kontrollen	13 141	14 125	+ 984	+ 7,5
Beanstandungen hierbei	5 411	5 597	+ 186	+ 3,4
untersuchte Proben	5 999	5 779	- 220	- 3,7
beanstandete Proben	549	452	- 97	- 17,7
Lebensmittelüberwachung tierischer Produkte durch das Veterinäramt				
kontrollierte Betriebe	2 829	2 042	- 787	- 27,8
Beanstandungen	2 717	2 142	- 575	- 21,2
bakteriologische Untersuchungen	10 533	11 139	+ 606	+ 5,8
darunter keimhaltige Befunde	9 563	10 420	+ 857	+ 9,0
Trichinenschauen	175 625	170 459	- 5 166	- 2,9
darunter Trichinenbefunde	-	-	-	-
sonstige Beanstandungen	156	155	- 1	- 0,6
Schlachttierbeschauen	284 734	275 275	- 9 459	- 3,3
darunter Beanstandungen allgemein	3 467	3 091	- 376	- 10,9
darunter Beanstandungen wegen Tbc	146	80	- 66	- 45,2

8.4 DIE GESTORBENEN NACH DEN WICHTIGSTEN TODESURSACHEN (OHNE TOTGEBORENE) NACH DER INTERNATIONALEN KLASSIFI- KATION DER KRANKHEITEN (ICD)

	Z a h l					%				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 422	6 273	6 339	6 226	6 192	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	40	39	43	49	27	0,6	0,6	0,7	0,8	0,4
darunter Tuberkulose (010-019)	18	17	22	20	9	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1
Bösartige Neubildungen (144-199)	1 406	1 372	1 419	1 359	1 367	21,9	21,9	22,4	21,8	22,1
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	3 219	3 152	3 092	3 142	3 158	50,1	50,2	48,8	50,5	51,0
darunter Herzkrankheiten (393-398, 410-414, 420-429)	1 899	1 816	1 927	1 855	1 876	29,6	28,9	30,4	29,8	30,3
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	311	368	378	358	360	4,8	5,9	6,0	5,8	5,8
darunter Lungenentzündung (480-486)	71	141	129	107	110	1,1	2,2	2,0	1,7	1,8
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	336	355	387	374	331	5,2	5,7	6,1	6,0	5,3
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	124	87	91	74	71	1,9	1,4	1,4	1,2	1,1
Altersschwäche (290, 797)	36	35	28	29	23	0,6	0,6	0,4	0,5	0,4
Unfälle (E 800-E 949)	226	210	206	174	206	3,5	3,3	3,2	2,8	3,3
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810-E 825)	99	80	83	69	77	1,5	1,3	1,3	1,1	1,2
Selbstmord u. Selbstbeschädigung (E 950-E 959)	153	107	125	132	111	2,4	1,7	2,0	2,1	1,8
Sonstige Gewalteinwirkungen (E 960-E 999)	17	9	19	22	20	0,3	0,1	0,3	0,4	0,3

8.5 DIE SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT UND DIE TOTGEBURTEN

	Z a h l					auf 100 Lebendgeborene				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insges.	49	54	61	27	36	1,3	1,3	1,4	0,7	0,9
davon männlich	26	27	30	15	22	1,3	1,3	1,4	0,7	1,1
weiblich	23	27	31	12	14	1,3	1,4	1,4	0,6	0,7
gestorbene Säuglinge mit einer Lebensdauer von unter 1 Monat	29	33	40	15	25	0,8	0,8	0,9	0,4	0,6
davon männlich	14	15	21	7	16	0,7	0,7	1,0	0,3	0,8
weiblich	15	18	19	8	9	0,8	0,9	0,9	0,4	0,5
Totgeborene insgesamt	21	24	26	19	21	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5

9. Sozialwesen

9.1 WOHNUNGSGELD

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
eingereichte Anträge	24 276	24 608	26 951	28 609	30 912
bewilligte Anträge	21 747	21 378	24 614	26 521	28 113
ausgezahlte Beträge in 1 000 DM	15 786	15 794	20 853	21 313	22 602

9.2 SOZIALHILFE

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in bes. Lebenslagen					
an Personen	7 624	7 827	8 089	8 647	10 044
in Fällen	5 567	5 891	6 154	6 391	7 436
davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 732	2 629	2 645	3 100	3 554
" Hilfe in bes. Lebenslagen	2 835	3 262	3 509	3 291	3 882
<u>In Anstalten und Heimen</u>	1 000	1 061	1 019	1 019	791
dar. in Altersheimen	523	555	546	525	526

9.3 ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
<u>AMTSPFLEGSCHAFT/AMTSVORMUNDSCHAFT</u>					
Pflegschaften (§§ 1706 und 1909 BGB)	2 772	2 725	2 735	2 752	2 771
Vormundschaften	348	609	609	622	571
Beistandschaften	331	349	360	347	333
<u>PFLEGEKINDERSCHUTZ</u>					
Pflegekinder insgesamt	794	745	720	671	680
dar. in Nürnberg	598	541	495	458	479
<u>JUGEND- UND ERZIEHUNGSHILFE</u>					
betreute Jugendliche	7 264	7 105	6 702	7 031	6 957
Jugendliche in Heimen (FEH, FE- und sonst.)	713	663	651	689	602
<u>JUGENDGERICHTSHILFE</u> Fälle	2 066	2 079	2 008	2 233	2 595
<u>FREIWILLIGE ERZIEHUNGSHILFE</u> Fälle	494	455	444	433	408

9.4 KINDERGÄRTEN, KRIPPEN UND HORTE

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
<u>KRIPPEN</u> insgesamt	Zahl	8	7	6	5	5
"	Plätze	190	182	176	121	121
dar. städtisch	Zahl	2	2	2	2	2
"	Plätze	40	40	40	40	40
<u>KINDERGÄRTEN</u> ¹⁾ insgesamt	Zahl	176	179	180	181	180
"	Plätze	8 723	8 728	8 676	8 775	8 794
"	Kinder am 1.1.	8 793	8 758	8 865	8 899	8 939
dar. städtisch	Zahl	53	55	56	56	54
"	Plätze	2 067	2 082	2 097	2 140	2 120
"	Kinder am 1.1.	2 051	1 987	2 060	2 106	2 143
<u>HORTE</u> insgesamt	Zahl	58	58	58	58	58
"	Plätze	2 975	2 966	2 956	2 886	2 863
dar. städtisch	Zahl	50	50	50	51	51
"	Plätze	2 550	2 541	2 531	2 531	2 523

1) Anerkannte Einrichtungen nach Art. 8 BayKiG., schulvorbereitende Einrichtungen und sonstige Kindergärten.

9.5 HEIME DER ALTENHILFE 1)

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
<u>Altenheimplätze</u>						
insgesamt		2 453	2 316	2 331	2 245	2 270
dar. städtisch		891	790	679	641	637
untergebrachte Personen insgesamt		2 063	2 009	2 073	2 022	2 002
dar. städtisch		638	617	572	549	522
<u>Altenwohnheimplätze</u>						
insgesamt		1 625	1 849	1 673	1 701	1 695
dar. städtisch		81	128	75	103	157
untergebrachte Personen insgesamt		1 401	1 488	1 449	1 453	1 395
dar. städtisch		78	77	75	103	135
<u>Altenpflegeheimplätze</u>						
insgesamt		1 359	1 425	1 425	1 375	1 445
dar. städtisch		880	878	873	807	795
untergebrachte Personen insgesamt		1 323	1 336	1 354	1 347	1 434
dar. städtisch		870	861	834	805	790

1) Stand jeweils 01.07.

10. Verkehr

10.1 KRAFTFAHRZEUGE

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
<u>Zugelassene Kraftfahrzeuge</u> insgesamt ¹⁾	175 612	179 308	179 858	181 452	185 377
dar. Krafträder	1 679	1 821	2 114	2 731	3 028
PKW und Kombiwagen	160 743	164 076	164 644	165 894	169 196
LKW	10 265	10 333	9 901	9 517	9 632
Einwohner je Kfz insgesamt	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6
Einwohner je PKW und Kombiwagen	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8
<u>Kraftfahrzeug-Erstzulassungen</u> insgesamt	25 304	22 180	21 218	19 427	22 048
dar. Krafträder	1 131	1 180	1 698	1 854	1 738
PKW und Kombiwagen	22 068	19 232	18 048	16 293	18 637
LKW	1 646	1 460	1 218	1 017	1 399

1) ohne Bahn und Post

10.2 FÜHRERSCHEINE

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt	14 464	13 920	13 443	13 451	12 238
dar. für Klasse 3	9 909	9 365	9 477	9 154	8 619
entzogene Fahrerlaubnisse insgesamt	1 053	1 200	1 192	1 390	1 890
dar. wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht	944	1 110	1 133	1 319	1 812

10.3 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
registrierte Unfälle insgesamt	11 644	11 902	11 558	11 658	11 469
dar. mit Personenschäden	2 797	2 560	2 370	2 334	2 380
dabei getötete Personen	66	48	45	47	45
verletzte Personen	3 543	3 322	3 086	3 046	3 080
Unfälle in Verbindung mit					
Unfallflucht	1 390	1 619	1 934	1 841	2 053
Alkoholeinwirkung	495	519	563	469	480
Unfallbeteiligte insgesamt ¹⁾	24 130	24 214	23 428	14 578	13 706
dar. PKW	19 771	19 851	19 227	11 278	10 348
Krafträder	726	746	604	599	597
Radfahrer	336	336	339	370	428
Fußgänger	648	569	570	523	496

1) ab 1982 ohne A-Unfälle, deshalb keine Vergleichbarkeit mit früheren Angaben

10.4 VAG-LINIENVERKEHR STRASSENBAHN, U-BAHN UND BUS 1) 2)

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
Linienlänge in km insgesamt		451,292	467,887	445,361	459,480	464,950
davon Straßenbahn		92,840	92,520	69,765	66,970	66,970
U-Bahn		12,737	15,867	18,711	24,230	24,230
Bus		345,715	359,500	356,885	368,280	373,750
beförderte Personen insgesamt	in 1 000	149 059	157 830	158 799	119 076	116 551
Personenkilometer	in 1 000	670 251	719 695	714 229	533 186	521 828
Platzkilometer	in 1 000	3 432 679	3 606 972	3 796 339	3 911 760	3 980 094

1) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

2) ab 01.01.1982 ist im Zeitkartenbereich die Fahrten-/Benutzungshäufigkeit aufgrund von Verkehrszählungen neu festgelegt und liegt unter den bisher verwendeten Höchstwerten. Ein Vergleich mit Vorjahreswerten ist daher nicht möglich.

10.5 BUNDESBAHN

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
verkaufte Fahrausweise ¹⁾		.	.	.	2 510 431	2 444 606
dar. Zeitkarten		94 892	91 220	99 271	92 986	80 949
Expreßgut insgesamt	t	17 734	19 312	17 498	17 996	14 240
dar. Versand	t	9 043	9 643	8 721	9 478	8 513
Stückgut insgesamt	t	89 080	87 271	79 816	73 073	74 895
dar. Versand	t	40 576	37 296	32 034	31 165	33 286
beladene Güterwagen		198 882	190 735	177 912	167 915	158 532
dar. Abgang		90 102	86 932	81 254	75 624	70 232

1) für die Vorjahre liegen keine vergleichbaren Zahlenangaben vor

10.6 FLUGHAFEN NÜRNBERG

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
Starts und Landungen insgesamt		53 050	57 268	54 449	50 484	47 217
dav. im gewerblichen Flugverkehr		13 698	16 844	18 442	16 515	17 068
dar. im Linienverkehr		10 981	13 170	14 423	13 131	13 703
im nichtgewerblichen Flugverkehr		39 352	40 424	36 007	33 969	30 149
Passagieraufkommen insgesamt ¹⁾		836 116	810 826	807 181	748 309	755 402
Gesamtfrachtumschlag ¹⁾	t	.	11 311	10 728	11 071	11 931
Luftpostaufkommen insgesamt ¹⁾	t	3 750	4 344	4 809	4 527	4 647

1) einschließlich Transit

10.7 STAATSHAFEN NÜRNBERG

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
Schiffe an		808	762	840	930	1 015
Frachturnschlag insgesamt	t	4 665 089	4 581 394	4 402 495	4 627 444	5 007 961
dav. im Schiffsverkehr	t	566 845	571 348	638 685	726 544	755 073
dar. Empfang	t	496 218	496 919	580 740	644 916	690 269
im LKW-Verkehr	t	2 604 191	2 742 215	2 650 744	2 770 251	3 097 677
dar. Empfang	t	601 374	702 538	744 119	771 164	960 618
im Bahnverkehr	t	1 494 053	1 267 831	1 113 066	1 130 649	1 155 211
dar. Empfang	t	1 279 208	1 110 399	936 248	940 193	893 813

10.8 POSTVERKEHR

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
aufgegebene Einschreibe- und Wertbriefe	in 1 000	1 689	1 720	1 714	1 676	1 610
Pakete und Wertpakete	in 1 000	17 943	17 513	17 458	16 183	15 631
Telegramme	in 1 000	220	221	198	153	144
Telexanschlüsse		2 440	2 585	2 672	2 754	2 808
Ferngespräche ¹⁾	in 1 000	83 575	87 222	90 349	92 645	97 803

1) von Ortsnetz Nürnberg-Fürth

10.9 STRASSENLÄNGEN IM STADTGEBIET NÜRNBERG

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
Gesamtlänge der Straßen	Km	1 029,506	1 041,945	1 049,578	1 051,996	1 058,121
davon Bundesautobahn	Km	8,105	11,320	11,320	11,320	11,320
Bundesstraßen	Km	62,188	63,228	63,228	63,228	63,228
Staatsstraßen	Km	35,070	35,178	35,178	35,178	35,178
Kreisstraßen	Km	24,362	24,709	24,709	24,709	24,709
Frankenschneilweg und Südwesttangente	Km	19,200	19,200	19,200	19,200	19,200
Gemeindestraßen	Km	880,581	888,310	895,943	898,361	904,486

11. Versorgung und Entsorgung

11.1 ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
STROMABGABE insgesamt ¹⁾	1 000 kWh	1 948 019	2 024 221	2 043 146	2 040 096	2 081 456
davon an Haushalte	1 000 kWh	637 797	650 426	634 885	650 879	683 182
an Gewerbe, Industrie und VAG	1 000 kWh	1 282 022	1 345 455	1 378 544	1 362 452	1 371 267
für Straßenbeleuchtung	1 000 kWh	28 200	28 340	29 717	26 765	27 007
GASABGABE in das Stadtnetz	1 000 kWh	9 706 765	8 261 807	6 124 047	3 537 502	3 743 470
davon an Haushalte	1 000 kWh	803 615	907 994	958 112	929 199	950 329
an Gewerbe, Industrie und abschaltbare Abnehmer ²⁾	1 000 kWh	8 903 150	7 353 813	5 165 935	2 608 303	2 793 141
FERNWÄRMEABGABE (brutto)	1 000 kWh	656 610	702 816	690 159	698 294	752 015
WASSERABGABE	in 1 000 m ³	39 681	39 106	40 053	37 931	37 697

1) neben EWAG auch FÜW

2) an Großkraftwerk Franken AG (zur Stromerzeugung), Heizkraftwerk Volkmannstraße, Heizkraftwerk Langwasser und sonstige abschaltbare Abnehmer

11.2 GROSSMARKT ¹⁾

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
Anlieferung von Obst, Gemüse und Südfrüchten insgesamt	t	93 049	91 242	88 309	80 652	81 153
davon Obst	t	28 627	26 877	27 865	22 820	21 659
Gemüse	t	29 024	30 392	30 096	27 035	27 608
Südfrüchte	t	35 398	33 973	30 348	30 797	31 886
Anlieferung per LKW	t	46 877	46 319	44 975	44 833	47 959
per Bahn	t	46 172	44 923	43 334	35 819	33 194

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

11.3 SCHLACHT- UND VIEHHOF

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
<u>AUFTRIEB</u> insgesamt	Stück	335 862	329 529	318 991	304 933	292 424
<u>SCHLACHTUNGEN</u> insgesamt	Stück	300 205	305 831	297 113	283 882	274 453
dar. Rinder und Kälber	Stück	87 199	92 304	89 058	92 274	87 803
Schweine und Ferkel	Stück	204 817	202 404	191 720	175 730	170 414
<u>FLEISCHINFUHREN I.D. SCHLACHTHOF</u>						
insgesamt	t	18 795	19 658	19 551	20 915	19 824
dar. aus dem Ausland	t	501	442	373	375	301
<u>FREIBANKVERKAUFE</u>	t	472	438	400	349	326
dar. nur als Tierfutter geeignet	t	15	17	21	15	22

11.4 MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

		1979	1980	1981	1982	1983
		1	2	3	4	5
angefahrener Müll insgesamt	t	215 269	223 653	228 414	242 058	230 249
dav. Hausmüll (durch städtische Fahrzeuge)	t	134 246	136 750	138 144	151 433	144 505
Gewerbemüll	t	81 023	86 903	90 270	90 625	85 744
Hausmüll je Einwohner	kg	277	282	286	315	305
bereitgestellte Müllbehälter insgesamt ¹⁾		93 243	85 462	82 192	79 221	79 227
dar. Behälter (Plastik/Metall) mit 110 l		77 936	62 721	55 490	48 593	46 343
Behälter mit 240 l		8 209	14 824	18 175	21 591	23 464

1) Jahresdurchschnitt

12. Öffentliche Sicherheit

12.1 FEUERWEHR

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Feueralarme insgesamt	1 366	1 423	1 360	1 347	1 342
dar. böswillige und Fehlalarmierungen	561	539	544	637	605
geschätzte Schadenshöhe in 1 000 DM	6 350	8 382	11 814	9 789	8 460
Brandstellen und Ursachen jeweils	805	884	816	710	737
dar. Wohngebäude	290	329	291	242	223
Industrieanlagen einschl. Chem. Industrie	22	20	21	11	15
Handels- und Gewerbegebäude	32	32	42	47	38
Verkehrsmittel	132	147	141	129	117
Freiflächen	79	96	76	77	110
Elektrizität	35	46	43	63	50
Selbstentzündung	4	-	2	5	4
Kinderbrandstiftung	11	7	12	9	4
Brandgefährliche Stoffe	10	6	5	2	3
Blitzschlag	-	-	-	1	1
Technische Hilfeleistungen insgesamt	4 116	3 686	4 323	4 417	4 231
dar. Sicherheitswachen	1 208	1 177	1 224	1 167	1 194
Türöffnungen	914	858	1 034	1 016	1 229
Wassernotdienste	361	317	377	390	273
Menschenrettungen	139	187	272	232	213
Leichenbergungen	19	29	45	63	65
Ölunfälle	135	89	108	158	117
sonst. Feuerwehren im Stadtgebiet insgesamt	29	29	29	29	29
dav. Freiwillige Feuerwehren	11	11	11	11	11
Werksfeuerwehren (anerkannt)	6	6	6	6	5
Betriebsfeuerwehren (nicht anerkannt)	12	12	12	12	13

12.2 KRIMINALWESEN

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
STRAFTATEN insgesamt (Anzeigen) ¹⁾	24 536	26 199	29 433	30 184	31 108
dar. Straftaten nach StGB	22 731	24 216	27 819	28 434	29 333
dar. wider das Leben	28	36	35	45	32
wider die Sittlichkeit	378	309	299	340	441
wider die persönliche Freiheit und Rohheitsdelikte	2 323	2 659	2 807	2 750	2 778
dar. Raubüberfälle usw. §§ 249 - 252, 255, 316 a	254	337	312	337	289
gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 223 a, 224, 225, 227, 229	635	830	886	800	795
Misshandlung von Kindern § 223 b	11	4	12	7	6
Diebstahl insgesamt	13 952	14 726	17 104	17 413	17 431
dar. Ladendiebstahl	3 281	3 336	4 420	4 344	4 212
Fahrraddiebstahl	1 464	1 310	1 612	2 014	2 088
Taschendiebstahl	227	192	308	186	328
von/aus Automaten	423	536	720	627	595
aus Kraftfahrzeugen	1 512	1 347	1 742	1 926	1 606
Vermögens- und Fälschungsdelikte insg.	2 087	2 398	2 952	3 069	4 313
dar. Betrug §§ 263, 264, 265, 265 a, 265 b	1 652	1 950	2 518	2 577	3 721
Geld- und Wertzeichenfälschung §§ 146 - 149, 151, 152	4	1	5	6	10
Konkursstraftaten §§ 283 - 283 d	4	6	9	11	12
Straftaten gegen die Umwelt	.	.	25	5	4
Rauschgiftdelikte	613	607	508	572	658

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen (Tatort Nürnberg) gegen deutsche Strafgesetze, ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte

13. Kommunalfinanzen

13.1 DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGS- UND VERMÖGENSHAUSHALTS NACH RECHNUNG 1)

	Beträge insgesamt in Tsd. DM					DM je Einwohner				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Verwaltungshaushalt										
Einnahmen insgesamt	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494	1 404 791	2 647	2 817	2 857	2 919	2 949
davon Steuern (brutto) und Allgemeine Zuweisungen	701 487	750 966	725 665	667 063	708 573	1 448	1 551	1 501	1 387	1 487
Gebühren und übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	444 222	472 379	496 463	516 660	538 824	917	976	1 027	1 074	1 131
Sonstige Finanzeinnahmen	137 097	140 617	159 340	219 771	157 394	283	290	329	457	330
Ausgaben insgesamt	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494	1 404 791	2 647	2 817	2 857	2 919	2 949
darunter Personalausgaben	436 854	475 613	505 013	523 856	541 452	902	982	1 044	1 089	1 137
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	302 918	331 769	366 412	388 155	389 947	625	685	758	807	819
Zuweisungen und Zuschüsse (insbes. Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)	160 388	165 755	191 422	240 129	244 349	331	342	396	499	513
Zinsausgaben	45 973	44 415	42 368	48 422	51 830	95	92	88	101	109
Gewerbesteuerumlage	92 652	86 485	69 036	63 190	46 154	191	179	143	131	97
Vermögenshaushalt										
Einnahmen insgesamt	399 600	375 838	349 601	389 078	326 958	825	776	723	809	686
darunter Zuführung von Verwaltungshaushalt	172 931	186 903	127 769	57 297	49 455	357	386	264	119	104
Entnahmen aus Rücklagen	8 275	13 251	36 098	15 852	6 826	17	27	75	33	14
Einnahmen aus der Veräußerung von Sach- und Kapitalvermögen	37 592	36 043	26 916	30 377	25 052	78	74	56	63	53
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	112 750	75 300	58 930	61 883	42 331	233	156	122	129	89
Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen	30 143	32 927	58 718	172 100	161 916	62	68	121	358	340
Ausgaben insgesamt	399 600	375 838	369 080	389 078	326 958	825	776	763	809	686
darunter Zuführung an Verwaltungshaushalt	2	1	4	56 965	4	-	-	-	118	-
Zuführung an Rücklagen	2 965	2 884	7 904	9 016	10 984	6	6	16	19	23
Gewährung von Darlehen	6 634	14 599	19 652	24 858	12 550	14	30	41	52	26
Erwerb von Vermögen	55 747	63 284	99 187	65 197	63 134	115	131	205	136	133
Baumaßnahmen insgesamt	247 651	221 196	170 471	160 940	144 037	511	457	353	335	302
darunter Schulen	39 958	32 834	29 326	16 613	8 393	82	68	61	35	18
Straßen	47 536	31 645	32 861	32 496	27 148	98	65	68	68	57
Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
U-Bahn	86 063	81 856	57 756	41 446	30 563	178	169	119	86	64
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	68 806	64 359	57 763	56 647	59 789	142	133	119	118	126

1) Anordnungsoll gemäß § 79 KommHV, im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommunalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahres-ergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben". Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Für das Klinikum wurde ab 01.01.1978 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Bereich sind daher nicht mehr im Haushalt enthalten.

13.2 DIE STEUEREINNAHMEN, FINANZZUWEISUNGEN UND UMLAGEN DER STADT NÜRNBERG NACH RECHNUNG 1)

B e z e i c h n u n g	Beträge in 1 000 DM					in %				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Steuereinnahmen und Finanzausweisungen insgesamt	701 487	750 966	725 665	667 063	708 573	100	100	100	100	100
Steuereinnahmen insgesamt	672 503	711 916	673 633	631 598	654 667	95,9	94,8	92,8	94,7	92,4
davon Grundsteuer A	333	272	278	313	294	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Grundsteuer B	77 247	79 712	82 328	85 304	87 170	11,0	10,6	11,3	12,8	12,3
Gewerbesteuer	369 797	379 330	333 048	306 438	327 679	52,7	50,5	45,9	45,9	46,2
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	204 310	237 043	240 307	225 184	232 303	29,1	31,6	33,1	33,8	32,8
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	10 982	13 358	16 501	13 082	5 949	1,6	1,8	2,3	2,0	0,8
Getränkesteuer	6 724	875	- 100	- 32	- 47	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Vergnügungs-/Kinosteuer	1 854	41	- 10	- 8	- 3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Hundesteuer	1 256	1 285	1 281	1 318	1 322	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Finanzausweisungen insgesamt	28 984	39 050	52 032	35 465	53 906	4,1	5,2	7,2	5,3	7,6
davon Schlüsselzuweisungen	2 705	4 368	15 116	-	10 601	0,4	0,6	2,1	-	1,5
Zuschuß zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	16 760	18 122	18 535	18 769	19 050	2,4	2,4	2,6	2,8	2,7
Grunderwerbsteuer	8 238	9 757	12 393	9 811	15 699	1,2	1,3	1,7	1,5	2,2
Sonstige Zuweisungen	1 281	6 803	5 988	6 885	8 556	0,2	0,9	0,8	1,0	1,2
Umlagen (Ausgabe) insgesamt	153 655	149 165	136 076	142 047	121 612	100	100	100	100	100
davon Bezirksumlage	61 003	62 680	67 040	78 857	75 458	39,7	42,0	49,3	55,5	62,0
Gewerbesteuerumlage an Bund und Land 2)	92 652	86 485	69 036	63 190	46 154	60,3	58,0	50,7	44,5	38,0

1) Anordnungsoll gemäß § 79 KommHV, im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahresergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben"

2) gemäß Gemeindeformgesetz von 1969

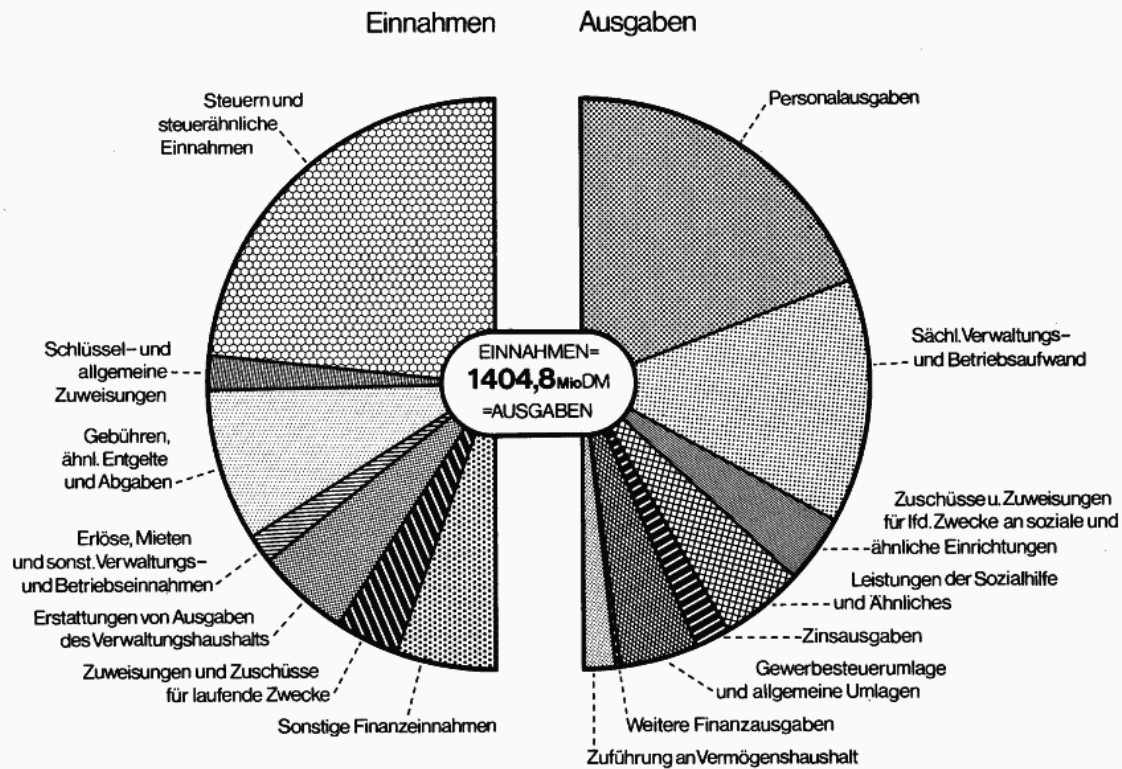
13.3 DIE STEUERKRAFTZAHLEN DER STADT NÜRNBERG 1)

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Steuerkraftzahlen					
in DM insgesamt	364 200 714	377 716 418	384 102 606	484 532 768	431 191 077
in DM je Einwohner 2)	745,14	777,51	793,30	1 000,26	893,56

1) Steuerkraftzahl aus den Meßbeträgen der Grundsteuer A + B, der Gewerbesteuer sowie aus dem Ansatz der Einkommensteuerbeteiligung (gemäß Finanzausgleichsgesetz) zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen bzw. der Bezirksumlage

2) Einwohnerzahl nach § 3 (4) der FAGDV 1970, d.h. für 1983 ist 482 552 als Einwohnerzahl zum 31.12.1981 maßgebend

VERWALTUNGSHAUSHALT DER STADT NÜRNBERG 1983



Gruppierungsnummer	Einnahmen	in 1 000 DM		in 1 000 DM		Ausgaben	Gruppierungsnummer
		1983	1982	1982	1983		
0-2	Einnahmen insgesamt	1 404 791	1 403 494	1 403 494	1 404 791	Ausgaben insgesamt	4-8
	davon					davon	
0 00-03	Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	654 667	631 598	523 856	541 452	Personalausgaben	4
04-06	Schlüssel- u. allg. Zuweisungen	53 906	35 465	388 155	389 947	sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5-6
1 10-12	Gebühren, ähnl. Entgelte und Abgaben	242 834	221 800	118 449	110 445	Zuschüsse und Zuweisungen f. lfd. Zwecke an soziale u. ähnliche Einrichtungen	7 70-71
13-15	Erlöse, Mieten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	47 327	53 152	121 680	133 904	Leistungen d. Sozialhilfe und ähnl.	73-78
16	Erstattungen v. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	144 179	138 228	48 422	51 830	Zinsausgaben	8 80
17	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	104 484	103 481	142 047	121 612	Gewerbesteuerumlage und allgemeine Umlagen	81-83
2	sonst. Finanzeinnahmen	157 394	219 771	3 588	6 147	weitere Finanzausgaben	84,85,89
				57 297	49 455	Zuführung an Vermögenshaushalt	86

13.4 DER VERWALTUNGSHAUSHALT DER STADT NÜRNBERG
(IN 1 000 DM) NACH RECHNUNG 1)

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Einnahmen insgesamt	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494	1 404 791
davon Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	27 284	29 190	30 778	32 410	37 231
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 541	13 476	13 067	12 515	14 064
2 Schulen	73 778	82 140	91 599	97 249	97 775
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	22 645	25 579	26 820	28 180	27 995
4 Soziale Sicherung	100 019	104 819	109 887	117 499	127 787
5 Gesundheit, Sport, Erholung	14 641	14 481	14 247	16 299	16 317
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	63 444	58 743	64 297	64 045	65 546
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	122 356	127 472	138 312	139 922	150 931
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	71 002	78 786	83 666	89 748	76 632
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	773 096	829 275	808 795	805 626	790 514
darunter Steuern und Zuweisungen	701 487	750 966	725 665	667 063	708 573
Ausgaben insgesamt	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494	1 404 791
davon Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	74 356	79 043	83 638	86 032	86 286
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	58 816	63 461	68 271	69 607	71 508
2 Schulen	157 091	176 485	194 652	206 194	210 419
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	75 305	83 352	91 381	97 002	94 436
4 Soziale Sicherung	193 299	208 249	228 819	241 799	260 766
5 Gesundheit, Sport, Erholung	63 090	68 840	79 217	96 651	85 302
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	99 847	103 828	113 010	123 341	125 647
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	116 994	128 515	137 574	145 115	151 530
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	64 955	63 837	68 920	88 613	95 244
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	379 053	388 352	315 987	249 138	223 653
Überschüsse bei Einzelplan					
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5 362	-	738	-	-
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	6 047	14 949	14 746	1 135	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	394 043	440 923	492 808	556 488	566 861
Fehlbeträge (Zuschußbedarf) bei Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	47 072	49 853	52 860	53 622	49 055
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	44 275	49 985	55 204	57 092	57 444
2 Schulen	83 313	94 345	103 053	108 945	112 644
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	52 660	57 773	64 561	68 822	66 441
4 Soziale Sicherung	93 280	103 430	119 021	124 300	132 979
5 Gesundheit, Sport, Erholung	48 449	54 359	64 880	80 352	68 985
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	36 403	45 085	48 713	59 296	60 101
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-	1 043	-	5 193	599
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	-	-	-	-	18 612

1) Anordnungssoll gemäß § 79 KommHV. Im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahresergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben". Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Für das Klinikum wurde ab 01.01.1978 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Bereich sind daher nicht mehr im Haushalt enthalten.

Differenzen in den Summen durch Rundung.

13.5 DER VERMÖGENSHAUSHALT DER STADT NÜRNBERG
(IN 1 000 DM) NACH RECHNUNG 1)

	1979	1980	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5
Einnahmen insgesamt	399 600	375 838	349 601	389 078	326 958
darunter Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	294	- 5	118	83	351
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 109	679	1 604	1 629	234
2 Schulen	7 263	4 051	3 163	5 923	8 188
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 171	1 020	823	754	1 688
4 Soziale Sicherung	101	3 338	1 206	1 124	261
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3 721	11 040	958	771	1 924
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	52 818	37 111	44 699	54 743	43 475
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15 734	15 485	9 814	8 066	9 800
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	92 331	70 399	65 203	71 224	43 325
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	211 058	232 718	222 013	244 760	217 712
Ausgaben insgesamt	399 600	375 838	369 081	389 078	326 958
darunter Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	1 748	1 665	2 033	2 132	4 163
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 451	3 096	2 283	2 138	2 037
2 Schulen	42 457	35 972	31 116	17 991	12 229
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	9 414	9 418	10 347	9 241	7 621
4 Soziale Sicherung	9 827	15 002	7 305	10 681	12 163
5 Gesundheit, Sport, Erholung	17 877	17 751	10 908	7 455	9 127
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	81 801	64 238	63 813	79 010	74 722
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	56 627	52 868	45 457	55 210	58 120
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	104 221	108 164	130 030	82 878	56 826
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	72 177	67 664	65 789	122 341	89 950
Überschuß bei Einzelplan					
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 658	-	-	-	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	138 881	165 054	156 224	122 419	127 762
Fehlbeträge (Zuschußbedarf) bei Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	1 454	1 670	1 915	2 049	3 812
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	2 417	679	509	1 803
2 Schulen	35 194	31 921	27 953	12 068	4 041
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	7 243	8 398	9 524	8 487	5 933
4 Soziale Sicherung	9 726	11 664	6 099	9 557	11 902
5 Gesundheit, Sport, Erholung	14 156	6 711	9 950	6 684	7 203
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	28 983	27 127	19 114	24 267	31 247
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	40 893	37 383	35 643	47 144	48 320
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	11 890	37 765	64 827	11 654	13 501

1) Anordnungssoll gemäß § 79 KommHV. Im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommunalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahresergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben". Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Für das Klinikum wurde ab 01.01.1978 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Bereich sind daher nicht mehr im Haushalt enthalten.

Differenzen in den Summen durch Auf-/Abrundung

13.6 DAS VERMÖGEN DER STADT NÜRNBERG
(STAND JEWEILS JAHRESENDE)

	Anschaffungswerte in 1 000 DM			in %		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	1	2	3	4	5	6
Gesamtvermögen einschl. Vermögen der nicht rechtsfähigen Stiftungen	4 920 226	5 170 727	5 333 230	100	100	100
davon unbebaute Grundstücke	334 240	417 014	447 458	6,8	8,1	8,4
bebaute Grundstücke	1 382 104	1 379 583	1 405 703	28,1	26,7	26,4
davon Grund und Boden, grundstücksgleiche Rechte	262 295	215 692	219 927	5,3	4,2	4,1
Wohn- und Verwaltungsgebäude	183 295	198 698	201 678	3,8	3,8	3,8
Betriebsgebäude	891 150	919 057	948 983	18,1	17,8	17,8
sonst. Gebäude	45 364	46 136	35 115	0,9	0,9	0,7
Betriebseinrichtungen und -anlagen	172 877	206 617	240 966	3,5	4,0	4,5
Tiefbauten	2 075 417	2 192 694	2 253 460	42,2	42,4	42,3
davon Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	1 394 998	1 455 670	1 494 831	28,3	28,2	28,0
Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	450 999	483 800	508 019	9,2	9,4	9,5
Sonstiges (Straßenbeleuchtung, Kleingartenanlagen)	229 420	253 224	250 610	4,7	4,9	4,7
Baudenkmäler, Kunstwerke, Bilder	70 334	71 603	72 687	1,4	1,4	1,4
Bewegliches Vermögen	148 507	155 420	164 724	3,0	3,0	3,1
davon Einrichtung und Ausstattung	26 646	30 400	31 881	0,6	0,6	0,6
Maschinen und Geräte	10 069	11 095	11 771	0,2	0,2	0,2
Fahrzeuge	41 662	42 666	45 895	0,8	0,8	0,9
Unterrichtsmittel	18 880	21 155	22 663	0,4	0,4	0,4
Geräte, Vorräte, Sonstiges	49 250	50 104	52 514	1,0	1,0	1,0
Finanz-Vermögen	736 747	747 795	748 231	15,0	14,5	14,0
davon Beteiligungen	450 836	445 243	458 893	9,2	8,6	8,6
Hypothesen, Grund- und Rentenschuldforderungen	60 873	67 996	72 708	1,2	1,3	1,4
Darlehensforderungen	73 070	76 266	77 597	1,5	1,5	1,5
Wertpapiere	7 603	7 533	7 614	0,2	0,2	0,1
Kapitalien, Kassenbestände	144 365	150 757	131 419	2,9	2,9	2,5
darunter Rücklagen	134 463	127 214	131 158	.	.	.
Nachrichtlich						
Schulden gem. GF-Schu-Statistik ¹⁾	596 679	699 529	736 979	.	.	.
Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	62 366	65 310	65 973	.	.	.

1) ohne Klinikum

Differenzen in den Summen durch Auf-/Abrundung

Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

14. Bruttoinlandsprodukt

Die vorliegenden Ergebnisse für die Jahre 1970, 1978 und 1980 sind der Veröffentlichung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung "Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche" entnommen ¹⁾. Der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" hat im Frühjahr 1983 revidierte Ergebnisse - nach dem sogenannten Bruttosystem - für die Länder der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1970 bis 1981 vorgelegt. Auf diese überarbeiteten Landeswerte wurden die schon früher nachgewiesenen Ergebnisse des Bruttoinlandsprodukts nach Kreisen in Bayern für die Jahre 1970 und 1978 neu abgestimmt und im Anschluß daran erfolgte eine vorläufige Neuberechnung der Kreisdaten für 1980.

Die Ergebnisse für das Jahr 1970 beziehen sich auf den Gebietsstand vom Juli 1975 und die Werte für 1978 und 1980 auf den Gebietsstand vom Januar 1981. Beide Gebietsstände entsprechen in Nürnberg dem derzeitigen Gebietsstand.

Unter Bruttoinlandsprodukt (BIP) versteht man den Marktwert der wirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (hier Nürnberg) von den beteiligten Sektoren (Unternehmer, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) durch Einsatz von Arbeit und Produktionsmittel hervorgebracht wird.

Die Bruttowertschöpfung ist Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen).

Die Bruttowertschöpfung umfaßt die erbrachte wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche und ist zu Marktpreisen berechnet.

Da der Unternehmenssektor nur im ganzen bereinigt werden kann (Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug auf Investitionen), können die Wertschöpfungsergebnisse der einzelnen Bereiche nur in unbereinigter Form nachgewiesen werden.

Wegen weiterer systematischer Informationen wird auf die obengenannte Veröffentlichung hingewiesen.

1) Statistischer Bericht P II 1 - 80 vom August 1983

14.1 DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT JE KOPF DER WOHN- UND WIRTSCHAFTSBEVÖLKERUNG (REVIDIERTER ERGEBNISSE)

	Zahl			Veränderung			
	1970	1978	1980 ¹⁾	DM		%	
				1970/78	1978/80 ¹⁾	1970/78	1978/80 ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7
DM je Kopf	16 493	28 302	33 454	+ 11 809	+ 5 152	+ 71,6	+ 18,2
im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt (= 100)							
DM je Kopf							
Nürnberg im Verhältnis zu Bayern	158,5	141,4	144,0	-	-	-	-
Nürnberg im Verhältnis zur Bundesrepublik	147,4	134,9	138,3	-	-	-	-
Anteil am BIP Bayerns in %	7,6	6,4	6,4	-	-	-	-

1) vorläufige Ergebnisse

14.2 DIE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE (UNBEREINIGT)

	Anteil der Wirtschafts- bereiche in Mio. DM			Anteil der Wirtschafts- bereiche in %			Veränderung			
	1970	1978	1980 ¹⁾	1970	1978	1980 ¹⁾	in Mio. DM		in %	
							1970/78	1978/80 ¹⁾	1970/78	1978/80 ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttowertschöpfung insges.	8 400	14 032	16 424	100	100	100	+ 5 632	+ 2 392	+ 67,1	+ 17,1
dav. warenproduzierende Bereiche	4 208	6 278	7 311	50,1	44,7	44,5	+ 2 070	+ 1 033	+ 49,2	+ 16,5
dar. Land- und Forst- wirtschaft	11	17	20	0,1	0,1	0,1	+ 6	+ 3	+ 54,6	+ 17,7
dar. produzierendes Gewerbe	4 197	6 261	7 291	50,0	44,6	44,4	+ 2 064	+ 1 030	+ 49,2	+ 16,5
dav. Dienstleistungs- bereiche	4 192	7 754	9 113	49,9	55,3	55,5	+ 3 562	+ 1 359	+ 85,0	+ 17,5
dar. Handel und Verkehr	2 076	2 989	3 510	24,7	21,3	21,4	+ 913	+ 521	+ 44,0	+ 17,4
dar. übrige Dienst- leistungen	2 116	4 765	5 603	25,2	34,0	34,1	+ 2 649	+ 838	+ 125,2	+ 17,6

1) vorläufige Ergebnisse

Bezirke und Distrikte

Die Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 100 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine sechsstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet

- die 1. Stelle den Stadtteil
- 1. und 2. Stelle den Bezirk
- 1. bis 3. Stelle den Distrikt
- 1. bis 5. Stelle den Block und
- 1. bis 6. Stelle die Blockseite.

In diesem Abschnitt sind Übersichten in der bezirks- und distriktsweisen Gliederung enthalten; Tabellen nach Stadtteilen befinden sich beim jeweiligen Sachabschnitt. Weitere Ergebnisse in der Gliederung nach Blöcken und Blockseiten liegen in Form von EDV-Listen zur Einsichtnahme vor.

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bay. Stat. Landesamtes wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt. Wanderungsfälle (Sp. 18 - 23) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

1. Die Bezirke

BEZIRK	WOHNBEVÖLKERUNG							VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN-UEBERSCHUSS	
	FLAECHE HA	31.12. 1983	JE I.A.	DARUNTER IN %				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER... JAHREN									
				UNTER 6	6 - 15	15 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	84,23	4606	55	3,4	5,3	12,6	24,6	-113	-47	-79	-113	-8	-35
02	61,70	1271	21	3,3	5,5	19,9	11,9	-24	-16	-28	-30	-13	7
03	65,93	976	15	3,7	5,1	13,6	17,9	-35	-18	-21	8	-6	-1
04	51,12	7534	147	6,5	10,0	9,5	40,1	-59	-98	-173	-217	36	29
05	69,38	5328	77	4,5	7,4	15,2	19,2	-93	-93	-102	-149	-13	-18
06	74,50	10047	135	2,7	4,2	18,8	8,1	1	-111	-9	-28	-41	-77
07	58,57	7475	128	4,5	5,9	17,5	13,9	-33	12	-20	-86	-30	-18
08	51,69	7522	146	4,0	6,4	17,6	10,8	-83	-134	13	16	-13	-19
09	79,31	10314	130	3,3	5,4	18,4	8,7	-123	-126	2	-46	-55	-67
10	146,19	9951	68	4,4	7,0	17,8	14,9	-118	-45	-35	-18	-29	-20
11	85,14	14265	168	5,0	8,0	16,0	18,4	-74	-119	-72	-54	5	-45
12	42,94	3578	83	4,3	7,5	18,7	9,0	-50	-15	15	-2	-18	-21
13	86,49	16455	190	5,2	7,5	16,2	18,4	-130	-275	-131	-122	-25	-52
14	74,74	10298	138	4,2	7,1	20,5	14,6	-160	-	9	-47	-112	-101
15	64,98	7698	118	5,9	7,8	17,0	24,0	-81	-83	13	2	5	6
16	57,24	11297	197	4,0	6,7	19,4	15,6	-228	-229	25	8	-52	-30
17	42,48	4793	113	5,4	10,6	22,8	13,7	234	90	84	9	-74	-87
18	56,60	521	9	8,3	9,0	12,0	29,5	-2	-5	-17	1	-	1
19	83,93	4091	49	5,7	11,5	13,3	20,2	12	150	-7	16	7	24
20	124,50	12235	98	4,7	9,4	14,8	20,4	-202	-100	66	-110	-64	-37
21	108,88	5431	50	4,2	8,9	15,4	15,5	-140	-226	81	8	-21	-26
22	114,21	8609	75	5,9	11,6	11,4	39,3	-126	-102	-144	-102	25	4
23	72,95	10914	150	4,6	7,2	18,2	15,2	-165	-211	37	22	-80	-59
24	67,46	4925	73	4,1	6,7	15,8	11,9	-54	-99	25	-39	-14	-22
25	72,42	10082	139	5,4	8,4	15,2	18,8	125	56	-3	-88	-16	-49
26	90,82	9303	102	3,6	5,9	19,0	9,3	-97	-175	-10	-53	-60	-40
27	109,63	12187	111	4,4	6,3	20,4	11,3	-153	-115	-32	-20	-293	-371
28	118,59	3886	33	3,8	7,0	16,8	15,3	10	-87	1	-47	-27	-14
29	93,57	4582	49	3,7	6,7	20,6	3,6	-48	-48	1	12	-16	-28
30	360,05	1070	3	3,6	6,7	22,4	8,9	-27	-42	-6	-12	-19	-7
31	79,43	4484	56	3,6	6,5	17,9	6,1	-105	-74	-11	-45	-38	-39
32	95,32	8535	90	3,5	8,7	14,1	3,7	-163	-142	30	18	-17	-39
33	118,37	3626	31	6,7	15,2	5,5	3,4	507	572	25	36	13	15
34	139,53	181	1	5,5	6,5	4,0	21,9	54	-11	-30	-137	6	1
35	228,03	1445	6	3,8	13,4	14,8	4,6	-24	-3	-	6	-11	-5
36	407,87	11892	29	4,7	10,4	13,8	6,0	-293	-325	78	85	-23	-36
37	279,28	9724	35	3,7	7,6	14,7	3,6	-287	-319	15	31	-52	-31
38	263,25	8692	33	4,6	8,7	12,5	5,5	-26	-81	-11	-	-10	-6
40	53,28	4129	77	3,9	5,7	24,7	6,3	-137	-68	22	40	-64	-60
41	275,35	231	1	0,7	8,1	2,7	12,2	-16	-	-11	-2	-	-1
42	116,19	265	2	-	0,3	1,6	17,1	-14	-7	-12	-4	-3	-
43	47,34	2490	53	7,6	10,3	11,1	48,0	-26	-79	-35	-70	31	17
44	304,63	5761	19	3,0	5,9	18,2	1,8	-61	-297	-34	-6	-38	-47
45	311,04	7998	26	3,2	6,5	23,0	2,8	-88	-93	15	-18	-58	-86
46	149,21	4393	29	4,3	9,1	16,0	17,3	-75	-39	1	-5	-26	-20
47	515,84	1111	2	5,7	12,2	6,1	4,9	102	21	9	-9	14	9
48	903,82	9465	10	5,3	9,2	14,0	3,7	71	24	-31	-8	-27	-8
49	1909,39	10473	5	5,9	10,8	9,5	2,3	197	320	17	-16	32	31
50	164,96	6721	41	4,9	8,3	16,0	13,2	41	-25	66	-5	-20	-4
51	157,28	8145	52	4,8	9,1	13,9	4,1	96	39	44	-3	-6	-24
52	215,25	8169	38	4,3	8,1	15,2	4,3	-30	15	16	5	3	2
53	323,65	8351	26	3,8	7,5	17,2	5,0	-74	-86	-11	-13	-30	-63
54	240,58	7774	32	4,9	8,7	15,2	4,8	-182	-133	18	28	-6	-35
55	477,20	1939	4	5,0	9,8	14,5	7,3	6	-	6	-1	-8	-14
60	238,91	3407	14	4,7	7,7	14,7	9,8	-69	33	-11	5	-5	-12
61	243,41	4125	17	4,0	7,9	13,4	3,2	-70	-31	-10	3	-9	-11
62	207,96	4650	22	4,7	7,7	15,3	5,3	-31	-75	7	14	-9	-26
63	263,21	2886	11	4,9	7,5	13,0	11,3	-92	55	6	-46	-	-
64	126,68	8002	63	5,0	8,6	16,1	23,0	-152	-139	-48	-37	-44	-7
65	92,96	1822	20	5,4	7,9	10,1	24,6	32	26	-6	-37	2	9

GEBURTEN				WANDEKUNGSGEWINN BZW. -VERLUST						WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983			
1982	1983		1982 U	1982	1983		1982 U	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WCH- NUNGS- BE- STAND 31.12. 1983	INSGE- SAPT 3)	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSEERN 4)	BEZIRK
	INSGE- SAPT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. 1000 PRO JAHR		INSGE- SAPT	DAR. AUS- LAEN- DER 1000 PRO JAHR	AUF 1000 EINW. 1000 PRO JAHR						
	15	16	17		19	20	21						
44	36	33	8	-184	-125	-121	-32	1422	1547	3085	21	-	01
6	16	19	8	-39	-53	-33	-35	230	283	867	12	-	02
6	7	14	6	-50	-9	7	-29	206	215	559	-	-	03
119	106	55	14	-268	-344	-271	-39	2040	2384	3886	-	-	04
52	44	25	9	-182	-224	-157	-37	864	1088	2796	8	-	05
71	64	16	7	33	-62	-36	-1	1451	1513	6185	75	2	06
65	72	18	9	-23	-56	-98	-5	1536	1592	4147	120	-	07
79	66	20	10	-57	-99	5	-10	1195	1294	4192	17	-	08
76	68	21	7	-66	-105	-58	-8	1490	1595	5721	16	1	09
96	87	20	9	-124	-43	-33	-8	1351	1394	5078	5	-	10
165	132	23	10	-151	-128	-81	-10	2187	2315	7528	44	-	11
31	25	20	8	-17	4	-7	-2	446	442	1871	-	-	12
185	149	23	10	-236	-345	-152	-17	2448	2793	9276	11	-	13
84	78	23	8	-39	54	-63	1	1290	1236	5260	4	1	14
98	85	26	12	-73	-87	-19	-10	1015	1102	4175	3	-	15
111	96	24	9	-151	-191	-14	-15	1439	1630	6412	12	-	16
32	29	14	7	392	186	6	63	834	648	2388	72	-	17
4	6	67	9	-19	-5	-3	-23	67	72	223	-	-	18
53	48	31	13	-2	142	2	18	862	720	1856	-	-	19
99	101	23	8	-72	-173	-129	-10	1579	1752	5845	22	-	20
42	35	40	7	-38	-192	-3	-21	875	1067	2582	-	-	21
95	93	51	11	-295	-208	-146	-28	1635	1843	4040	-1	-	22
122	101	31	10	-48	-130	-9	-8	1448	1578	5955	61	-	23
54	41	17	9	-15	-116	-46	-13	709	825	2473	-1	-	24
110	96	21	10	138	17	-106	8	1748	1731	5271	78	-	25
75	68	16	8	-47	-188	-63	-12	1133	1321	4924	20	2	26
132	113	19	10	108	236	-38	14	1935	1699	6148	8	-	27
28	32	13	8	38	-120	-49	-10	582	702	2443	-	-	28
48	36	6	9	-31	-8	10	-4	455	463	2409	39	3	29
6	11	-	8	-14	-47	-12	-27	134	181	650	-	-	30
24	22	5	5	-78	-80	-46	-17	357	437	2011	6	-	31
49	46	4	5	-116	-85	17	-12	744	829	3728	-	-	32
18	22	9	7	519	593	35	183	865	272	1029	137	60	33
7	1	-	15	18	-149	-137	-241	136	285	2	-	-	34
5	14	7	7	-13	8	5	-2	166	158	587	1	-	35
102	95	11	8	-192	-204	75	-16	1443	1647	4959	-	-	36
51	68	3	6	-220	-257	31	-24	712	969	4302	-	-	37
61	68	7	7	-27	-75	-4	-6	661	736	3150	33	26	38
35	28	21	8	-51	32	34	-2	596	564	2105	-	-	40
1	-	-	2	-27	-1	-2	-58	63	64	90	1	-	41
-	-	-	-	-23	-11	-4	-60	59	70	5	-	-	42
54	33	61	17	-92	-166	-90	-49	476	642	1203	-	-	43
34	34	3	6	-57	-256	-6	-26	534	790	2558	18	10	44
53	36	8	5	-15	-25	-21	-2	546	571	4013	22	-	45
28	32	41	7	-48	-24	-17	-8	381	405	1985	5	4	46
18	15	-	15	97	3	-9	47	116	113	392	34	33	47
71	67	9	7	67	24	-14	5	908	884	4056	120	52	48
103	108	3	10	182	273	-18	22	1110	837	4061	107	93	49
54	66	15	9	127	-26	-14	8	900	926	3278	1	1	50
73	64	5	8	146	60	-4	13	944	884	3777	83	4	51
58	64	8	7	-17	18	-	-	882	864	5654	4	3	52
66	49	14	7	-55	-36	-20	-5	729	765	3960	38	20	53
70	67	10	9	-158	-70	22	-14	746	816	3663	13	12	54
20	27	11	12	20	13	-3	9	171	158	844	4	4	55
27	29	10	8	-75	50	3	-4	489	439	1812	56	11	60
34	30	-	8	-71	-17	3	-11	398	415	1870	20	13	61
42	35	9	8	-15	-35	11	-5	473	508	2074	10	3	62
30	26	8	10	-86	9	-47	-13	354	345	1514	30	24	63
71	83	31	9	-156	-169	-62	-20	1165	1334	4314	19	-	64
18	24	29	12	24	-20	-43	1	351	371	355	48	-	65

BEZIRK	WOHNBEVÖLKERUNG							VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN-ÜBERSCHUSS	
	FLÄCHE HA	31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER... JAHREN									
				UNTER 6	6 - 15	15 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
70	98,88	1348	14	5,6	6,3	15,7	17,0	74	349	-22	-118	-15	-14
71	103,72	2801	27	4,5	7,9	14,4	11,5	4	-51	-35	-28	-9	-
72	385,39	4368	11	5,1	6,4	13,1	4,6	155	295	17	3	-19	-15
73	640,49	1306	2	7,0	8,5	12,2	8,7	-46	-58	-6	-6	1	9
74	215,65	5020	23	4,9	9,0	10,1	4,7	50	15	-20	-6	5	-12
75	268,74	911	3	5,9	8,7	16,2	6,9	-9	-5	1	-18	-4	-5
76	236,06	637	3	5,4	9,4	14,0	4,1	-9	16	-	6	-7	-1
77	406,73	1198	3	4,9	9,5	12,2	1,6	-1	-15	-1	-3	3	-
78	340,38	2559	8	5,0	9,2	9,6	4,4	-22	-16	-5	-10	2	-2
79	511,62	4021	8	5,5	10,6	9,7	2,8	-	23	1	-8	13	7
80	51,38	3116	61	3,9	6,8	19,5	7,3	57	-13	-24	-20	-25	-33
81	92,22	8154	88	3,5	5,1	26,8	9,0	-136	-78	21	27	-84	-101
82	263,37	2747	10	4,9	11,7	15,3	14,7	-25	-28	-40	-25	-27	-39
83	226,05	3526	16	4,1	7,9	14,6	4,9	-29	-30	-10	-14	-16	-19
84	198,59	5768	29	3,2	6,5	23,1	2,8	-57	-108	-5	10	-62	-74
85	165,57	1988	12	4,4	6,4	14,6	3,3	-7	13	-15	-8	-2	3
86	313,77	2701	9	3,5	7,5	19,7	2,1	-36	-26	-	3	-11	-27
87	339,09	12	-	-	10,5	-	-	-2	3	-1	-	-	-
90	181,54	6782	37	4,0	7,3	18,5	7,2	15	160	7	25	-56	-30
91	339,07	3701	11	3,4	7,6	21,7	5,4	-15	-74	14	-8	-31	-29
92	174,70	4604	26	5,2	7,5	15,8	8,7	237	9	45	-29	-7	-5
93	158,12	4598	29	3,3	8,4	17,9	2,5	-24	8	8	4	-57	-38
94	262,93	6921	26	4,6	8,7	14,6	4,2	-63	-34	-29	-15	-40	-9
95	344,41	8510	25	3,1	5,8	31,5	3,1	-168	-126	-36	8	-213	-217
96	255,45	4191	16	5,4	9,3	12,4	4,4	10	-49	-9	-3	1	-15
97	383,05	672	2	7,8	9,5	8,0	1,9	20	11	2	2	5	3
99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insg.	18576,43	474290	26	4,5	7,9	16,5	11,5	-2972	-3042	-545	-1703	-2079	-2326

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet aus der wohnberechtigten Bevölkerung gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte erscheinen oder der Wert in Sp. 26 > Sp. 25 sein.

4) nur Neu- und Wiederaufbau

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST							WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983		
1982	1983		1982 U 1983	1982	1983		1982 U 1983	ZU- ZUEGE 1983	FORT- ZUEGE 1983	WOHN- NUNGS- BE- STAND 31.12. 1983	INSGE- SANT 3)	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSEN 4)	BEZIRK
	INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER PRO JAHR	AUF 1000 EINW. PRO JAHR						
	15	16	17		19	20	21						
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
6	15	27	9	67	245	-122	133	504	259	649	152	2	70
34	31	13	11	-22	-79	-32	-18	426	505	1524	8	2	71
37	47	11	13	191	313	-2	61	962	649	1881	248	10	72
16	20	10	13	-53	-73	-8	-46	107	180	541	12	7	73
41	31	6	7	25	21	-8	5	494	473	1993	85	15	74
10	9	-	10	-4	-18	-18	-12	38	56	395	9	9	75
1	5	-	5	-2	23	6	17	66	43	285	4	5	76
18	16	-	14	-5	-18	-3	-9	52	70	469	11	11	77
24	21	-	9	-29	-24	-9	-10	188	212	380	6	4	78
45	38	-	10	-12	8	-7	-	346	338	1557	46	18	79
24	26	12	8	58	-	-21	9	441	441	1696	20	4	80
63	47	17	7	-31	50	20	1	879	829	4702	3	-	81
20	23	22	8	-38	-14	-29	-9	492	506	955	-	-	82
20	20	10	6	-23	-25	-16	-7	261	286	1481	7	6	83
32	31	10	5	-	-24	8	-2	485	509	2795	10	6	84
17	18	-	9	-20	2	-8	-5	182	180	947	4	2	85
14	17	6	6	-25	4	2	-4	151	147	1199	4	1	86
-	-	-	-	-3	3	-	-	5	2	12	-	-	87
36	46	24	6	78	215	15	22	1019	804	3471	162	2	90
22	17	18	5	30	-53	-11	-3	363	416	1796	6	6	91
39	39	13	9	289	-15	-33	30	678	693	2520	60	3	92
25	24	-	5	41	50	4	10	441	391	2016	16	8	93
41	54	4	7	-52	-40	-17	-7	648	688	3065	60	5	94
51	40	8	5	9	99	6	6	832	733	3811	44	-	95
39	33	6	9	-	-37	-5	-4	405	442	1634	28	19	96
7	4	-	8	17	10	2	21	58	48	258	10	7	97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	99
4147	3866	18	8	-1438	-2419	-2328	-4	62604	65023	232614	2471	534	insg.

2. Die Distrikte

DI- STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %			AUS- LAEN- DER	DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...				1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER...	JAHREN	U.							
				UNTER 6	6 - 15	15 U. MEHR							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
010	5,83	238	41	1,9	4,4	21,9	13,7	-4	1	-5	-2	-2	-2
011	8,38	717	86	3,1	6,0	13,1	21,4	-10	-42	-49	-11	-	-2
012	11,69	593	51	4,2	4,5	10,3	26,6	-34	-12	30	-53	1	-1
013	6,49	146	22	1,6	3,7	10,2	11,2	-12	-13	-12	-2	-	-4
014	11,58	336	29	3,4	4,2	19,3	9,1	-2	-10	-4	-3	-3	-
015	3,87	91	24	1,0	4,9	12,7	13,7	-7	-3	-2	-6	-1	-
016	7,20	367	51	2,1	5,4	10,3	32,7	-12	10	-5	5	-2	-7
017	7,95	463	58	3,2	3,9	8,3	22,1	-25	7	-19	5	1	-5
018	8,17	703	86	4,0	6,8	10,4	32,3	-8	-2	-14	-4	3	-2
019	13,07	952	73	4,1	5,6	14,7	27,4	1	17	1	-42	-5	-12
020	29,02	484	17	2,4	5,9	13,4	11,2	-7	11	-29	-14	-4	6
021	32,68	787	24	3,8	5,3	23,8	12,3	-17	-27	1	-16	-9	1
030	21,17	35	2	-	4,4	7,7	20,9	-1	-1	-4	1	-	-
031	15,70	921	59	4,1	5,2	14,0	17,7	-34	-13	-17	7	-6	-1
032	29,06	20	1	-	5,0	15,0	15,0	-	-4	-	-	-	-
040	19,32	2227	115	5,7	9,2	8,4	36,2	-21	-24	-18	34	-2	11
041	17,90	2351	131	6,6	11,0	9,3	40,4	5	-36	-65	-57	14	3
042	13,90	2956	213	7,2	10,1	10,3	43,5	-43	-38	-90	-194	24	15
050	19,74	1247	63	3,6	4,5	16,4	18,3	-6	-40	-78	-111	-5	-2
051	14,86	2374	160	5,5	8,5	11,5	22,1	-74	-19	-14	-26	2	5
052	14,13	1070	76	4,4	8,8	11,6	23,1	3	-28	-2	-14	2	-9
053	12,33	123	10	4,8	9,6	17,1	4,8	-5	-	-4	-	-1	-1
054	8,32	514	62	2,1	5,7	38,0	2,7	-11	-6	-4	2	-11	-11
060	3,71	140	38	1,4	5,4	15,5	8,8	4	-14	2	-2	-	-5
061	3,56	502	141	2,2	2,7	16,2	9,4	1	-8	6	-9	-5	-4
062	7,25	834	115	3,8	5,2	13,4	11,4	23	-7	-7	-6	1	-1
063	6,34	1161	183	2,7	4,9	13,0	11,6	-13	6	-14	-14	-3	2
064	8,70	756	87	2,8	5,2	17,0	11,6	-6	-6	5	-14	-8	-11
065	6,18	1252	203	2,3	5,1	19,1	6,7	-5	-15	4	5	-5	-6
066	5,45	587	108	2,2	3,1	19,8	5,4	-8	-11	-3	-9	-3	-5
067	11,08	862	78	3,2	4,3	15,6	5,0	38	22	-12	-	-2	2
068	11,37	2454	216	2,4	3,1	25,0	5,2	-23	-26	3	6	-14	-32
069	10,86	1499	138	2,8	4,3	19,9	9,4	-10	-52	7	15	-2	-17
070	7,37	668	91	3,6	3,1	13,6	7,2	-8	-3	1	6	2	-1
071	13,45	574	43	4,6	4,8	29,1	24,0	-17	11	6	-9	-8	-7
072	17,90	3026	169	4,9	6,6	14,0	14,3	-4	64	-29	-7	-5	6
073	19,85	3207	162	4,2	6,1	18,4	12,3	-4	-60	2	-76	-19	-16
080	11,58	681	59	3,7	9,9	14,2	24,0	-30	-19	-	1	-	-2
081	15,79	2662	169	3,7	7,0	16,3	7,9	-11	-61	4	-2	-6	-6
082	24,32	4179	172	4,2	5,4	18,9	10,5	-42	-54	9	17	-7	-11
090	10,51	1701	162	3,0	5,8	16,4	8,5	-23	-29	5	-3	-4	-5
091	15,21	2915	192	3,5	5,7	19,5	11,1	-40	-55	-13	-28	-22	-26
092	17,14	2477	145	3,3	6,5	15,2	9,5	-12	5	3	-25	-5	6
093	15,48	2301	149	3,4	4,5	22,2	5,9	-49	-44	9	10	-9	-20
094	20,97	920	44	3,0	3,6	17,4	7,2	1	-3	-2	-	-15	-22
100	36,53	4413	121	6,4	9,5	11,4	27,1	-11	-44	-32	-38	18	12
101	26,17	2824	108	2,8	5,4	24,3	5,6	-94	-29	2	20	-35	-27
102	16,76	487	29	1,9	2,5	16,6	3,1	-4	2	-	-2	3	-1
103	35,78	2207	62	2,9	4,7	23,3	3,4	-17	28	-1	3	-15	-5
104	30,95	20	1	13,3	6,7	-	26,7	8	-2	-4	-1	-	1
110	35,33	5237	148	5,3	8,5	14,1	21,8	24	-71	-34	-54	18	-7
111	23,38	3565	152	5,6	8,0	15,2	25,3	-39	55	-41	-11	11	-3
112	26,43	5463	207	4,2	7,5	18,4	10,8	-59	-103	3	11	-24	-35
120	9,11	1449	159	5,0	8,5	17,3	10,9	-37	-16	8	6	-6	-1
121	7,64	1742	228	3,9	7,1	19,2	9,0	-20	5	9	-8	-8	-13
122	26,19	387	15	3,8	6,0	21,8	2,2	7	-4	-2	-	-4	-7
130	28,78	5718	199	5,2	7,0	15,6	21,4	-100	-138	-55	-54	-15	-12
131	24,28	4145	171	5,0	7,5	15,3	19,5	18	-26	-42	-42	5	-19
132	21,89	4399	201	5,5	8,6	15,7	15,9	-53	-72	-51	-38	-9	-8
133	11,54	2193	190	4,9	7,0	20,8	13,1	5	-39	17	12	-6	-13

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN PZW. - VERLUST							WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983		
1982	1980		1982 L	1982	1983		1982 U	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOH- NUNGS- FE- STAND 31.12. 1980	INSGE- SANT 3)	DAR- IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN 4)	DI- STRIKT
	INSGE- SANT	DAR- AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINK. & PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR- AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINK. & PRO JAHR						
	15	16	17		18	19	20						
2	1	-	6	-7	1	-2	-12	44	43	212	-	-	010
8	7	43	10	-59	-51	-13	-71	199	250	487	6	-	011
8	7	43	12	-5	-64	-56	-54	198	262	445	-1	-	012
1	-	-	3	-24	-11	-2	-107	30	41	124	-	-	013
2	4	-	5	-3	-13	-3	-23	33	46	201	-	-	014
-	-	-	-	-8	-9	-6	-85	21	30	79	-	-	015
2	1	-	4	-15	22	5	10	209	187	199	-	-	016
3	3	33	6	-45	17	5	-30	177	160	199	-	-	017
10	8	38	13	-25	-4	-5	-20	243	247	545	13	-	018
8	5	40	7	7	-13	-44	-3	268	281	594	3	-	019
2	7	43	9	-32	-9	-17	-41	81	90	339	12	-	020
4	9	-	8	-7	-44	-16	-31	149	193	528	-	-	021
-	-	-	-	-5	-	1	-68	14	14	29	-	-	030
6	7	14	7	-45	-5	6	-27	189	194	521	-	-	031
-	-	-	-	-	-4	-	-87	3	7	9	-	-	032
26	29	66	12	-37	-1	15	-9	882	883	1212	-	-	040
40	31	52	15	-74	-96	-70	-35	449	545	1059	-	-	041
53	46	50	16	-157	-247	-216	-64	709	956	1615	-	-	042
8	13	23	8	-79	-149	-113	-83	253	402	766	-	-	050
29	21	24	10	-90	-50	-30	-29	370	420	1160	8	-	051
11	5	60	7	-1	-33	-16	-15	168	201	570	-	-	052
2	1	-	12	-8	1	-	-28	19	18	68	-	-	053
2	4	-	6	-4	7	2	3	54	47	232	-	-	054
1	-	-	3	6	-11	-1	-17	17	28	104	-1	-	060
-	4	25	4	12	-13	-10	-1	82	95	302	-	-	061
8	9	11	10	15	-12	-7	2	124	136	508	-	-	062
7	10	20	7	-24	-10	-16	-14	244	254	702	37	2	063
4	3	-	5	7	-9	-14	-1	154	163	520	-	-	064
6	10	20	6	4	-4	4	-	155	159	739	-	-	065
5	3	-	7	-8	-15	-9	-19	81	96	361	-	-	066
5	8	25	8	28	20	-2	29	150	130	545	1	-	067
21	9	-	6	-6	12	6	1	281	269	1509	38	-	068
14	8	25	7	-1	-20	13	-7	163	183	895	-	-	069
5	5	20	7	-9	4	6	-4	133	129	272	44	-	070
10	8	38	16	-3	9	-12	5	260	251	564	-2	-	071
24	32	16	9	-28	51	-12	4	491	440	1609	66	-	072
26	27	15	8	17	-120	-80	-16	652	772	1702	12	-	073
8	4	50	9	-30	-16	-1	-33	154	170	304	7	-	080
25	24	13	9	-1	-57	-4	-11	447	504	1437	10	-	081
46	38	21	10	-26	-26	10	-6	594	620	2451	-	-	082
13	8	-	6	-14	-27	-3	-12	235	262	547	12	1	090
18	17	29	6	-31	-57	-33	-15	422	479	1601	2	-	091
22	22	23	9	-4	-26	-29	-6	381	407	1355	-	-	092
20	13	22	8	-31	-14	6	-10	271	285	1341	2	-	093
3	3	-	3	14	19	1	18	181	162	477	-	-	094
67	54	31	13	-61	-94	-54	-17	810	904	2221	-	-	100
15	18	-	6	-57	18	21	-7	242	224	1468	-	-	101
5	1	-	6	-7	1	-2	-6	58	57	396	5	-	102
9	13	-	5	-3	36	3	8	233	197	979	-	-	103
-	1	-	24	4	-4	-1	-	8	12	14	-	-	104
62	46	24	10	-26	-118	-63	-14	814	932	2659	-4	-	110
51	38	29	12	-91	47	-21	-6	645	598	1992	36	-	111
52	48	17	9	-32	-57	3	-8	728	785	2877	12	-	112
10	15	13	6	-23	-9	4	-11	164	173	764	-	-	120
16	8	38	7	-3	10	-11	2	234	224	885	-	-	121
5	2	-	9	9	3	-	15	48	45	222	-	-	122
61	54	24	10	-140	-180	-65	-27	919	1099	3236	3	-	130
49	37	30	10	-29	-49	-53	-9	676	725	2291	-1	-	131
49	37	19	10	-95	-102	-44	-22	603	705	2431	9	-	132
26	21	14	11	28	-14	10	3	250	264	1318	-	-	133

DI- STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVÖLKERUNG						VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN- ÜBERSCHUSS	
		31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER...	JAHREN								
				UNTER 6	6 - 15	15 U. MEHR							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
140	12,79	710	56	4,3	11,6	15,8	7,5	-22	-30	9	9	-7	-1
141	23,29	2547	109	2,6	5,5	24,1	10,5	18	1	14	-22	-32	-46
142	17,76	3654	206	4,0	6,0	21,6	11,9	-33	22	-9	-8	-31	-39
143	13,09	1083	83	4,1	8,3	22,9	15,4	-31	16	10	-2	-11	-9
144	7,81	2304	295	6,5	8,5	15,4	24,9	-92	-9	-15	-24	-31	-6
150	16,46	4686	285	5,6	7,9	18,6	23,3	-29	-36	-7	7	-3	-1
151	18,18	918	50	7,8	10,5	12,7	34,4	7	-13	5	-15	5	2
152	30,34	2094	69	5,5	6,7	15,4	21,0	-59	-34	15	10	3	5
160	23,67	3911	165	4,2	6,6	17,8	15,1	-86	-109	26	-1	-6	-9
161	5,72	1288	225	3,3	6,3	22,1	12,7	-26	-35	-	-2	-9	-5
162	17,42	3329	191	3,9	6,9	20,2	15,9	-70	-48	-	11	-26	-14
163	10,43	2769	265	4,2	6,8	19,5	17,3	-46	-37	-1	-	-11	-2
170	18,89	1587	84	5,5	8,2	26,8	13,3	-49	-12	44	8	-50	-57
171	23,59	3206	136	5,4	11,8	20,7	14,0	283	102	40	1	-24	-30
180	37,55	466	12	8,8	9,4	11,7	33,3	1	-5	-17	1	1	1
181	19,05	55	3	4,8	6,3	14,3	-	-3	-	-	-	-1	-
190	17,75	13	1	10,8	5,4	13,5	5,4	-11	1	-3	-	-3	1
191	23,50	1668	71	5,3	11,1	12,5	11,9	5	112	-22	10	-2	5
192	17,42	2066	119	5,7	11,7	14,5	25,8	20	43	14	-13	14	18
193	25,26	344	14	7,6	13,0	8,8	26,7	-2	-6	4	19	-2	-
200	21,53	614	29	4,9	8,4	11,8	10,4	-21	-2	-7	-16	2	1
201	25,73	2163	84	3,5	6,3	17,2	3,8	-	-6	-1	-5	-8	-2
202	29,61	6237	211	4,2	9,4	16,3	17,6	-87	-98	50	-23	-61	-36
203	19,52	3208	164	6,3	11,4	11,0	37,8	-86	11	26	-59	3	1
204	28,11	13	-	5,7	14,3	7,1	28,6	-8	-5	-2	-7	-	-1
210	18,37	743	40	7,8	14,1	9,5	41,2	-	7	27	-13	11	5
211	12,53	1382	110	6,0	11,7	14,8	27,1	-74	-113	61	39	5	4
212	27,98	3106	111	2,2	6,2	17,2	2,6	-60	-111	-5	9	-37	-35
213	25,66	17	1	9,1	4,5	40,9	-	-1	-5	-1	-	-	-
214	24,34	183	8	6,3	11,0	11,5	30,4	-5	-4	-1	-27	-	-
220	31,25	183	6	7,4	12,2	9,6	32,4	16	-27	-1	17	2	1
221	14,23	3030	213	5,4	11,6	12,6	37,8	-92	-57	-74	-55	8	-10
222	16,93	3425	202	6,9	11,5	11,3	48,0	-46	-16	-47	-74	14	8
223	20,21	971	48	5,2	14,2	9,4	27,7	-	-12	-21	13	-1	6
224	31,59	1000	32	4,0	7,9	9,4	14,0	-4	10	-1	-3	2	-1
230	23,88	3381	142	4,1	6,4	20,6	15,8	-33	-58	-9	-78	-23	-20
231	28,28	3639	129	5,5	8,3	19,7	15,6	-52	-67	32	84	-46	-27
232	20,79	3894	187	4,3	6,9	14,7	14,4	-80	-86	14	16	-11	-12
240	18,79	484	26	4,2	3,4	3,8	16,8	4	17	10	-2	13	2
241	26,92	1539	57	3,0	6,0	16,1	2,9	-17	-34	5	8	-7	-12
242	21,75	2902	133	4,7	7,5	17,5	16,1	-41	-82	10	-45	-20	-12
250	13,14	3097	236	5,1	8,8	12,4	24,0	-84	35	-20	-72	8	4
251	21,74	3872	178	5,6	8,6	16,0	22,6	171	41	24	-43	-18	-17
252	19,14	3094	162	5,6	7,7	17,1	9,2	39	-12	-3	30	-6	-36
253	18,40	19	1	-	13,8	6,9	13,8	-1	-8	-4	-3	-	-
260	24,27	4127	170	4,6	6,5	17,9	14,9	-36	-77	5	-43	-20	-6
261	36,11	4318	120	2,9	5,4	18,2	4,9	-44	-82	-20	-1	-21	-27
262	30,44	858	28	1,9	5,2	28,0	3,8	-17	-16	5	-9	-19	-7
270	15,44	2232	145	4,5	6,5	14,9	9,5	-80	-11	7	5	-8	-2
271	20,76	4295	207	6,1	8,2	14,6	18,3	-32	-34	-55	-5	8	14
272	23,95	4537	189	3,4	5,3	17,9	6,6	-43	-63	25	-22	-16	-32
273	49,48	1123	23	1,0	2,5	68,6	7,3	2	-7	-9	2	-277	-351
280	18,41	58	3	1,4	4,1	14,9	5,4	1	-5	-	-1	-1	-1
281	31,48	1633	52	3,0	5,1	12,1	8,5	2	-43	-6	-2	-1	1
282	20,46	1756	86	4,5	8,4	21,5	19,2	35	-18	3	-19	-23	-17
283	34,78	179	5	8,8	14,7	16,1	41,5	-21	-6	7	-14	-	4
284	13,46	260	19	1,7	3,7	16,2	13,1	-7	-15	-3	-11	-2	-1
290	29,64	1323	45	3,1	6,7	18,8	3,3	-12	7	1	-2	-3	-1
291	35,97	2001	56	4,5	7,1	19,2	2,1	-23	-62	-1	7	-7	-14
292	27,96	1258	45	3,1	6,0	24,8	6,5	-13	7	1	7	-6	-13

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST							WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983		
1982	1983		1982 U	1982	1983		1982 U	ZU-	FORT	WOH-	INSGE- SANT	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSEERN	DI- STRIKT
	INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR	1983	1983	STAND 31.12. 1983			
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
6	9	11	10	-6	-20	8	-18	71	91	296	-	-	140
14	12	8	5	64	25	-22	17	334	309	1387	2	1	141
27	20	15	6	-11	53	-11	6	479	426	1931	-	-	142
8	7	29	7	-10	23	-3	6	99	76	525	-	-	143
29	30	37	12	-76	-27	-35	-22	307	334	1117	2	-	144
57	54	19	12	-33	-28	-2	-6	624	652	2584	3	-	150
14	10	60	13	7	-30	-21	-12	121	151	488	-	-	151
27	21	29	11	-47	-29	4	-18	270	299	1103	-	-	152
45	37	19	10	-54	-101	-8	-19	531	632	2313	-	-	160
13	13	23	10	-17	-32	-5	-19	195	227	782	-	-	161
28	21	29	7	-44	-23	5	-10	395	418	1885	12	-	162
25	25	28	9	-36	-35	-6	-13	318	353	1433	-	-	163
17	10	20	8	45	53	6	31	398	345	767	22	-	170
15	19	11	6	347	133	-	79	436	303	1621	50	-	171
4	6	67	11	-17	-5	-3	-23	64	69	197	-	-	180
-	-	-	-	-2	-	-	-18	3	3	26	-	-	181
-	1	-	29	-11	-	-	-324	6	6	13	-	-	190
14	15	13	9	-15	117	9	32	358	241	716	-	-	191
35	29	38	16	20	12	-24	8	433	421	994	-	-	192
4	3	67	10	4	13	17	25	65	52	133	-	-	193
9	7	-	13	-30	-19	-16	-39	77	96	296	-	-	200
10	19	5	7	7	-9	-5	-	214	223	992	-	-	201
39	42	31	6	24	-85	-35	-5	724	809	2898	22	-	202
40	33	27	11	-63	-49	-66	-17	553	602	1622	-	-	203
1	-	-	21	-10	-11	-7	-438	11	22	37	-	-	204
13	9	56	15	16	-11	-18	3	132	143	324	1	-	210
17	12	58	10	-18	-78	33	-53	478	556	643	-	-	211
11	11	9	3	-28	-67	9	-15	227	294	1512	-	-	212
-	1	-	24	-2	-5	-	-167	1	6	13	-	-	213
1	2	50	7	-6	-31	-27	-90	37	68	90	-1	-	214
2	3	33	14	13	-11	17	5	36	47	55	-	-	220
37	32	44	11	-174	-102	-68	-44	533	635	1624	-1	-	221
42	39	67	12	-107	-98	-99	-29	741	839	1629	1	-	222
8	14	43	11	-20	-5	7	-13	221	226	419	-	-	223
6	5	-	6	-7	8	-3	1	104	96	313	-1	-	224
46	29	34	11	-19	-116	-88	-19	486	602	2034	49	-	230
35	36	31	10	26	44	73	10	453	409	1822	1	-	231
41	36	28	10	-55	-58	6	-14	509	567	2099	11	-	232
15	5	-	21	1	13	-2	15	137	124	107	-2	-	240
9	9	-	6	-5	-14	8	-6	188	202	852	1	-	241
30	27	26	10	-11	-115	-52	-21	384	499	1514	-	-	242
34	29	41	10	-112	-41	-83	-24	676	717	1619	-4	-	250
39	35	17	10	213	15	-48	30	537	522	2176	47	-	251
37	32	6	11	42	54	28	16	532	478	1460	35	-	252
-	-	-	-	-5	-11	-3	-286	3	14	16	-	-	253
39	45	20	10	-11	-114	-51	-15	523	637	2465	2	-	260
31	20	10	6	-43	-56	-3	-11	517	573	2073	18	2	261
5	3	-	5	7	-18	-9	-6	93	111	386	-	-	262
21	23	13	10	-65	-4	2	-15	305	309	1262	-	-	270
58	51	29	13	-95	-53	-19	-17	652	705	2226	8	-	271
50	38	8	10	-2	-53	-24	-6	554	607	2551	-	-	272
3	1	-	2	270	346	3	273	424	78	109	-	-	273
-	-	-	-	2	-5	-1	-24	2	7	35	-	-	280
16	16	6	10	-3	-46	-2	-15	357	403	1196	-	-	281
10	13	10	6	61	-20	-19	12	166	186	968	-	-	282
-	5	40	13	-14	-24	-16	-96	34	58	115	-	-	283
2	1	-	5	-8	-25	-11	-59	23	48	129	-	-	284
8	9	11	6	-8	6	-3	-1	130	124	687	32	-	290
24	17	-	10	-17	-41	7	-14	174	215	1002	5	3	291
16	10	10	10	-6	27	6	6	151	124	720	2	-	292

DISTRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %			AUS- LAEN- DER	DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...				1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER... UNTER 6	6 - 15	15 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
300	203,00	498	2	6,6	10,2	15,3	15,7	-8	-22	-2	-11	-5	5
301	157,05	572	4	1,2	3,8	28,1	3,4	-19	-20	-4	-1	-14	-12
310	22,02	1903	86	5,3	8,2	18,5	13,2	-58	-11	-17	-47	-15	-9
311	57,41	2581	45	2,2	5,2	17,5	0,7	-47	-63	6	2	-23	-30
320	13,52	1645	122	3,0	8,1	9,0	0,3	-49	-56	1	-	2	-10
321	34,38	2126	62	3,2	8,0	11,1	2,5	-22	-21	-2	-4	-4	-1
322	47,42	4764	100	3,9	9,3	17,1	5,4	-92	-65	31	22	-15	-28
331	41,38	3062	74	6,7	15,4	5,9	3,7	271	413	20	33	10	9
332	32,92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
333	23,93	564	24	6,7	14,0	3,9	1,7	236	159	5	3	3	6
334	20,14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
340	139,53	181	1	5,5	6,5	4,0	21,9	54	-11	-30	-137	6	1
350	28,22	250	9	1,3	47,4	0,4	5,3	-13	12	-1	4	-	-2
351	76,91	239	3	6,4	5,9	11,4	11,0	20	6	-2	2	-2	7
352	17,77	941	53	3,7	8,1	18,2	2,8	-32	-21	2	-	-9	-10
353	105,13	15	-	-	-	36,4	27,3	1	-	1	-	-	-
360	46,63	40	1	-	13,5	10,8	-	-7	3	-	-	-	-1
361	47,91	1277	27	3,0	5,8	11,5	1,2	-45	-35	1	-5	-2	4
362	33,65	3002	89	3,9	8,5	19,4	5,9	-55	-59	36	8	-29	-32
363	25,86	1317	51	3,3	11,5	6,6	2,3	-20	-33	1	2	6	-5
364	38,71	6244	161	5,8	12,1	13,1	7,9	-168	-201	40	80	2	-2
365	21,06	12	1	-	7,1	-	-	2	-	-	-	-	-
366	194,05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
370	33,14	7	-	9,1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
371	23,18	2950	127	4,2	7,8	17,5	5,8	-76	-91	12	22	-15	-15
372	38,71	3522	91	3,4	7,9	11,0	2,8	-111	-118	14	6	-16	-8
373	35,40	1947	55	3,3	7,7	18,5	3,2	-61	-82	-3	-2	-14	-4
374	46,85	1293	28	3,7	6,6	13,2	1,5	-41	-29	-7	4	-8	-4
375	102,00	5	-	16,7	-	-	33,3	2	-	-1	1	1	-
380	134,45	3167	24	4,0	9,4	10,2	2,9	-42	-27	-7	12	-4	-
381	128,80	5525	43	4,9	8,2	13,8	7,0	16	-54	-4	-12	-6	-6
400	53,28	4129	77	3,9	5,7	24,7	6,3	-137	-68	22	40	-64	-60
401	275,35	231	1	0,7	8,1	2,7	12,2	-16	-	-11	-2	-	-1
42	116,19	265	2	-	0,3	1,6	17,1	-14	-7	-12	-4	-3	-
430	47,34	2490	53	7,6	10,3	11,1	48,0	-26	-79	-35	-70	31	17
440	103,69	403	4	-	-	-	-	45	-216	-11	-	-	-1
441	69,57	2574	37	4,0	7,2	18,9	2,7	-36	-42	-11	-3	-19	-23
442	131,37	2784	21	2,6	5,7	20,7	1,3	-70	-39	-12	-3	-19	-23
450	78,39	7	-	-	-	-	-	-1	-	-	-	-	-
451	48,29	2073	43	3,4	6,2	21,5	1,5	-24	-	6	-7	-8	-17
452	33,17	3784	114	2,9	6,1	24,7	4,7	-44	-94	9	-8	-37	-54
453	34,58	2132	62	3,6	7,5	21,6	1,0	-19	1	-	-3	-13	-15
454	116,61	2	-	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-
460	36,87	7	-	-	8,3	8,3	-	-1	-1	-	-1	-	-1
461	30,32	2914	96	4,7	9,4	18,3	24,4	-55	-20	5	-10	-21	-9
462	82,02	1472	18	3,6	8,5	11,6	3,7	-19	-18	-4	6	-5	-10
470	76,36	28	-	3,0	9,1	-	6,1	1	1	3	-	1	-
471	52,50	1024	20	5,8	12,6	6,5	4,5	103	15	3	-10	13	10
472	125,10	31	-	9,1	9,1	4,5	22,7	-1	3	3	1	-	-
473	261,88	28	-	-	3,8	-	3,8	-1	2	-	-	-	-1
480	45,59	1704	37	4,0	6,6	20,0	2,1	-47	-20	-6	-6	-20	-3
481	271,81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
482	100,79	932	9	4,3	8,2	15,2	3,8	14	-16	-2	-1	3	-2
483	137,15	4591	33	6,2	10,8	11,1	4,1	88	111	-12	3	6	6
484	240,44	2102	9	4,9	8,4	14,6	4,4	7	-63	-12	-3	-15	-9
485	108,04	136	1	5,6	7,7	19,6	-	9	12	1	-1	-1	-
490	225,50	4	-	-	-	33,3	-	1	-	-	-	-	-
491	482,71	1194	2	11,1	11,0	3,5	2,8	194	266	14	-5	14	18
492	190,79	4183	22	4,8	9,8	11,1	2,6	-3	22	4	10	15	7
493	147,88	972	7	4,8	8,7	16,0	2,4	-	17	-	-20	-1	-3

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VEFLUST							WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983		
1982	1983			1982 U 1983	1983			ZU- ZUEGE 1983	FORT- ZUEGE 1983	WOHN- UNGS- STAND 31.12. 1983	INSGE- SAMP 3)	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN 4)	DI- STRIKT
	INSGE- SAMP	AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SAMP	AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR						
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
3	9	-	11	-5	-38	-11	-41	66	104	260	-	-	300
3	2	-	4	-9	-9	-1	-15	68	77	390	-	-	301
14	13	8	7	-60	-49	-48	-28	223	272	919	-	-	310
10	9	-	4	-18	-31	2	-9	134	165	1092	6	-	311
8	8	-	5	-50	-46	-	-28	97	143	694	-	-	320
11	8	-	4	-20	-24	-4	-10	124	148	896	-	-	321
30	30	7	6	-46	-15	21	-6	523	538	2138	-	-	322
15	16	6	6	281	437	33	135	677	240	862	76	11	331
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	332
3	6	17	12	238	156	2	524	188	32	167	61	49	333
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	334
7	1	-	15	18	-149	-137	-241	136	285	2	-	-	340
-	-	-	-	-14	18	4	8	55	37	31	-	-	350
1	7	-	18	20	1	2	46	28	27	80	1	-	351
4	7	14	6	-21	-11	-1	-17	82	93	476	-	-	352
-	-	-	-	2	-	-	71	1	1	-	-	-	353
-	-	-	-	-7	4	-	-38	6	2	20	-	-	360
6	12	-	7	-42	-44	-5	-33	57	101	484	-	-	361
23	22	14	7	10	-19	5	-1	306	325	1455	-	-	362
9	2	-	4	-25	-26	2	-19	83	109	482	-	-	363
64	59	12	10	-130	-119	73	-20	987	1106	2514	-	-	364
-	-	-	-	2	-	-	91	4	4	4	-	-	365
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	366
-	-	-	-	-	1	-	83	3	2	2	-	-	370
19	23	9	7	-49	-54	21	-17	248	302	1445	-	-	371
16	22	-	5	-81	-104	7	-25	242	346	1398	-	-	372
10	16	-	6	-50	-80	-2	-32	141	221	894	-	-	373
5	7	-	5	-40	-21	4	-23	76	97	563	-	-	374
1	-	-	125	-	1	1	125	2	1	-	-	-	375
22	24	4	7	-45	-15	11	-9	200	215	1069	7	6	380
39	44	9	7	18	-60	-15	-4	461	521	2081	26	20	381
35	28	21	8	-51	32	34	-2	596	564	2105	-	-	400
1	-	-	2	-27	-1	-2	-58	63	64	90	1	-	410
-	-	-	-	-23	-11	-4	-60	59	70	5	-	-	420
54	33	61	17	-92	-166	-90	-49	476	642	1203	-	-	430
-	-	-	-	34	-215	-	-169	94	309	-	-	-	440
17	21	5	7	-28	-22	-4	-10	217	239	1192	7	6	441
17	13	-	5	-63	-19	-2	-14	223	242	1346	11	4	442
-	-	-	-	-1	-	-	-71	-	-	-	-	-	450
16	12	-	7	-10	10	-7	-	132	122	1043	22	-	451
23	14	21	5	2	-48	-11	-6	298	346	1956	-	-	452
14	10	-	6	-6	13	-3	2	116	103	1014	-	-	453
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	454
-	-	-	-	-1	-1	-1	-111	1	2	1	-	-	460
18	24	50	7	-29	-21	-21	-8	231	252	1269	-	-	461
10	8	13	6	-18	-2	5	-7	149	151	715	5	4	462
1	-	-	19	3	1	-	77	9	8	4	1	1	470
17	15	-	16	93	-5	-10	45	95	100	374	37	32	471
-	-	-	-	2	4	1	107	7	3	7	-4	-	472
-	-	-	-	-1	3	-	37	5	2	7	-	-	473
10	14	7	7	-33	-23	-7	-16	129	152	785	-1	-	480
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	481
10	6	17	9	9	-15	-2	-3	75	90	506	-	-	482
38	32	6	8	70	108	1	20	522	414	1785	116	50	483
13	14	14	6	10	-57	-5	-11	162	219	921	3	-	484
-	1	-	4	11	11	-1	88	20	9	59	2	2	485
-	-	-	-	1	-	-	125	-	-	-	-	-	490
16	21	5	19	194	243	-6	230	357	114	426	63	59	491
43	37	3	10	-14	25	9	1	340	315	1687	12	7	492
10	9	-	10	1	-	-20	1	99	99	379	19	16	493

DI- STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN			AUS- LAEN- DER	1982	1983	1982	1983		
				UNTER 6	6 - 15	65 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
494	275,50	2337	8	5,6	11,6	9,4	2,5	-5	16	-5	-2	-7	-2
495	167,08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
496	229,65	1753	8	5,7	12,7	6,2	1,2	11	-1	4	1	11	11
497	190,28	30	-	-	10,7	10,7	-	-1	-	-	-	-	-
500	27,05	2400	89	3,9	8,4	15,4	11,4	-45	-45	15	16	-4	-5
501	39,57	1515	38	4,2	6,2	16,3	10,2	4	-17	8	3	-8	2
502	8,86	1660	187	5,5	9,4	19,8	19,6	-55	6	29	-18	-8	-8
503	44,26	1	-	-	-	18,2	9,1	-	-3	-	1	-	-
504	29,74	164	6	1,1	7,6	19,0	5,4	3	9	-3	3	-2	-1
505	15,48	981	63	7,9	9,7	9,8	12,1	134	25	17	-10	2	8
510	35,97	3095	86	6,1	11,8	9,9	4,2	175	16	30	7	10	2
511	73,20	4606	63	4,0	7,3	16,1	4,3	-71	24	15	-9	-15	-23
512	48,11	444	9	4,0	9,5	17,6	1,5	-8	-1	-1	-1	-1	-3
520	64,39	5175	80	5,2	8,9	12,8	5,2	-40	28	10	-3	16	23
521	107,37	342	3	1,1	2,3	9,4	1,4	10	31	-1	-2	1	-2
522	43,49	2652	61	2,9	7,2	20,5	2,8	-	-44	7	10	-14	-19
530	137,78	3037	22	3,2	8,0	16,9	5,8	-5	-53	-2	-	-8	-20
531	46,30	1173	25	3,8	6,8	19,5	7,5	-6	-4	-15	-6	-8	-15
532	43,98	1524	35	5,0	6,1	18,9	3,3	-35	-4	1	-3	-1	-6
533	59,98	2060	34	4,0	8,7	16,0	3,9	-2	-17	12	5	-10	-22
534	35,61	557	16	4,2	5,7	13,9	4,5	-26	-8	-7	-9	-3	-
540	72,83	1953	27	5,3	7,3	12,0	2,7	-46	-6	-2	-11	3	-4
541	94,46	4764	50	4,9	9,7	15,5	5,5	-131	-112	17	38	-5	-18
542	73,29	1057	14	4,4	6,7	19,5	5,9	-5	-15	3	1	-4	-13
550	104,41	352	3	6,0	11,4	9,1	5,1	7	9	-2	-	1	-4
551	68,13	939	14	4,1	8,8	18,7	12,3	-13	-7	8	-1	-8	-8
552	244,79	234	1	4,8	8,4	13,1	1,6	10	-4	1	-	-2	-4
553	59,87	414	7	6,2	11,4	11,2	2,3	2	2	-1	-	1	2
600	81,13	954	12	2,7	5,2	19,7	6,2	-19	1	-2	3	-7	-7
601	77,19	2407	31	5,0	8,3	13,2	11,2	-24	19	-6	4	1	-7
602	80,59	46	1	15,2	19,2	3,0	11,1	-26	13	-3	-2	1	2
610	36,20	9	-	7,1	7,1	7,1	-	1	1	-	-	-1	-
611	86,16	1755	20	4,4	7,9	13,2	2,6	-2	26	-6	-3	3	-7
612	53,25	2347	44	3,7	7,9	13,6	3,7	-62	-55	-4	5	-11	-4
613	38,86	10	-	-	-	-	7,7	-7	-3	-	1	-	-
614	28,94	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
620	30,77	1034	34	4,6	6,2	23,7	2,2	-23	-15	-6	-3	-8	-16
621	47,40	734	15	4,4	7,4	13,9	5,2	-22	-20	8	13	1	1
622	62,31	2645	42	4,5	8,2	12,8	6,2	-2	-40	1	6	-8	-15
623	67,48	237	4	6,9	9,7	8,9	10,9	16	-	4	-2	6	4
630	56,07	111	2	7,7	7,7	7,7	19,2	-5	-5	-5	-	-	1
631	43,19	1077	25	4,7	6,9	14,2	4,4	-9	-8	15	-21	-5	-6
632	52,05	37	1	-	15,4	-	15,4	1	-	-	-	-	-
633	44,72	588	13	4,2	8,5	14,8	11,9	-21	28	-1	-4	-5	2
634	67,18	1073	16	5,3	7,4	11,3	17,4	-58	40	-3	-21	10	3
640	11,92	2067	173	5,8	8,8	9,7	31,9	-39	-38	-36	-39	2	5
641	21,52	972	45	3,1	4,8	25,0	6,5	-30	-30	1	8	-15	-6
642	18,29	634	35	5,3	6,1	19,6	16,1	-10	-1	1	1	-1	-1
643	23,42	2918	125	4,4	9,2	18,0	17,8	-54	-31	-4	1	-24	-2
644	51,53	1411	27	6,2	10,7	13,6	35,2	-19	-39	-10	-8	-6	-3
650	30,17	1013	34	5,4	7,0	9,2	21,2	30	-17	-10	-19	2	8
651	62,79	809	13	5,5	9,1	11,1	28,8	2	43	4	-18	-	1
700	56,09	23	-	-	-	13,6	-	1	-	-	-	-	-
701	42,79	1325	31	5,7	6,4	15,7	17,3	73	349	-22	-118	-15	-14
710	49,67	2068	42	4,6	8,4	14,9	14,3	3	-47	-29	-17	-3	-
711	54,05	733	14	4,3	6,7	12,9	3,7	1	-4	-6	-11	-6	-
720	53,78	676	13	5,4	10,7	11,5	6,1	-38	11	10	14	-6	7
721	98,11	34	-	7,5	2,5	17,5	2,5	-5	2	-1	1	-1	1
722	23,18	155	7	7,9	6,8	12,0	6,3	4	-2	2	-4	-2	4
723	58,63	472	8	0,5	2,4	2,4	4,0	20	-90	5	-3	-2	-2

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST				ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOHN- STAND 31.12. 1983	WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983		
1982	1983		1982 U	1982	1983		1982 U				INSGE- SANT	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSEN	DI- STRIKT
	INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR	1983	1983	1983			
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
17	22	5	8	-3	16	-2	3	173	157	932	12	11	494
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-	495
17	19	-	10	4	-11	1	-2	139	150	582	1	-	496
-	-	-	-	-1	-	-	-17	2	2	7	-	-	497
19	19	21	8	-26	-24	12	-10	245	269	1156	-	-	500
12	17	6	10	20	-16	3	1	146	162	825	-	-	501
9	15	33	7	-18	-4	-23	-7	315	319	809	-	-	502
-	-	-	-	-	-2	1	-500	1	3	5	-	-	503
-	-	-	-	2	13	3	48	21	8	83	1	1	504
14	15	-	16	149	7	-10	85	172	165	400	-	-	505
33	27	-	10	195	21	8	36	359	338	1233	38	4	510
36	32	9	7	-41	38	-11	-	539	501	2305	45	-	511
4	5	-	10	-8	1	-1	-8	46	45	239	-	-	512
44	50	8	9	-46	2	-7	-4	557	555	2386	2	2	520
2	-	-	3	8	31	-2	61	107	76	32	-	-	521
12	14	7	5	21	-15	9	1	218	233	1236	2	1	522
16	16	19	5	1	-33	-3	-5	284	317	1430	10	3	530
9	5	-	6	-13	5	-6	-3	140	135	631	13	12	531
15	16	13	10	-33	-1	-5	-11	99	100	780	3	2	532
23	6	17	7	20	10	4	7	160	150	874	12	3	533
3	6	17	8	-30	-17	-10	-41	46	63	245	-	-	534
22	20	5	11	-51	-13	-12	-16	200	213	948	2	1	540
41	40	10	8	-109	-56	35	-17	450	506	2180	2	2	541
7	7	29	7	2	-1	-1	-	96	97	535	9	9	542
5	3	-	12	4	13	-	25	39	26	120	4	4	550
7	13	23	11	3	-	-4	2	87	87	461	-	-	551
4	2	-	13	13	-	1	28	16	16	99	-	-	552
4	9	-	16	-	-	-	-	29	29	164	-	-	553
6	4	-	5	-14	11	3	-2	95	84	502	-	-	600
19	22	14	9	-31	30	2	-	304	274	1301	47	2	601
2	3	-	52	-30	9	-2	-219	90	81	9	9	9	602
-	-	-	-	2	1	-	188	8	7	4	-	-	610
16	11	-	8	-11	30	-3	5	181	151	814	12	10	611
18	19	-	8	-55	-46	5	-21	208	254	1048	6	3	612
-	-	-	-	-7	-2	1	-321	1	3	3	2	-	613
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	614
7	6	-	6	-21	-2	-3	-11	114	116	550	-	-	620
10	6	17	11	-15	-8	12	-15	89	97	328	1	1	621
18	18	11	7	7	-19	4	-2	246	265	1104	8	2	622
7	5	-	26	14	-6	-2	17	24	30	92	1	-	623
-	2	-	8	-10	-6	-	-68	18	24	61	-	-	630
10	9	11	9	11	-23	-22	-5	101	124	606	2	2	631
-	-	-	-	1	-	-	14	-	-	3	-	-	632
3	5	20	7	-17	22	-5	4	77	55	321	22	22	633
17	10	-	12	-71	16	-20	-25	158	142	523	6	-	634
26	22	55	11	-77	-82	-51	-37	386	468	1179	20	-	640
3	8	13	6	-14	-16	7	-15	122	138	583	-	-	641
7	7	29	11	-8	1	-1	-5	62	61	353	-	-	642
24	31	16	9	-34	-28	-3	-10	362	390	1508	-1	-	643
11	15	40	9	-23	-44	-14	-23	233	277	691	-	-	644
8	14	21	11	18	-44	-22	-13	141	185	395	-	-	650
10	10	40	13	6	24	-21	19	210	186	460	48	-	651
-	-	-	-	1	-	-	22	4	4	9	-	-	700
6	15	27	9	66	245	-122	135	500	255	640	152	2	701
25	23	13	11	-23	-64	-20	-21	336	400	1140	-2	2	710
9	8	13	11	1	-15	-12	-9	90	105	384	10	-	711
4	12	17	12	-22	18	12	-3	81	63	233	-	-	720
-	1	-	15	-5	2	1	-44	3	1	13	-	-	721
-	6	17	18	8	-29	-5	-62	12	41	91	-	-	722
-	-	-	-	27	-91	-3	-61	115	206	33	-	-	723

DI-STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER... JAHREN									
				UNTER 6	6 - 15	15 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
724	44,07	1198	27	6,3	5,9	13,9	6,3	116	233	-5	-16	3	-8
725	75,62	1386	18	4,2	5,3	15,6	2,8	-11	76	5	4	-11	-18
726	32,00	447	14	6,7	8,5	15,7	3,5	69	84	1	7	-	1
730	155,48	290	2	7,9	9,2	14,2	6,6	13	7	1	-4	1	3
731	169,68	238	1	4,5	9,0	8,6	1,2	18	11	-1	-2	1	5
732	315,33	778	2	7,4	8,1	12,6	11,9	-77	-76	-6	-	-1	1
740	87,45	3214	37	6,0	10,3	7,3	3,6	76	40	-2	-2	11	-1
741	76,55	590	8	3,5	8,5	10,2	6,7	-16	5	-7	-	-2	-3
742	10,27	796	78	1,8	5,7	18,9	6,5	-14	-17	-10	-3	-11	-10
743	9,75	36	4	2,2	2,2	6,5	4,3	-3	-2	-	-	-	-
744	15,73	349	22	3,9	6,1	14,2	7,5	7	-9	-2	-2	8	1
745	15,90	35	2	5,3	7,9	13,2	5,3	-	-2	1	1	-1	1
750	174,40	631	4	5,8	9,3	16,7	6,3	-9	-6	6	-9	-7	-1
751	94,34	280	3	6,2	7,3	15,2	8,3	-	1	-5	-9	3	-4
760	236,06	637	3	5,4	9,4	14,0	4,1	-9	16	-	6	-7	-1
770	406,73	1198	3	4,9	9,5	12,2	1,6	-1	-15	-1	-3	3	-
781	318,72	2399	8	5,0	9,2	10,1	3,2	-21	-16	-1	-12	1	-3
782	21,66	160	7	5,7	8,9	2,5	24,2	-1	-	-4	2	1	1
790	478,30	3976	8	5,5	10,6	9,7	2,6	-2	23	1	-2	11	7
791	33,32	45	1	8,7	8,7	8,7	26,1	2	-	-	-6	2	-
792	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
800	29,52	1843	62	3,5	7,1	18,2	5,9	-2	-13	-7	-2	-15	-8
801	21,86	1273	58	4,4	6,4	21,2	9,2	59	-	-17	-18	-10	-25
810	45,75	3872	85	3,0	4,4	25,3	5,0	-70	-38	-25	-13	-31	-34
811	46,47	4282	92	3,9	5,8	28,3	12,8	-66	-40	46	40	-53	-67
820	30,33	762	25	4,1	4,7	21,3	5,8	5	-3	-4	-4	-5	-5
821	141,39	1497	11	6,1	17,5	9,9	22,2	-26	-30	-36	-17	-14	-26
822	91,65	488	5	1,2	1,0	26,0	0,7	-4	5	-	-4	-8	-8
830	40,34	797	20	4,5	9,2	8,0	8,1	-11	4	-14	-7	3	-
831	132,91	11	-	6,7	6,7	20,0	-	-	-	-3	-6	-	-
832	32,50	1817	56	3,7	7,3	11,7	4,4	-15	-27	6	1	-10	-10
833	20,30	901	44	4,4	8,1	26,3	3,0	-3	-7	1	-2	-9	-9
840	37,38	2255	60	2,7	6,7	26,4	3,1	-23	-71	2	7	-27	-37
841	56,30	2011	36	3,1	6,2	25,1	1,0	-11	-46	1	-1	-23	-23
842	65,93	514	8	3,2	5,4	16,7	2,9	-6	3	-3	2	-2	2
843	38,98	988	25	4,2	7,3	14,9	5,7	-17	6	-5	2	-10	-16
850	165,57	1988	12	4,4	6,4	14,6	3,3	-7	13	-15	-8	-2	3
860	80,42	922	11	4,4	7,2	19,9	3,1	-9	10	3	-	-2	1
861	44,80	759	17	4,2	6,1	20,4	2,5	1	-11	-3	6	-3	-6
862	125,77	998	8	2,1	9,0	18,8	0,8	-28	-26	-	-3	-6	-22
863	62,78	22	-	-	5,0	20,0	-	-	1	-	-	-	-
870	339,09	12	-	-	10,5	-	-	-2	3	-1	-	-	-
900	19,02	1643	86	4,2	6,6	17,8	4,6	-8	-1	-2	3	-4	-3
901	23,79	645	27	3,7	4,5	22,2	2,1	11	-21	2	-4	-7	-9
902	27,94	2072	74	3,4	7,3	20,0	5,0	-33	74	3	17	-30	-26
903	20,71	1057	51	2,3	6,7	23,3	5,4	-13	-35	4	4	-9	-2
904	90,08	1365	15	6,4	9,7	11,7	17,3	58	143	-	5	-6	10
910	60,62	1852	31	3,6	7,0	20,2	6,7	-18	-25	26	-	-7	-12
911	46,64	964	21	3,0	6,7	25,2	4,3	-1	-1	-9	-5	-15	-14
912	101,54	858	8	3,2	9,8	21,3	3,8	3	-48	-3	-3	-9	-3
913	130,27	27	-	3,7	3,7	18,5	-	1	-	-	-	-	-
920	16,59	17	1	7,9	5,3	15,8	26,3	8	-1	1	-	-1	-1
921	24,36	1307	54	4,8	5,3	17,7	13,2	24	-22	25	-15	-3	5
922	73,91	2542	34	5,3	7,4	16,1	6,4	223	53	20	-19	-4	-11
923	29,95	597	20	5,9	12,4	11,0	5,9	-11	-11	2	4	-	2
924	13,11	54	4	2,8	9,7	12,5	16,7	-3	-5	-	-5	-	-2
925	16,78	87	5	3,2	9,5	12,6	13,7	-4	-5	-3	6	1	2
930	77,18	1965	25	2,3	7,1	25,7	2,8	-35	-36	7	5	-52	-37
931	50,48	1954	39	3,7	9,3	13,3	2,1	-5	24	-3	-	-6	-3
932	30,46	679	22	5,2	9,5	8,5	2,5	16	20	4	-1	1	2

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST						WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983			
1982	1983			1982 U 1983	1983			ZU- ZUEGE	FORT ZUEGE	WOH- NUNGS- BE- STAND 31.12. 1983	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN 4)	DI- STRIKT	
	INSGE- SAMT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF EINW. Ø PRO JAHR	1982	INSGE- SAMT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF EINW. Ø PRO JAHR	1983	1983	31.12. 1983	INSGE- SAMT 3)		
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

17	15	7	16	108	225	-17	164	432	207	717	178	3	724
13	9	-	8	5	98	4	39	214	116	610	33	6	725
3	4	25	10	70	90	6	220	105	15	184	37	1	726
4	4	25	14	13	-	-5	23	25	25	108	3	3	730
5	6	-	24	16	4	-2	44	25	21	109	7	4	731
7	10	10	10	-82	-77	-1	-93	57	134	324	2	-	732
26	22	9	8	63	39	-4	16	294	255	1173	73	12	740
3	3	-	5	-21	8	-	-11	76	68	212	3	2	741
3	1	-	2	-13	-10	-3	-14	77	87	380	9	1	742
1	-	-	13	-3	-2	-	-66	6	8	23	-	-	743
8	4	-	17	-3	-12	-2	-21	38	50	196	-	-	744
-	1	-	14	2	-2	1	-	3	5	9	-	-	745
5	7	-	9	4	-14	-9	-8	30	44	270	3	3	750
5	2	-	12	-8	-4	-9	-21	8	12	125	6	6	751
1	5	-	5	-2	23	6	17	66	43	285	4	5	760
18	16	-	14	-5	-18	-3	-9	52	70	469	11	11	770
22	20	-	9	-23	-25	-11	-10	167	192	833	6	4	781
2	1	-	9	-6	1	2	-16	21	20	47	-	-	782
43	38	-	10	-12	14	-1	-	339	325	1523	45	18	790
2	-	-	21	-	-6	-6	-63	7	13	33	1	-	791
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	792
12	13	23	7	6	-7	-4	-	236	243	926	2	2	800
12	13	-	10	52	7	-17	23	205	198	770	18	2	801
23	25	16	6	-64	-17	-17	-10	396	413	2289	3	-	810
40	22	18	7	33	67	37	12	483	416	2413	-	-	811
6	8	25	9	6	-2	-6	3	89	91	464	-	-	820
13	14	21	9	-48	-21	-19	-22	330	351	475	-	-	821
1	1	-	2	4	9	-4	13	73	64	16	-	-	822
7	7	-	9	-28	-3	-7	-19	71	74	326	6	6	830
-	-	-	-	-3	-6	-6	-281	3	9	12	-	-	831
11	8	25	5	1	-16	-1	-4	116	132	710	1	-	832
2	5	-	4	7	-	-2	4	71	71	433	-	-	833
15	11	27	6	6	-27	5	-5	169	196	1168	4	3	840
11	13	-	6	13	-24	-1	-3	139	163	972	-1	-	841
1	4	-	5	-7	3	2	-4	61	58	217	2	-	842
5	3	-	4	-12	24	2	6	116	92	438	5	3	843
17	18	-	9	-20	2	-8	-5	182	180	947	4	2	850
5	9	11	8	-4	9	-1	3	55	46	437	1	-	860
5	7	-	8	1	1	6	1	41	40	332	1	-	861
4	1	-	2	-22	-7	-3	-14	53	60	420	2	1	862
-	-	-	-	-	1	-	24	2	1	10	-	-	863
-	-	-	-	-3	3	-	-	5	2	12	-	-	870
13	13	8	8	-6	5	3	-	191	186	788	-	-	900
1	5	-	5	20	-16	-4	3	61	77	438	-	-	901
9	5	20	3	-	117	16	29	342	225	940	53	-	902
4	5	-	4	-	-29	4	-13	97	126	567	2	2	903
9	18	50	11	64	138	-4	81	328	190	738	107	-	904
13	4	50	5	15	-13	-2	1	184	197	962	4	4	910
4	7	14	6	5	8	-6	7	105	97	420	-	-	911
5	6	-	6	9	-48	-3	-22	73	121	395	2	2	912
-	-	-	-	1	-	-	19	1	1	19	-	-	913
-	-	-	-	10	-	-	333	-	-	22	-	-	920
16	14	21	11	52	-42	-18	4	205	247	899	17	3	921
19	21	10	8	247	45	-21	60	368	323	1274	31	-	922
3	2	-	4	-9	-9	4	-15	75	84	218	13	-	923
-	-	-	-	-3	-8	-4	-89	8	16	52	-	-	924
1	2	-	17	-8	-1	6	-51	22	23	55	-1	-	925
7	7	-	4	24	6	5	8	176	170	959	3	3	930
13	11	-	6	-2	27	-	6	190	163	776	8	-	931
5	6	-	8	19	17	-1	27	75	58	281	5	5	932

DI- STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1983	JE HA	DARUNTER IN %				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1982	1983
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1982	1983	1982	1983		
				BIS UNTER... JAHREN									
				UNTER 6	6 - 15	65 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
940	42,56	2307	54	4,2	8,2	15,1	4,6	-5	-21	8	-3	-14	-3
941	40,19	239	6	3,8	4,2	23,7	1,9	-12	4	-2	4	-1	-1
942	99,44	3036	31	4,8	8,4	14,8	3,0	-49	-39	-4	22	-26	-3
943	38,55	710	18	5,0	12,4	9,5	1,0	-	4	-1	1	3	-
944	42,19	629	15	4,9	9,2	13,9	12,6	3	18	-30	-39	-2	-2
950	129,36	779	6	0,2	0,2	92,9	2,1	-9	6	-2	1	-72	-71
951	39,38	3258	83	3,6	6,0	25,3	3,8	-34	-52	-7	7	-23	-47
952	35,74	1631	46	3,8	6,5	23,8	3,3	-31	-33	-10	1	-17	-17
953	64,94	2347	36	3,0	6,5	20,4	1,2	-95	-41	-11	-13	-30	-14
954	11,28	42	4	5,1	5,1	5,1	5,1	-3	3	1	-1	-1	-1
955	63,71	453	7	3,0	8,5	63,4	8,5	4	-9	-7	13	-70	-67
960	255,45	4191	16	5,4	9,3	12,4	4,4	10	-49	-9	-3	1	-15
970	33,96	68	2	8,0	4,0	9,3	-	-	3	-	-	1	1
971	41,62	17	-	9,5	-	9,5	-	-	-1	-	-	-	-
972	79,07	587	7	7,8	10,5	7,8	2,2	20	9	2	2	4	2
974	228,40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insg.	18575,63	474290	26	4,5	7,9	16,5	11,5	-2972	-3042	-545	-1703	-2079	-2326

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

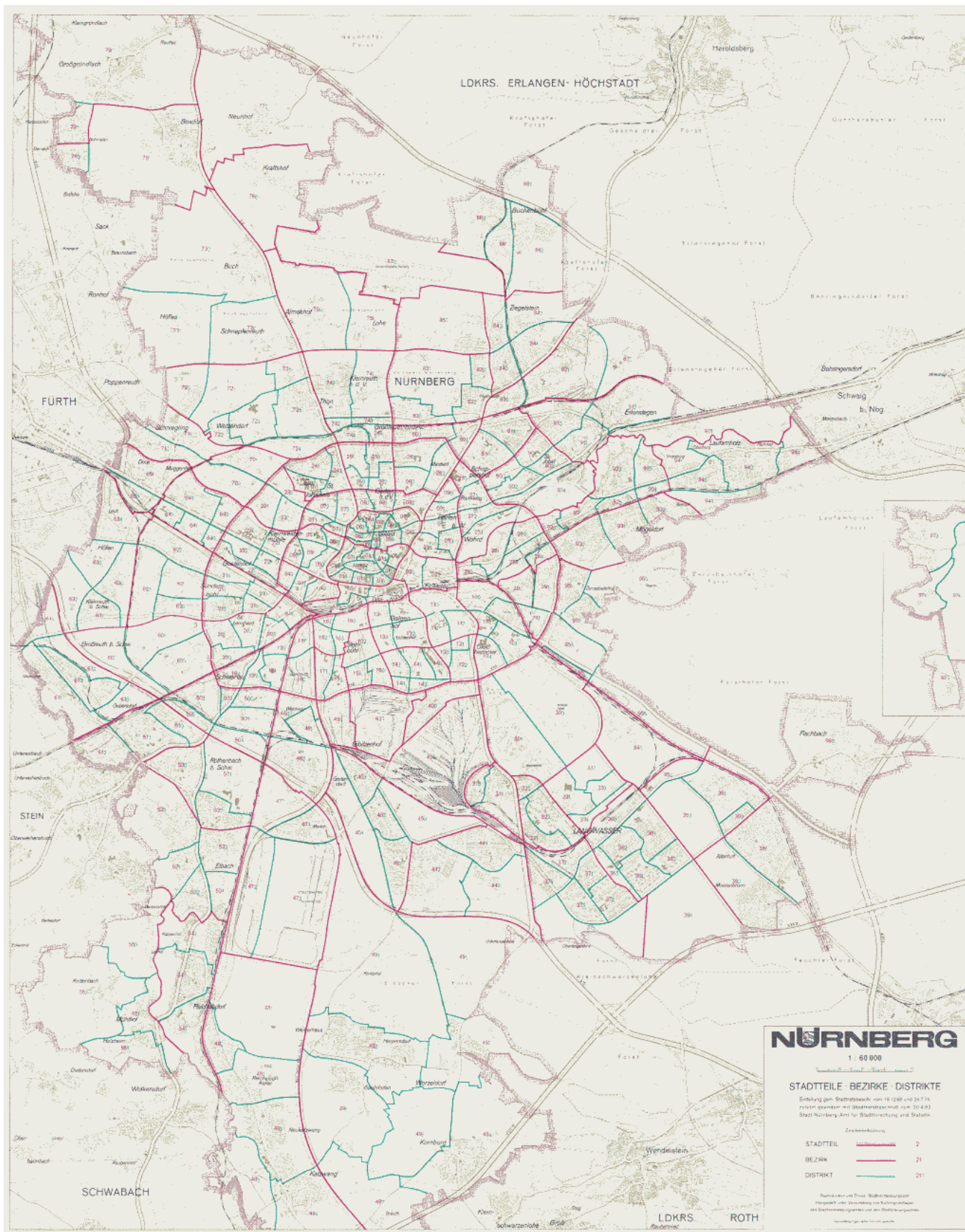
1) Anteile gerechnet aus der wohnberechtigten Bevölkerung gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte erscheinen oder der Wert in Sp. 26 > Sp. 25 sein.

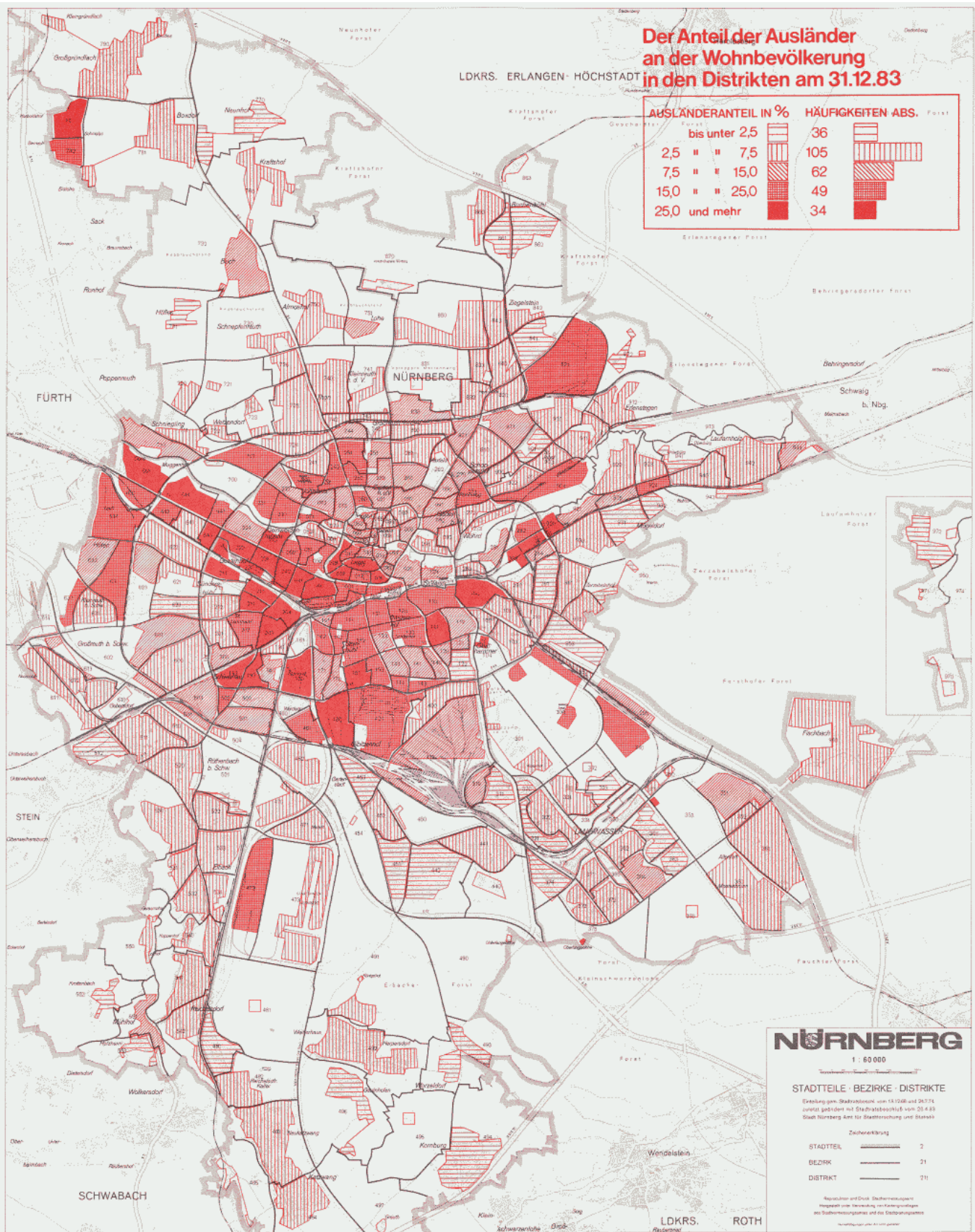
4) nur Neu- und Wiederaufbau

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST							WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1983		
1982	1982		1982 U	1982	1983		1982 U	ZU-	FORT	WOH-	INSGE- SAMT	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN	DI- STRIKT
	INSGE- SAMT	DAP. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SAMT	DAP. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR	1983	1983	STAND 31.12. 1983			
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
16	20	-	8	17	-21	-3	-1	214	235	1087	48	1	940
1	2	-	6	-13	9	4	-8	31	22	137	-1	-	941
13	23	4	6	-27	-14	21	-7	269	283	1353	4	2	942
6	5	20	8	-4	5	-	1	50	45	225	2	2	943
5	4	-	7	-25	-19	-39	-34	84	103	263	7	-	944
-	-	-	-	61	78	1	89	87	9	10	-	-	950
26	16	6	6	-18	2	6	-2	328	326	1806	32	-	951
13	17	20	7	-24	-15	-1	-12	127	142	866	13	-	952
9	14	-	5	-76	-40	-13	-24	178	218	1061	-1	-	953
-	-	-	-	-1	3	-1	24	10	7	18	-	-	954
3	-	-	3	67	71	14	153	102	31	30	-	-	955
39	33	6	9	-	-37	-5	-4	405	442	1634	28	19	960
2	1	-	23	-1	2	-	8	4	2	28	2	-	970
-	-	-	-	-	-1	-	-28	1	2	5	-	-	971
5	3	-	7	18	9	2	24	53	44	225	8	7	972
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	974
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	999
4147	3866	18	8	-1438	-2419	-2328	-4	62604	65023	232614	2471	534	insg.



Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.83

AUSLÄNDERANTEIL IN %	HÄUFIGKEITEN ABS.
bis unter 2,5	36
2,5 " " 7,5	105
7,5 " " 15,0	62
15,0 " " 25,0	49
25,0 und mehr	34



NÜRNBERG
1 : 60 000

STADTEILE · BEZIRKE · DISTRIKTE

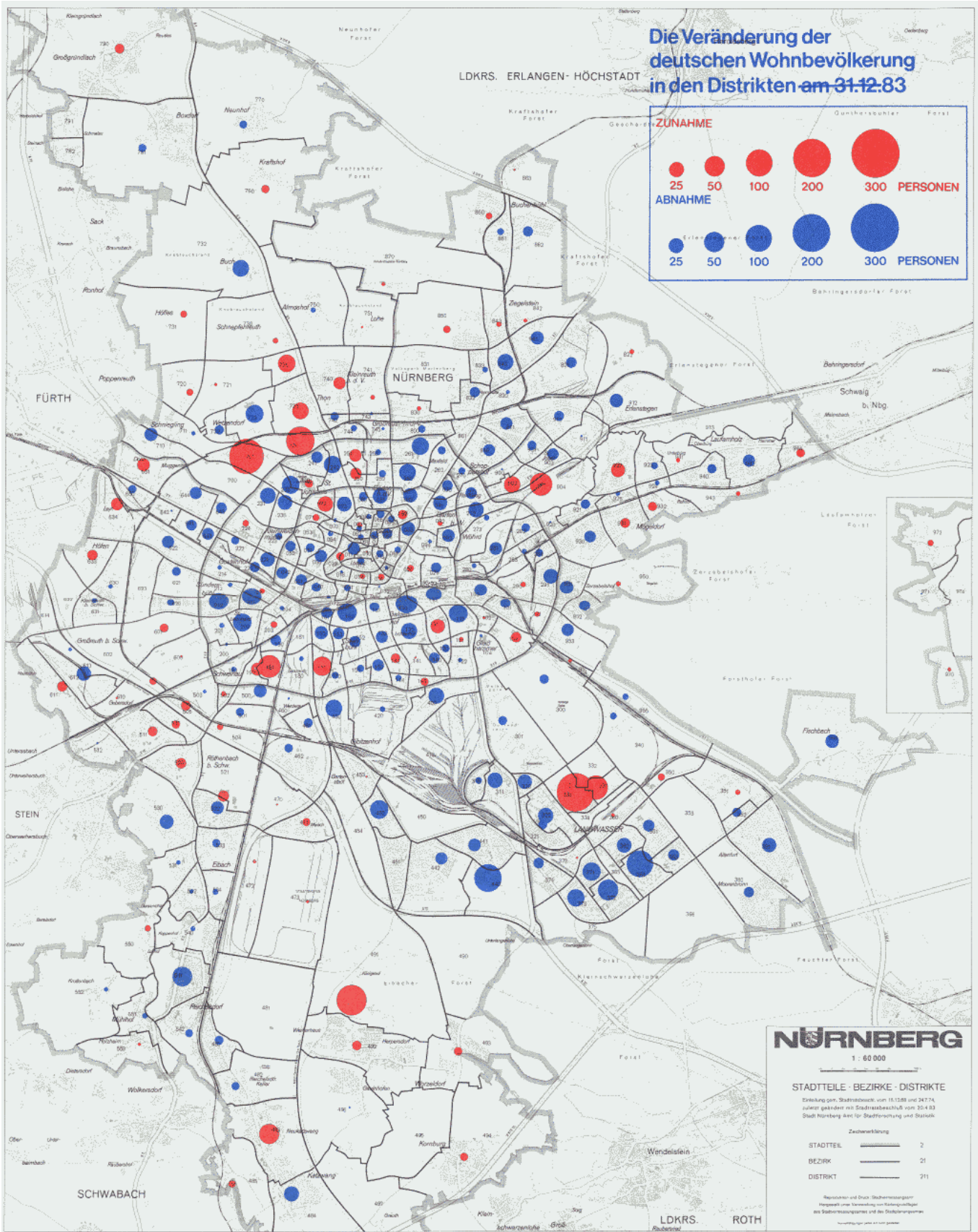
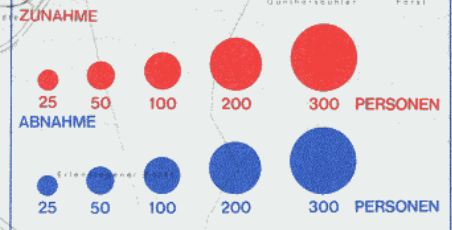
Erhebung gem. Statistikamt vom 15.12.88 und 26.1.91
verm. getrennt mit Stadtteilverzeichnis vom 28.6.89
Stadt Nürnberg Amt für Stadtplanung und Statistik

Zeichenerklärung	
STADTEILE	2
BEZIRKE	21
DISTRIKTE	211

Reproduktion und Druck: Stadtvermessungsamt
Hauptstadt und Verwaltung von Nürnberg
mit Stadtvermessungsamt und dem Stadtplanungsbüro
Veröffentlichung gemäß Art. 100 Grundgesetz

Die Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.83

LDKRS. ERLANGEN - HÖCHSTADT



Planungsregion 7

Die Planungsregion 7 umfaßt nach der am 01.04.1973 in Kraft getretenen Verordnung vom 21.12.1972 (GVBl S. 476) über den Teilabschnitt "Einteilung des Staatsgebietes in Regionen" des Landesentwicklungsprogramms

- die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie
- die Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land und Roth.

Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen

Die Abgrenzung der Verdichtungsräume nach dem Landesentwicklungsprogramm (Anlage zur Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern vom 10.03.1976 GVBl S. 123) geht auf die EntschlieÙung der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 21.11.1968 zurück. Verdichtungsräume sind zusammenhängende Gebiete mit mindestens 100 000 Einwohnern um Kernstädte mit einer Einwohner-/Arbeitsplatzdichte (Summe der Einwohner und Beschäftigten in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten je qkm) von mindestens 1 250. Dabei wurden den Kernstädten die Gemeinden zugeordnet, die mindestens 2 der folgenden Kriterien erfüllen:

- Bevölkerungsdichte bei der Volkszählung 1970 höher als der Landesdurchschnitt,
- Bevölkerungszuwachs 1961 bis 1970 höher als der Landesdurchschnitt,
- Anteil der Auspendler in die Kernstädte höher als 50 % aller Auspendler.

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist ein sogenannter "großer Verdichtungsraum", in dem noch eine engere Verdichtungszone abgegrenzt ist. Im Regionalplan können für diese engere Verdichtungszone weitergehende Ziele aufgestellt werden, soweit dies zur Verwirklichung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung erforderlich ist.

Die Grenzen der Planungsregion 7, des Verdichtungsraumes und der engeren Verdichtungszone sind aus beiliegender Karte ersichtlich, in den folgenden Tabellen sind die Gemeinden der engeren Verdichtungszone mit "*" gekennzeichnet.

Die Grunddaten entstammen der Gemeindedatenbank des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung sowie bei Wanderungen zusätzlichen landesamtlichen Aufbereitungen. Sie beziehen sich auf den Gebietsstand am 31.12.1983.

G E R I E T K R E I S G E M E I N D E (* = ENGERE VERDICHTUNGS- ZONE)	FLAECHE AM 31.12.83 IN QKM	FIN- WOHNER AM 31.12.83	EIN- WOHNER JE QKM	GESAMTVERAENDERUNG D. WOHNBEVOLKERUNG			GEBURTEN		GEBURTENUEBERSCHUSS			
				1982	1983	1982 UND 1983 AUF 1000E O' PRO JAHR	1982	1983	1982 UND 1983 AUF 1000E O' PRO JAHR	1982	1983	1982 UND 1983 AUF 1000E O' PRO JAHR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
PLANUNGSREGION 7 INSG.	2935,2	1158967	395	-1476	-4589	-3	11504	10816	10	-2063	-2881	-2
DAVON												
KREISFREIE STAEDTE												
562000 ERLANGEN	77,0	101655	1321	-112	-1075	-6	1124	1073	11	97	126	1
563000 FUERTH	63,3	98868	1561	-120	-812	-5	967	878	9	-299	-457	-4
564000 NUERNBERG	185,8	474290	2553	-3517	-4745	-9	4147	3866	8	-2079	-2326	-5
565000 SCHWABACH	40,7	35339	868	-26	-342	-5	368	321	10	-7	-69	-1
LANDKREISE												
572 ERLANGEN/HOECHST.	564,9	103855	184	1211	1401	13	1284	1296	13	419	401	4
573 FUERTH	307,6	92819	302	116	654	4	992	904	10	65	-50	0
574 NUERNBERGER LAND	800,6	147942	185	336	-204	0	1507	1384	10	-326	-520	-3
576 ROTH	895,3	104199	116	642	534	6	1115	1094	11	67	14	0
VERDICHTUNGSRAUM INSG.	1712,3	1072353	626	-1106	-4044	-2	10538	9927	10	-1946	-2598	-2
DARUNTER												
ENGERE VERDICHTUNGSZONE	625,2	857193	1371	-3704	-6544	-6	8079	7453	9	-2473	-3071	-3
GEMEINDEN DES VERDICHTUNGSRAUMS												
LANDKREIS NEUMARKT/OPF.												
373155 POSTBAUER-HENG	24,6	5540	225	111	78	17	66	59	11	23	31	5
373156 PYRBAUM, M.	50,3	4140	82	76	110	23	37	58	12	7	15	3
LANDKREIS FORCHHEIM												
474119 DUKMITZ	4,6	1441	315	48	65	41	21	16	13	11	8	7
474122 EFFELTRICH	11,9	1858	156	13	49	17	21	28	13	9	9	5
474137 HETZLES	11,7	1056	90	-14	15	0	10	10	10	1	2	1
474144 KLEINSENDELACH	7,5	1148	153	23	17	18	13	16	13	6	2	4
474146 LANGENSEDELACH	9,6	2478	259	89	9	20	28	39	14	10	19	6
474154 NEUNKIRCHEN A.BRAND,	26,4	6314	239	144	53	16	89	74	13	35	30	5
474160 POXDORF	5,2	1106	214	14	31	21	13	23	17	8	18	12
KREISFREIE STAEDTE												
*562000 ERLANGEN	77,0	101655	1321	-112	-1075	-6	1124	1073	11	97	126	1
*563000 FUERTH	63,3	98868	1561	-120	-812	-5	967	878	9	-299	-457	-4
*564000 NUERNBERG	185,8	474290	2553	-3517	-4745	-9	4147	3866	8	-2079	-2326	-5
*565000 SCHWABACH	40,7	35339	868	-26	-342	-5	368	321	10	-7	-69	-1
LANDKRS. ERLANGEN/HOECHST.												
572111 ADELSDORF	31,7	5434	172	101	182	27	68	64	13	21	34	5
572114 AURACHTAL	18,4	1932	105	-21	42	5	25	35	16	5	13	5
572115 BAIERSDORF, ST.	11,8	6192	526	90	69	13	77	83	13	5	38	4
*572119 BUBENREUTH	4,1	4177	1012	-22	80	7	41	50	11	3	3	1
*572120 BUCKENHOF	1,4	2978	2156	-1	-16	-3	28	29	10	11	6	3
572121 ECKENTAL, M.	29,7	11092	373	124	124	11	122	134	12	32	42	3
572127 GROSSENSEEBACH	7,2	1700	236	20	50	21	35	29	19	32	20	16
572130 MEMHOFEN	6,8	4132	604	88	88	22	69	66	17	35	37	9
572131 HEROLDSBERG, M.	11,0	6397	580	-4	-25	-2	57	53	9	-18	-14	-2
572132 HERZOGENAUACH, ST.	47,7	18023	378	267	303	16	253	229	14	94	63	4
572133 HESSDORF	24,8	2504	101	89	49	28	38	38	16	24	22	9
572137 KALCHREUTH	10,8	2216	204	26	12	9	18	22	9	5	3	2
*572141 MARLOFFSTEIN	6,6	1561	236	23	13	12	10	17	9	4	4	3
*572142 MOERRENDORF	13,2	3344	254	82	63	22	50	48	15	32	19	8
572147 OBERREICHENBACH	4,8	708	147	-4	-5	-6	3	12	11	-	9	6
572149 ROETTENBACH	7,7	3706	479	77	118	27	71	61	18	45	44	12
*572154 SPARDORF	3,2	2004	623	29	17	12	20	20	10	8	8	4
*572158 UTTENREUTH	5,9	4918	829	-38	20	-2	39	48	9	-7	5	0
572164 WEISENDORF, M.	36,7	3764	102	91	101	26	48	46	13	19	9	4

ZUZUEGE						LEGZUEGE						SCHLUESSEL NUMMER
INSGESAMT		DARUNTER AUS NUERNBERG				INSGESAMT		DARUNTER NACH NUERNBERG				
1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
		ZAHL	IN % V SF.13	IN % V SP.14			ZAHL	IN % V SP.19	IN % V SP.20			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

68736	67580	8002	8460	11,6	12,5	68149	69288	6812	7272	10,0	10,5	
9139	8338	750	585	8,2	7,0	9348	9539	640	787	6,8	8,3	562000
5627	5645	1646	1724	29,3	30,5	5448	6000	1450	1613	26,6	26,9	563000
24911	24668	-	-	-	-	26349	27087	-	-	-	-	564000
2320	2001	408	448	17,6	22,4	2339	2274	605	661	25,9	29,1	565000
6110	6373	572	632	9,4	9,9	5318	5373	503	597	9,5	11,1	572
6489	6635	1524	1793	23,5	27,0	6438	5931	1305	1130	20,3	19,1	573
8179	8085	1958	2106	23,9	26,0	7523	7769	1513	1629	20,1	21,0	574
5961	5835	1144	1172	19,2	20,1	5386	5315	796	855	14,8	16,1	576
65285	64451	7646	8008	11,7	12,4	64445	65897	6373	6836	9,9	10,4	
52566	51415	5259	5519	10,0	10,7	53797	54888	4692	5006	8,7	9,1	
330	329	89	53	27,0	16,1	242	282	61	60	25,2	21,3	373155
205	278	55	81	26,8	29,1	136	183	41	36	30,1	19,7	373156
102	146	6	.	5,9	.	65	89	3	7	4,6	7,9	474119
93	115	5	-	5,4	-	89	75	4	3	4,5	4,0	474122
15	36	-	.	-	.	30	23	.	4	6,7	17,4	474137
89	73	11	17	12,4	23,3	72	58	13	12	18,1	20,7	474144
184	140	8	5	4,3	3,6	105	150	10	7	9,5	4,7	474146
346	258	44	18	12,7	7,0	237	235	17	23	7,2	9,8	474154
74	83	4	.	5,4	.	68	70	-	8	-	11,4	474160
9139	8338	750	585	8,2	7,0	9348	9539	640	787	6,8	8,3	*562000
5627	5645	1646	1724	29,3	30,5	5448	6000	1450	1613	26,6	26,9	*563000
24911	24668	-	-	-	-	26349	27087	-	-	-	-	*564000
2320	2001	408	448	17,6	22,4	2339	2274	605	661	25,9	29,1	*565000
273	348	9	27	3,3	7,8	193	200	7	12	3,6	6,0	572111
86	122	11	6	12,8	4,9	112	93	.	10	1,8	10,8	572114
485	401	28	18	5,8	4,5	400	370	34	21	8,5	5,7	572115
252	334	8	24	3,2	7,2	277	257	7	11	2,5	4,3	*572119
261	248	13	6	5,0	2,4	273	270	10	13	3,7	4,8	*572120
530	548	178	160	33,6	29,2	438	466	94	118	21,5	25,3	572121
108	117	7	7	6,5	6,0	120	87	9	.	7,5	.	572127
265	272	5	18	1,9	6,6	212	221	19	6	9,0	2,7	572130
307	279	123	123	40,1	44,1	293	290	115	105	39,2	36,2	572131
978	1210	68	55	7,0	4,5	805	970	63	133	7,8	13,7	572132
188	169	.	5	1,1	3,0	123	142	4	3	3,3	2,1	572133
82	112	29	41	35,4	36,6	61	103	24	33	39,3	32,0	572137
138	104	.	14	1,4	13,5	119	95	3	9	2,5	9,5	*572141
277	256	5	3	1,8	1,2	227	212	6	8	2,6	3,8	*572142
32	41	-	5	-	12,2	36	55	-	.	-	.	572147
284	292	13	18	4,6	6,2	252	218	16	10	6,3	4,6	572149
185	171	4	6	2,2	3,5	164	162	6	10	3,7	6,2	*572154
350	346	11	14	3,1	4,0	381	335	20	19	5,2	5,7	*572158
217	221	12	20	5,5	9,0	145	129	18	10	12,4	7,8	572164

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS- ZONE)	FLAECHE AM 31.12.83 IN QKM	EIN- WOHNER AM 31.12.83	EIN- WOHNER JE QKM	GESAMTVERÄNDERUNG D. WOHNBEVÖLKERUNG			GEBURTEN		GEBURTENÜBERSCHUSS			
				1982	1983	1982 UND 1983 AUF 1000E PRO JAHR	1982	1983	1982 UND 1983 AUF 1000E PRO JAHR	1982	1983	1982 UND 1983 AUF 1000E PRO JAHR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

LANDKREIS FUERTH

573111	AMMERDORF, M.	5,1	1218	241	2	-7	-2	20	17	15	12	9	9
573114	CADOLZBURG, M.	45,4	7747	171	26	8	2	75	93	11	9	18	2
573115	GROSSHABERSDORF	35,5	3317	93	9	-	1	36	45	12	8	5	2
*573122	OBERASBACH	12,1	14870	1225	28	57	3	143	138	9	11	8	1
573123	OBERMICHELBAH	9,3	1714	184	11	25	11	19	17	11	11	8	6
573124	PUSCHENDORF	3,4	1554	458	42	46	29	19	14	11	-9	-23	-11
573125	ROSSTAL, M.	44,4	7750	174	97	92	12	95	89	12	4	8	1
573126	SEUKENDORF	8,5	2029	238	19	23	10	30	29	15	14	19	8
*573127	STEIN, ST.	19,5	13344	684	91	184	10	132	94	9	-6	-46	-2
573129	TUCHENBACH	6,5	910	140	2	27	16	7	12	11	-	5	3
573130	VEITSBRONN	15,9	5469	344	-31	15	-1	65	59	11	24	14	3
*573134	ZIRNDORF, ST.	28,8	20988	730	-342	138	-5	217	184	10	-29	-56	-2

LANDKRS. NUERNBERGER LAND

574112	ALTDORF B. NUERNBERG, S	48,6	12322	254	33	48	5	127	124	10	-7	-25	-1
574117	BURGTHANN	39,2	8871	226	146	41	11	81	106	11	-36	-19	-3
*574123	FEUCHT, M.	9,2	11504	1252	75	39	5	123	117	10	-1	-1	0
*574138	LAUF A.D. PEGNITZ, ST	59,8	21755	364	-10	-21	-1	224	195	10	-42	-44	-2
*574139	LEINBURG	29,2	5274	181	38	55	9	65	48	11	15	-22	-1
*574141	NEUNKIRCHEN A.SAND	14,1	4278	303	34	-27	1	43	52	11	-8	22	2
574146	OTTENSOOS	10,0	1554	155	3	-12	-3	22	17	12	9	-4	2
*574152	ROETHENBACH/PEGNITZ,	13,1	12264	937	-16	-100	-5	128	106	9	-70	-101	-7
*574154	RUECKERSDORF	3,6	4016	1125	-7	-51	-7	33	22	7	-16	-16	-4
*574156	SCHWAB B. NUERNBERG	5,9	8274	1401	-106	-92	-12	62	55	7	-32	-49	-5
*574157	SCHWARZENBRUCK	22,2	8149	367	199	39	15	82	69	9	-60	-83	-9
*574164	WINKELHAID	6,5	3343	513	14	32	7	33	23	8	2	-2	-

LANDKREIS ROTH

576111	ABENBERG, ST.	48,4	4733	98	63	19	9	57	49	11	3	-13	-1
576113	ALLERSBERG, M.	59,6	6705	112	-4	9	0	89	75	12	8	-1	1
576117	BUECHENBACH	30,8	3961	129	21	66	11	47	49	12	12	4	2
576128	KAMMERSTEIN	37,1	2210	60	3	6	2	33	27	14	20	10	7
576132	SCHWANSTETTEN, M.	32,4	5697	176	49	63	10	53	62	10	12	22	3
576137	REDNITZHEIMLACH	13,0	5333	410	96	118	20	55	68	12	23	26	5
576142	ROHR	46,5	2726	59	10	27	7	28	31	11	3	-3	-
576143	ROTH, ST.	96,3	22921	238	335	277	14	207	191	9	-18	-39	-1
576151	WENDELSTEIN, M.	50,0	13538	271	168	74	9	112	105	8	16	-2	1

ZUZUEGE						WEGZUEGE						SCHLÜSSEL NUMMER
INSGESAMT		DARUNTER AUS NUERNBERG				INSGESAMT		DARUNTER NACH NUERNBERG				
1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
		ZAHL		IN % V SP.13	IN % V SP.14			ZAHL		IN % V SP.19	IN % V SP.20	
		13	14	15	16			17	18	19	20	

63	42	17	14	27,0	33,3	73	58	15	12	20,5	20,7	573111
329	348	33	67	10,0	19,3	312	358	54	54	17,3	15,1	573114
139	125	38	32	27,3	25,6	138	130	25	30	18,1	23,1	573115
913	1009	304	375	33,3	37,2	896	960	224	204	25,0	21,3	*573122
95	97	16	17	16,8	17,5	95	80	18	17	18,9	21,3	573123
122	153	17	8	13,9	5,2	71	84	5	9	7,0	10,7	573124
419	442	141	147	33,7	33,3	326	358	78	75	23,9	20,9	573125
93	125	22	17	23,7	13,6	88	121	10	15	11,4	12,4	573126
957	1094	477	567	49,8	51,8	860	864	303	357	35,2	41,3	*573127
38	50	6	19	15,8	38,0	36	28	5	4	13,9	14,3	573129
261	295	40	48	15,3	16,3	316	294	63	25	19,9	8,5	573130
2466	2320	323	381	13,1	16,4	2779	2126	455	253	16,4	11,9	*573134

706	718	152	185	21,5	25,8	616	645	121	130	19,6	20,2	574112
542	481	192	207	35,4	43,0	360	421	78	112	21,7	26,6	574117
699	784	274	288	39,2	36,7	623	744	176	198	28,3	26,6	*574123
1020	1049	189	190	18,5	18,1	988	1026	146	200	14,8	19,5	*574138
232	293	57	66	24,6	22,5	209	216	48	42	23,0	19,4	*574139
238	190	38	43	16,0	22,6	196	239	35	29	17,9	12,1	*574141
60	55	19	17	31,7	30,9	66	63	17	12	25,8	19,0	574146
737	690	211	195	28,6	28,3	683	689	134	127	19,6	18,4	*574152
286	252	71	64	24,8	25,4	277	287	65	76	23,5	26,5	*574154
465	456	183	181	39,4	39,7	539	499	199	188	36,9	37,7	*574156
916	955	237	285	25,9	29,8	657	833	134	159	20,4	19,1	*574157
177	210	48	60	27,1	28,6	165	176	26	42	15,8	23,9	*574164

233	204	37	39	15,9	19,1	173	172	19	13	11,0	7,6	576111
287	296	82	56	28,6	18,8	299	288	63	67	21,1	23,3	576113
203	253	34	53	16,7	20,9	194	191	24	32	12,4	16,8	576117
91	106	28	29	30,8	27,4	108	110	16	21	14,8	19,1	576128
282	381	138	138	48,9	36,2	245	340	103	99	42,0	29,1	576132
354	379	68	74	19,2	19,5	281	287	43	42	15,3	14,6	576137
89	108	14	17	15,7	15,7	82	78	11	14	13,4	17,9	576142
2202	1927	181	184	8,2	9,5	1849	1611	77	109	4,2	6,8	576143
838	859	405	439	48,3	51,1	686	783	280	314	40,8	40,1	576151

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS ZONE)	WANDERUNGSGELIAN						RETRIEBE DES VER-		SCHUELER	KINDER-
	INSGESAMT			DAR. GEGENUEBER NDG.			ARBEITENDEN GEWER-		AN	GARTEN-
							BES MIT 20 U.MEHR		GYMNASIEN	PLAETZE
	1982	1983	1982 U.1983 AUF 1000 E PRO JAHR	1982	1983	1982 U.1983 AUF 1000 E PRO JAHR	INSGES. IM DURCH- SCHNITT 1983		UND REAL- SCHULEN 01.10.83	AM 01.01.83
							ZAHL	DARIN BESCHAEF- TIGTE		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
PLANUNGSREGION 7 INSG.	587	-1708	0	1190	1188	1	903	182330	48499	23692
DAVON										
KREISFREIE STAEDTE										
562000 ERLANGEN	-209	-1201	-7	110	-202	0	56	35249	6509	2919
563000 FUERTH	179	-355	-1	196	111	2	92	17716	4640	1851
564000 NUERNBERG	-1438	-2419	-4	-	-	-	372	87902	18069	8573
565000 SCHWABACH	-19	-273	-4	-197	-213	-6	39	4585	2752	569
LANDKREISE										
572 ERLANGEN/HOECHST.	792	1000	9	69	35	1	54	8963	3857	2468
573 FUERTH	51	704	4	219	663	5	70	5183	3076	2058
574 NUERNBERGER LAND	656	316	3	445	477	3	127	16663	6332	3191
576 ROTH	575	520	5	348	317	3	93	6069	3264	2063
VERDICHTUNGSRAUM INSG.	840	-1446	0	1273	1172	1	811	.	44515	21993
DARUNTER										
ENGERE VERDICHTUNGSZONE	-1231	-3473	-3	567	513	1	668	.	39469	17102
GEMEINDEN DES VERDICHTUNGSRAUMS										
LANDKREIS NEUMARKT/OPF.										
373155 POSTBAUER-HENG	88	47	12	28	-7	2	5	251	-	100
373156 PYRBAUM, M.	69	95	20	14	45	7	2	.	-	119
LANDKREIS FORCHHEIM										
474119 DORNITZ	37	57	34	3	.	-1	-	-	-	25
474122 EFFELTRICH	4	40	12	1	-3	-1	1	.	-	50
474137 HETZLES	-15	13	-1	.	.	-2	-	-	-	30
474144 KLEINSENDELACH	17	15	14	-2	5	1	-	-	-	25
474146 LANGENSEDELACH	79	-10	14	-2	-2	-1	-	-	-	75
474154 NEUNKIRCHEN A.BRAND,	109	23	11	27	-5	2	8	712	-	125
474160 POXDORF	6	13	9	4	.	-1	1	.	-	50
KREISFREIE STAEDTE										
*562000 ERLANGEN	-209	-1201	-7	110	-202	0	56	35249	6509	2919
*563000 FUERTH	179	-355	-1	196	111	2	92	17716	4640	1851
*564000 NUERNBERG	-1438	-2419	-4	-	-	-	372	87902	18069	8573
*565000 SCHWABACH	-19	-273	-4	-197	-213	-6	39	4585	2752	569
LANDKRS. ERLANGEN/HOECHST.										
572111 ADELSDORF	80	148	22	2	15	2	6	366	-	163
572114 AURACHTAL	-26	29	1	.	-4	1	-	-	-	75
572115 BAIERSDORF, ST.	85	31	9	-6	-3	-1	8	392	-	175
*572119 BUBENREUTH	-25	77	6	1	13	2	4	190	-	75
*572120 BUCKENHOF	-12	-22	-6	3	-7	-1	-	-	-	70
572121 ECKENTAL, M.	92	82	8	84	42	6	5	137	-	260
572127 GROSSENSEEBACH	-12	30	5	-2	.	1	-	-	-	50
572130 HEMHOFEN	53	51	13	-14	12	0	2	.	-	100
572131 HEROLDSBERG, M.	14	-11	0	8	18	2	2	.	-	125
572132 HERZOGENAUACH, ST.	173	240	12	5	-78	-2	10	6137	1698	425
572133 HESSDORF	65	27	19	.	2	-	-	-	-	65
572137 KALCHREUTH	21	9	7	5	8	3	2	.	-	50
*572141 PARLOFFSTEIN	19	9	9	.	5	1	-	-	-	-
*572142 MOEHRENDORF	50	44	14	-1	-5	-1	1	.	-	75
572147 OBERREICHENBACH	-4	-14	-13	-	.	3	-	-	-	-
572149 ROETTENBACH	32	74	15	-3	8	1	-	-	-	100
*572154 SPARDORF	21	9	8	-2	-4	-2	1	.	1009	50
*572158 UTTENREUTH	-31	15	-2	-9	-5	-1	1	.	-	90
572164 WEISENDORF, M.	72	92	22	-6	10	1	2	.	-	100

BAUFERTIGSTELLUNGEN								WOHNUNGSRESTAND 31.12.1983			SCHLUESSEL NUMMER
WOHNGBAEUDE				WOHNUNGEN IN WOHN- UND NICHTWOHNGBAEUEN				INSGE S A M T	DARUNTER MIT		
INSGESAMT		DAR. 83 MIT		INSGESAMT		DARUNTER 1983			1 U. 2 RAEUMEN	5 UND MEHR RAEUMEN	
1982	1983	1 U. 2 WHG.	3 UND MEHR WHG.	1982	1983	MIT 5 U.M. RAEUMEN	IN 1- U. 2-FAM. HAEUER				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	

4621 2821 2535 286 7990 6892 3253 3226 523040 51496 171217

132 111 83 28 390 552 171 111 43850 6810 14563 562000
 424 201 166 35 927 554 249 204 48715 4561 11888 563000
 675 584 451 133 2106 2361 818 554 233790 27338 53496 564000
 124 77 67 10 177 178 75 85 15521 988 5908 565000

650 583 572 11 1123 982 623 751 39940 2470 22343 572
 469 366 342 24 834 679 373 443 39815 2768 15830 573
 577 444 421 23 973 785 445 529 61289 4399 25699 574
 970 455 433 22 1460 801 499 549 40120 2162 21490 576

3625 2508 2222 286 7381 6433 2926 2832 486386 48916 153782

1960 1484 1236 248 4745 4669 1845 1530 404801 44321 110595

39 41 41 - 51 61 42 51 1565 57 1013 373155
 31 31 31 - 37 42 35 40 1527 60 883 373156

26 21 21 - 36 27 19 17 537 29 351 474119
 11 9 7 2 19 17 8 10 559 23 396 474122
 2 - - - 4 - - - 312 4 227 474137
 13 - - - 19 - - - 380 12 247 474144
 22 2 2 - 36 4 2 4 745 21 534 474146
 49 10 9 1 80 16 6 13 2106 100 1236 474154
 8 2 2 - 14 3 3 3 316 7 247 474160

132 111 83 28 390 552 171 111 43850 6810 14563 *562000
 424 201 166 35 927 554 249 204 48715 4561 11888 *563000
 675 584 451 133 2106 2361 818 554 233790 27338 53496 *564000
 124 77 67 10 177 178 75 85 15521 988 5908 *565000

36 53 52 1 63 88 64 68 1896 111 1176 572111
 6 16 16 - 13 26 15 23 731 53 426 572114
 71 24 23 1 84 40 26 28 2384 161 1181 572115
 11 23 22 1 17 44 23 24 1722 118 854 *572119
 2 4 2 2 24 20 5 4 1074 49 595 *572120
 61 50 49 1 100 87 53 57 4460 266 2640 572121
 12 18 18 - 22 29 25 29 597 29 444 572127
 36 29 29 - 56 44 29 35 1426 55 957 572130
 25 18 18 - 38 36 23 23 2948 250 1262 572131
 96 68 68 - 207 99 65 86 7264 575 3231 572132
 24 32 32 - 56 42 31 40 894 52 593 572133
 2 15 15 - 4 23 17 21 910 40 493 572137
 13 2 2 - 22 5 3 4 580 36 395 *572141
 32 31 28 3 59 61 39 38 1276 63 747 *572142
 5 3 3 - 7 6 3 5 280 22 153 572147
 16 36 35 1 25 67 40 53 1296 53 866 572149
 13 9 9 - 23 14 11 12 803 86 411 *572154
 10 18 18 - 19 31 16 26 1750 87 1070 *572158
 60 24 23 1 90 40 24 33 1394 72 838 572164

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS ZONE)	WANDERUNGSGEWINN						BETRIEBE DES VER- ARBEITENDEN GEWER- BES MIT 20 U.MEHR BESCHAEFTIGTEN INGES. IN DURCH- SCHNITT 1983		SCHUELER AN GYMNASIEN UND REAL- SCHULEN 01.10.83	KINDER- GARTEN- PLAETZE AM 01.01.83
	INSGESAMT			DAR. GEGENUEBER NBG.						
	1982	1983	1982 U.1983 AUF 1000 E PRO JAHR	1982	1983	1982 U.1983 AUF 1000 E PRO JAHR	ZAHL	DARIN BESCHAEF- TIGTE		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

LANDKREIS FUERTH

573111 AMMERNDORF, M.	-10	-16	-11	2	2	2	-	-	-	50
573114 CADOLZBURG, M.	17	-10	0	-21	13	-1	10	647	-	184
573115 GROSSHABERSDORF	1	-5	-1	13	2	2	2	.	-	75
*573122 OBERASBACH	17	49	2	80	171	8	7	219	2420	298
573123 OBERMICHELBAACH	-	17	5	-2	-	-1	2	.	-	50
573124 PUSCHENDORF	51	69	40	12	-1	4	1	.	-	59
573125 ROSSTAL, M.	93	84	12	63	72	9	1	.	-	150
573126 SEUKENDORF	5	4	2	12	2	3	-	-	-	75
*573127 STEIN, ST.	97	230	12	174	210	15	6	1003	433	275
573129 TUCHENBACH	2	22	13	1	15	9	-	-	-	25
573130 VEITZBRONN	-55	1	-5	-23	23	-	2	.	-	100
*573134 ZIRNDORF, ST.	-313	194	-3	-132	128	0	29	2491	-	500

LANDKRS. NUERNBERGER LAND

574112 ALTDOERF B.NUERNBG., S	90	73	7	31	55	4	8	1607	1310	240
574117 BUEGTHANN	182	60	14	114	95	12	6	533	-	221
*574123 FEUCHT, M.	76	40	5	98	90	8	7	951	751	237
*574138 LAUF A.D.PEGNITZ, ST	32	23	1	43	-10	1	22	3718	1825	467
*574139 LEINBURG	23	77	10	9	24	3	4	221	-	115
*574141 NEUNKIRCHEN A.SAND	42	-49	-1	3	14	2	7	2088	-	123
574146 OTTENSODS	-6	-8	-4	2	5	2	2	.	-	50
*574152 ROETHENBACH/PEGNITZ,	54	1	2	77	68	6	7	3992	1061	270
*574154 RUECKERSDORF	9	-35	-3	6	-12	-1	2	.	-	75
*574156 SCHWABIG B.NUERNBERG	-74	-43	-7	-16	-7	-1	9	1043	-	250
*574157 SCHWARZENBRUCK	259	122	24	103	126	14	2	.	-	145
*574164 WINKELHAID	12	34	7	22	18	6	-	-	-	75

LANDKREIS ROTH

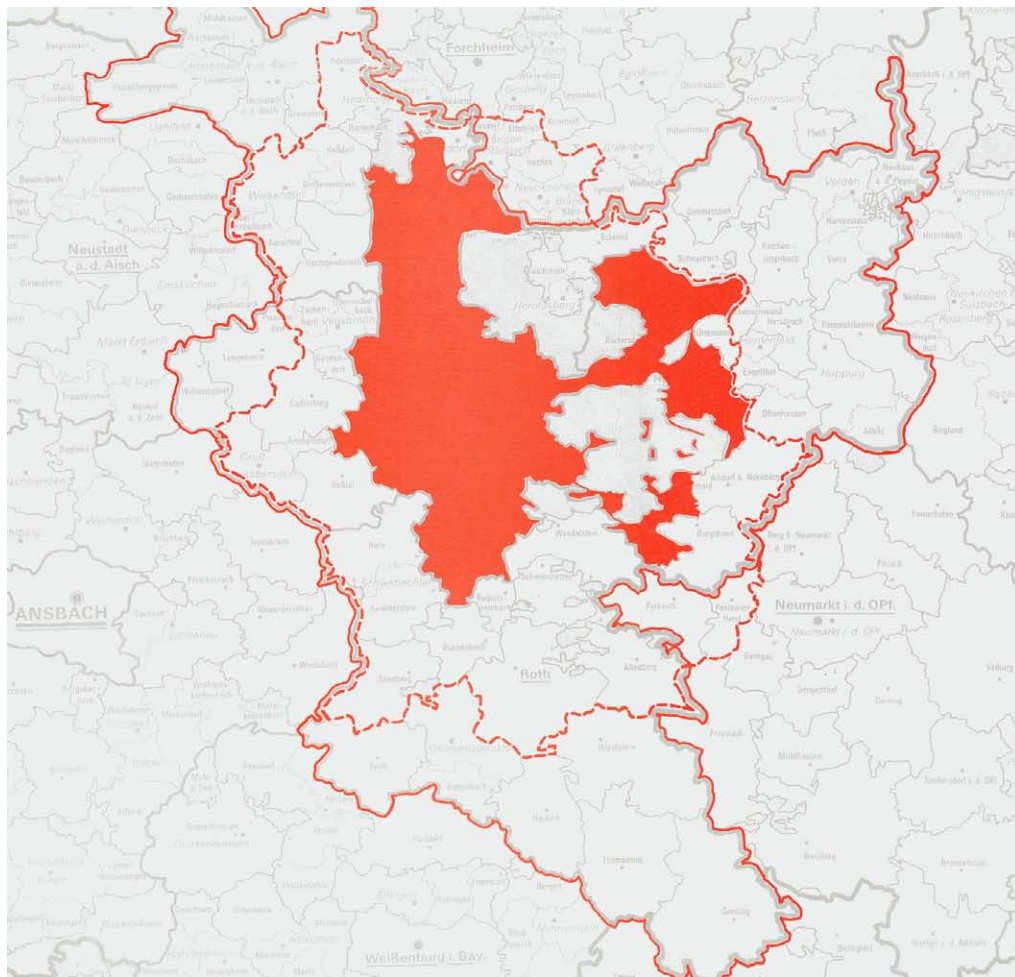
576111 ARENBERG, ST.	60	32	10	18	26	5	3	88	87	100
576113 ALLERSBERG, M.	-12	10	0	19	-11	1	10	335	-	100
576117 BUECHENBACH	9	62	9	10	21	4	1	.	-	75
576128 KAMMERSTEIN	-17	-4	-5	12	8	5	-	-	-	-
576132 SCHWANSTETTEN, M.	37	41	7	35	39	7	3	77	-	125
576137 REDNITZENBACH	75	92	16	25	32	5	3	115	-	150
576142 ROHP	7	30	7	3	3	1	-	-	-	50
576143 ROTH, ST.	353	316	15	104	75	4	26	2007	1951	375
576151 WENDELSTEIN, M.	152	76	8	125	125	9	9	752	-	350

BAUFERTIGSTELLUNGEN								WOHNUNGSBESTAND 31.12.1983			SCHLUESSEL NUMMER
WOHNUNGSBAEUEDE				WOHNUNGEN IN WOHN- UND NICHTWOHNUNGSBAEUEDE				INSGESAMT	DARUNTER MIT		
INSGESAMT		DAV. 83 MIT		INSGESAMT		DARUNTER 1983			1 U. 2 RAEUMEN	5 UND MEHR RAEUMEN	
1982	1983	1 U. 2 WHG.	3 UND MEHR WHG.	1982	1983	MIT 5 U.M. RAEUMEN	IN 1- U.2-FAM. HAEUSER				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	

9	3	3	-	15	8	4	4	456	36	240	573111
23	33	30	3	38	62	38	43	3163	175	1405	573114
15	11	11	-	20	16	11	16	1285	82	619	573115
63	46	45	1	113	68	44	61	6779	493	2397	*573122
13	5	4	1	19	10	6	6	604	22	446	573123
6	13	13	-	11	15	12	14	524	26	286	573124
48	27	24	3	79	52	32	31	3180	191	1459	573125
5	6	5	1	11	10	3	7	744	51	389	573126
71	64	61	3	127	138	72	68	6214	562	1750	*573127
4	6	6	-	7	9	6	9	363	11	237	573129
6	7	7	-	11	13	5	12	2181	104	852	573130
103	80	68	12	247	188	79	86	9320	644	3573	*573134

67	39	37	2	123	84	37	54	4846	381	2286	574112
59	57	57	-	88	75	56	75	3434	182	1854	574117
39	34	30	4	100	66	28	32	5261	401	1866	*574123
58	58	47	11	135	162	60	55	9651	889	3552	*574138
16	36	35	1	20	54	41	46	2021	115	1000	*574139
20	8	8	-	29	11	7	11	1705	149	645	*574141
4	8	8	-	4	12	7	12	667	33	281	574146
72	11	9	2	93	48	11	10	5300	376	1436	*574152
11	6	5	1	17	13	8	9	1791	112	861	*574154
12	15	14	1	16	26	22	16	3789	226	1506	*574156
50	54	54	-	64	59	53	58	2608	171	1410	*574157
9	12	12	-	20	16	11	16	1301	47	672	*574164

30	15	15	-	39	17	16	17	1700	118	943	576111
32	35	34	1	48	49	35	42	2608	162	1362	576113
32	43	41	2	45	81	55	51	1596	77	788	576117
38	15	15	-	52	20	18	19	789	27	491	576128
108	18	18	-	148	48	18	25	2219	51	1560	576132
16	74	66	8	17	130	77	63	2087	87	1139	576137
37	25	25	-	48	39	25	37	941	32	591	576142
211	14	12	2	417	53	29	17	1100	449	3473	576143
251	68	61	7	335	155	61	79	5571	246	3092	576151



**Gemeindegrenzenkarte
- Gebietsstand 1.5.1978 -
mit Grenzen der**

Planungsregion 7
(Industrieregion Mittelfranken)

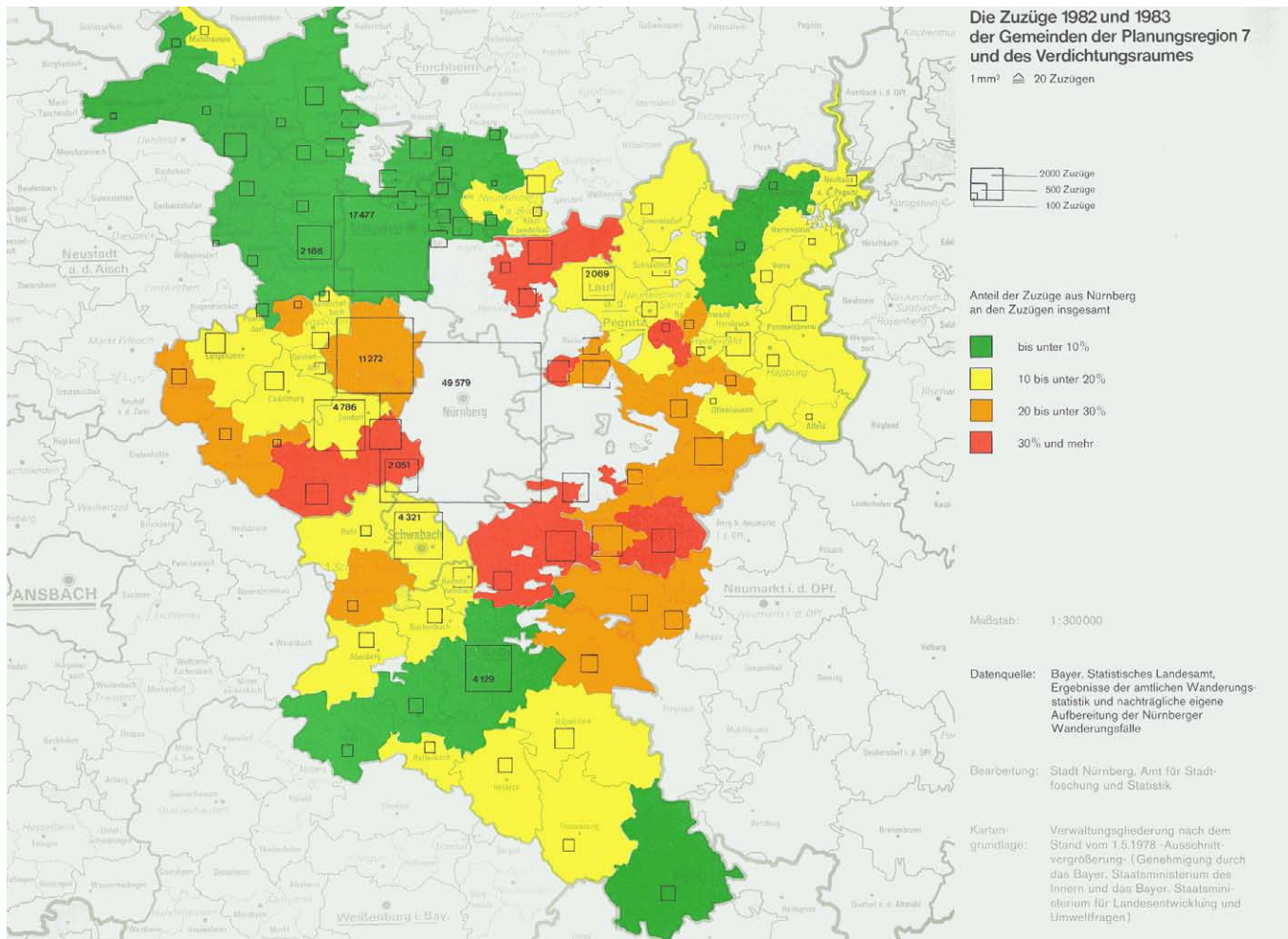
Verdichtungsraum
(gemäß Landesentwicklungsprogramm
Bayern vom 10.3.1976)

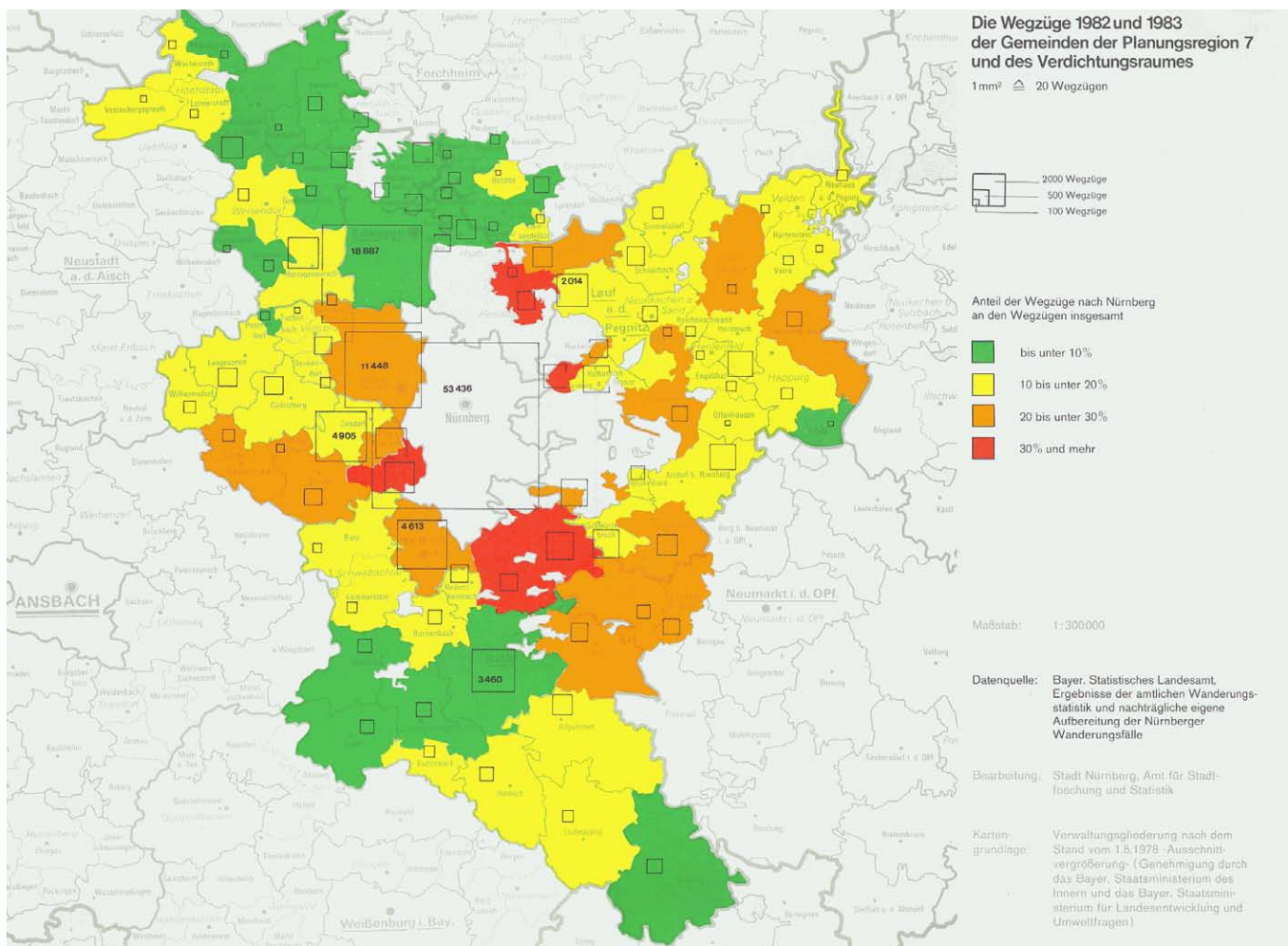
engere Verdichtungszone
(gemäß Landesentwicklungsprogramm
Bayern vom 10.3.1976)

Maßstab: 1:300000

Bearbeitung: Stadt Nürnberg, Amt für Stadt-
forschung und Statistik

Karten-
grundlage: Verwaltungsgliederung nach dem
Stand vom 1.5.1978. Ausschnitt
vergrößert. (Genehmigung durch
das Bayer. Staatsministerium des
Innen und das Bayer. Staatsmini-
sterium für Landesentwicklung und
Umweltfragen)





Städtevergleich

S t a d t	Fläche am 31.12. 1983 km2	Einwohner am 31.12.1983					Gesamtveränderung 1983			
		ins- gesamt	je km ²	d a v o n			insgesamt		dar. Deutsche	
				Deutsche	Ausländer					
					Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	186	474 290	2 553	417 662	56 628	11,9	- 4 745	- 1,0	- 3 042	- 0,7
München	310	1 283 457	4 135	1 074 916	208 541	16,2	- 3 623	- 0,3	- 98	- 0,0
Augsburg	147	246 001	1 671	216 155 ¹⁾	29 846 ¹⁾	12,1	- 1 183	- 0,5	- 374	- 0,2
Regensburg	81	129 747	1 596	124 162	5 585	4,3	- 1 269	- 1,0	- 1 102	- 0,9
Würzburg	88	129 620	1 475	123 055	6 565	5,1	- 7	- 0,0	+ 51	+ 0,0
Erlangen	77	101 655	1 321	92 122	9 533	9,4	- 1 075	- 1,0	- 834	- 0,9
Fürth	63	98 986	1 562	85 365	13 621	13,8	- 694	- 0,7	- 285	- 0,3
Berlin	480	1 956 502 ²⁾	4 075	1 711 519 ²⁾	244 983 ³⁾	12,5	-15 082	- 0,8	-11 944	- 0,7
Hamburg	755	1 609 531	2 133	1 451 939	157 592	9,8	-14 317	- 0,9	-14 007 ⁴⁾	- 1,0
Köln	405	997 205	2 462	853 889	143 316	14,4	-12 627 ⁴⁾	- 1,3	- 7 654 ⁴⁾	- 0,9
Essen	210	636 446	3 027	600 910	35 536	5,6	- 8 188	- 1,3	- 5 707	- 0,9
Frankfurt	249	614 739	2 473	480 492	134 247	21,8	- 6 698	- 1,1	- 4 424	- 0,9
Dortmund	280	594 557	2 122	541 772	52 785	8,9	- 9 290	- 1,5	- 9 016	- 1,6
Düsseldorf	217	579 690	2 670	505 662	74 028	12,8	- 4 432	- 0,8	- 2 799 ⁵⁾	- 0,6
Stuttgart	207	564 121	2 723	466 163	97 958	17,4	- 6 118	- 1,1	- 5 439 ⁶⁾	- 1,2
Duisburg	233	553 276	2 377	482 830	70 446	12,7	-11 056	- 2,0	- 7 834	- 1,6
Bremen	327	540 442	1 654	503 000	37 442	6,9	- 7 177	- 1,3	- 6 348	- 1,2
Hannover	204	544 118	2 669	493 192	50 926	9,4	- 5 133	- 0,9	- 4 117	- 0,8

1) Unter Berücksichtigung von 66 Einbürgerungen

2) Korrigierte Zahlen

3) nach dem Einwohnermelderegister

4) Unter Berücksichtigung von 180 Fällen, die bisher nicht statistisch erfaßt wurden

5) Unter Berücksichtigung von 532 Einbürgerungen und 2 Ausbürgerungen

6) Unter Berücksichtigung von 336 Einbürgerungen

Stadt	Lebendgeborene 1983				Ge- stor- bene ins- gesamt	Geburten- bzw. Sterbefallüberschuß 1983				
	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	dar. Deutsche			ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	d a v o n		
			insgesamt	%				Deutsche	auf 1 000 Deutsche	Ausländer
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Nürnberg	3 866	8,1	3 149	81,5	6 192	- 2 326	- 4,9	- 2 965	- 7,1	+ 639
München	9 697	7,5	7 915	81,6	13 360	- 3 663	- 2,9	- 4 922	- 4,6	+ 1 259
Augsburg	1 975	8,0	1 596	80,8	3 205	- 1 230	- 5,0	- 1 548	- 7,2	+ 318
Regensburg	1 006	7,7	932	92,6	1 637	- 631	- 4,8	- 689	- 5,5	+ 58
Würzburg	1 129	8,7	1 059	93,8	1 747	- 618	- 4,8	- 671	- 5,5	+ 53
Erlangen	1 073	10,6	954	88,9	947	+ 126	+ 1,2	+ 24	+ 0,3	+ 102
Fürth	883	8,9	719	81,4	1 329	- 446	- 4,5	- 596	- 7,0	+ 150
Berlin	17 819	9,6	14 048	78,8	33 145	-15 326	- 8,2	-18 708	-10,9	+ 3 382
Hamburg	12 818	7,9	10 662	83,2	22 537	- 9 719	- 6,0	-11 590	- 7,9	+ 1 871
Köln	8 459	8,4	6 490	76,7	11 673	- 3 214	- 3,2	- 4 835	- 5,6	+ 1 621
Essen	5 292	8,3	4 664	88,1	8 633	- 3 341	- 5,2	- 3 894	- 6,5	+ 553
Frankfurt	5 136	8,3	3 494	68,0	7 586	- 2 450	- 4,0	- 3 899	- 8,1	+ 1 449
Dortmund	5 284	8,9	4 415	83,6	7 973	- 2 689	- 4,5	- 3 422	- 6,3	+ 733
Düsseldorf	4 779	8,2	3 764	78,8	7 676	- 2 897	- 5,0	- 3 741	- 7,4	+ 844
Stuttgart	4 781	8,5	3 507	73,4	6 253	- 1 472	- 2,6	- 2 525	- 5,4	+ 1 053
Duisburg	4 733	8,6	3 671	77,6	6 986	- 2 253	- 4,1	- 3 165	- 6,6	+ 912
Bremen	4 476	8,3	3 908	87,3	6 933	- 2 457	- 4,5	- 2 946	- 5,8	+ 489
Hannover	4 379	8,0	3 668	83,8	6 867	- 2 488	- 4,6	- 3 067	- 6,2	+ 579

S t a d t	Zugezogene 1983		Fortgezogene 1983		Wanderungssaldo 1983					
	ins- gesamt	dar. Deutsche	ins- gesamt	dar. Deutsche	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	d a v o n			
							Deutsche	auf 1 000 Deutsche	Ausländer	auf 1 000 Ausländer
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Nürnberg	24 752	18 056	27 619	18 535	- 2 867	- 6,0	- 479	- 1,2	- 2 388	- 41,6
München	81 347	54 492	81 307	49 668	+ 40	+ 0,0	+ 4 824	+ 4,5	- 4 784	- 22,9
Augsburg	12 149	10 237	12 102	9 063	+ 47	+ 0,2	+ 1 174	+ 5,4	- 1 127	- 37,8
Regensburg	9 066	8 365	9 704	8 778	- 638	- 4,9	- 413	- 3,3	- 225	- 39,6
Würzburg	9 735	8 285	9 124	7 563	+ 611	+ 4,7	+ 722	+ 5,9	- 111	- 16,9
Erlangen	8 338	6 023	9 539	6 881	- 1 201	-11,8	- 858	- 9,3	- 343	- 36,0
Fürth	5 316	3 899	5 564	3 588	- 248	- 2,5	+ 311	+ 3,6	- 559	- 40,3
Berlin	61 039	30 051	60 795	27 478	+ 244	+ 0,1	+ 2 573	+ 1,5	- 2 329	- 9,4
Hamburg	50 087	35 461	54 685	37 878	- 4 598	- 2,8	- 2 417	- 1,7	- 2 181	- 13,9
Köln	39 098	31 042	48 691	33 453	- 9 593	- 9,6	- 2 411	- 2,8	- 7 182	- 49,3
Essen	18 795	13 627	23 642	15 440	- 4 847	- 7,6	- 1 813	- 3,0	- 3 034	- 85,4
Frankfurt	36 961	24 771	41 209	25 296	- 4 248	- 6,9	- 525	- 1,1	- 3 723	- 27,5
Dortmund	16 162	12 653	22 763	18 247	- 6 601	-11,1	- 5 594	-10,3	- 1 007	- 19,1
Düsseldorf	29 458	21 638	30 993	21 226	- 1 535	- 2,6	+ 412	+ 0,8	- 1 947	- 26,3
Stuttgart	36 720	24 379	41 366	27 629	- 4 646	- 8,2	- 3 250	- 7,0	- 1 396	- 14,2
Duisburg	13 315	9 068	22 118	13 737	- 8 803	-15,9	- 4 669	- 9,7	- 4 134	- 58,7
Bremen	17 871	13 670	22 591	17 072	- 4 720	- 8,7	- 3 402	- 6,7	- 1 318	- 34,7
Hannover	26 605	22 255	29 250	23 305	- 2 645	- 4,9	- 1 050	- 2,1	- 1 595	- 31,3

S t a d t	Baugenehmigungen 1983			Baufertigstellungen 1983			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31.12.1983		
	Wohn- gebäude	Wohnungen 1)		Wohn- gebäude	Wohnungen 1)		Wohn- gebäude	Wohnungen 1)	
		Zahl	auf 1 000 Einwohner		Zahl	auf 1 000 Einwohner		Zahl	Personen je Wng.
31	32	33	34	35	36	37	38	39	
Nürnberg	709	3 467	7,3	505	2 052	4,3	59 260	233 466	2,0
München	2 410	12 454	9,7	1 656	8 213	6,4	111 531	588 959	2,2
Augsburg	426	2 291	9,3	277	1 526	6,2	30 677	116 342	2,1
Regensburg	177	1 083	8,3	154	993	7,6	15 410	58 417	2,2
Würzburg	365	1 039	8,0	246	564	4,4	15 066	56 818	2,3
Erlangen	150	1 186	11,7	113	552	5,4	13 653	43 850	2,3
Fürth	289	979	9,9	209	532	5,4	14 729	48 930	2,0
Berlin	2 187	11 258	6,0	1 786	7 744	4,2	178 466	1 122 370	1,7
Hamburg	1 691	6 492	4,0	1 584	5 735	3,6	201 475	799 004	2,0
Köln	1 322	7 465	7,5	827	4 249	4,3	106 786	436 874	2,3
Essen	753	3 193	5,0	301	1 684	2,6	76 945	292 830	2,2
Frankfurt	632	2 083	3,4	277	2 361	3,8	64 630	308 841	2,0
Dortmund	608	2 371	4,0	662	2 322	3,9	75 961	272 475	2,2
Düsseldorf	509	3 476	6,0	525	3 604	6,2	58 893	293 698	2,0
Stuttgart	544	3 260	5,8	381	2 505	4,4	65 103	255 016	2,2
Duisburg	385	1 836	3,3	309	1 512	2,7	67 692	246 002	2,2
Bremen	905	2 059	3,8	802	1 932	3,6	101 839	264 800	2,0
Hannover	530	3 398	6,2	373	1 975	3,6	52 812	259 968	2,1

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

S t a d t	Arbeitsmarkt ¹⁾		Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau ²⁾				Fremdenverkehr ⁴⁾			
	Arbeitslose am 31.12. 1983	offene Stellen am 31.12. 1983	Beschäftigte am 31.12.1983		Umsatz (1 000 DM) ³⁾		Betten am 1.04.1983	Übernachtungen		Bettenausnutzung in %
			Zahl	auf 1 000 Einwohner	insgesamt	dar. Auslds.-ums.in %		insgesamt	dar. Ausländer	
	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Nürnberg	25 187	956	87 304	184,1	12 113 010	24,6	6 475	969 339	256 637	41,6
München	47 203	2 669	169 682	132,2	44 736 025	41,0	25 849	5 259 428	2 194 898	55,7
Augsburg	13 882	420	46 317	188,3	6 735 689	26,9	2 143	304 276	96 148	38,9
Regensburg	12 266	205	16 651	128,3	1 819 413	11,5	1 938	267 949	45 662	38,0
Würzburg	6 736	300	13 532	104,4	1 894 080	19,8	2 506	375 260	71 165	41,4
Erlangen	6 104	222	35 211	346,4	10 443 294	57,5	1 955	263 643	67 686	36,6
Fürth	8 024	119	17 250	174,3	3 615 381	36,5	895	90 688	24 151	32,4
Berlin	82 850	2 484	157 231	84,5	38 992 688	12,2	24 215	4 167 784	782 089	47,2
Hamburg	77 655	2 079	150 824	93,7	40 825 067	21,5	18 139	2 659 628	884 376	40,2
Köln	50 231	1 174	108 056	108,4	30 685 746	31,1	11 105	1 675 971	647 904	42,1
Essen	29 890	499	53 596	84,2	12 739 116	15,2	3 826	533 025	65 290	38,2
Frankfurt	33 543	2 500	97 761	159,0	24 978 335	29,5	15 958	2 793 679	1 540 515	48,0
Dortmund	35 818	495	64 943	109,2	8 761 435	18,6	2 802	319 907	51 460	31,3
Düsseldorf	26 898	1 073	81 672	140,9	17 334 678	31,3	9 980	1 343 139	516 470	36,4
Stuttgart	15 375	1 956	118 980	210,9	36 712 350	39,3	6 312	996 258	303 432	43,2
Duisburg	30 789	478	85 014	153,7	13 956 266	28,6	1 223	134 563	28 671	30,1
Bremen	29 540	838	66 489	123,0	19 884 400	23,0	2 870	497 961	117 035	47,5
Hannover	38 797	896	82 020	150,7	14 654 325	31,3	4 002	620 211	141 662	42,4

1) Zahlen für das Stadtgebiet bzw. den Arbeitsamtsbezirk, in dessen Bereich die Stadt fällt.

2) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen (mit Handwerk)

3) ohne Mehrwertsteuer

4) ohne Privatquartiere, Jugendherbergen, Massenquartiere

S t a d t	Kfz-Bestand am 31.12.1983 1)		Straßen- verkehrs- unfälle je 100 Kfz 2)	Steuereinnahmen (1 000 DM)				
	Zahl	Personen je Kfz		Grund- steuer (A + B)	Gewerbe- steuer (netto) 3)	Lohn- summen- steuer	Lohn- und Einkommensteuer	
							insgesamt 4)	je Einwoh- ner in DM
	50	51	52	53	54	55	56	57
Nürnberg	211 054	2,3	1,1	88 254	281 525	-	232 303	489,79
München	540 695	2,4	1,4	203 241	1 047 148	-	649 348	505,94
Augsburg	105 526	2,3	1,5	36 681	102 422	-	106 632	433,46
Regensburg	55 265	2,3	1,8	20 911	62 592	-	36 654	282,50
Würzburg	55 839	2,3	1,8	18 905	57 114	-	56 397	446,67
Erlangen	46 179	2,2	1,7	15 934	42 822	-	56 119	548,26
Fürth	43 511	2,3	1,5	14 155	37 788	-	44 505	449,61
Berlin	687 273	2,7	1,9	222 431	347 284	452	487 769	249,31
Hamburg	645 296	2,5	1,7	250 631	1 154 765	116	979 207	608,58
Köln	395 046	2,5	1,8	151 826	618 935	525	460 208	458,59
Essen	342 062	1,9	0,9	76 668	324 789	-	269 362	423,23
Frankfurt	282 066	2,2	1,4	164 295	921 306	10	330 000	536,81
Dortmund	245 953	2,4	2,5	76 279	198 031	-	181 519	305,30
Düsseldorf	266 925	2,2	1,4	104 955	508 170	440	306 909	529,44
Stuttgart	252 371	2,2	1,6	86 829	507 655	-	321 108	569,22
Duisburg	214 562	2,6	1,4	67 506	172 559	-	215 813	390,06
Bremen	223 627	2,4	1,6	102 851	321 602	137	242 785	449,23
Hannover	191 760	2,8	2,0	115 140	324 187	-	224 295	412,22

1) ohne Bahn, Post, Streitkräfte, einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge

2) Straßenverkehrs-unfälle mit Personenschäden

3) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto) ./.. Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)

4) nur Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Quelle: Angaben der Statistischen Ämter